

Entwurf

Haushaltssatzung

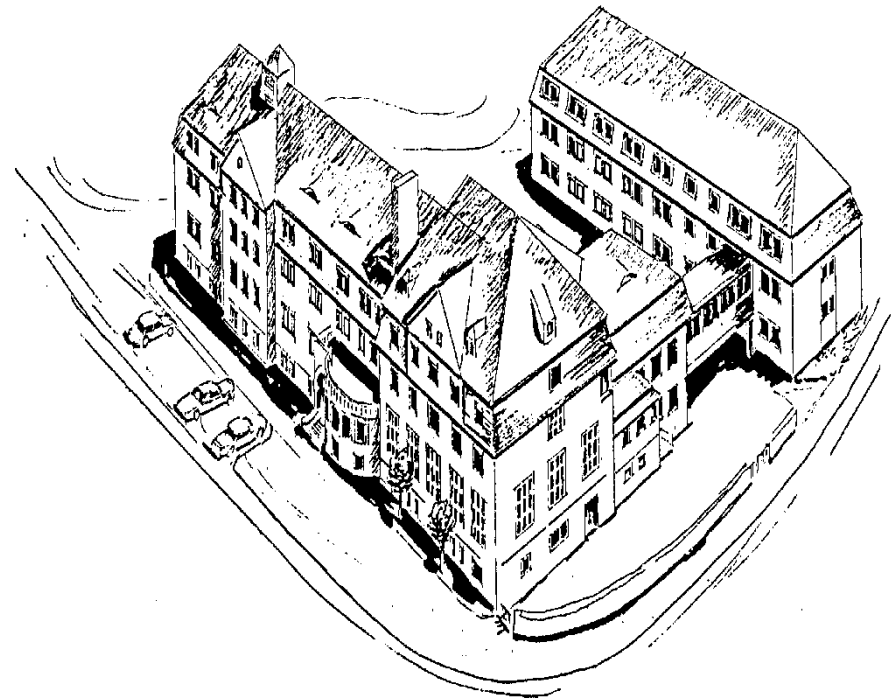
und

Haushaltsplan

der

Stadt Werdohl

2017



Inhaltsverzeichnis

	ab Seite	Farbe*
Teil I Haushaltssatzung und Vorbericht mit Anlagen		grau
Statistische Angaben zur Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Werdohl		grau
Haushaltssatzung	1	grau
Vorbericht	5	grau
Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan	16	grau
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten	35	grau
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	36	grau
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	37	grau
Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden	39	grau
Übersicht über die Maßnahmen im Rahmen Stadtumbau West	40	grau
Teil II Zahlenwerk mit Zielen		weiß
Produktplan der Stadt Werdohl	1	weiß
Strategische Oberziele für die Stadt Werdohl	7	weiß
Ergebnisplan	8	weiß
Finanzplan	10	weiß
Teilpläne Produktbereich 01 Innere Verwaltung	12	weiß
Teilpläne Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	75	weiß
Teilpläne Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben	113	weiß
Teilpläne Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft	149	weiß
Teilpläne Produktbereich 05 Soziale Leistungen	172	weiß
Teilpläne Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	206	weiß
Teilpläne Produktbereich 07 Gesundheitsdienste	255	weiß
Teilpläne Produktbereich 08 Sportförderung	262	weiß
Teilpläne Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	275	weiß
Teilpläne Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	283	weiß
Teilpläne Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	298	weiß
Teilpläne Produktbereich 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	318	weiß
Teilpläne Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege	343	weiß
Teilpläne Produktbereich 14 Umweltschutz	360	weiß
Teilpläne Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus	367	weiß
Teilpläne Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	385	weiß
Teilpläne Produktbereich 17 Stiftungen	399	weiß
Teil III Anlagen		
Haushaltssanierungsplan	1	rosa
Stellenplan mit Stellenübersicht nach Produkten	1	blau

*gilt nur für Papierform

Teil I

Haushaltssatzung und Vorbericht mit Anlagen

Statistische Angaben über die Entwicklung der Bevölkerung in der Stadt Werdohl

Quelle	Stand am:	Einwohnerzahl
Volkszählung	14.09.1950	18.685
Volkszählung	06.06.1961	22.130
Volkszählung	27.05.1970	24.305
LDS NRW	31.12.1979	21.480
LDS NRW	31.12.1985	20.290
LDS NRW	31.12.1990	21.875
LDS NRW	31.12.1991	22.197
LDS NRW	31.12.1992	22.429
LDS NRW	31.12.1993	22.356
LDS NRW	31.12.1994	22.303
LDS NRW	31.12.1995	22.227
LDS NRW	31.12.1996	22.224
LDS NRW	31.12.1997	22.122
LDS NRW	31.12.1998	22.050
LDS NRW	31.12.1999	21.791
LDS NRW	31.12.2000	21.479
LDS NRW	31.12.2001	21.625
LDS NRW	31.12.2002	20.980
LDS NRW	31.12.2003	20.661
LDS NRW	31.12.2004	20.434
LDS NRW	31.12.2005	20.177
LDS NRW	31.12.2006	19.838
LDS NRW	31.12.2007	19.670
LDS NRW	31.12.2008	19.303
LDS NRW	31.12.2009	19.005
LDS NRW	31.12.2010	18.706
LDS NRW	31.12.2011	18.351
LDS NRW	31.12.2012	18.310
LDS NRW	31.12.2013	18.073
LDS NRW	31.12.2014	17.976
LDS NRW	31.12.2015	18.002

Seit 2011 erfolgt die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

Entwurf

Haushaltssatzung der Stadt Werdohl für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 496) hat der Rat der Stadt Werdohl mit Beschluss vom
folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	46.018.900 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	48.697.560 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	44.457.500 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	44.324.460 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.511.900 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.460.500 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.170.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf	0 EUR
und/oder	
die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf	2.678.660 EUR
festgesetzt.	

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen,	
wird auf	60.000.000 EUR
festgesetzt.	

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	369 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	668 v.H.
2.	Gewerbsteuer auf	485 v.H.

Die Stadt Werdohl hat die Realsteuerhebesätze durch eine gesonderte Hebesatzsatzung festgesetzt. Die Angabe der Steuersätze in der Haushaltssatzung hat daher nur deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2018 wieder hergestellt. Die im Haushaltsanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

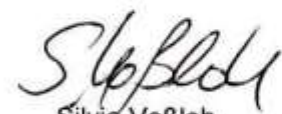
1. Soweit im Stellenplan für Beamte und tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw-Vermerk) angebracht ist, dürfen frei werdende Stellen dieser Besoldungs- oder Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.
2. Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku-Vermerk) angebracht ist, sind diese Stellen nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers in Stellen der nächstniedrigeren oder der besonders vermerkten Besoldungs- oder Entgeltgruppe umzuwandeln.

Werdohl, 20.09.2016

Aufgestellt


Karl-Wilhelm Schlüter
Kämmerer

Bestätigt


Silvia Voßloh
Bürgermeisterin

Vorbericht zum Haushalt 2017

I. Allgemeines

Dem Haushaltsplan ist gemäß § 1 in Verbindung mit § 7 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) ein Vorbericht beizufügen. Dieser Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben und dabei die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen unter Verwendung der Ergebnis- und Finanzdaten darstellen.

Außerdem sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Haushaltsplanung zu erläutern.

II. Aktuelle Entwicklung

1. Ergebnisplan

Der Ergebnisplan weist die geplanten Erträge und Aufwendungen aus. Die bisherige Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2017 wies im **Ergebnisplan** ein Defizit von rd. 1,3 Mio. € aus. Das im vorliegenden Haushaltsplan ausgewiesene Defizit beläuft sich aktualisiert auf rd. 2,7 Mio. €, so dass sich eine Verschlechterung von rd. 1,4 Mio. € ergibt.

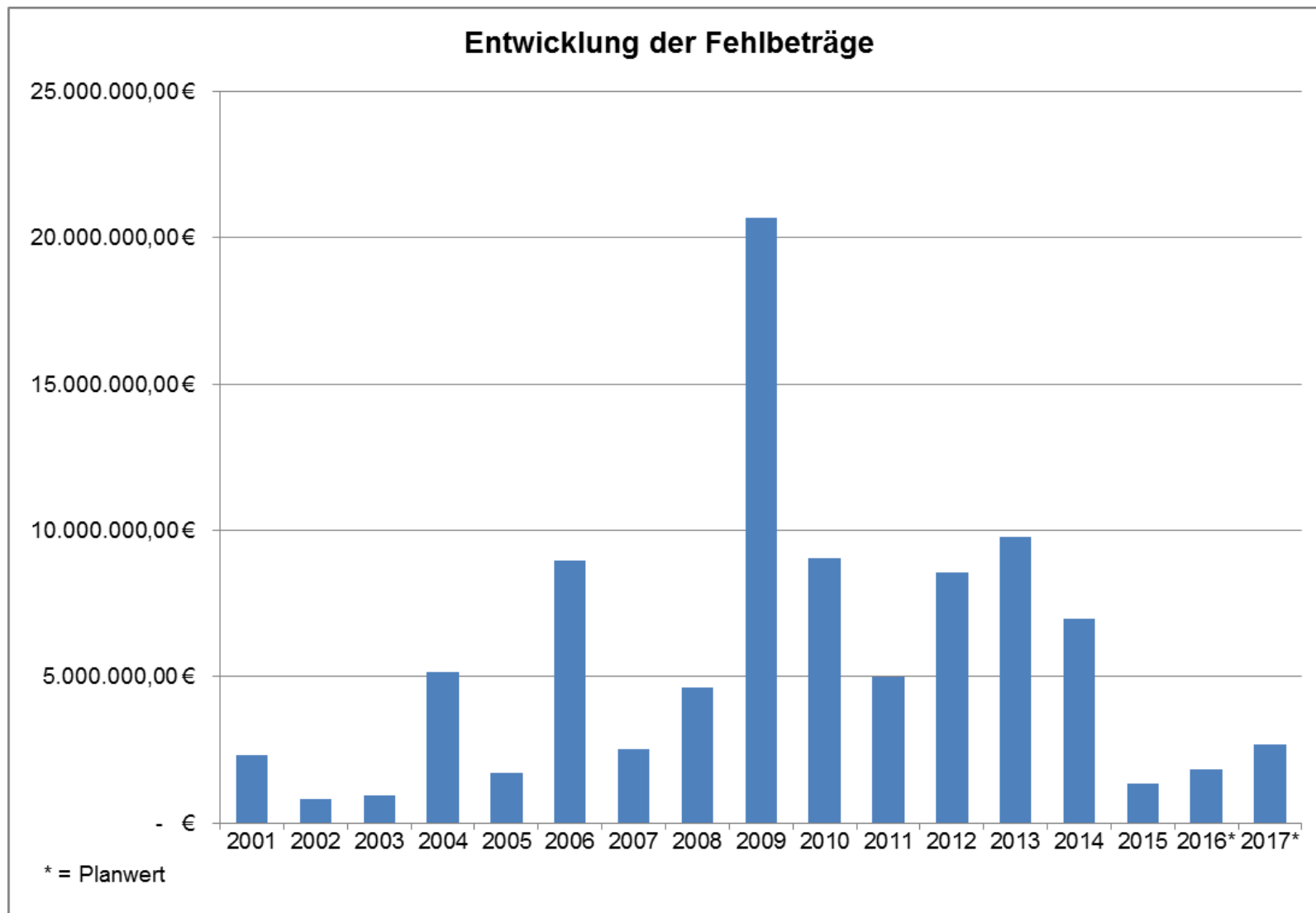
Maßgeblich hierfür sind insbesondere Verschlechterungen bei den Schlüsselzuweisungen (rd. 1,5 Mio. €) und der Kreisumlage (rd. 0,5 Mio. €), gegenüber den Annahmen in der bisherigen Finanzplanung für das Jahr 2017.

Das eingeplante Defizit in 2017 von rd. 2,7 Mio. € verteilt sich auf die 17 Produktbereiche und bezogen auf den Zuschussbedarf je Einwohner (Basis: 18.000 Einwohner) wie folgt:

Ergebnis je Produktbereich und Einwohner						
Produktbereich		Überschuss / Fehlbedarf 2017	Planung 2017	Planung 2016	vorläufiges Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
01 Innere Verwaltung		-3.878.060 €	-215 €	-230 €	-207 €	-210 €
02 Sicherheit und Ordnung		-770.150 €	-43 €	-39 €	-36 €	-35 €
03 Schulträgeraufgaben		-3.146.500 €	-175 €	-184 €	-173 €	-173 €
04 Kultur und Wissenschaft		-759.650 €	-42 €	-43 €	-42 €	-41 €
05 Soziale Leistungen		-1.041.900 €	-58 €	-59 €	-85 €	-78 €
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		-5.519.300 €	-307 €	-305 €	-288 €	-298 €
07 Gesundheitsdienste		-237.000 €	-13 €	-15 €	-14 €	-13 €
08 Sportförderung		-623.800 €	-35 €	-42 €	-38 €	-44 €
09 Räumliche Planung und Entwicklung		-228.100 €	-13 €	-8 €	-5 €	-10 €
10 Bauen und Wohnen		-158.300 €	-9 €	-8 €	-8 €	-4 €
11 Ver- und Entsorgung		968.700 €	54 €	51 €	56 €	57 €
12 Verkehrsflächen und -anlagen		-4.182.200 €	-232 €	-249 €	-220 €	-219 €
13 Natur- und Landschaftspflege		-283.100 €	-16 €	-21 €	-15 €	-20 €
14 Umweltschutz		-20.800 €	-1 €	0 €	-1 €	-1 €
15 Wirtschaft und Tourismus		149.500 €	8 €	0 €	9 €	1 €
16 Allgemeine Finanzwirtschaft		17.040.200 €	947 €	1.051 €	989 €	702 €
17 Stiftungen		11.800 €	1 €	-1 €	1 €	0 €
Ergebnis		-2.678.660 €	-149 €	-102 €	-76 €	-387 €

Entwicklung der Fehlbeträge

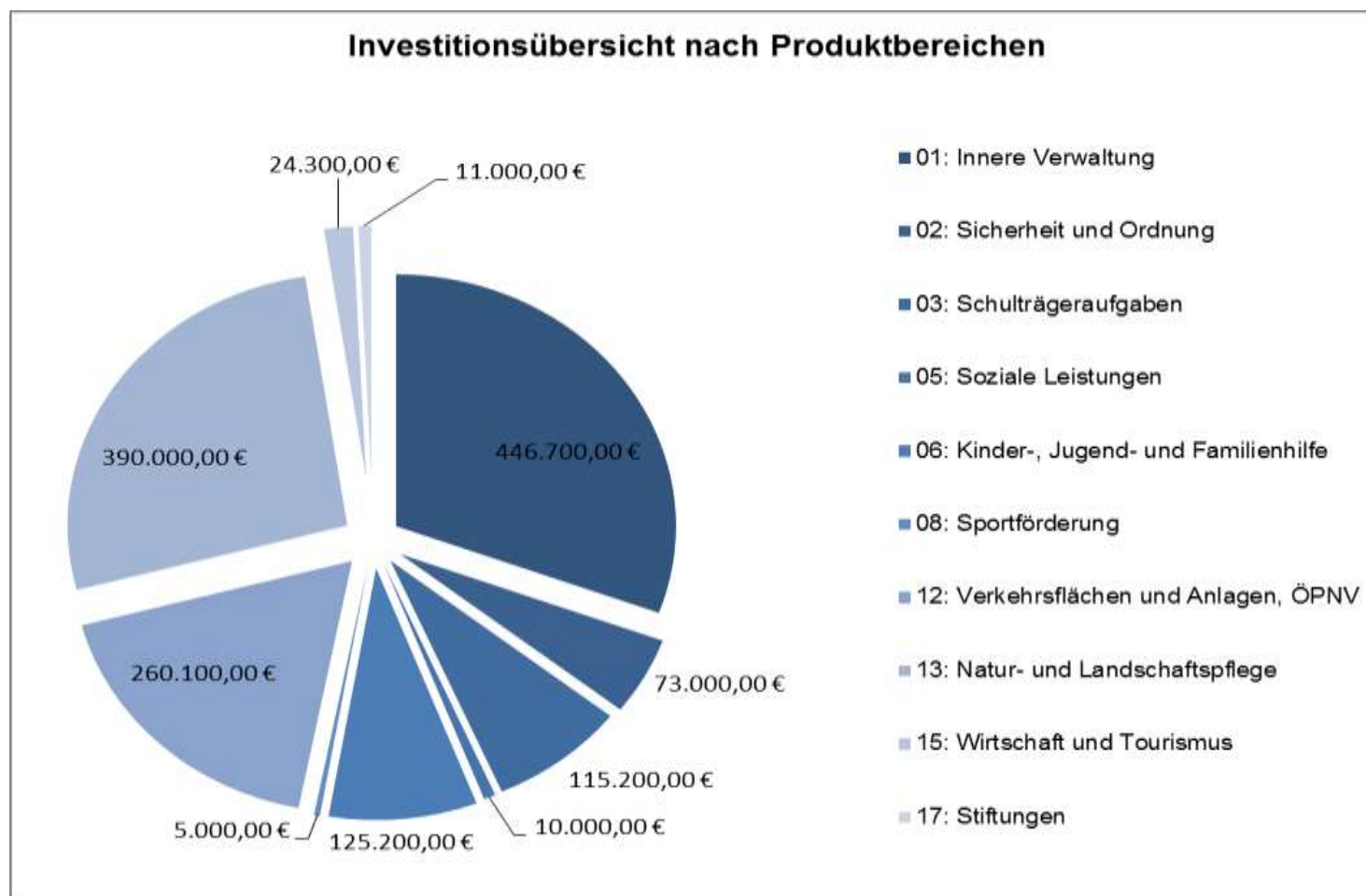
Das nachstehende Diagramm zeigt die Entwicklung der jährlichen Fehlbeträge seit 2001 auf. Die Fehlbeträge vermindern das vorhandene Eigenkapital und erhöhen zusätzlich den bereits hohen Schuldenstand der Stadt Werdohl. Insofern haben Fehlbeträge in doppelter Hinsicht negative Auswirkungen auf die kommunalen Bilanzen.



2. Finanzplan

Der **Finanzplan**, der die erwarteten Ein- und Auszahlungen enthält, weist bei der laufenden Verwaltungstätigkeit einen Überschuss von rd. 0,1 Mio. € aus.

Der **investive Teil des Haushalts 2017** schließt mit Ein- und Auszahlungen von jeweils rd. 1,5 Mio. € ab (ohne Tilgung). Die veranschlagte Tilgung beläuft sich auf rd. 1,2 Mio. €. Die Neuaufnahme von Investitionskrediten ist seit dem Haushaltsjahr 2011 nicht mehr vorgesehen. Dies gilt insgesamt für den Zeitraum bis 2021 um den Zinsaufwand zu reduzieren (Maßnahme aus dem Haushaltssanierungsplan).



Stadtumbau West einschl. Regionale 2013

In den Haushaltsplan 2017 wurden die erwarteten Ein- und Auszahlungen aus der **Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus West einschließlich Regionale 2013** eingearbeitet. Eine Zusammenstellung der veranschlagten Maßnahmen mit den jeweiligen Plandaten ist dem Haushaltsplan beigelegt (siehe Inhaltsverzeichnis).

3. Drohende Überschuldung und Stärkungspakt Stadtfinanzen

Drohende Überschuldung

Gemäß § 75 Abs. 7 Satz 2 der Gemeindeordnung (GO) liegt die Überschuldung einer Gemeinde vor, wenn nach der Bilanz ihr Eigenkapital verbraucht ist. Die Stadt Werdohl hat seit Anfang 2011 haushaltsrechtlich den **Status einer Nothaushaltskommune mit drohender Überschuldung**. Nach § 75 Abs. 7 Satz 1 GO ist die Überschuldung gesetzlich verboten. Für die betroffenen Kommunen hat dies in der Praxis zur Folge, dass die den Aufsichtsbehörden zur Verfügung stehenden kommunalaufsichtlichen Auflagen und Instrumente verschärft werden.

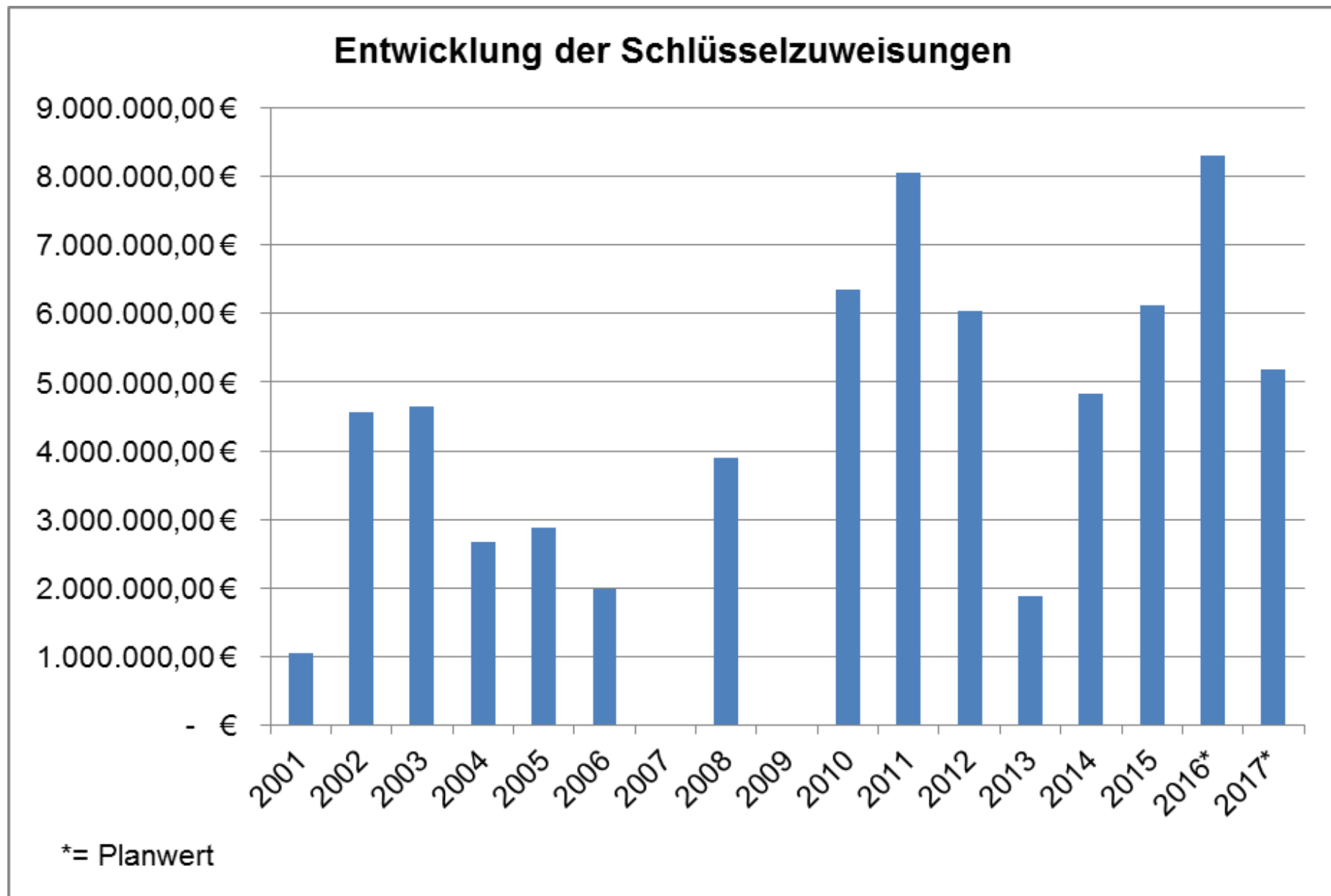
Nach der maßgeblichen Finanzplanung drohte der Stadt die Überschuldung im Finanzplanungszeitraum. Damit erfüllte sie die Voraussetzungen für die freiwillige Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen. Dem entsprechenden Antrag der Stadt wurde durch die Kommunalaufsicht entsprochen. Die Teilnahme am Stärkungspakt hat zur Folge, dass der Haushaltssanierungsplan an die Stelle des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes tritt. Nach dem Haushaltssanierungsplan muss der Haushalt unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz im Jahr 2018 ausgeglichen sein. Wegen der näheren Einzelheiten wird auf den Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan verwiesen.

4. Gemeindefinanzierungsgesetz 2017 (GFG)

Das Gemeindefinanzierungsgesetz für das Jahr 2017 wurde noch nicht verabschiedet. Es liegt allerdings eine 1. Modellrechnung zum GFG 2017 vor. Die Veranschlagung der Einnahmen nach dem GFG wurde auf der Basis dieser Modellrechnung vorgenommen. Für den Haushalt wurden Mittel in Höhe von 223.000 € aus der Bildungspauschale konsumtiv veranschlagt und rd. 208.000 € investiv. Ein Betrag von rd. 49.000 € wurde als Sportpauschale eingeplant (davon 5.000 € investiv und rd. 44.000 € konsumtiv). Rd. 740.000 € werden als Einzahlung aus der Allgemeinen Investitionspauschale erwartet. An Schlüsselzuweisungen ist eine Einnahme von rd. 5,2 Mio. € eingeplant worden.

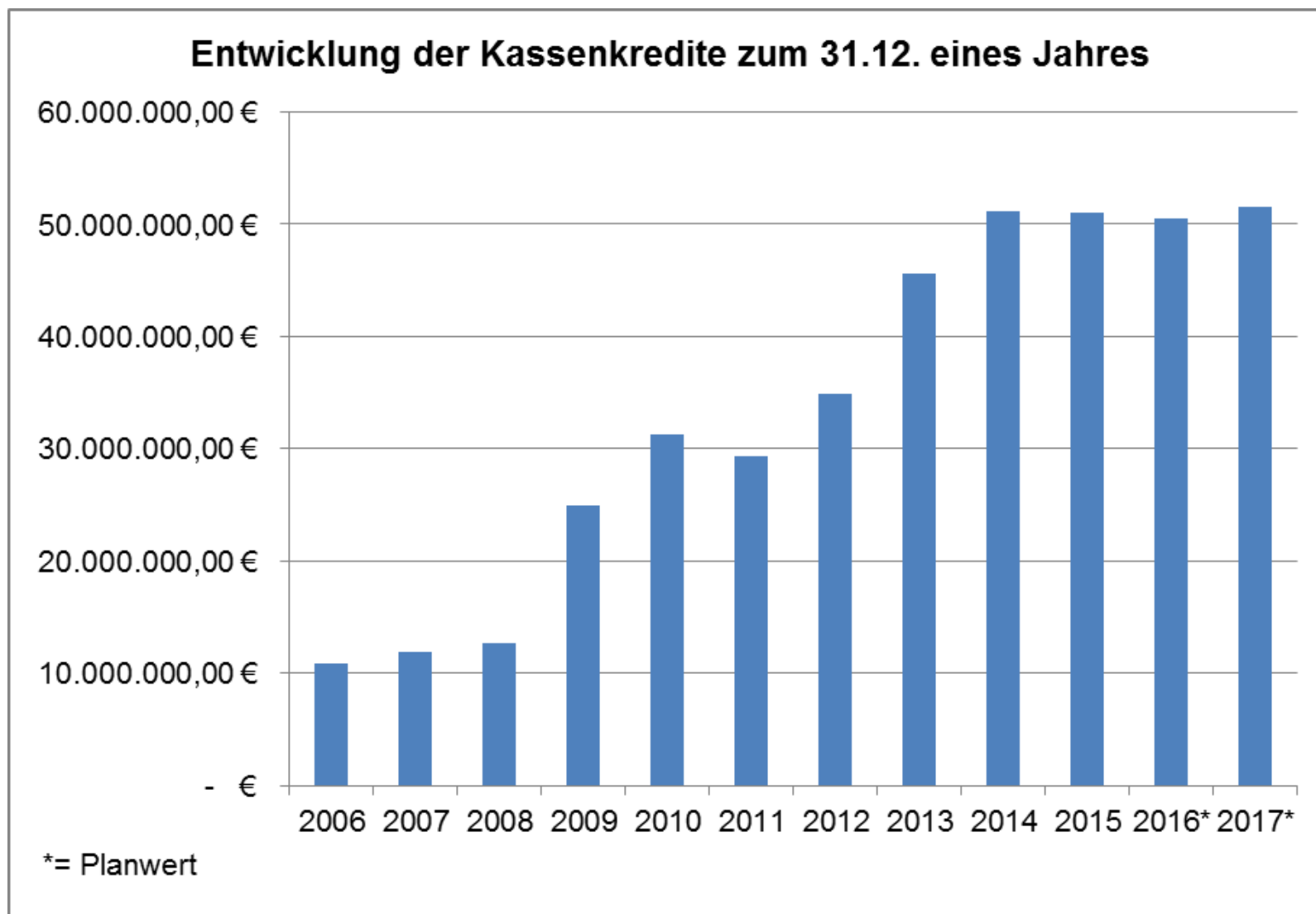
Schlüsselzuweisungen

Das nachstehende Diagramm zeigt die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen seit 2001 auf.



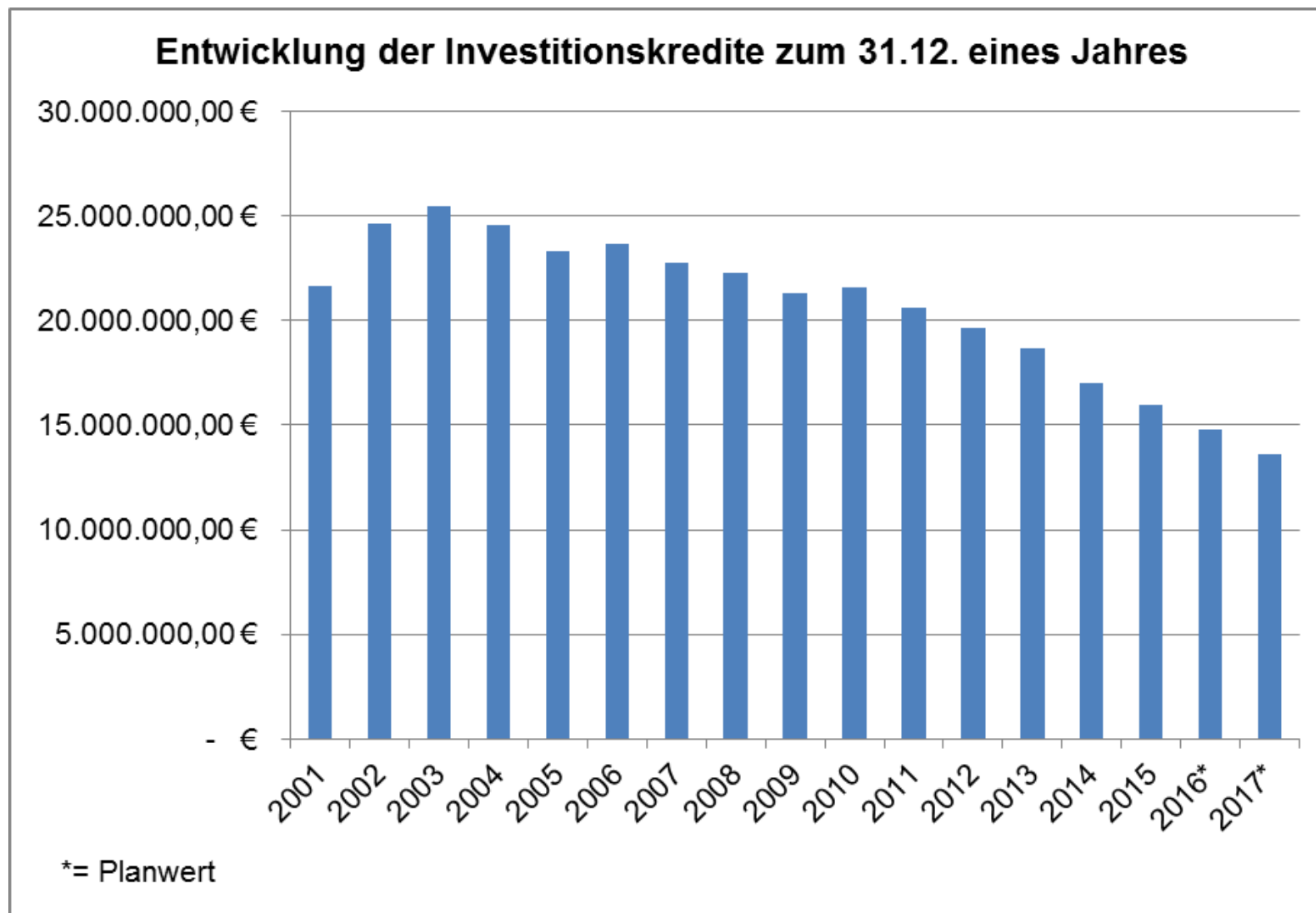
5. Liquiditätsplanung

Die Höhe der sog. Kassenkredite zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Stadt betrug am 31.12.2015 rd. 51,0 Mio. €. Hinsichtlich der erwarteten weiteren Entwicklung der Kassenkredite wird auf die entsprechende Übersicht im Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan verwiesen.



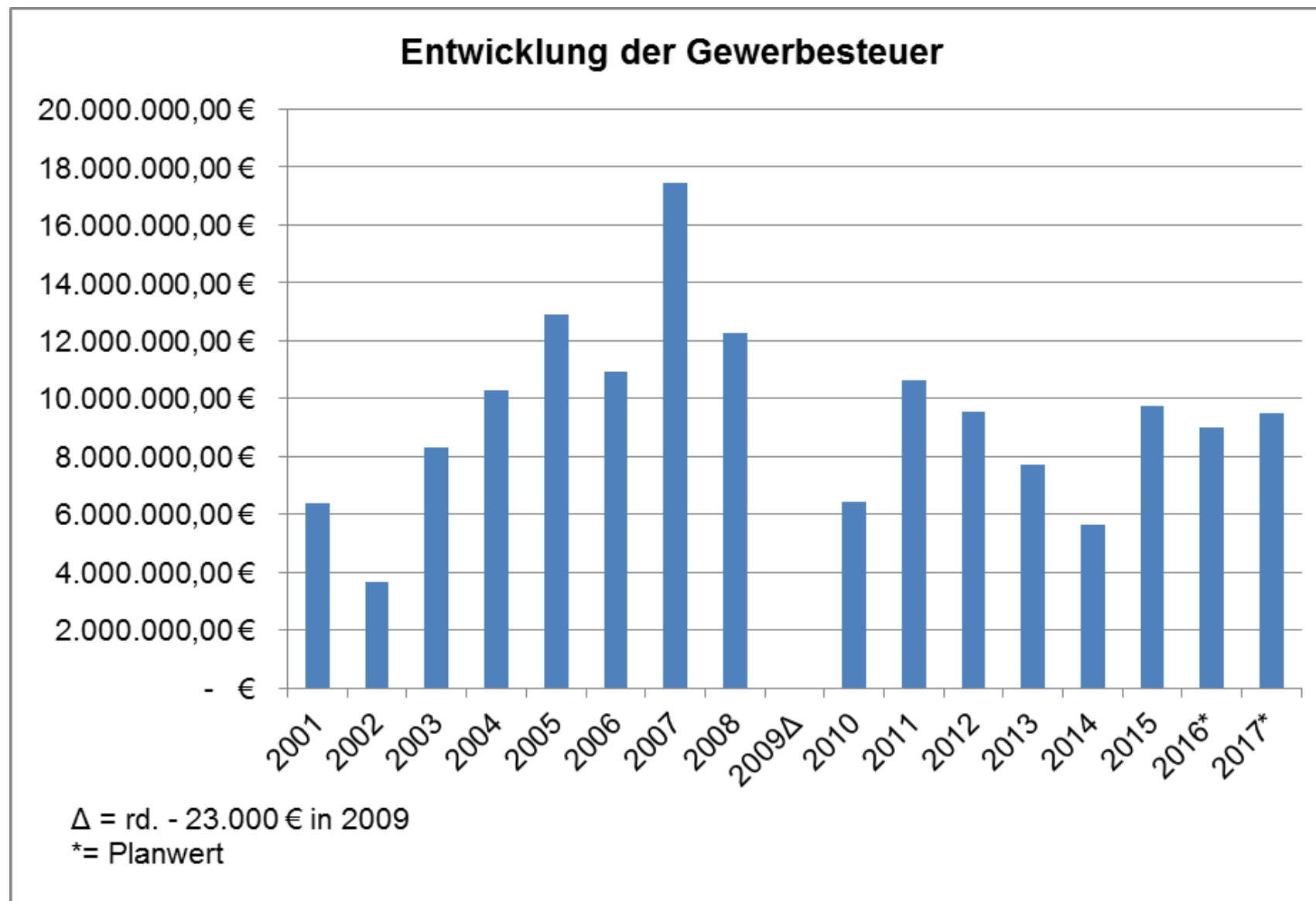
6. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Nach den Festlegungen im Haushaltssanierungsplan ist vorgesehen, bis einschließlich 2021 keine neuen Investitionskredite aufzunehmen um den Zinsaufwand zu begrenzen. Hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Bestandes an Investitionskrediten wird auf die entsprechende Übersicht im Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan verwiesen.



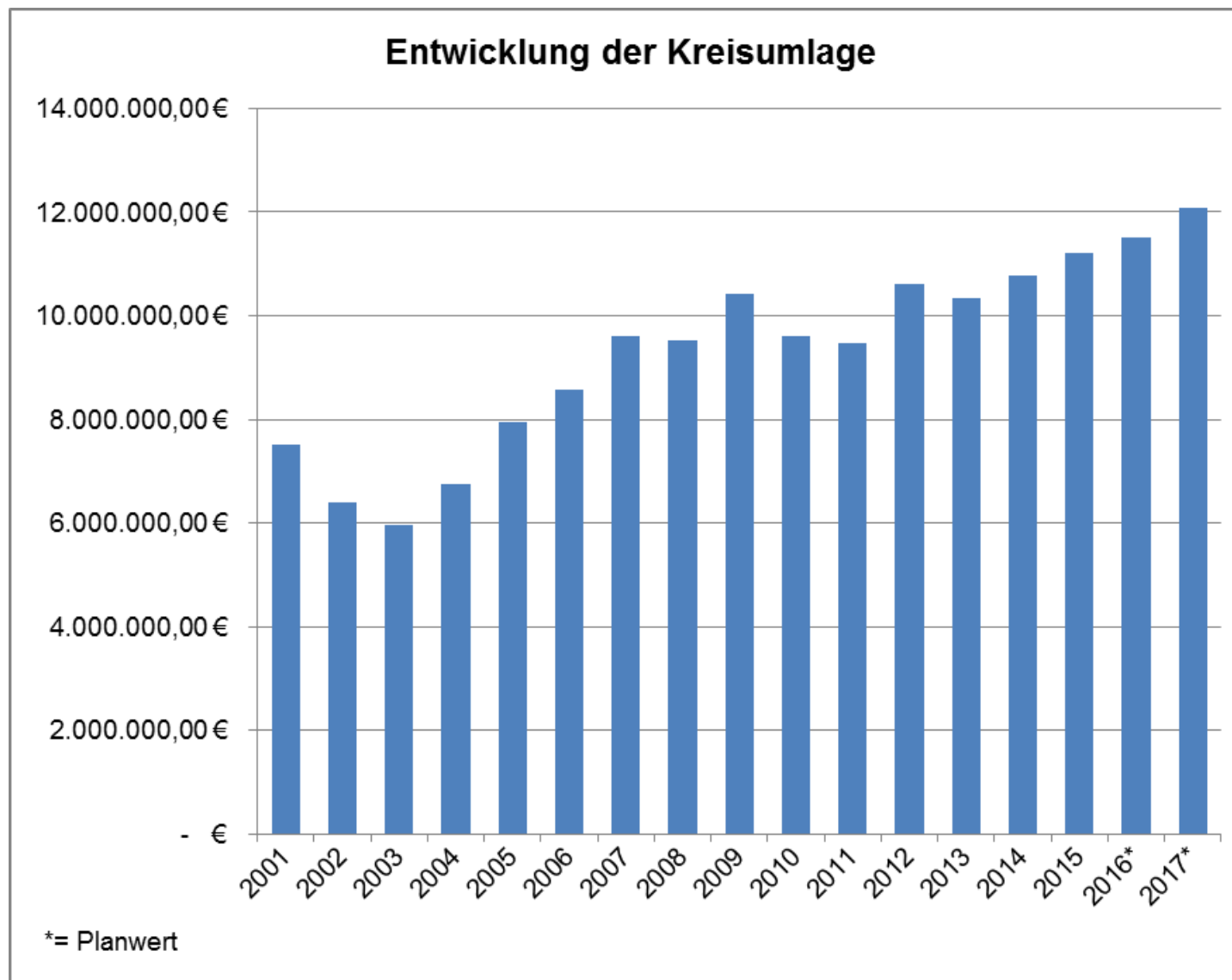
7. Entwicklung der Gewerbesteuer

Für das Haushaltsjahr 2017 wird ein Gewerbesteueransatz in Höhe von 9,5 Mio. € (2016 = 9,0 Mio. €) veranschlagt.



8. Entwicklung der Kreisumlage

Die Kreisumlage stellt eine wesentliche Belastung für den städtischen Haushalt dar. Die Kreisumlage für das Jahr 2016 beträgt rd. 11,5 Mio. €. Für das Jahr 2017 wurde ein Betrag von rd. 12,1 Mio. € bei einem unterstellten Hebesatz von 48,56 % veranschlagt.



9. Finanzplanung 2017 bis 2020 und erweiterter Finanzplanungszeitraum bis 2021

Die Haushaltsdaten für den Finanzplanungszeitraum beruhen auf Schätzungen und eigenen Hochrechnungen unter Berücksichtigung der aktuellen Orientierungsdaten des Landes. Wegen der frühen Verabschiedung des Haushalts ist die Veranschlagung zum Teil mit erheblichen Risiken behaftet.

10. Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplans zum Haushalt 2017

Es ist davon auszugehen, dass die erforderliche Genehmigung des Haushaltssanierungsplans erteilt werden kann, da die auf den Zahlen des Haushalts aufbauende Projektionsrechnung den für die Genehmigungsfähigkeit erforderlichen Haushaltsausgleich im Jahr 2018 ermöglicht und das von der Kommunalaufsicht geforderte Einsparvolumen in den einzelnen Haushaltsjahren erreicht wird.

11. Stellenplan

Der Stellenplan der Stadt Werdohl für das Haushaltsjahr 2017 ist als Anlage beigelegt. Entsprechend den rechtlichen Vorgaben werden die jeweiligen Stellenanteile produktbezogen dargestellt.

Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan

1. Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements zum 01.01.2007

Durch die Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement und den damit verbundenen Wechsel von der Kameralistik zur Doppik haben sich für die Kommunen erhebliche Veränderungen im Bereich der Buchführung und Haushaltsführung ergeben. Zur Information werden nachstehend nochmals die wesentlichen Änderungen und Neuerungen im Haushaltsbereich dargestellt.

1.1 Gesetzliche Grundlagen und Umstellung der Finanzsoftware

Das vom Landtag am 10.11.2004 beschlossene „Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW)“ ist am 01.01.2005 in Kraft getreten. Es handelt sich um ein Artikelgesetz, mit dem zahlreiche kommunalrechtliche Vorschriften, insbesondere die Gemeindeordnung (GO) und die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zum Teil erheblich geändert wurden. Das NKF-Einführungsgesetz Gesetz enthielt für alle Gemeinden die Verpflichtung, ihre Geschäftsvorfälle spätestens zum 01.01.2009 auf das System der doppelten Buchführung (Doppik) umzustellen.

Bei der Stadt Werdohl wurde die doppelte Buchführung zum 01.01.2007 eingeführt. Hierfür wird die seinerzeit neu entwickelte NKF-Finanzsoftware der Fa. Mach AG aus Lübeck eingesetzt.

1.2 Veränderungen im Rechnungswesen

„Vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept“ ist die grundlegende und wesentlichste Neuerung des NKF gegenüber der früheren kameralen Haushaltsführung. Die Kameralistik war eine reine Einnahme- und Ausgaberechnung. Sie stellte lediglich die Geldmittelzuflüsse (Einnahmen) und Geldmittelabflüsse (Ausgaben) im Haushaltsjahr dar. Damit wurden nur die Erhöhungen und Verminderungen im Geldvermögen dargestellt.

Weitergehende Geschäftsvorfälle (wie z.B. der Werteverzehr des Vermögens) und damit der Ressourcenverbrauch wurden in der Kameralistik nicht dokumentiert und bewertet.

Die Haushaltswirtschaft im NKF lehnt sich an das Handelsgesetzbuch und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung kommunalspezifischer Anforderungen an. Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement stellen Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuergrößen dar. Der Aufwand zeigt den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Unter einem Ertrag wird jeder Vorgang verstanden, der das Nettovermögen bzw. das Eigenkapital erhöht. Die Rechnungsgröße Ertrag erfasst somit auch Steuereinnahmen und Zuwendungen.

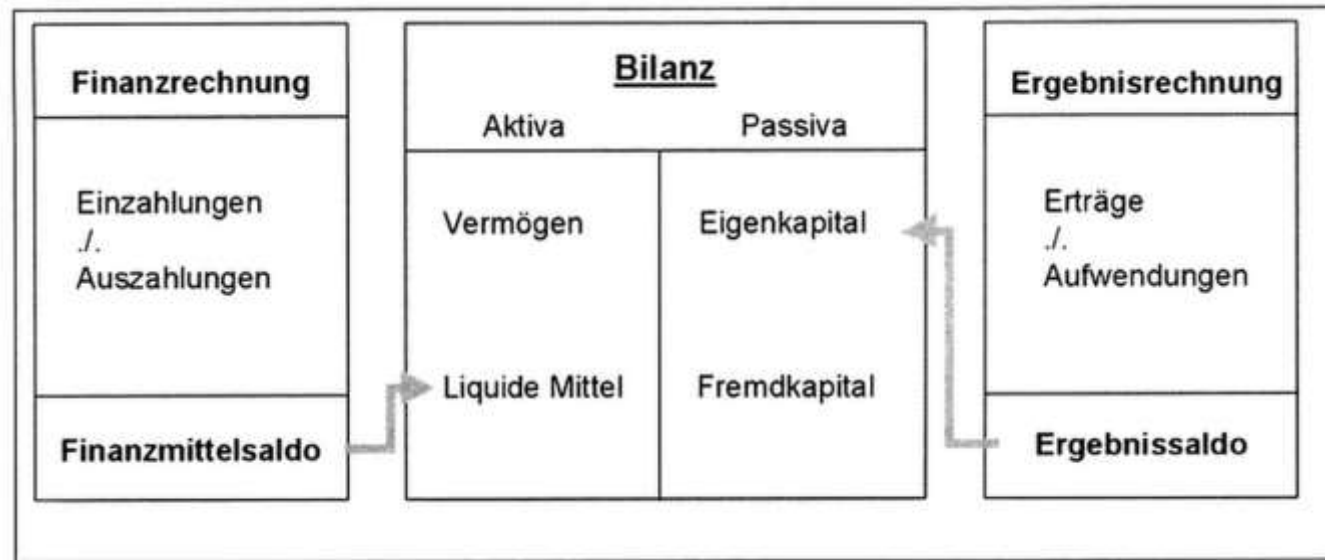
Einzahlungen und Auszahlungen werden dokumentiert, indem die liquiden Mittel einschließlich ihrer Veränderungen in der Bilanz ausgewiesen und in der neuen Finanzrechnung buchungstechnisch abgewickelt werden. Das wirtschaftliche Handeln einer Gemeinde wird durch die Betrachtung der Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals deutlich transparenter dargestellt.

1.3 Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

Der Haushalt bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Das neue Kommunale Finanzmanagement beinhaltet drei wesentliche Komponenten für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss:

- den Ergebnisplan/ die Ergebnisrechnung
- den Finanzplan/ die Finanzrechnung
- die Bilanz

Das „Drei-Komponenten-System“



Ergebnisplan

Der **Ergebnisplan** ist als Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsrechts. Er beinhaltet alle **Erträge und Aufwendungen** einer Planungsperiode und gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Die Begriffe „Erträge“ und „Aufwendungen“ beinhalten auch nicht zahlungswirksame Größen wie bilanzielle Abschreibungen, Bildung von Rückstellungen für Pensionen oder ertragswirksame Auflösung von Sonderposten bei Zuschüssen für Investitionen. An dem ausgewiesenen Ergebnis ist ablesbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag). Durch die Abbildung mehrerer Planungsjahre wird die mittelfristige Finanzplanung in die konkrete Haushaltsplanung einbezogen und damit deutlich aufgewertet.

Finanzplan

Neben der Ergebnisplanung stellt der **Finanzplan** einen weiteren wesentlichen Bestandteil des Haushaltsplanes dar. Der Finanzplan beinhaltet **alle Einzahlungen und Auszahlungen** und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Er wird in Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie in Zahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgeteilt.

Der „Cash-Flow“ aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= **konsumtive** Ein- und Auszahlungen) ist vergleichbar mit dem ehemaligen kameralen Verwaltungshaushalt. Zudem wird die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nachgewiesen. Der „Cash-Flow“ aus Investitionstätigkeit (= investive Ein- und Auszahlungen) ist vergleichbar mit dem ehemaligen kameralen Vermögenshaushalt. Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung der liquiden Mittel der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Insbesondere stellt der Finanzplan dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (z.B. durch Kreditaufnahmen) gedeckt werden kann.

Die **Teilfinanzpläne** bestehen im Haushaltsplan aus **zwei Teilen**:

- **Teilfinanzplan A** = Zahlungsübersicht über **alle** konsumtiven Ein- und Auszahlungen (freiwillige Darstellung) und investiven Ein- und Auszahlungen des jeweiligen Produktes) und
- **Teilfinanzplan B** = zusätzliche Darstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmen, die beim jeweiligen Produkt oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze geplant sind; § 4 Abs. 4 GemHVO

In den Teilfinanzplänen B der Stadt Werdohl werden produktbezogen alle geplanten Investitionsmaßnahmen oberhalb einer Wertgrenze von 410 € netto (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb von Grundstücken und beweglichen Vermögensgegenständen etc.) ausgewiesen.

Bis zum Jahr 2012 wurden auch alle **Vermögensgegenstände im Werte von 60 bis unter 410 € netto (= sog. geringwertige Wirtschaftsgüter – GWG`s** -, die im Jahr der Anschaffung schon voll abgeschrieben werden dürfen) als Investitionsmaßnahme ausgewiesen. Durch das NKF-Weiterentwicklungsgesetz vom 18.09.2012 können GWG`s auch direkt als Aufwand verbucht werden. Die Stadt Werdohl hat sich dazu entschlossen, ab dem Haushaltsjahr 2013 von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Beim Erwerb von beweglichen Sachen sind die investiven Auszahlungsansätze für Maßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 410 € aus Zweckmäßigkeitsgründen jeweils zu einer Investitionsmaßnahme bei den betreffenden Produkten zusammengefasst worden. Die Auszahlungsansätze sind damit gegenseitig deckungsfähig und bilden zugleich den verfügbaren Budgetrahmen.

In den Teilfinanzplänen B der Stadt Werdohl werden also alle geplanten Investitionen dargestellt, so dass die Festlegung einer besonderen Wertgrenze durch den Rat entbehrlich ist.

Die geplanten Investitionsmaßnahmen werden grundsätzlich einzeln in den Teilfinanzplänen B ausgewiesen. Eine Ausnahme besteht jedoch für investive Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anlagevermögen, die aus Vereinfachungsgründen jeweils zu einer Investitionsmaßnahme bei den einzelnen Produkten zusammengefasst werden (z.B. Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen oder Kauf von Grundstücken, die nicht im Zusammenhang mit einer konkreten Baumaßnahme stehen).

Die geplanten Beschaffungsmaßnahmen in diesem Bereich werden aber – so weit zu den einzelnen Investitionen nähere Angaben und Kosten bekannt sind - in den betreffenden Teilfinanzplänen B erläutert. Zudem wird durch diese Zusammenfassung erreicht, dass die Auszahlungsansätze für solche investiven Beschaffungsmaßnahmen gegenseitig deckungsfähig sind.

Investive Zahlungen, die nicht im Zusammenhang mit einer einzelnen Investitionsmaßnahme stehen oder sich aus abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen ergeben (z.B. Rückerstattung von überzahlten Investitionszuschüssen) werden nicht im Teilfinanzplan B ausgewiesen. Sie werden lediglich produktbezogen im Teilfinanzplan A abgebildet.

Ergebnisrechnung

Die **Ergebnisrechnung** entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Die Ergebnisrechnung ersetzt die bisherige Haushaltsrechnung. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde ab. Der Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode wird deutlich und umfassend ausgewiesen.

Finanzrechnung

Die **Finanzrechnung** weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab. Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen und umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

1.4 Bilanz

Zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem die Gemeinde die Doppik einführt, ist eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Nach diesem Zeitpunkt wird eine Bilanz nur noch im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt. Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) stichtagsbezogen nach.

Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befinden sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite wird das Eigenkapital und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

Die Stadt musste auf Grund der Umstellung des Haushalts auf das NKF zum 01.01.2007 eine **Eröffnungsbilanz** aufstellen. Für die Eröffnungsbilanz war im Vorfeld eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig.

Der endgültige Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Werdohl wurde am 29.06.2009 in den Rat eingebracht und an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weitergeleitet. Der Rat der Stadt hat dann in seinen Sitzungen am 22.03.2010 und 11.05.2010 die vom RPA und Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 festgestellt und dem Bürgermeister uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Im Oktober 2009 wurde die Eröffnungsbilanz zudem von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) geprüft. Die Kommunalaufsicht des Märkischen Kreises hat mit Verfügung vom 23.07.2010 das gesamte Prüfungsverfahren für abgeschlossen erklärt.

Auf Grund der Prüfungsfeststellungen des RPA/Rechnungsprüfungsausschusses sowie der überörtlichen GPA mussten noch einzelne Bilanzpositionen von der Verwaltung berichtigt werden. Nach § 92 Abs. 7 GO kann die Bilanz bis zum vierten auf die Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss (2010) berichtigt werden; die Eröffnungsbilanz gilt dann gleichzeitig als geändert. Die aufgrund der Prüfungsfeststellungen notwendigen Berichtigungen einzelner Wertansätze der Eröffnungsbilanz sind dann im Jahresabschluss 2009 vorgenommen worden.

1.5 Aufbau und Struktur des NKF-Haushaltes

1.5.1 Produktorientierte Gliederung des Haushaltsplanes

Mit dem NKF-Einführungsgesetz sind für das Land NRW **17 verbindliche Produktbereiche (oberste Gliederungsstufe)** festgelegt worden, die im NKF-Haushaltsplan als Teilpläne dargestellt werden müssen.

Produktbereiche:

- 01 Innere Verwaltung**
- 02 Sicherheit und Ordnung**
- 03 Schulträgeraufgaben**
- 04 Kultur und Wissenschaft**
- 05 Soziale Leistungen**
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
- 07 Gesundheitsdienste**
- 08 Sportförderung**
- 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**

- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 14 Umweltschutz
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
- 17 Stiftungen

Es steht aber jeder Kommune frei, ihren Haushaltsplan nach eigenen Steuerungsbedürfnissen noch detaillierter nach **Produktgruppen (mittlere Stufe)** oder **Produkten (unterste Stufe)** zu gliedern und zu planen. Die Produktgruppen und Produkte können weitestgehend durch die jeweilige Kommune individuell definiert werden, soweit dabei den finanzstatistischen Vorgaben des Landes NRW Rechnung getragen wird. Wegen der Meldungen zur kommunalen Finanzstatistik hat das Innenministerium aber verbindliche Regelungen darüber getroffen, welche Aufgabenbereiche aus Gründen der Einheitlichkeit bestimmten Produktgruppen bzw. Produkten zuzuordnen sind.

Das von der Verwaltung erstellte **Produktbuch** mit den vorgesehenen Produktstrukturen der Stadt und die dazugehörigen Produktbeschreibungen wurden am 30.05.2006 durch den **Lenkungsausschuss** genehmigt. Dabei bestand bei den Mitgliedern Einvernehmen darüber, dass erst Erfahrungen gesammelt werden sollen, bevor über eine etwaige Änderung der Produktstrukturen (z.B. Zusammenfassung von Produkten oder Bildung zusätzlicher Produkte) nachgedacht und entschieden wird. Zudem hat sich der Lenkungsausschuss in der v. g. Sitzung für eine **Gliederung des städtischen NKF-Haushalts nach Produkten** ausgesprochen, damit die Kommunalpolitik möglichst viele Informationen erhält und sie im Rahmen der Haushaltsplanberatungen über die gleichen Planungsunterlagen wie die Verwaltung verfügt.

Im derzeitigen Produktplan der Stadt Werdohl sind

- **17 Produktbereiche** (= 2-stellige Gliederungsziffer)
- **41 Produktgruppen** (= 4-stellige Gliederungsziffer)
- **71 Produkte** (= 6-stellige Gliederungsziffer)

aufgeführt, wobei im Haushaltsplan nur Teilpläne für die pflichtigen 17 Produktbereiche und die 71 Produkte abgebildet werden. Der Haushaltsplan enthält eine Übersicht zur Gliederung der Produktbereiche in Produktgruppen und Produkte.

1.5.2 Gliederung der Teilpläne des Haushaltsplanes

Neben dem Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan für die Stadt werden im NKF-Haushaltsplan entsprechend den vom Innenministerium empfohlenen Musterplänen noch folgende Teilpläne abgebildet:

1. Teilpläne für die 17 Produktbereiche; jeweils

- Abbildung eines Teilergebnisplans **mit den Erträgen und Aufwendungen**
- Abbildung eines Teilfinanzplans (**A. Zahlungsübersicht über alle konsumtiven und investiven Ein- und Auszahlungen**)

2. Teilpläne für die 71 Produkte; jeweils

- **Produktbeschreibung** mit Grundinformationen (Produktverantwortlicher, zuständige Organisationseinheit, zuständiger Ausschuss, Aufgabenkategorie), Kurzbeschreibung der Aufgaben/Leistungen, Auftragsgrundlage, Zielgruppe, Ziele, Kennzahlen und Indikatoren
- **ggf. Produkterläuterungen**
- **Abbildung eines Teilergebnisplans** mit den Erträgen und Aufwendungen
- **Abbildung eines Teilfinanzplans A. Zahlungsübersicht** über alle konsumtiven und investiven Ein- und Auszahlungen
- **Abbildung eines Teilfinanzplans B. Planung der einzelnen Investitionsmaßnahmen mit Erläuterungen** oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze

Im Haushaltsplan der Stadt Werdohl erfolgt die Darstellung der Teilpläne in folgender Reihenfolge:

Teilpläne für den jeweiligen Produktbereich (Teilergebnis- und Teilfinanzplan A)

Teilpläne für die dem Produktbereich zugeordneten Produkte (jeweils Produktbeschreibung, Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A, ggf. Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A, Teilfinanzplan B mit Erläuterungen)

Der NKF-Haushalt stellt auf ein doppisches Rechnungswesen ab. Die alten kameralen Ordnungsstrukturen von Gliederungen (aufgabenbezogene Darstellung) und Gruppierungen (Abbildung der Auszahlungs- und Einzahlungsströme) werden im NKF-Haushalt durch **Produkte** und **Summenzeilen der Teilpläne** (= Darstellung der Ertrags- und Aufwandsarten bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten mit den jeweiligen Zwischensummen) ersetzt.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden in den Teilplänen nur **Summenzeilen** für Ertrags- und Aufwandsarten (Teilergebnisplan) bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten (Teilfinanzplan) ausgewiesen, für die auch Haushaltsansätze gebildet wurden. Die vorgenannten Summenzeilen setzen sich jeweils aus verschiedenen finanzstatistischen **Sachkonten** (= Ertrags- und Aufwandskonten bzw. Einzahlungs- und Auszahlungskonten) zusammen, die im Rahmen der Finanzbuchhaltung bebucht werden. Die Sachkonten werden

aber nicht in den Teilplänen abgebildet. Softwarebedingt werden im Teilergebnisplan die **Erträge** und im Teilfinanzplan die **Auszahlungen** als **Minus-Beträge** ausgewiesen.

1.5.3 Kostenrechnung und interne Leistungsverrechnungen

Zur besseren Steuerung des Verwaltungshandels und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit soll eine Kosten- und Leistungsrechnung geführt werden. Zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs sind die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen gesondert in den Teilergebnisplänen abzubilden (§§ 17 und 18 GemHVO).

Jede Gemeinde entscheidet unter Berücksichtigung der örtlichen Bedürfnisse und des entstehenden Verwaltungsaufwandes eigenverantwortlich über den Umfang und die weitere Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung. Bei der Stadt Werdohl dient die bisherige Kosten- und Leistungsverrechnung für den Bereich des Baubetriebshofes zunächst weiterhin als Grundlage.

Im Zuge der NKF-Umstellung sind zudem unterhalb der Produktebene noch **Leistungen** (= Kostenträger) angelegt worden, um aus Steuerungsgründen oder für statistische Zwecke zusätzliche Informationen zu den Kosten für bestimmte Bereiche zu erhalten. Da die Leistungen ausschließlich zur Erfassung von Kosten und Erlösen dienen, werden sie nicht im Rahmen des Haushalts beplant. Jede Leistung ist eindeutig einem Produkt zugeordnet, wobei einem Produkt auch mehrere Leistungen zugeordnet sein können (bei dem Produkt „Betrieb der Grundschulen“ wurden z.B. die 4 Grundschulen jeweils als Leistung hinterlegt). Im Rahmen der Finanzbuchhaltung wird auch auf die Leistungen gebucht. Die Leistungen bilden somit die unterste Ebene für die Haushaltsbewirtschaftung und für die Steuerung der Verwaltung. Die Anzahl der Leistungen beträgt zurzeit 161, wobei diese Anzahl je nach Bedarf noch im Laufe der nächsten Jahre angepasst wird.

1.5.4 Ziele, Kennzahlen, Berichtswesen

Mit der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik wechseln mit den Prinzipien auch die Steuerungsmöglichkeiten. Während in der Kameralistik das Kassenwirksamkeitsprinzip mit den Einnahmen und Ausgaben im Vordergrund stand, werden jetzt im Periodisierungsprinzip die Aufwendungen und Erträge betrachtet. Es wird nicht mehr über die Haushaltsstellen gesteuert, sondern über Teilplanergebnisse, Ziele und Kennzahlen. Ressourcenverbrauch und Outputorientierung stehen künftig im politischen Focus.

Nach § 41 der Gemeindeordnung liegt die „Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen“ in der Zuständigkeit des Rates.

Für die kommunale Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt, sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Die Ziele werden zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Haushaltsplanes vereinbart sowie unterjährig in den Sitzungen der politischen Gremien vereinbart.

Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen. Durch ein aussagekräftiges Berichtswesen ist dann die Zielerreichung im Jahresverlauf zu überprüfen und ggf. steuernd einzugreifen.

Die Festlegung/Vereinbarung von Zielen sowie der Aufbau eines aussagekräftigen Kennzahlensystems und Berichtswesens ist eine weitere neue Aufgabenstellung im NKF, die von jeder Kommune in einem mehrjährigen Prozess zwischen Rat und Verwaltung bedarfsgerecht entwickelt werden muss.

Auf Empfehlung des Lenkungsausschusses hat der Rat in seiner Sitzung am 19.06.2009 im ersten Schritt **neun strategische Oberziele** für die Stadt beschlossen, die die sechs Zielfelder aus dem Werdohler Leitbild und zusätzlich aktuelle Themenstellungen (demografischer Wandel, intergenerative Gerechtigkeit und Finanzen der Stadt) abdecken sollen. Eine Aufstellung mit den strategischen Oberzielen liegt dem Haushalt bei.

Im nächsten Schritt hat die Verwaltung **Feinziele für die Produkte im Haushaltsplan** beschrieben, die sich an den strategischen Oberzielen orientieren. Grundlage für die Feinziele sind insbesondere die im Werdohler Leitbild genannten Ziele und Aussagen. Der Lenkungsausschuss hat in seiner Sitzung am 28.02.2012 die Produktziele und dazugehörigen Kennzahlen und Indikatoren für das Haushaltsjahr 2013 festgelegt.

Die vom Lenkungsausschuss festgelegten Feinziele und Kennzahlen sind erstmalig in die Produktbeschreibungen für den Haushaltsplan 2013 aufgenommen worden.

Die Fortschreibung und Aktualisierung der Produktziele und Kennzahlen kann auf verschiedene Weise erfolgen. Für die Verwaltung besteht grundsätzlich die Möglichkeit, den Fachausschüssen oder dem Rat unterjährig im Rahmen der Erstellung von Beratungsdrucksachen/Beschlussvorlagen auch die Anpassung oder Neuaufnahme von wichtigen Produktzielen und Kennzahlen für den nächsten Haushalt vorzuschlagen. Alternativ hat selbstverständlich auch die Politik die Möglichkeit, in diesen Gremien entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Darüber hinaus können im Rahmen des jährlichen Haushaltsplanverfahrens noch Ziele und Kennzahlen angepasst oder neu formuliert werden.

1.6 Haushaltsausgleich/Ausgleichsrücklage

1.6.1 Grundsätzliches

Nach § 75 der geänderten Gemeindeordnung (GO) muss auch der doppische Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen im Ergebnisplan erreicht oder übersteigt (der Ergebnisplan entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung). Sollte dies nicht der Fall sein, gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich als erfüllt, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der sog. Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Dabei kann die Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und der allgemeinen Zuweisungen (bemessen nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die der Eröffnungsbilanz vorangehen).

Bis zum vollständigen Verbrauch der Ausgleichsrücklage ist der städt. Haushalt der Aufsichtsbehörde lediglich anzuzeigen. Sobald die Ausgleichsrücklage aufgezehrt wird, tritt eine Genehmigungspflicht ein bzw. muss unter bestimmten Voraussetzungen die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erfolgen, z.B. wenn in zwei aufeinander folgenden Jahren eine Verringerung der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel = 5 % geplant ist. Ausgehend von der v. g. Höchstbetragsregelung in der Gemeindeordnung lag das Volumen der Ausgleichsrücklage der Stadt Werdohl, die bei einem Fehlbedarf im Ergebnisplan zum Haushaltsausgleich in Anspruch genommen werden konnte, bei rd. 8,8 Mio. €. Die Ausgleichsrücklage wurde in den Jahren 2007 bis 2009 in voller Höhe verbraucht.

Der Ausgleichsrücklage können in den Folgejahren Jahresüberschüsse zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbestand von 1/3 des Eigenkapitals erreicht hat.

1.6.2 Haushaltsausgleich im NKF

Im NKF bezieht sich der **Haushaltsausgleich nicht mehr auf die Sicherung des Geldbestandes**, sondern auf die **Sicherung des Vermögensbestandes** durch die Erhaltung der Ertragskraft, die vom Ressourcenaufkommen (Erträge) und vom Ressourcenverbrauch (Aufwendungen) bestimmt wird. **Maßgebend für den Haushaltsausgleich ist somit die Ergebnisrechnung.**

Das Konzept des Haushaltsausgleichs im NKF berücksichtigt **2 Komponenten**:

1. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist

$$\text{Ertrag} \geq \text{Aufwand}$$

2. Das Eigenkapital darf nicht negativ sein.

$$\text{Eigenkapital} \geq 0$$

Der Haushalt „ist **ausgeglichen**, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.“ (§ 75 Abs. 2 S. 2 GO). „Die Gemeinde darf sich nicht überschulden. Sie ist überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital aufgebraucht wird.“ (§ 75 Abs. 7 GO).

Fiktion des Haushaltsausgleiches durch die „Ausgleichsrücklage“

Der Haushalt gilt als ausgeglichen, „wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann“ (§ 75 Abs. 2 S. 3 GO).

Die **Ausgleichsrücklage** ist Bestandteil des Eigenkapitals.

Ansatz: In der Eröffnungsbilanz bis zu 1/3 des Eigenkapitals, jedoch maximal 1/3 der Höhe der durchschnittlichen jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen

Inanspruchnahme bei Fehlbedarf → Fiktion des Haushaltsausgleichs

Ein Wiederauffüllen durch die Zuführung von Jahresüberschüssen ist möglich, bis der gesetzlich zulässige Wert erreicht ist. Für die Stadt Werdohl war für die Eröffnungsbilanz als Maximalwert der Ausgleichsrücklage der Durchschnitt der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der letzten 3 Jahre vor Erstellung der Eröffnungsbilanz maßgebend.

Die einzubeziehenden Istwerte der letzten 3 Jahre stellten sich seinerzeit wie folgt dar:

Jahr 2004	=	25.142.844,38 €	
Jahr 2005	=	28.037.751,66 €	
Jahr 2006	=	26.271.603,93 €	
Durchschnitt	=	26.484.066,66 € (hiervon 1/3	= 8.828.022,22 €)

Die Ausgleichsrücklage der Stadt Werdohl beträgt somit 8.828.022 €.

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in § 4 der Haushaltssatzung auszuweisen.

Der Haushalt ist **nicht** ausgeglichen, wenn die allgemeine Rücklage (in Planung oder Rechnung) über die Ausgleichsrücklage hinaus verringert wird; d.h. technisch:

→ Verringerung der „allgemeinen Rücklage“ (Restposten Eigenkapital)

→ Folge: Genehmigungspflicht,
Genehmigung unter Bedingungen und mit Auflagen durch die Kommunalaufsicht möglich

1.6.3 Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Voraussetzungen (§ 76 Abs. 1 GO):

- Die allgemeine Rücklage (= der Restposten Eigenkapital) verringert sich innerhalb eines Jahres um mehr als $\frac{1}{4}$
oder
- In zwei aufeinander folgenden Jahren wird eine Verringerung der in der Schlussbilanz des Vorjahres ausgewiesenen allgemeinen Rücklage geplant (beachte Bagatellgrenze $\frac{1}{20}$ der Allgemeinen Rücklage).
oder
- Innerhalb des Zeitraums der Haushaltsplanung wird das Eigenkapital aufgebraucht (= Kommune ist überschuldet).

Folge: Genehmigungspflicht des HSK, Genehmigung unter Bedingungen und mit Auflagen möglich

Eine Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem HSK hervorgeht, dass spätestens im zehnten Jahr aus das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich wieder erreicht und im Falle einer überschuldeten Kommune der Abbau der Überschuldung vollständig dargestellt wird. Im Einzelfall kann durch eine Genehmigung der Bezirksregierung der Zeitraum verlängert werden. kann. Ist ein Ausgleich auch im zehnten Folgejahr nicht darzustellen, wird das Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigt (dies gilt auch für Kommunen mit einem verlängerten Sanierungszeitraum; die Zeit nach Ablauf der 10-Jahresfrist steht nur für den darzustellenden Abbau der aufgelaufenen Überschuldung zur Verfügung). Die Gemeinde unterliegt dann dem so genannten „Nothaushaltsrecht“ des § 82 GO.

1.6.4 Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes als Alternative zum Haushaltssicherungskonzept

Mit dem Stärkungspaktgesetz stellt das Land in den Jahren 2011 bis 2020 Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation Konsolidierungshilfen zur Verfügung. Ziel dieser Landeshilfe ist es, den betroffenen Gemeinden den nachhaltigen Haushaltsausgleich zu ermöglichen.

Der Rat der Stadt Werdohl hat hierzu am 26.03.2012 einstimmig beschlossen, einen Antrag auf freiwillige Teilnahme der Stadt Werdohl am Stärkungspakt Stadtfinanzen sowie externe Unterstützung bei der Aufstellung eines Haushaltssanierungsplans durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW zu stellen. Mit Bescheid vom 29.05.2012 hat die Bezirksregierung Arnsberg dem Antrag auf Teilnahme entsprochen.

Im weiteren Verlauf hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Politik erstmalig einen Haushaltssanierungsplan aufgestellt. Dieser beinhaltet u.a. sämtliche Konsolidierungsmaßnahmen, die notwendig sind, um den geforderten Haushaltsausgleich erstmalig im Jahr 2018 zu erreichen.

In seiner Sitzung am 24.09.2012 hat der Rat der Stadt Werdohl den erarbeiteten Haushaltssanierungsplan zusammen mit dem Haushaltsplan 2012 einstimmig beschlossen. Der Haushaltssanierungsplan wird seitdem jährlich fortgeschrieben.

1.7 Budgetierung

Ein weiteres neues Instrument im NKF ist die Budgetierung. Unter Budgetierung wird verstanden, den zuständigen Organisationseinheiten in der Verwaltung bestimmte Ressourcen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zu übertragen. Nach § 21 Abs. 1 GemH-VO können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Entsprechendes gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

Die Haushaltsansätze innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Den Kommunen stehen für die Budgetierung zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Budgetierung von Teilplänen (z.B. für Produkte oder Produktbereiche)
2. Budgetierung von Organisationseinheiten (z.B. für Abteilungen oder Fachbereiche)

Die Budgetierung auf der Grundlage von Teilplänen lässt auch zu, dass Budgets teilplanübergreifend (produktübergreifend) gebildet werden, wenn dies nach den örtlichen Verhältnissen erforderlich erscheint.

Für den NKF-Haushalt der Stadt Werdohl wurden auf **Produktebene** Budgets im Bereich der Aufwendungen gebildet, d.h. dass im Teilergebnisplan grundsätzlich alle Aufwendungs-Ansätze innerhalb eines Produktes gegenseitig deckungsfähig sind und zugleich den verfügbaren Finanzrahmen bilden. Ausgenommen hiervon sind die in produktübergreifenden Budgets (Deckungskreise) veranschlagten Haushaltsmittel, die aus Zweckmäßigkeitsgründen zentral bzw. teilplanübergreifend bewirtschaftet werden sollen.

Produktübergreifende Budgets wurden für folgende Bereiche gebildet:

- Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude
- Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen
- Aufwendungen für Rechtsangelegenheiten
- Aufwendungen für Fortbildung
- Aufwendungen für Reise- und Fahrtkosten
- Aufwendungen für Innere Verrechnungen
- Abschreibungen.

Die Budget-Regeln für Aufwendungen gelten sinngemäß auch für die entsprechenden Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit. Darüber hinaus wurden für die einzelnen **Investitionsmaßnahmen** Budgets im Bereich der Auszahlungen gebildet.

Nach § 21 Abs. 2 GemHVO können die Gemeinden auch bestimmen, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehr- und Mindereinzahlungen für Investitionen. Von dieser Möglichkeit wird bislang noch kein Gebrauch gemacht.

2. Erläuterungen zu den Summenzeilen der Teilpläne:

1. Ordentliche Erträge:

☐ **Steuern und ähnliche Abgaben**

Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern des § 3 Abs. 2 Abgabenordnung (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus werden hier die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und sonstige Steuern (z. B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer) gebucht.

☐ **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten der Passivseite fallen auch hierunter. Allgemeine Umlagen, die vom Land oder von anderen Gemeinden (GV) ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung ihres Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden (z. B. Schlüsselzuweisungen) gehören auch zu dieser Position. .

☐ **Sonstige Transfererträge**

Leistungen der Gemeinde an Dritte, z. B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde ersetzt bekommt (z. B. Ersatz von sozialen Leistungen, Unterhaltsleistungen, Schuldendiensthilfen u. a.) werden als Transfererträge ausgewiesen.

☐ **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden hier z. B. Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Einnahmen erfasst.

☐ **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel nach § 77 Abs. 2 Nr. 1 GO auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (z. B. aus Mieten und Pachten, Eintrittsgelder) sind diese als Erträge hier auszuweisen.

☐ **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind Erträge, die die Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet.

☐ **Sonstige ordentliche Erträge**

Als Auffangposition sind hier alle anderen Erträge bei einer Gemeinde, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden, z. B. ordnungsrechtliche Erträge wie Bußgelder, Säumniszuschläge und dgl., Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw., Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO, Konzessionsabgaben, zu erfassen. .

☐ **Aktiviertete Eigenleistungen**

Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen (z. B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte etc.).

2. Ordentliche Aufwendungen

□ Personalaufwendungen

Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Vergütung von Beamten, tariflich Beschäftigten sowie von weiteren Kräften, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z. B. Sozialversicherungsbeiträge. Die Zuführung zu Pensionsrückstellungen für die Beschäftigten zählt auch zu dieser Position.

□ Versorgungsaufwendungen

Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsbezüge, auch für Angehörige des ausgeschiedenen Personals, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden. Ebenso sind weitere Aufwendungen, z. B. Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen, zu berücksichtigen. Ggf. können auch zusätzlich Zuführungen zu Pensionsrückstellungen anfallen, soweit sie noch für Ansprüche für den Kreis der Versorgungsempfänger zu bilden sind.

□ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u. a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte.

□ Bilanzielle Abschreibungen

Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen. Den Abschreibungen stehen im NKF Erträge aus der Auflösung erhaltener Sonderposten (Zuschüsse und Beiträge) gegenüber.

□ Transferaufwendungen

Hier sind Leistungen der Gemeinde an private Haushalte (Sozialtransfers) oder an Unternehmen (Subventionen) zu erfassen. Bei typischen Transfers an natürliche Personen (Sozialhilfe, Jugendhilfe) erfolgen diese ohne den Anspruch auf eine Gegenleistung. Bei Zuweisungen und Zuschüssen kann eine Gegenleistung vereinbart sein. Als Transferaufwendungen werden z. B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialleistungen u. a. erfasst. Große Positionen sind auch Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage.

☐ **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind z. B. sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges zu erfassen.

3. Finanzerträge/Zinsaufwand und sonstige Finanzaufwendungen

☐ **Finanzerträge**

Hier sind z.B. Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie Zinsen und ähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen.

☐ **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Hier sind im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten auszuweisen.

4. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

☐ **Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen**

Die Begriffe „Außerordentliche Erträge“ und „Außerordentliche Aufwendungen“ sind entsprechend dem Handelsrecht eng auszulegen. Derartige Erträge und Aufwendungen beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen (z.B. Naturkatastrophen; sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke; Spenden, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind und soweit sie ohne Auflage gewährt werden, die von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Gemeinde sind). Dazu zählen nicht die Veräußerungen von Vermögensgegenständen, die im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Gemeinde regelmäßig erfolgen.

5. Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage

☐ **Verrechnungen von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage**

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen sind unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand am Ende des Vorvorjah- res 2015 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2017 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjah- res 2017 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sonderrechnungen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0		
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentl. Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonst. öffentl. Sonder- rechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken u. Kreditinstituten	15.938	14.820	13.652
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	51.000	nicht bekannt	nicht bekannt
4. Verbindlichkeiten aus Vorgän- gen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	933	nicht bekannt	nicht bekannt
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	430	nicht bekannt	nicht bekannt
7. Erhaltene Anzahlungen	1.895	nicht bekannt	nicht bekannt
8. Sonstige Verbindlichkeiten	1.041	nicht bekannt	nicht bekannt
9. Summe aller Verbindlichkeiten	71.237	nicht bekannt	nicht bekannt
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Be- stellung von Sicherheiten: Bürgschaften	5.122	nicht bekannt	nicht bekannt

Zuwendung an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten 2017 EUR	Im Haushaltsplan enthalten 2016 EUR	Ergebnis aus Jahresabschluss 2015 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	
1	CDU	1.469,00	1.469,00	1.570,00	
2	SPD	1.368,00	1.368,00	1.469,15	
3	WBG	879,00	879,00	677,20	
4	FDP	375,00	375,00	374,65	
Summen		4.091,00	4.091,00	4.091,00	

Teil B: geldwerte Leistungen

entfällt

Entwicklung des Eigenkapitals unter Berücksichtigung der Maßnahmen aus der Haushaltssicherung
(Beträge jeweils gerundet in Mio. €)

Eigenkapital zum 1.1.2007	
lt. Eröffnungsbilanz	60,8
+ Nachbewertung Bet. Bäderbetriebe	2,8
+ Nachbewertung Bet. Wohnungsgesellschaft	4,0
+ Nachbewertung Straßen, -laternen, etc.	10,2
= Eigenkapital gesamt	77,8
- Defizit 2007 (Ergebnis)	-2,5
- Defizit 2008 (Ergebnis)	-4,6
- Defizit 2009 (Ergebnis)	-20,7
- Defizit 2010 (Ergebnis)	-9,0
- Defizit 2011 (Ergebnis)	-5,0
- Defizit 2012 (Ergebnis)	-8,6
- Defizit 2013 (Ergebnis)	-9,8
- Defizit 2014 (Ergebnis)	-7,0
- Verrechnungen Allgemeine Rücklage 2014	-0,1
- Defizit 2015 (vorläufiges Ergebnis)	-1,4
- Defizit 2016	-1,8
planmäßiges Eigenkapital Anfang 2017	7,3
- Defizit 2017	-2,7

+ Ergebnis 2018	+ 0,0
+ Ergebnis 2019	+ 0,2
+ Ergebnis 2020	+ 0,6
+ Ergebnis 2021	+ 0,8
Eigenkapital zum 01.01.2022	6,2

Unterhaltungsmaßnahmen an städt. Gebäuden				2017
Produkt	Bezeichnung	Maßnahme	Betrag in Euro	Bauhofleistungen
010501	Rathaus	Fenstersanierung Neubau (Stadtumbau West Maßnahme Nr. 22)	120.000	0
011101	Gebäudemanagement allgemein	Sondermaßnahmen Kommunalinvestitionsfördergesetz (KInvFöG)	460.000	0
030104	Gesamtschule Riese	Bodenerneuerung, Elektrik, Sanitär bedingt durch Küchenerneuerung	12.800	0
030104	Gesamtschule Riese	Fenstererneuerung Teil 8 von 11*	168.000	0
060101	Kita Momo	Sanierungsmaßnahmen	50.000	0
060101	Kita Gernegroß	Umbaumaßnahmen für 5. Gruppe	50.000	0
080102	Sporthalle Köstersberg	Erneuerung der vorhandenen Beleuchtung durch LED	88.000	0
Summe:			948.800	0
* Für die mehrjährige Sanierungsmaßnahme "Fenstererneuerung" in der Gesamtschule Riese sind bisher rd. 783.000 € aufgewandt worden. Die Teile 8 bis 11 sind mit jeweils 168.000 € vorgesehen. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rd. 1.455.000 €.				

Übersicht mit den geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West und der Regionale Haushaltsansätze für Haushaltsplan 2017 mit Erläuterungen

Maßnahmen / Prioritäten	Produkt	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 und später €
1. Sanierung der Bahnhofsgebäude der Bahnhof Werdohl-Stiftung inkl. Vorplatz (investiv) Zuwendungen v. Privaten/Unternehmen (Spenden) Zuwendungen von Gemeinden Auszahlungen der Stiftung	170101AV01	0 11.000 11.000	0 11.000 11.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0
2. Programm zur Fassadengestaltung (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	090101	50.000 50.000	120.000 120.000	0 0	0 0	0 0
3. Weiterentwicklung des Quartiersmanagements der WOG in Ütterlingsen (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	050501	Maßnah- mewurde im Jahr 2013 beendet 0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
4. Externe Planungsleistungen Stadtumbau (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	090101	Maßnah- mewurde im Jahr 2013 beendet 0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
5. Verfügungs-/Beteiligungsfonds für kleinteilige, gebietsbezogene Maßnahmen (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	090101	40.000 50.000	40.000 50.000	0 0	0 0	0 0
6. Wohnprojekt der WOG für Migranten im Alter in Ütterlingsen (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	090101	Maßnah- mewurde im Jahr 2012 gestrichen 0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
7. City- /Stadtumbaumanagement (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	090101	8.000 10.000	20.800 26.000	0 0	0 0	0 0

Maßnahme	Produkt	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 und später €
8. Umgestaltung des Brüninghaus-Platzes und Errichtung Stadtspange (konsumtiv und investiv)						
Landeszuwendungen (Wettbewerb/konsumtiv)	120101	Wettbewerb	0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt (Wettbewerb/konsumtiv)		2012 beendet	0	0	0	0
Landeszuwendungen (Maßnahmen/investiv)	120101AV39	1.165.000	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt (Maßnahmen/investiv)		1.456.000	100.000	0	0	4.000
9. Aufwertung des Schulhofgeländes der Evang. Grundschule Ütterlingsen (investiv)	030101AV02	Maßnahme wurde im Jahr 2015 beendet	0 0	0 0	0 0	0 0
10. WOG-Projekt „Betreutes Wohnen in Ütterlingsen“ (konsumtiv)	090101	Maßnahme wurde im Jahr 2013 beendet	0 0	0 0	0 0	0 0
a) Umzugsmanagement - Landeszuwendungen			0	0	0	0
Umzugsmanagement - Aufwendungen der Stadt			0	0	0	0
b) Standortentwicklung - Landeszuwendungen			0	0	0	0
Standortentwicklung - Aufwendungen der Stadt			0	0	0	0
11. Rückbaukonzept der WOG für Wohngebäude in Hanglage in Ütterlingsen (konsumtiv)	090101	Rückbau wurde 2015 beendet	0 0	0 0	0 0	0 0
a) Rückbau/Abbruch - Landeszuwendungen			100.000	100.000	0	0
Rückbau/Abbruch - Aufwendungen der Stadt			100.000	100.000	0	0
b) Nachnutzung – Landeszuwendungen						
Nachnutzung – Aufwendungen der Stadt						
12. Aufwertung des innerstädtischen Lenneufers (konsumtiv und investiv)		wurde im Jahr 2014 mit der Maßnahme	0 0	0 0	0 0	0 0
Landeszuwendungen (Wettbewerb/konsumtiv)	130101		0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt (Wettbewerb/konsumtiv)			0	0	0	0
Landeszuwendungen (Maßnahmen/investiv)	130101AV01	Nr. 8 zusammengefasst	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt (Maßnahmen/investiv)			0	0	0	0

Maßnahme	Produkt	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 und später €
13. Aufwertung der Freizeitanlage an der Ütter- lingser Straße (investiv) Landeszuwendungen Auszahlungen der Stadt	130101AV02	Maßnahme wurde im Jahr 2012 gestri- chen	0 0	0 0	0 0	0 0
14. Verfügungs-/Projektfonds für <u>investive</u> Maß- nahmen im Stadtumbaugebiet Landeszuwendungen Auszahlungen der Stadt	090101AV01	im Jahr 2013 mit der Maß- nahme Nr. 5 zusammen- gefasst	0 0	0 0	0 0	0 0
15. Neugestaltung Westpark auf dem Schützen- platz (Regionaleprojekt - investiv) Landeszuwendungen Auszahlungen der Stadt	130101AV03	224.000 280.000	85.000 340.000	0 0	0 0	0 0
16. Umgestaltung der Lennepromenade von Rat- haus bis Goetheplatz (Regionale - investiv) Landeszuwendungen Auszahlungen der Stadt	130101AV04	160.000 200.000	40.000 50.000	0 0	0 0	0 0
17. Errichtung Radweg Lenneroute von Vorth- brücke bis Rathaus (Regionaleprojekt - invest.) Landeszuwendungen Auszahlungen der Stadt	120101AV36	Maßnahme wurde im Jahr 2014 gestri- chen	0 0	0 0	0 0	0 0
18. Errichtung Erlebnispunkt Remmelshagen (Regionaleprojekt - investiv) Landeszuwendungen Auszahlungen der Stadt	150102AV02	Maßnahme wurde im Jahr 2014 beendet	0 0	0 0	0 0	0 0
19. Abriss der alten Schule Leipziger Str. 36 und Flächenwiederherstellung (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	011101	Maßnahme wurde im Jahr 2015 beendet	0 0	0 0	0 0	0 0

Maßnahme	Produkt	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 und später €
20. Durchbruch Neustadtstr. /Freiheitstr. 1 (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	090101	Maßnahme wurde im Jahr 2013 gestri- chen	0 0	0 0	0 0	0 0
21. Energetische Sanierung der Grundschule mit Heizungsanlage und Turnhalle in Ütterlingsen (konsumtiv) a) Grundschule Ütterl. - Landeszuwendungen Grundschule Ütterl. - Aufwendungen der Stadt b) Turnhalle Ütterlingsen - Landeszuwendungen Turnhalle Ütterlingsen - Aufwendungen der Stadt	030101 080102	365.000 456.000 80.000 100.000	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
22. Energetische Sanierung des Rathauses und Barrierefreiheit (konsumtiv und investiv) Landeszuwend. (energ. Sanierung/konsumtiv) Aufwend. der Stadt (energ. Sanierung/konsumtiv) Landeszuwend. (Barrierefreiheit/investiv) Auszahlung. der Stadt (Barrierefreiheit/investiv)	010501 010501AV02	0 0 77.000 96.000	96.000 120.000 60.800 76.000	504.000 630.000 307.000 384.000	0 0 0 0	0 0 0 0

Erläuterungen:

Allgemeiner Hinweis zu den Fördersätzen des Landes: Bei allen Maßnahmen, die in den Jahren 2009 und 2010 beantragt und bewilligt wurden, beträgt die Landesförderung 70 % der zuwendungsfähigen Kosten. Bei (Teil-)Maßnahmen, die in 2011 und den Folgejahren beantragt und bewilligt wurden, beträgt die Landesförderung 80 %, weil die Stadt seit 2011 den haushaltsrechtlichen Status „Kommune mit drohender Überschuldung“ hat. Bei den Woge-Projekten Nr. 3, 10 und 11 wurden/werden die Landesmittel über die Stadt an die Woge weitergeleitet (also Ein- und Auszahlungen in gleicher Höhe).

Projekt 1 Sanierung Bahnhofsgebäude einschl. Außenanlagen:

Hinweis: Die eigentliche Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Kosten-/Mittelansatz für Gewährleistung, Dokumentation und Objektbetreuung für 2017 (11.000 €) eingeplant.

Projekt 2 Programm zur Fassadengestaltung:

80 % Landesförderung (Förderung der Eigentümer entsprechend den hiesigen Förderrichtlinien; Landesmittel werden über die Stadt an die Eigentümer weitergeleitet)

Hinweis: Für das Programm zur Fassadengestaltung ist ein weiterer Förderantrag im August 2016 bewilligt worden.

Projekt 3 Weiterentwicklung Quartiersmanagement in Ütterlingsen (Woge):

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Projekt 4 Externe Planungsleistungen Stadtumbau:

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Projekt 5 Verfügungs-/ Beteiligungsfonds für kleinteilige, gebietsbezogene Maßnahmen (konsumtiv):

Mittelansatz steht vorsorglich für kleinere konsumtive Maßnahmen der Stadt und Dritter zur Verfügung (Landesförderung 80 %)

Projekt 6 Wohnprojekt für Migranten im Alter in Ütterlingsen (Woge):

Hinweis: Die Maßnahme wurde im Jahr 2012 gestrichen (Fördergelder wurden für das Projekt „Bahnhofssanierung“ verwendet).

Projekt 7 City-/Stadtumbaumanagement:

Hinweis: Das Stadtumbaubüro Steg soll sich in 2017 um die Abwicklung aus dem Programm Fassadengestaltung (Projekt Nr. 2) kümmern. Die Kosten belaufen sich auf ca. 26.000 € (Landesförderung 80%).

Projekt 8 Umgestaltung des Brüninghaus-Platzes und Errichtung Stadtspange:

a) Durchführung des Wettbewerbs = 70 % Landesförderung; Maßnahme in 2012 abgeschlossen

b) Für diese Baumaßnahme (Planung und Durchführung) sind Gesamtkosten in Höhe von 2.170.000 € eingeplant. Für Planungsleistungen sind bis Ende 2014 Mittel in Höhe von rd. 93.500 € abgeflossen. Im Zuge der Errichtung der Stadtspange werden bis Ende 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 1.940.000 € abfließen (2015: rd. 840.000 €, 2016: ca. 1.136.000 €). Für die Fertigstellung der Stadtspange und die Umgestaltung des Brüninghaus-Platzes sind für 2017 Restmittel in Höhe von 100.000 € für evtl. Schlussrechnungen eingeplant. Die Landesförderung von 80 % soll noch im Jahr 2016 abgerufen werden, sodass in 2017 kein Landeszuschuss einzuplanen ist.

Projekt 9 Aufwertung des Schulhofgeländes der Ev. Grundschule Ütterlingsen:

Hinweis: Die Maßnahme wurde im Jahr 2015 abgeschlossen.

Projekt 10 Projekt Betreutes Wohnen in Ütterlingsen (Woge):

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Projekt 11 Rückbaukonzept für Wohngebäude in Ütterlingsen (Woge):

a) Die Arbeiten für den Rückbau wurden im Jahr 2015 abgeschlossen.

b) Die Restarbeiten für die Nachnutzung (Kosten rd. 100.000 €) werden im Jahr 2017 durchgeführt (80 % Landesförderung; den Eigenanteil von 20 % trägt die Woge).

Projekt 12 Aufwertung des innerstädtischen Lenneufers:

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2014 aus Zweckmäßigkeitsgründen mit der Maßnahme Nr. 8 zusammengefasst.

Projekt 13 Aufwertung der Freizeitanlage an der Ütterlingser Straße:

Hinweis: Die Maßnahme wurde im Jahr 2012 gestrichen (Fördergelder wurden für das Projekt „Bahnhofssanierung“ verwendet).

Projekt 14 Verfügungs-/Projektfonds für investive Maßnahmen im Stadtumbaugebiet:

Hinweis: Es werden nur noch konsumtive Maßnahmen vom Land gefördert. Die Mittel werden deshalb nur noch bei der Maßnahme Nr. 5 (Verfügungsfonds für konsumtive Maßnahmen) ausgewiesen.

Projekt 15 Neugestaltung Westpark auf dem Schützenplatz (Regionale)

Mit der aktuellen Planung der Maßnahme ist in 2015 begonnen worden. Im Jahr 2016 wird mit Kosten für Erdarbeiten in Höhe von ca. 50.000 € gerechnet. Die Fertigstellung (insbesondere Aufbauten) ist für 2017 mit Restmitteln in Höhe von 340.000 € vorgesehen. Die Landesförderung beträgt 80 %, wobei der Großteil der Fördergelder bereits 2016 vereinnahmt wurde. Für 2017 verbleibt noch ein restlicher Landeszuschuss von 85.000 €.

Projekt 16 Umgestaltung der Lennepromenade von Rathaus bis Goetheplatz (Regionale)

Die Planung und Vergabe der Maßnahme erfolgt in 2015. Mit der Durchführung der Maßnahme ist in 2016 (= voraussichtliche Kosten: rd. 200.000 €) begonnen werden. Der Abschluss der Arbeiten ist für 2017 (Kosten: 50.000 €) vorgesehen. Die Landesförderung beträgt 80 %.

Projekt 17 Errichtung Radweg Lenneroute von Vorthbrücke bis Rathaus (Regionale)

Die Maßnahme wurde im Jahr 2014 gestrichen, da sie außerhalb des Fördergebietes lag.

Projekt 18 Errichtung Erlebnispunkt Remmelshagen (Regionale)

Hinweis: Die Maßnahme wurde im Jahr 2014 abgeschlossen.

Projekt 19 Abriss der alten Schule Leipziger Str. 36 und Flächenwiederherstellung

Hinweis: Die Maßnahme wurde in 2015 abgeschlossen.

Projekt 20 Durchbruch Neustadtstr./ Freiheitstr. 1:

Hinweis: Die Maßnahme wird nicht durchgeführt.

Projekt 21 Energetische Sanierung der Grundschule (mit Heizungsanlage) und Turnhalle in Ütterlingsen

- a) In 2015 sind für die Erneuerung der Heizungsanlage der Grundschule in Ütterlingsen Mittel in Höhe von ca. 44.000 € abgeflossen. Die Sanierungsarbeiten sollen noch in 2016 abgeschlossen werden (Kosten rd. 412.000 €; 80 % Landesförderung).
- b) Die Planung und Durchführung der energetischen Sanierung der Turnhalle in Ütterlingsen soll in 2016 abgeschlossen werden (= Kosten rd. 100.000 €; 80 % Landesförderung).

Projekt 22 Energetische Sanierung des Rathauses und Barrierefreiheit

Die Vergabe und Durchführung der energetischen Maßnahme „Fenstererneuerung im Rathaus“ (konsumtive Kosten: rd. 750.000 €) soll in zwei Teilen erfolgen. Für das Jahr 2017 ist die Fenstererneuerung im Rathaus-Nebengebäude (konsumtive Kosten: rd. 120.000 €) und für das Jahr 2018 die Fenstererneuerung im Rathaus-Altbau (konsumtive Kosten: rd. 630.000 €) vorgesehen; die Landesförderung beträgt jeweils 80 %.

Für die zur Verbesserung der Barrierefreiheit vorgesehene investive Inklusionsmaßnahme „Errichtung eines Außenaufzuges am Rathaus“ werden im Jahr 2016 Planungskosten in Höhe von ca. 20.000 € entstehen. Für das Jahr 2017 sind weitere 76.000 € für restliche Planungsleistungen veranschlagt. Die Vergabe und Durchführung der Maßnahme erfolgt dann im Jahr 2018 (Kosten: rd. 384.000 €). Die Landesförderung beträgt 80 %.

Teil II

Zahlenwerk mit Zielen

Produktplan der Stadt Werdohl

Hinweis zu den Produktstrukturen:

17 Produktbereiche (2-stellige Gliederungsziffer)
 41 Produktgruppen (4-stellige Gliederungsziffer)
 71 Produkte (6-stellige Gliederungsziffer)

Gliederungs- ziffer	Bezeichnung
01	Innere Verwaltung
0101	<i>Politische Gremien / Verwaltungsführung</i>
010101	Politische Gremien / Verwaltungsführung
0102	<i>Gleichstellung von Frau und Mann</i>
010201	Gleichstellung von Frau und Mann
0103	<i>Beschäftigtenvertretung</i>
010301	Beschäftigtenvertretung
0104	<i>Rechnungsprüfung</i>
010401	Rechnungsprüfung
0105	<i>Rathaus / Zentrale Dienste</i>
010501	Rathaus / Zentrale Dienste
0106	<i>Baubetriebshof</i>
010601	Baubetriebshof

0107	<i>Personalmanagement</i>
010701	Personalmanagement
0108	<i>Zentrale TUI-Angelegenheiten</i>
010801	Zentrale TUI-Angelegenheiten
0109	<i>Finanzen / Organisation / Controlling</i>
010901	Finanzen / Organisation / Controlling
0110	<i>Recht / Versicherungen / Vergaben</i>
011001	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben
0111	<i>Gebäude- und Immobilienmanagement</i>
011101	Gebäudemanagement
011102	Grundstücks- und Immobilienmanagement
02	Sicherheit und Ordnung
0201	<i>Ordnungsangelegenheiten</i>
020101	Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten
020102	Gewerbeangelegenheiten
020103	Straßenverkehrsangelegenheiten
020104	Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich
020105	Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
0202	<i>Wahlen/Auftragsstatistiken</i>
020201	Wahlen und Auftragsstatistiken
0203	<i>Brandschutz / Bevölkerungsschutz</i>
020301	Brandschutz / Bevölkerungsschutz
03	Schulträgeraufgaben
0301	<i>Betrieb schulischer Einrichtungen</i>
030101	Betrieb der Grundschulen
030102	Betrieb der Hauptschule
030103	Betrieb der Realschule

030104	Betrieb der Gesamtschule
030105	Förderschule mit „Schwerpunkt Lernen“
030106	Schülerbeförderung
030107	Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
<i>0401</i>	<i>Kultur</i>
040101	Kulturarbeit
040102	Volkshochschule und Musikschule
040103	Stadtbücherei
040104	Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege
05	Soziale Leistungen
<i>0501</i>	<i>Beratungsleistungen / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit</i>
050101	Beratung von Behinderten, Senioren etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit
<i>0502</i>	<i>Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV</i>
050201	Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV
<i>0503</i>	<i>Hilfen bei Einkommensdefiziten</i>
050301	Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen
050302	Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
050303	Unterhaltsvorschuss
<i>0504</i>	<i>Einrichtungen für Flüchtlinge, Wohnungslose</i>
050401	Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose
<i>0505</i>	<i>Integration von Migranten</i>
050501	Integration von Migranten
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<i>0601</i>	<i>Förderung von Kindern in Tagesbetreuung</i>
060101	Tageseinrichtungen für Kinder

060102	Einzelförderung von Kindern in Tagespflege
0602	<i>Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen</i>
060201	Kinder- und Jugendberufshilfe / Freizeiten / Förderung freier Träger
0603	<i>Einrichtungen der Jugendarbeit</i>
060301	Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen
060302	Spiel- und Bolzplätze
0604	<i>Erziehungshilfen für junge Menschen</i>
060401	Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften
060402	Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen
060403	Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien
060404	Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen
07	Gesundheitsdienste
0701	<i>Gesundheitseinrichtungen</i>
070101	Suchtberatung und Krankenhäuser
08	Sportförderung
0801	<i>Sport und Bäder</i>
080101	Sportförderung und Sportveranstaltungen
080102	Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
0901	<i>Städtebauliche Entwicklung / Vermessung</i>
090101	Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten
10	Bauen und Wohnen
1001	<i>Bauaufsicht</i>
100101	Bauaufsicht
1002	<i>Denkmalschutz und Denkmalpflege</i>
100201	Denkmalschutz und Denkmalpflege

1003	<i>Wohnungshilfen</i>
100301	Wohnungsbauförderung
11	Ver- und Entsorgung
1101	<i>Abfallwirtschaft und Energieversorgung</i>
110101	Elektrizitätsversorgung
110102	Gas- und Wasserversorgung
110103	Abfallentsorgung
1102	<i>Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toiletten</i>
110201	Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
1201	<i>Verkehrsflächen und –anlagen</i>
120101	Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen
120102	Kreis-, Landes- und Bundesstraßen
1202	<i>ÖPNV</i>
120201	Öffentlicher Personennahverkehr
1203	<i>Stadtreinigung und Winterdienst</i>
120301	Stadtreinigung und Winterdienst
13	Natur- und Landschaftspflege
1301	<i>Natur und Landschaft</i>
130101	Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen
130102	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
130103	Land- und Forstwirtschaft
14	Umweltschutz
1401	<i>Allgemeiner Umweltschutz</i>
140101	Allgemeiner Umweltschutz

15	Wirtschaft und Tourismus
<i>1501</i>	<i>Wirtschaftsförderung / Tourismus</i>
150101	Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing
150102	Tourismus
150103	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
<i>1601</i>	<i>Allgemeine Finanzwirtschaft</i>
160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen
<i>1701</i>	<i>Stiftungen</i>
170101	Bahnhof Werdohl-Stiftung

Strategische Oberziele für die Stadt Werdohl

- **Förderung einer ausgewogenen Alters- und Sozialstruktur, um dem demo-grafischen Wandel Rechnung zu tragen**
- **Beachtung der intergenerativen Gerechtigkeit beim Verbrauch von Mitteln und Ressourcen**
- **Verbesserung der Rahmenbedingungen zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Stärkung von Unternehmen**
- **Gestaltung der Infrastruktur als Einkaufs- und Erlebnisstadt**
- **Gewährleistung eines attraktiven und sicheren Wohnens in einer intakten Umwelt**
- **Optimierung der Kultur- und Bildungsangebote sowie lebendige Gestaltung der Sport- und sonstigen Freizeitaktivitäten zum Erhalt der Lebensqualität**
- **Weiterentwicklung der sozialen Kompetenz in den Bereichen Jugend, Familien und Senioren für alle Bevölkerungsgruppen**
- **Stärkung der Identifikation mit der Stadt und positive Außendarstellung**
- **Schaffung bzw. Erhaltung finanzieller Handlungsspielräume für die Stadt**

Hinweis:

Die Reihenfolge der aufgelisteten neun Oberziele stellt keine Rangfolge dar.

Ratsbeschluss vom 29.06.2009

Ergebnisplan

Stadt Werdohl

Haushaltsjahr 2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		-22.667.000,00	-24.022.000,00	-25.362.000,00	-26.157.000,00	-27.039.000,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-18.247.700,00	-13.965.600,00	-15.378.900,00	-13.732.400,00	-13.138.800,00
3 + Sonstige Transfererträge		-161.000,00	-162.000,00	-162.000,00	-162.000,00	-162.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-3.630.850,00	-3.298.700,00	-3.258.000,00	-3.251.700,00	-3.251.300,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-441.700,00	-436.800,00	-438.800,00	-436.800,00	-438.800,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-1.807.800,00	-2.066.500,00	-2.041.000,00	-2.041.500,00	-2.033.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-1.403.200,00	-1.562.700,00	-1.615.900,00	-1.441.900,00	-2.248.400,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-48.359.250,00	-45.514.300,00	-48.256.600,00	-47.223.300,00	-48.311.800,00
11 - Personalaufwendungen		10.166.000,00	10.389.900,00	10.479.100,00	10.976.700,00	10.582.650,00
12 - Versorgungsaufwendungen		1.320.200,00	1.177.500,00	1.345.000,00	865.500,00	2.106.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		8.077.060,00	6.825.010,00	6.925.410,00	5.752.710,00	5.835.210,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		4.067.700,00	3.934.700,00	3.751.300,00	3.511.700,00	3.430.000,00
15 - Transferaufwendungen		24.262.500,00	23.951.900,00	23.812.600,00	24.122.500,00	23.741.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.796.910,00	1.738.550,00	1.748.950,00	1.872.850,00	1.922.750,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		49.690.370,00	48.017.560,00	48.062.360,00	47.101.960,00	47.618.510,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		1.331.120,00	2.503.260,00	-194.240,00	-121.340,00	-693.290,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		-503.600,00	-504.600,00	-504.600,00	-671.000,00	-496.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		1.010.000,00	680.000,00	660.000,00	605.000,00	545.000,00
21 = FINANZERGEBNIS		506.400,00	175.400,00	155.400,00	-66.000,00	49.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		1.837.520,00	2.678.660,00	-38.840,00	-187.340,00	-644.290,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = JAHRESERGEBNIS (Zeilen 22 u. 25)		1.837.520,00	2.678.660,00	-38.840,00	-187.340,00	-644.290,00

Ergebnisplan

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen						
und Aufwendungen mit der allg. Rücklage						
27 + Verr. Erträge bei Vermögensgegenst.		-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Verrechnete Aufw. bei Vermögensg.		10.603,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Verrechnungssaldo (=Zeilen 27 + 28)		-19.397,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan

Stadt Werdohl

Haushaltsjahr 2017

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		22.667.000,00	24.022.000,00	25.362.000,00	26.157.000,00	27.039.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		17.519.100,00	12.987.800,00	14.416.100,00	12.840.600,00	12.292.100,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		161.000,00	162.000,00	162.000,00	162.000,00	162.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		3.386.150,00	3.058.800,00	3.041.600,00	3.040.600,00	3.041.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		441.700,00	434.300,00	436.300,00	434.300,00	436.300,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		1.807.800,00	2.066.500,00	2.041.000,00	2.041.500,00	2.033.500,00
7 + Sonstige Einzahlungen		1.091.200,00	1.221.500,00	1.221.500,00	1.221.500,00	1.221.500,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlung.		503.600,00	504.600,00	504.600,00	671.000,00	496.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		47.577.550,00	44.457.500,00	47.185.100,00	46.568.500,00	46.722.000,00
10 - Personalauszahlungen		-10.121.300,00	-10.389.900,00	-10.479.100,00	-10.527.200,00	-10.582.650,00
11 - Versorgungsauszahlungen		-744.200,00	-790.500,00	-805.000,00	-865.500,00	-886.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-8.057.060,00	-6.805.010,00	-6.905.410,00	-5.812.710,00	-5.815.210,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		-1.010.000,00	-680.000,00	-660.000,00	-605.000,00	-545.000,00
14 - Transferauszahlungen		-24.262.500,00	-23.920.500,00	-23.781.200,00	-24.091.100,00	-23.710.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-1.796.910,00	-1.738.550,00	-1.748.950,00	-1.872.850,00	-1.922.750,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-45.991.970,00	-44.324.460,00	-44.379.660,00	-43.774.360,00	-43.462.110,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (17 = Zeilen 9 u. 16)		1.585.580,00	133.040,00	2.805.440,00	2.794.140,00	3.259.890,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.		2.976.800,00	1.488.400,00	1.250.500,00	813.500,00	813.500,00
19 + Einz. aus Veräuß. von Sachanlagen		30.000,00	8.500,00	9.000,00	14.500,00	6.000,00
20 + Einz. aus Veräuß. v. Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 + Sonst. Investitionseinzahlungen		15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	14.000,00
23 = Einzahl. aus Investitionstätigkeit		3.021.800,00	1.511.900,00	1.274.500,00	843.000,00	833.500,00
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc		-321.000,00	-295.400,00	-32.500,00	-32.500,00	-32.500,00
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-2.537.700,00	-770.400,00	-599.000,00	-15.000,00	-15.000,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-125.800,00	-361.100,00	-136.900,00	-122.000,00	-206.900,00
27 - Ausz. für Erwerb v. Finanzanlagen		-33.200,00	-33.600,00	-34.000,00	-34.500,00	-35.000,00
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 = Auszahl. aus Investitionstätigkeit		-3.017.700,00	-1.460.500,00	-802.400,00	-204.000,00	-289.400,00

Finanzplan

31 = SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		4.100,00	51.400,00	472.100,00	639.000,00	544.100,00
(31 = Zeilen 23 u. 30)						
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG		1.589.680,00	184.440,00	3.277.540,00	3.433.140,00	3.803.990,00
(32 = Zeilen 17 u. 31)						
33 + Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehen		-1.120.000,00	-1.170.000,00	-1.220.000,00	-1.275.000,00	-1.335.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-1.120.000,00	-1.170.000,00	-1.220.000,00	-1.275.000,00	-1.335.000,00
(35 = Zeile 33 ./ Zeile 34)						
36 = ÄNDER. DES BESTANDES AN EIGENEN FINANZMITTELN (Zeilen 32 u. 35)		469.680,00	-985.560,00	2.057.540,00	2.158.140,00	2.468.990,00
37 + Anfangsbestand an Finanzmitteln		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38 = LIQUIDE MITTEL (Zeilen 36 u. 37)		469.680,00	-985.560,00	2.057.540,00	2.158.140,00	2.468.990,00

Teilpläne
für
Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Zugeordnete Produkte:

010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

010201 Gleichstellung von Frau und Mann

010301 Beschäftigtenvertretung

010401 Rechnungsprüfung

010501 Rathaus / Zentrale Dienste

010601 Baubetriebshof

010701 Personalmanagement

010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

010901 Finanzen / Organisation / Controlling

011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

011101 Gebäudemanagement

011102 Grundstücksmanagement

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-607.100,00	-584.000,00	-959.100,00	-25.400,00	-18.900,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-26.000,00	-27.800,00	-27.800,00	-27.800,00	-27.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-235.200,00	-239.900,00	-239.900,00	-239.900,00	-239.900,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-440.000,00	-352.400,00	-352.400,00	-357.400,00	-354.400,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-405.800,00	-439.300,00	-492.500,00	-318.500,00	-1.125.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-1.714.100,00	-1.643.400,00	-2.071.700,00	-969.000,00	-1.766.000,00
11 - Personalaufwendungen		3.719.200,00	3.651.600,00	3.603.500,00	3.960.900,00	3.424.150,00
12 - Versorgungsaufwendungen		1.320.200,00	1.177.500,00	1.345.000,00	865.500,00	2.106.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		1.363.860,00	1.345.160,00	2.316.660,00	1.409.160,00	1.409.660,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		282.000,00	250.600,00	211.400,00	186.100,00	170.900,00
15 - Transferaufwendungen		4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		837.550,00	792.500,00	788.500,00	797.500,00	800.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		7.526.910,00	7.221.460,00	8.269.160,00	7.223.260,00	7.915.310,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		5.812.810,00	5.578.060,00	6.197.460,00	6.254.260,00	6.149.310,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		5.812.810,00	5.578.060,00	6.197.460,00	6.254.260,00	6.149.310,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		5.812.810,00	5.578.060,00	6.197.460,00	6.254.260,00	6.149.310,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		-1.725.900,00	-1.838.800,00	-1.764.800,00	-1.767.300,00	-1.767.300,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		59.800,00	138.800,00	68.800,00	68.800,00	68.800,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		4.146.710,00	3.878.060,00	4.501.460,00	4.555.760,00	4.450.810,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		525.000,00	510.000,00		918.000,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		26.000,00	27.800,00		27.800,00	27.800,00	27.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		235.200,00	239.900,00		239.900,00	239.900,00	239.900,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		440.000,00	352.400,00		352.400,00	357.400,00	354.400,00
7 + Sonstige Einzahlungen		100.000,00	100.000,00		100.000,00	100.000,00	100.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		1.326.200,00	1.230.100,00		1.638.100,00	725.100,00	722.100,00
10 - Personalauszahlungen		-3.674.500,00	-3.651.600,00		-3.603.500,00	-3.511.400,00	-3.424.150,00
11 - Versorgungsauszahlungen		-744.200,00	-790.500,00		-805.000,00	-865.500,00	-886.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-1.343.860,00	-1.325.160,00		-2.296.660,00	-1.469.160,00	-1.389.660,00
14 - Transferauszahlungen		-4.100,00	-4.100,00		-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-837.550,00	-792.500,00		-788.500,00	-797.500,00	-800.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-6.604.210,00	-6.563.860,00		-7.497.760,00	-6.647.660,00	-6.504.410,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-5.278.010,00	-5.333.760,00		-5.859.660,00	-5.922.560,00	-5.782.310,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		270.500,00	236.300,00		307.000,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen		30.000,00	8.500,00		9.000,00	14.500,00	6.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		300.500,00	244.800,00		316.000,00	14.500,00	6.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-265.000,00	-215.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
25 - AZ für Baumaßnahmen		-96.000,00	-76.000,00		-384.000,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-31.000,00	-122.100,00		-43.900,00	-29.000,00	-27.900,00
27 - AZ für den Erwerb von Finanzanlagen		-33.200,00	-33.600,00		-34.000,00	-34.500,00	-35.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-425.200,00	-446.700,00		-481.900,00	-83.500,00	-82.900,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-124.700,00	-201.900,00		-165.900,00	-69.000,00	-76.900,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-5.402.710,00	-5.535.660,00		-6.025.560,00	-5.991.560,00	-5.859.210,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Frau Brockhaus	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Unterstützung der politischen Steuerung der Stadt durch Rat, Ausschüsse und Fraktionen
- Beratung/Unterstützung der Verwaltungsführung (BM und allg. Vertreter) bei der strategischen und operativen Steuerung der Verwaltung
- Repräsentationsangelegenheiten
- Städtepartnerschaftsangelegenheiten
- Aufgaben der Datenschutzbeauftragten
- allgemeine fachbereichsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und Presseangelegenheiten mit besonderer Bedeutung für die gesamte Verwaltung

Auftragsgrundlage:

- Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung Rat und Ausschüsse, Geschäftsordnung Integrationsrat
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin
- Landesdatenschutzgesetz NRW

Zielgruppe:

- Rats- und Ausschussmitglieder, Integrationsrat, Fraktionen, Bürgermeisterin, Fachbereiche
- Bevölkerung, Partnerstädte, Vereine und sonstige Organisationen
- Medien (Presse, Rundfunk etc.)

Ziele:

1. Weiterentwicklung und Umsetzung eines schlüssigen, verbindlichen und ganzheitlich angelegten Corporate Designs (Visuelles Gesamterscheinungsbild der Stadt) unter Einbeziehung der Werdohl Marketing GmbH
2. Rechtzeitige und vollständige Information und Unterrichtung der Ratsmitglieder

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
zu 1.) Stand der Umsetzung des Corporate Designs in den einzelnen Organisationseinheiten	erledigt	erledigt	erledigt
zu 2.) Vollständigkeit der übersandten Unterlagen	erledigt	erledigt	erledigt
Vollständigkeit, Übersichtlichkeit und korrekte Zuordnung der im SDNet eingestellten Unterlagen			
Langfristige Planung von Sitzungsterminen für Rat und Ausschüsse, Bekanntgabe der			
Terminplanung für das folgende Jahr spätestens zum letzten Hauptausschuss des lfd. Jahres			

Hinweis zu 1): Der Internetauftritt, die App, die Vordrucke und Broschüren der Stadt sind im Design angeglichen worden. Das Ziel ist umgesetzt.

Produkterläuterungen

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Das Produkt dient der organisatorischen und fachlichen Unterstützung der städt. Gremien, um eine reibungslose Arbeit dieser Gremien zu gewährleisten. Hierzu gehören insbesondere die Ausschussbildung und Verteilung der Ausschussvorsitze, Vorbereitung, Einladung, Betreuung und Protokollierung von Sitzungen, die Zahlbarmachung von Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgeldern und Verdienstausschlag einschließlich der Erarbeitung und Aktualisierung der dazugehörigen Satzungen.

Weitere Tätigkeiten sind aber auch der Einsatz, die Erweiterung und Pflege des Ratsinformationssystems, das Erarbeiten von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Gremienarbeit, die Bearbeitung von kommunalverfassungsrechtlichen Fragen und Satzungen der kommunalen Willensbildung (Hauptsatzung, Geschäftsordnung) sowie die Unterstützung der Bürgermeisterin bei der Organisation ihrer Tätigkeit.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung des Dienstfahrzeuges der Bürgermeisterin werden 2.000 € benötigt. Daneben sind für sonstigen Sachaufwand 500 € eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Zuschüsse an die Fraktionen betragen unverändert insgesamt 4.100 €.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

In erster Linie werden aus diesem Produkt die Aufwandsentschädigung und der Verdienstausschlag für die Mitglieder des Rates der Stadt Werdohl gezahlt. Ferner werden die Sitzungsgelder für sachkundige Bürger hieraus angewiesen. Der Ansatz für das Jahr 2016 betrug 168.200 €. Für das Jahr 2017 werden dort insgesamt 141.200 € benötigt. Dieser Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten sind 135.000 € eingeplant (Anpassung an Buchungen der Vorjahre).
- Die Wartungs- und Pflegearbeiten einschließlich jährlicher Softwareschulungen für das Ratsinformationssystem betragen 4.000 €. (In 2017 ist die investive Anschaffung/Erweiterung der Lizenz für das Ratsinformationssystem SD-NET um das Modul „Workflow“ für Ausschussvorsitzende vorgesehen (s. Teilfinanzplan B – Maßnahme 010501AV01).
- Aufwendungen für Büromaterial etc. sind in Höhe von 500 € berücksichtigt.
- Der Ansatz für die sonstigen Geschäftsausgaben wurde an die Jahresergebnisse der Vorjahre angepasst (Beschaffung von Präsenten alle zwei Jahre ist in 2016 erfolgt). Für 2017 soll nur eine Summe von 500 € für unvorhersehbare Anlässe vorgehalten werden.
- Für Versicherungsleistungen werden unverändert 1.200 € benötigt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-1.900,00	-5.800,00	-5.800,00	-2.200,00	-1.200,00
10 = Ordentliche Erträge		-1.900,00	-5.800,00	-5.800,00	-2.200,00	-1.200,00
11 - Personalaufwendungen		257.000,00	249.000,00	254.000,00	259.100,00	264.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		1.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		5.800,00	6.000,00	6.000,00	2.400,00	1.400,00
15 - Transferaufwendungen		4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		168.200,00	141.200,00	141.200,00	141.200,00	141.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		436.600,00	402.800,00	407.800,00	409.300,00	413.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		434.700,00	397.000,00	402.000,00	407.100,00	412.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		434.700,00	397.000,00	402.000,00	407.100,00	412.300,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		434.700,00	397.000,00	402.000,00	407.100,00	412.300,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		434.700,00	397.000,00	402.000,00	407.100,00	412.300,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-257.000,00	-249.000,00		-254.000,00	-259.100,00	-264.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-1.500,00	-2.500,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
14 - Transferauszahlungen		-4.100,00	-4.100,00		-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-168.200,00	-141.200,00		-141.200,00	-141.200,00	-141.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-430.800,00	-396.800,00		-401.800,00	-406.900,00	-412.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-430.800,00	-396.800,00		-401.800,00	-406.900,00	-412.100,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		0,00	-1.700,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	-1.700,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	-1.700,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-430.800,00	-398.500,00		-401.800,00	-406.900,00	-412.100,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2017

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 010101AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für politische Gremien									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-5.000	-1.700		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-5.000	-1.700		0	0	0		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Erwerb einer Lizenz für ein zusätzliches Modul des Sitzungs- und Ratsinformationssystems „SD-Net“ zur Unterstützung der Ausschussvorsitzenden.

Produkthaushalt 2017

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
02 Gleichstellungsbeauftragte	Frau Koelbel	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Abbau von Benachteiligungen insbesondere von Frauen in der Verwaltung gemäß dem Landesgleichstellungsgesetz
- Förderung des Gleichstellungsgedankens über den gesetzlichen Auftrag hinaus auch außerhalb der Verwaltung

Auftragsgrundlage:

- Gemeindeordnung NRW, Landesgleichstellungsgesetz NRW
- Frauenförderplan

Zielgruppe:

- Beschäftigte, Verwaltungsführung und städtische Gremien
- Bevölkerung
- Institutionen, Parteien, Verbände und Vereine

Ziele:

Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Zu den Aufgaben der Gleichstellungsstelle zählt die Mitwirkung bei Personalmaßnahmen auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG). Dazu gehören die vorgeschriebene Beteiligung an Stellenausschreibungen und Einstellungsverfahren, Kündigungen u.ä. sowie eine beratende Funktion bei der Erarbeitung von Personalentwicklungskonzepten, Beurteilungsrichtlinien und anderen Steuerungsinstrumenten, die zum Abbau von Ungleichgewichten zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten führen können, wie etwa die Fortschreibung eines Frauenförderplanes.

Darüber hinaus ist die Gleichstellungsstelle eine Anlaufstelle für die Bevölkerung bei unterschiedlichsten Problemlagen, die die Gleichberechtigung der Geschlechter bzw. die geschlechtsspezifische Diskriminierung von Frauen betreffen - von Trennung/Scheidung bis hin zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gleichstellungsrelevante Themen werden außerdem im Rahmen von Seminaren, Workshops, Informations- und Kulturveranstaltungen aufgegriffen. Die Vernetzung mit anderen Institutionen und Gremien vor Ort und im Märkischen Kreis ist ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit. Als jährlich wiederkehrende bundesweite Veranstaltung ist in diesem Zusammenhang der Girls`Day zu nennen.

Bei der Bildung der Haushaltsansätze wurden die Konsolidierungsmaßnahmen aus dem Haushaltssanierungsplan berücksichtigt. Die Personalaufwendungen sind deutlich zurückgegangen, da sich der Stellenumfang seit dem 15.02.2013 dauerhaft von bisher 19,5 auf nunmehr 5 Wochenstunden reduziert hat.

Zudem sollen die sächlichen Kosten für die Gleichstellungsarbeit vor Ort (Aufwendungen für Veranstaltungen, Seminare etc.) durch die Erhebung von Eintrittsgeldern/Beiträgen oder kostengünstigere Angebote reduziert werden.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

Aus den angebotenen Veranstaltungen sind Eintrittsgelder in Höhe von 200 € veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die Durchführung von Veranstaltungen (Honorare etc.) sind 400 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hier sind Aufwendungen für Büro- und Verwaltungsmaterialien (Medien, Bücher, Vordrucke etc.) eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
10 = Ordentliche Erträge		-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
11 - Personalaufwendungen		7.200,00	7.600,00	7.800,00	8.000,00	8.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		7.700,00	8.100,00	8.300,00	8.500,00	8.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		7.500,00	7.900,00	8.100,00	8.300,00	8.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		7.500,00	7.900,00	8.100,00	8.300,00	8.500,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		7.500,00	7.900,00	8.100,00	8.300,00	8.500,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		7.800,00	8.200,00	8.400,00	8.600,00	8.800,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
10 - Personalauszahlungen		-7.200,00	-7.600,00		-7.800,00	-8.000,00	-8.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-400,00	-400,00		-400,00	-400,00	-400,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-100,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-7.700,00	-8.100,00		-8.300,00	-8.500,00	-8.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-7.500,00	-7.900,00		-8.100,00	-8.300,00	-8.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-7.500,00	-7.900,00		-8.100,00	-8.300,00	-8.500,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Personalrat	Frau Siebert	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Stadtverwaltung in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten
- Vertretung der Interessen aller schwerbehinderten Beschäftigten in allen vom Sozialgesetzbuch IX eingeräumten Angelegenheiten
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Betriebsfeste

Auftragsgrundlage:

- Landespersonalvertretungsgesetz NRW, Sozialgesetzbuch IX

Zielgruppe:

- Beschäftigte und Verwaltungsführung

Ziele:

Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Bei der Aufgabe der Beschäftigtenvertretung handelt es sich um die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Landespersonalvertretungsgesetzes in der derzeit gültigen Fassung. Die Personalvertretungen arbeiten mit der Dienststelle zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben und zum Wohle der Beschäftigten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge vertrauensvoll zusammen.

Nach Änderung des Landespersonalvertretungsgesetzes ist der Vorsitzende des Personalrates ab 07/2012 freizustellen.

Um Probleme und Fragen allgemeiner Art zu klären, finden vierteljährliche Gespräche mit der Verwaltungsspitze statt.

Die Sitzungen des Personalrates bei der Stadt Werdohl werden in wöchentlichem Abstand einberufen.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hier ist der Zuschuss für das jährliche Betriebsfest eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Der Haushaltsansatz setzt sich aus Aufwendungen für Büromaterial und Medien (350 €) sowie sonstigen Geschäftsaufwendungen (z.B. Präsente bei Krankenbesuchen, 500 €) zusammen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		51.200,00	52.600,00	53.700,00	54.800,00	55.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		460,00	460,00	460,00	460,00	460,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		850,00	850,00	850,00	850,00	850,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		52.510,00	53.910,00	55.010,00	56.110,00	57.210,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		52.510,00	53.910,00	55.010,00	56.110,00	57.210,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		52.510,00	53.910,00	55.010,00	56.110,00	57.210,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		52.510,00	53.910,00	55.010,00	56.110,00	57.210,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		66.510,00	67.910,00	69.010,00	70.110,00	71.210,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-51.200,00	-52.600,00		-53.700,00	-54.800,00	-55.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-460,00	-460,00		-460,00	-460,00	-460,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-850,00	-850,00		-850,00	-850,00	-850,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-52.510,00	-53.910,00		-55.010,00	-56.110,00	-57.210,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-52.510,00	-53.910,00		-55.010,00	-56.110,00	-57.210,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-52.510,00	-53.910,00		-55.010,00	-56.110,00	-57.210,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Rechnungsprüfungsamt	Frau Kunze-Haarmann	Rechnungsprüfungsausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Durchführung von gesetzlichen Prüfungen
- Durchführung von angeordneten Prüfaufträgen
- Prüfungsleistungen für Dritte
- Ausweisung der Aufwendungen für die überörtliche Prüfung

Auftragsgrundlage:

- Gemeindeordnung NRW
- Rechnungsprüfungsordnung, Prüfungsaufträge des Rates bzw. der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, Vergabeausschuss
- Bürgermeisterin, Fachbereiche und Beschäftigte
- Geschäftsführung Stadtwerke/ Bäderbetriebe GmbH
- VHS, Musikschule, Sondervermögen Abwasserbeseitigung
- Landesrechnungshof

Ziele:

1. Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt, der Musikschule und der VHS bis Ende September des Folgejahres
2. Feststellung der Einhaltung der Gebote der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit bei den Schwerpunktprüfungen
3. Begleitende Prüfung umfangreicher oder sich über mehrere Haushaltsjahre erstreckende Projekte (grundsätzlich Maßnahmen über 250.000 €)

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- zu 1.) Jahresabschlüsse termingerecht geprüft?
zu 2.) Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit festgestellt?
zu 3.) Anzahl begleiteter Projekte

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
ja	ja	ja
ja	ja	ja
3	3	3

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Gemäß § 102 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung haben u.a. Mittlere kreisangehörige Städte eine örtliche Rechnungsprüfung einzurichten.

Gesetzliche Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) sind insbesondere die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt, die laufende Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung, die dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung der Stadt, die Vorprüfung für den Landesrechnungshof und die Prüfung von Vergaben. Darüber hinaus hat der Rat dem RPA die Prüfung von Vergaben und Buchungsanordnungen im Bereich des Sondervermögens für Abwasserbeseitigung, der Stadtwerke Werdohl GmbH, der Bäderbetriebe Werdohl GmbH und der Bahnhof Werdohl-Stiftung sowie die Prüfung der Verwaltung auf Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit, die Prüfung der Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe und Sondervermögen im Rahmen der Visakontrolle, die Prüfung der Einnahme-Überschussrechnung der Musikschule Lennetal e.V. und die Prüfung des Jahresabschlusses der VHS übertragen.

Die durch die Prüfungstätigkeit für andere Stellen verursachten Personalaufwendungen und erzielten Erträge werden bei den jeweiligen Produkten (z.B. Volkshochschule und Musikschule, Abwasserbeseitigung) veranschlagt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die ausgewiesenen Aufwendungen enthalten insbesondere die zu bildenden Rückstellungen für die überörtliche Prüfung (GPA) des Jahresabschlusses in Höhe von 20.000 €, Aufwendungen für die erstmalige Prüfung des Gesamtabchlusses 2010 (10.000 €) und die anteiligen Erstattungsleistungen an die Stadt Plettenberg für den Einsatz des technischen Rechnungsprüfers (27.500 €). Die Erstattungsleistungen wurden entsprechend des anfallenden Prüfungsaufwandes nach Sachgebieten neu aufgeteilt und an die Steigerungen der Gehälter angepasst.

Da nicht absehbar ist, wann Sachgebietsprüfungen durch die GPA erfolgen werden, wird jährlich zusätzlich ein Betrag von 2.000 € veranschlagt.

Die Prüfung der Gesamtabschlüsse 2011 bis 2014 erfolgt im Rahmen der Prüfung des Gesamtabchlusses 2015 durch die GPA und ist mit 10.000 € berücksichtigt. Für die danach folgenden Gesamtabchlussprüfungen sind ab 2018 jährlich 10.000 € vorgesehen.

zu Zeile 12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Teilfinanzplan A):

Es wird erwartet, dass die nächste überörtliche Prüfung der Haushaltswirtschaft der Stadt erst wieder im Jahr 2019 erfolgen wird. Daher werden in der Finanzplanung für 2019 zusätzlich 80.000 € an Auszahlungen veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		35.800,00	47.000,00	48.000,00	49.000,00	50.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		49.000,00	69.500,00	60.000,00	60.500,00	61.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		85.700,00	116.500,00	108.000,00	109.500,00	111.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		84.800,00	116.500,00	108.000,00	109.500,00	111.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		84.800,00	116.500,00	108.000,00	109.500,00	111.000,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		84.800,00	116.500,00	108.000,00	109.500,00	111.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		84.800,00	116.500,00	108.000,00	109.500,00	111.000,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-35.800,00	-47.000,00		-48.000,00	-49.000,00	-50.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-29.000,00	-49.500,00		-40.000,00	-120.500,00	-41.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-64.800,00	-96.500,00		-88.000,00	-169.500,00	-91.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-64.800,00	-96.500,00		-88.000,00	-169.500,00	-91.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-64.800,00	-96.500,00		-88.000,00	-169.500,00	-91.000,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Frau Brockhaus	Hauptausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Verwaltung der Telefoneinrichtungen für das Rathaus
- Telefonzentrale und Auskunft / Zentraler Postein- und -ausgang / Fahrer- und Botendienste bei Bedarf
- Herstellung und Beschaffung aller Druckerzeugnisse für die gesamte Verwaltung (einschl. Sortier-, Heft- und Bindearbeiten)
- Beschaffung, Unterhaltung und Verwaltung der Dienstfahrzeuge des Rathauses
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Büromaterial einschl. Toner, Fachliteratur, Telefon-, Handy- und Portokosten etc. im Rathaus
- Betrieb der Rathausgebäude (einschl. Kantine) und Außenanlagen
- Beflaggung und Wegweiser / Hausmeistertätigkeit für das Verwaltungsgebäude
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Auszubildende im Rathaus
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung der Rathausmitarbeiter

Auftragsgrundlage:

- Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Fachbereiche, Beschäftigte
- Bevölkerung

Ziele:

Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

In diesem Produkt werden die Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung für das Rathaus und das Nebengebäude ausgewiesen. Außerdem ist hier die Verwaltung der Telefoneinrichtungen für das Rathaus, bis hin zur Abrechnung und Anweisung der Telefonrechnungen enthalten.

Hier werden auch die Beschaffung und Unterhaltung von Büroausstattung, Fahrzeugen, Möbeln und Material für das Rathaus verbucht und zusätzlich zur Beschaffung von Material ist auch die Herstellung aller Druckereierzeugnisse einschließlich Sortier-, Heft- und Bindearbeiten unter diesem Produkt angesiedelt. Ebenso werden die Miete der Telefonanlage und der Kopiergeräte hier ausgewiesen.

Auch die Ausstattung des Rathauses mit Fachliteratur und Ergänzungslieferungen hierzu fällt unter dieses Produkt, genauso wie die Veröffentlichung von Bekanntmachungen.

Weiterhin werden die Mitgliedsbeiträge für den Städte- und Gemeindebund und den Kommunalen Arbeitgeberverband bezahlt. Auch die GEZ-Gebühren für das Rathaus sind in dem Produkt enthalten.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant (4.600 €) und ein Landeszuschuss für die energetische Fenstersanierung im Rathaus-Neubau (96.000 €). In 2018 ist die Fenstersanierung im Rathaus-Altbau eingeplant. Die Landesförderung beträgt 504.000 € (80 %).

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Als Erstattung privater Telefongebühren durch Mitarbeiter sind 300 € eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen von Sach- und Dienstleistungen:

Hier werden folgende Kosten veranschlagt:

- für die laufende Unterhaltung (14.000 €) und Bewirtschaftung (92.200 €) des Rathauses und des Nebengebäudes
- als Sondermaßnahme ist die energetische Fenstersanierung im Rathaus-Neubau mit 120.000 € veranschlagt
- für die notwendige Fahrzeugunterhaltung 12.000 €
- für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens 1.000 €
- zur Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter 10.000 €
- und für den sonstigen Sach- und Betriebsaufwand 1.500 €

Produkterläuterungen

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Kosten für Büro- und Verwaltungsmaterialien bzw. für den sonstigen Geschäftsaufwand und Leasingkosten sind um insgesamt 10.300 € verringert worden. Hier erfolgt eine Anpassung anhand der Erfahrungen der Vorjahre.

Folgende Aufwendungen sind veranschlagt:

- Miete der Telefonanlage, der Polizeiaufschaltung, der Kopiergeräte und der Frankiermaschine in Höhe von 25.000 €,
- Fahrzeugleasingkosten 1.600 €
- 200 € für den Einsatz von Hard- und Software (Handy-Updates),
- 13.500 € Telefongebühren,
- 30.000 € für Portogebühren,
- 50.000 € für Büro- und Verwaltungsmaterial incl. Toner, Medien, Bücher und Vordrucke,
- 20.000 € für sonstige Geschäftsausgaben,
- und 1.800 € für Versicherungsbeträge.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-8.200,00	-100.600,00	-506.100,00	-1.400,00	-900,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-1.000,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
10 = Ordentliche Erträge		-9.200,00	-100.900,00	-506.400,00	-1.700,00	-1.200,00
11 - Personalaufwendungen		126.700,00	107.500,00	109.700,00	111.900,00	114.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		133.700,00	250.700,00	746.700,00	116.700,00	116.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		86.500,00	82.700,00	80.200,00	77.600,00	77.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		152.400,00	142.100,00	142.100,00	142.100,00	142.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		499.300,00	583.000,00	1.078.700,00	448.300,00	450.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		490.100,00	482.100,00	572.300,00	446.600,00	448.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		490.100,00	482.100,00	572.300,00	446.600,00	448.900,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		490.100,00	482.100,00	572.300,00	446.600,00	448.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		11.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		501.100,00	502.100,00	592.300,00	466.600,00	468.900,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	96.000,00		504.000,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		1.000,00	300,00		300,00	300,00	300,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		1.000,00	96.300,00		504.300,00	300,00	300,00
10 - Personalauszahlungen		-126.700,00	-107.500,00		-109.700,00	-111.900,00	-114.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-133.700,00	-250.700,00		-746.700,00	-116.700,00	-116.700,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-152.400,00	-142.100,00		-142.100,00	-142.100,00	-142.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-412.800,00	-500.300,00		-998.500,00	-370.700,00	-373.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-411.800,00	-404.000,00		-494.200,00	-370.400,00	-372.700,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		77.000,00	60.800,00		307.000,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		77.000,00	60.800,00		307.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		-96.000,00	-76.000,00		-384.000,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-5.000,00	-5.000,00		-17.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-101.000,00	-81.000,00		-401.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-24.000,00	-20.200,00		-94.000,00	-5.000,00	-5.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-435.800,00	-424.200,00		-588.200,00	-375.400,00	-377.700,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2017

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 010501AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen für das Rathaus (ohne Tul)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-5.000	-5.000		-17.000	-5.000	-5.000		
Maßnahme 010501AV02: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für das Rathaus									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		77.000	60.800		307.000	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-96.000	-76.000		-384.000	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):		-24.000	-20.200		-94.000	-5.000	-5.000		

Erläuterungen:

010501AV01:

Eingeplant sind Mittel für übliche Ersatzbeschaffungen (Mobiliar etc.). In 2018 ist zusätzlich der Erwerb eines abgängigen Dienstfahrzeuges vorgesehen.

010501AV02:

Planung der investiven Inklusionsmaßnahme (Errichtung eines Aufzuges) in 2017. Die Durchführung ist für 2018 vorgesehen (= 80 % Landesförderung).

Produkthaushalt 2017

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Baubetriebshof	Herr Bettelhäuser	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Erbringung von internen Serviceleistungen als Auftragnehmer für die Fachbereiche und für Dritte (insbesondere Unterhaltung von Straßen, verkehrstechnischen Anlagen, Gebäuden, Kanälen, Spielplätzen u.ä.; Grünflächenpflege; Winterdienst, Unterstützung der Stadtverwaltung und Dritter in diversen Aufgabenbereichen)
- Durchführung einer Kosten- und Auftragsabrechnung über die vom Baubetriebshof erbrachten Leistungen
- Beschaffung und Pflege der bauhofeigenen Fahrzeuge und Geräte
- Betrieb der eigenen Werkstätten (z.B. Schreinerei, Kfz-Werkstatt und Elektrowerkstatt)

Auftragsgrundlage:

- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin
- Beauftragung durch Fachbereiche, sonstige Organisationseinheiten und Dritte (Stadtwerke GmbH etc.)

Zielgruppe:

- Fachbereiche als Auftraggeber
- Dritte (z.B. Stadtwerke, Sondervermögen Abwasser, Vereine)
- mittelbar die Bevölkerung

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Ziele:

1. Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit durch Treffen der Bauhofleiter im Märkischen Kreis.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Anzahl der Treffen der Bauhofleiter

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	1	1

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Der Baubetriebshof erledigt im Rahmen interner Serviceleistungen für die Fachbereiche und für Dritte alle Tätigkeiten, die für die Erfüllung gemeindlicher Aufgaben notwendig sind (Aufzählung nicht abschließend): alle Arbeiten der Straßenunterhaltung einschließlich Straßenbeleuchtung, Pflege und Reinigung nahezu aller Grünflächen der Stadt Werdohl, Straßenreinigung und Winterdienst, Arbeiten im Bereich der Stadtreinigung (Reinigung der Papierkörbe und Containerstellplätze, Beseitigung wilder Müllkippen), Planung und Durchführung von Elektroarbeiten in den städtischen Gebäuden, Unterstützung der Kulturveranstaltungen (einschl. Unterhaltung Wetterschirme, Saalumbauten), Unterhaltung und Aufbau der Weihnachtsbeleuchtung, Transportarbeiten, Tierkadaverentsorgung und Rattenbekämpfung, Unterhaltung und Reparatur des Fuhrparks der Stadt Werdohl, Unterhaltung und Reinigung der Brunnenanlagen und der Wasserläufe, Hochwasserschutz, usw.

Dem Baubetriebshof sind die Kontrolle der Straßen, Wege, Plätze sowie der Bäume, die Kontrolle der Spielplätze und die Kontrolle des Kanalnetzes einschließlich der Bauwerke und Einrichtungen per Dienstanweisung übertragen worden. Weiterhin wurde dem Baubetriebshof die komplette Durchführung des Winterdienstes übertragen.

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Aufgabenstellung ist für den Bereich Straßenunterhaltung ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, der jeweils ab montags für eine Woche eingeteilt wird. Derzeit sind dem Bereitschaftsdienst zehn Personen im Bereich Straßenunterhaltung zugeordnet.

Der Baubetriebshof führt eine eigene Kostenrechnung durch. Die Lohndatenerfassung der gewerblich tätigen Mitarbeiter erfolgt hier im Rahmen der Auftragsabwicklung und Weiterberechnung an die zuständigen Abteilungen. Die tatsächlichen Erträge aus der internen Leistungsverrechnung können durch die periodische Abrechnung des Aufwandes (Überstundenaufbau im Winterdienst – Überstundenabbau im Folgejahr) von den geplanten Erträgen abweichen. Die tatsächlichen Personalaufwendungen unterliegen aufgrund der Zahlung von Nacht- und Feiertagszuschlägen (im Winterdienst bzw. bei Kulturveranstaltungen) und krankheitsbedingten Ausfällen der Mitarbeiter leichten Schwankungen und können nur annähernd geschätzt werden.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Die hier veranschlagten Erträge ergeben sich z.B. aus den Verkäufen von Metallschrott, aber auch durch die Abrechnung von Leistungen die durch den Baubetriebshof für Dritte erbracht wurden insbesondere für Stadtwerke und Bäderbetriebe Werdohl GmbH.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen, Kostenumlagen:

Hier sind Erträge aus der Weiterberechnung von Leistungen an das Sondervermögen veranschlagt. Es werden permanent zwei Mitarbeiter für die Unterhaltung und Reinigung der städt. Kanäle, Pumpanlagen und sonstigen Sonderbauwerke zzgl. der notwendigen Sachmittel vorgehalten.

Produkterläuterungen

zu Zeile 11 – Personalaufwendungen:

Aus Vereinfachungsgründen sind die jährlichen Einsparungen aus dem Personaleinsparkonzept (PEK) im Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2020 in einer Summe bei den Personalaufwendungen des Produktes 010601 (Baubetriebshof) in Abzug gebracht worden. Die Haushaltsansätze für die Jahre 2018 bis 2020 berechnen sich demzufolge wie folgt:

- 2018 = 1.515.000 € Personalkosten Bauhof ./ 117.900 € Einsparungen aus PEK (Rest 2017 + anteil. 2018) = **1.397.100 €**
- 2019 = 1.545.300 € Personalkosten Bauhof ./ 280.900 € Einsparungen aus PEK (Rest 2017, 2018 + anteil. 2019) = **1.264.400 €**
- 2020 = 1.576.300 € Personalkosten Bauhof ./ 443.750 € Einsparungen aus PEK (Rest 2017, 2018, 2019 + anteil. 2020) = **1.132.550 €**

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Aufgrund von kontinuierlich steigenden Entsorgungskosten und Müllmengen wurde der Ansatz für die Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens um 5.000 € erhöht. Im Bereich der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens kann der Ansatz um 5.000 € gesenkt werden, da hier ein stetiger Austausch von Altgeräten zu Einsparungen bei den Reparaturen führt. Der Ansatz Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter kann ebenfalls um 2.000 € im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Weitere Einsparungen bei der Fahrzeugunterhaltung sind in dem Ausmaß, wie es sich aus dem kontinuierlichen Austausch von Fahrzeugen ergeben müsste im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr zu erwarten. Der Baubetriebshof ist neben der Unterhaltung seiner eigenen auch für die Fahrzeuge der Abt. 3.2 zuständig ist. Es handelt sich hier um 2 Pritschen älteren Baujahres die aus dem Fuhrpark des Baubetriebshofs bereits ausgemustert wurden und einen Personentransporter.

Der Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen:

• Erstattung von Kosten für Fahrzeugnutzung an das Sondervermögen Abwasserbeseitigung	4.000 €
• laufende Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen	15.000 €
• Gebäudebewirtschaftung (Energie, Wasser, Fremdreinigung, GBA, Gebäudeversicherung)	42.600 €
• Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	20.000 €
• Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens (u.a. Wechselcontainer, Grünabfall)	33.000 €
• Fahrzeugunterhaltung	120.000 €
• Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	20.000 €
• Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (u.a. Vorräte)	120.000 €
• Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000 €
• Aufwendungen für sonstige Sach- und Betriebsaufwendungen	3.500 €
Summe:	383.100 €

Insgesamt ergibt sich eine Reduzierung des Haushaltsansatzes gegenüber dem Vorjahr von 15.300 €.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Für das Haushaltsjahr 2016 war die Neuanschaffung eines Ersatzfahrzeuges für den Mercedes Benz Lkw, Typ: Atego Bj, 2004 veranschlagt. Dieses Fahrzeug diene maßgeblich der ordnungsgemäßen Ausführung des Winterdienstes im Stadtgebiet. Die Beschaffung des Ersatzfahrzeuges

Produkterläuterungen

sollte im Rahmen eines neu abzuschließenden Leasingvertrages (Gesamtvolumen 110.000 €) erfolgen. Aufgrund der mangelhaften Auslastung während der Sommermonate wird auf dieses Fahrzeug nunmehr verzichtet. Die jährlichen Leasingkosten werden hierdurch um rd. 18.000 € reduziert.

Durch Leasing finanzierte Beschaffungen wurden wie folgt veranschlagt (Der Aufwand im Beschaffungsjahr wurde jeweils nur mit 6 Monaten kalkuliert):

2017

Ersatzbeschaffung für Kleinkehrmaschine (Neuwert ca. 110.000 €), Neubeschaffung eines Aufsitzmähers (Neuwert ca. 36.000 €) zur Effizienzsteigerung in der Grünflächenpflege

2018

Ersatzbeschaffung für Multicar (Neuwert ca. 95.000 €), Ersatzbeschaffung für Jumper Pritsche (Neuwert ca. 28.000 €)

2019

Ersatzbeschaffung für Hubwagen (Neuwert ca. 95.000 €), Ersatzbeschaffung für Mulcher Unimog (Neuwert ca. 40.000 €)

2020

Ersatzbeschaffung für VW Crafter (Neuwert ca. 30.000 €)

Wie bereits vorab erwähnt, wurde der Atego Lkw im Haushaltsjahr 2016 ersatzlos veräußert. Um den Winterdienst im Stadtgebiet nach wie vor ordnungsgemäß ausführen zu können, wird ein Unimog mit Winterdienstausrüstung für die Winterdienstperiode angemietet. Das Konto Mieten und Pachten erhöht sich hierdurch um 14.300 €.

• Dienst- u. Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	10.000 €
• Mietkosten	15.000 €
• Leasingaufwendungen	70.000 €
• Aufwendungen für den Einsatz von Hard- und Software	14.000 €
• Telefonkosten	5.000 €
• Büro-und Verwaltungsmaterial	1.300 €
• Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.000 €
• Sachversicherungen	16.500 €
• Aufwendungen für Schadensfälle	200 €
Summe:	134.000 €

Im Vergleich zum Vorjahr liegen die sonstigen ordentlichen Aufwendungen um 4.600 € niedriger.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-42.100,00	-39.200,00	-20.600,00	-14.800,00	-10.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		0,00	-8.500,00	-9.000,00	-14.500,00	-6.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-244.100,00	-249.700,00	-231.600,00	-231.300,00	-218.000,00
11 - Personalaufwendungen		1.500.500,00	1.485.200,00	1.397.100,00	1.264.400,00	1.132.550,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		398.400,00	383.100,00	368.100,00	368.100,00	368.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		87.100,00	75.800,00	52.100,00	38.900,00	25.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		138.600,00	134.000,00	129.000,00	138.000,00	141.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		2.124.600,00	2.078.100,00	1.946.300,00	1.809.400,00	1.667.050,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (18 = Zeilen 10 u. 17)		1.880.500,00	1.828.400,00	1.714.700,00	1.578.100,00	1.449.050,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		1.880.500,00	1.828.400,00	1.714.700,00	1.578.100,00	1.449.050,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		1.880.500,00	1.828.400,00	1.714.700,00	1.578.100,00	1.449.050,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		-1.710.900,00	-1.828.800,00	-1.754.800,00	-1.757.300,00	-1.757.300,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		169.600,00	-400,00	-40.100,00	-179.200,00	-308.250,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		200.000,00	200.000,00		200.000,00	200.000,00	200.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		202.000,00	202.000,00		202.000,00	202.000,00	202.000,00
10 - Personalauszahlungen		-1.500.500,00	-1.485.200,00		-1.397.100,00	-1.264.400,00	-1.132.550,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-398.400,00	-383.100,00		-368.100,00	-368.100,00	-368.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-138.600,00	-134.000,00		-129.000,00	-138.000,00	-141.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-2.037.500,00	-2.002.300,00		-1.894.200,00	-1.770.500,00	-1.641.650,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-1.835.500,00	-1.800.300,00		-1.692.200,00	-1.568.500,00	-1.439.650,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen		10.000,00	8.500,00		9.000,00	14.500,00	6.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		10.000,00	8.500,00		9.000,00	14.500,00	6.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-21.000,00	-90.400,00		-21.900,00	-19.000,00	-17.900,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-21.000,00	-90.400,00		-21.900,00	-19.000,00	-17.900,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-11.000,00	-81.900,00		-12.900,00	-4.500,00	-11.900,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-1.846.500,00	-1.882.200,00		-1.705.100,00	-1.573.000,00	-1.451.550,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2017

Produkt: 010601 Baubetriebshof

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 010601AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für den Baubetriebshof									
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		10.000	8.500		9.000	14.500	6.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-21.000	-90.400		-21.900	-19.000	-17.900		
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen):		-11.000	-81.900		-12.900	-4.500	-11.900		

Erläuterungen:

Als Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen wurden Mittel aus dem Verkauf der Kehrmaschine (8.000 €) und einer Frontkehrmaschine (500 €) eingeplant.

Für den Ersatz abgängiger Geräte (Blasgeräte, Freischneider, Rüttelplatte, Motorsägen etc.) sind 18.900 € eingeplant. Die erstmalige Anschaffung eines Wildkrautvernichters (Heißwasser) ist mit 30.000 € berücksichtigt. Daneben wurden die Schlusszahlungen für die Leasingfahrzeuge Unimog U 300 (29.900 €), Citroen Jumper (6.600 €) und Citroen Jumpy (5.000 €) veranschlagt.

Produkthaushalt 2017

Produkt: 010701 Personalmanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Herr Haarmann	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Abwicklung sämtlicher Personalangelegenheiten für die Stadt
- Personaleinsatz- und -bedarfsplanung in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Fachbereichen
- zentrale Ausweisung der Versorgungsaufwendungen für Pensionäre
- Zentrale Ausweisung des Haushaltsansatzes für Fortbildungskosten sowie Reise- und Fahrtkosten der Beschäftigten (Hinweis: Die Verbuchung der Aufwendungen erfolgt produktbezogen)
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für besondere Versicherungen der Beschäftigten
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für Rückstellungen im Personalbereich
- zentrale Ausweisung der Personalnebenaufwendungen (Werkarzt, Kränze, Ausschreibungen, Stellenbewertungen u.ä.)
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für die Abstellung von Personal zum Jobcenter Märkischer Kreis

Hinweis: Die Aufwendungen und Erträge für die Personalsachbearbeitung für Dritte (Bäderbetriebe GmbH, Stadtwerke GmbH, Sondervermögen Abwasserbeseitigung, VHS) werden bei den betreffenden Produkten ausgewiesen.

Auftragsgrundlage:

- Landesbeamtengesetz NRW, Bundesbesoldungsgesetz, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst und örtliche Dienstvereinbarungen

Zielgruppe:

- Rat, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, aktive u. ehemalige Beschäftigte und deren Angehörige
- Sozialversicherungsträger, Versorgungskasse, Finanzamt

Ziele:

1. Schrittweiser Stellenabbau entsprechend dem Personalentwicklungskonzept
2. Umfrage zum Betriebsklima im lfd. Jahr

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
172,47	175,72	172,92

Indikatoren:

zu 1.) - Gesamtzahl der tatsächlich Beschäftigten mit Vergütung

242	239	244

Produkthaushalt 2017

* <i>davon Beamte</i>	24	23	21
* <i>davon tariflich Beschäftigte</i>	214	213	219
* <i>davon Auszubildende</i>	1	0	1
* <i>davon Praktikanten</i>	3	3	3
 - <i>Gesamtzahl der Stellen, deren Personalsachbearbeitung für externe GmbHs erfolgt</i>	 35	 35	 35
zu 2.) Umfrage zum Betriebsklima termingerecht erfolgt?	ja	ja	ja

Produkterläuterungen

Produkt: 010701 Personalmanagement

Das Produkt „Personalmanagement“ beinhaltet die finanzielle Ausstattung der zentral laufenden Personalangelegenheiten der Stadt. Neben der Ausweisung von Personalnebenkosten (z.B. für den Betriebsarzt, die Arbeitssicherheitsfachkraft, Stellenbewertungen etc.) werden in diesem Produkt Aus- und Fortbildungskosten sowie Reisekosten der Beschäftigten für die Gesamtverwaltung erfasst (die Bezahlung im Einzelnen erfolgt dann produktbezogen für jeden Beschäftigten).

Ein wesentlicher Punkt des Produktes ist außerdem die zentrale Ausweisung der Aufwendungen / Erträge für Rückstellungen (Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen, Altersteilzeit etc.) im Personalbereich, die Ausweisung der Versorgungsaufwendungen für Pensionäre sowie Veranschlagung von Mitteln für die Beihilfeumlagegemeinschaft bei der Kommunalen Versorgungskasse zur Absicherung des Beihilferisikos. Bei der prozentualen Personalkostenverteilung der Mitarbeiter auf die einzelnen Produkte gab es nur unwesentliche Änderungen (z.B. beim RPA). In 2017 gehen 6 Mitarbeiter in den Ruhestand (teilweise aus der Altersteilzeitphase); dies führt bei den betroffenen Produkten zu einer Personalkostenreduzierung. In 2017 werden zwei Auszubildende (Verwaltungs- und Bauhofbereich) eingestellt.

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich bei den einzelnen Zeilen im Teilergebnisplan folgende Änderungen:

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Die Erstattungen und Kostenumlagen verschiedener Kostenträger (Bund, Land, Stadtwerke GmbH, Jobcenter MK) werden hier veranschlagt. Im Vergleich zum vergangenen Jahr werden die Einnahmen rd. 84.200 Euro niedriger ausfallen. Zum einen reduzieren sich die Barwerterstattungen vom Land für verschiedene Beamte um rund 15.900 Euro, zum anderen reduziert sich die Erstattung von übrigen Bereichen um 68.300 Euro, da eine an das Jobcenter MK abgestellte Beamtin im Jahr 2016 zurück zur Stadt gewechselt ist.

zu Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:

Die Summe der ordentlichen Erträge setzt sich aus der Auflösung von Rückstellungen (Rückstellungen für Altersteilzeit, Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten und Versorgungsempfänger) zusammen. Der Haushaltsansatz 2017 beläuft sich auf 330.800 Euro. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen fallen damit etwas höher als im Vorjahr aus. Der Haushaltsansatz setzt sich aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit (178.500 Euro) und der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung für einen Beamten, der im Jahr 2017 in den Ruhestand geht (152.300 Euro), zusammen.

zu Zeile 11 – Personalaufwendungen:

Neben den Personalaufwendungen und Leistungsentgelten für aktive Beamte und Beschäftigte sind hier Beiträge zur Beihilfeumlagegemeinschaft für aktive Beamte bei der KVV Münster, Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub oder geleistete Überstunden der Beamten und Beschäftigten sowie Aufwendungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte veranschlagt. Die Ausweisung der Personalkosten für jede/n Beamtin/en und für jede/n Beschäftigte/n erfolgt dezentral in den zugeordneten Produkten. Für den Haushaltsansatz 2017 wurden Steigerungsraten für die Beschäftigten in Höhe von 2,35 % (ab März 2017) und für die Beamten von 2,3 % (ab Oktober 2017) berücksichtigt.

Produkterläuterungen

Nach den Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW wird für die Finanzplanung der Jahre 2018 – 2020 von einer 2% - igen Steigerung ausgegangen; die geplanten jährlichen Verbesserungen aus dem Personaleinsparkonzept wurden in Abzug gebracht. Für das Jahr 2017 müssen keine Pensions- und Beihilferückstellungen für die aktiven Beamten gebildet werden.

zu Zeile 12 – Versorgungsaufwendungen:

Hier sind die finanziellen Mittel veranschlagt, die die Stadt für Versorgungsempfänger aufzuwenden hat. Im Wesentlichen handelt es sich um die Zahlung der laufenden Versorgungs- und Beihilfeansprüche sowie die für diesen Bereich zu bildenden Rückstellungen. 2017 reduziert sich der Aufwand um 142.700 Euro auf 1.177.500 Euro. Im Jahr 2017 wird ein Beamter pensioniert. Als Folge erhöhen sich im Jahr 2017 zwar die laufenden Versorgungsleistungen für Pensionäre um rd. 46.000 Euro. Die Summe der zu bildenden Rückstellungen für Versorgungsempfänger verringert sich aber um rd. 189.500 Euro gegenüber dem Vorjahr, wobei für 2017 Pensionsrückstellungen in Höhe von 248.500 Euro und Beihilferückstellungen in Höhe von 138.000 Euro veranschlagt sind.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

In diesem Bereich sind Aufwendungen für Beratungsleistungen veranschlagt, insbesondere Ausgaben zur Erstellung von Gutachten für Stellenbewertungen. Im Hinblick auf die neue Entgeltordnung für die tariflich Beschäftigten ist in 2017 ein externer Beratungsbedarf zu erwarten.

zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die veranschlagten Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich geblieben.

Teilfinanzplan A

zu Zeile 27 – Auszahlung für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen:

Die Beamten leisten einen jährlichen Verzicht von 0,2% bei den Besoldungserhöhungen, die dazu verwendet werden, eine Rücklage für Versorgungsleistungen zu bilden. Diese Rücklage stellt der sog. Pensionsfonds dar, in den die Stadt regelmäßig einmal im Jahr einzahlt. Die Einzahlung richtet sich nach den Dienstbezügen der aktiven Beamten und Versorgungsleistungen der Pensionäre. Der Ansatz wird von 33.200 auf 33.600 Euro erhöht.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010701 Personalmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-231.200,00	-147.000,00	-147.000,00	-149.000,00	-149.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-305.800,00	-330.800,00	-383.500,00	-204.000,00	-1.019.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-537.000,00	-477.800,00	-530.500,00	-353.000,00	-1.168.000,00
11 - Personalaufwendungen		587.800,00	543.800,00	550.900,00	1.007.600,00	568.500,00
12 - Versorgungsaufwendungen		1.320.200,00	1.177.500,00	1.345.000,00	865.500,00	2.106.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		127.300,00	121.500,00	122.500,00	122.500,00	122.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		2.041.300,00	1.848.800,00	2.024.400,00	2.001.600,00	2.803.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		1.504.300,00	1.371.000,00	1.493.900,00	1.648.600,00	1.635.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		1.504.300,00	1.371.000,00	1.493.900,00	1.648.600,00	1.635.000,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		1.504.300,00	1.371.000,00	1.493.900,00	1.648.600,00	1.635.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		1.504.300,00	1.371.000,00	1.493.900,00	1.648.600,00	1.635.000,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010701 Personalmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		231.200,00	147.000,00		147.000,00	149.000,00	149.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		231.200,00	147.000,00		147.000,00	149.000,00	149.000,00
10 - Personalauszahlungen		-543.100,00	-543.800,00		-550.900,00	-558.100,00	-568.500,00
11 - Versorgungsauszahlungen		-744.200,00	-790.500,00		-805.000,00	-865.500,00	-886.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-6.000,00	-6.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-127.300,00	-121.500,00		-122.500,00	-122.500,00	-122.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.420.600,00	-1.461.800,00		-1.484.400,00	-1.552.100,00	-1.583.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-1.189.400,00	-1.314.800,00		-1.337.400,00	-1.403.100,00	-1.434.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
27 - AZ für den Erwerb von Finanzanlagen		-33.200,00	-33.600,00		-34.000,00	-34.500,00	-35.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-33.200,00	-33.600,00		-34.000,00	-34.500,00	-35.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-33.200,00	-33.600,00		-34.000,00	-34.500,00	-35.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-1.222.600,00	-1.348.400,00		-1.371.400,00	-1.437.600,00	-1.469.000,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Herr Haarmann	Hauptausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Konzeption und Planung des Einsatzes von Informationstechnik (IT)
- Sicherstellung des Benutzerservices und der systemtechnischen Betreuung
- Ausweitung E-Government
- Zentrale Ausweisung der Beschaffungskosten für die Grundausstattung im Bereich der Hard- und Software im Rathaus (Hinweis: Die Aufwendungen für fachspezifische Sonderbeschaffungen werden produktbezogen ausgewiesen)
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für den Einsatz von Softwareverfahren, die von der Gesamtverwaltung genutzt werden (Hinweis: Die Aufwendungen für spezielle Fachverfahren werden produktbezogen ausgewiesen)

Auftragsgrundlage:

- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Beschäftigte und Nutzer der städtischen Homepage
- KDVZ Citkomm

Ziele:

1. Durchführung interner Workshops (z.B. Microsoft Office 2010)
2. Aktualität des Internetportals www.werdohl.de sicherstellen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Anzahl durchgeführter Workshops

zu 2.) Aktualität sichergestellt?

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
4	4	4
ja	ja (Neudesign)	ja

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der im lokalen Netzwerk installierten Arbeitsplatzcomputer

zu 2.) - Anzahl der Internetzugriffe

145	160	160
120.000	120.000	120.000

Produkterläuterungen

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Dieses Produkt beinhaltet die Konzeption und Planung des Einsatzes von Informationstechnik, die Sicherstellung des Benutzerservices und der systemtechnischen Betreuung sowie die Ausweitung des E-Government.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hier erfolgt die zentrale Ausweisung der konsumtiven Beschaffungskosten (bis 410 Euro) für die Hard- und Softwaregrundausrüstung im Rathaus. Für 2017 sind Mittel in Höhe von 5.000 Euro für evtl. erforderliche Ersatzbeschaffungen bei Geräten bis 410 Euro (konsumtiv) und 500 Euro für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens vorgesehen. Im Finanzzeitraum ab 2019 werden zusätzliche Mittel für die Ersatzbeschaffung von PCs nach Ablauf des Abschreibungszeitraumes benötigt (10.000 Euro).

zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Aufwendungen für den Einsatz von Softwareverfahren, die von der Gesamtverwaltung genutzt werden und die Kosten für die Basisleistungen der KDVZ Citkomm werden hier ausgewiesen (konsumtiv). Hierbei handelt es sich insbesondere um

- die Verbandsumlage an die KDVZ Citkomm
- die Kosten für die KDVZ-Betreuungspauschale
- die Entwicklungseinlage bei der KDVZ entsprechend der Regelungen in der Verbandssatzung
- die Umlage für das verbandsweite Netz der KDVZ
- Kosten für Internetauftritt und –nutzung
- Veranlagungs- und Finanzsoftware

Für das Jahr 2017 sind dies voraussichtlich 139.500 Euro.

Hinzu kommen 1.500 Euro für die Elektronikversicherung, zusammen 141.000 Euro.

Die Aufwendungen für spezielle Fachverfahren und Sonderbeschaffungen werden produktbezogen ausgewiesen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-23.200,00	-18.600,00	-6.800,00	-1.200,00	-1.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-23.200,00	-18.600,00	-6.800,00	-1.200,00	-1.000,00
11 - Personalaufwendungen		98.200,00	113.700,00	116.000,00	118.400,00	120.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		5.500,00	5.500,00	5.500,00	15.500,00	15.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		23.300,00	18.900,00	7.000,00	1.400,00	1.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		141.100,00	141.000,00	141.000,00	141.000,00	141.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		268.100,00	279.100,00	269.500,00	276.300,00	278.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		244.900,00	260.500,00	262.700,00	275.100,00	277.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		244.900,00	260.500,00	262.700,00	275.100,00	277.500,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		244.900,00	260.500,00	262.700,00	275.100,00	277.500,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		244.900,00	260.500,00	262.700,00	275.100,00	277.500,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-98.200,00	-113.700,00		-116.000,00	-118.400,00	-120.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-5.500,00	-5.500,00		-5.500,00	-15.500,00	-15.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-141.100,00	-141.000,00		-141.000,00	-141.000,00	-141.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-244.800,00	-260.200,00		-262.500,00	-274.900,00	-277.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-244.800,00	-260.200,00		-262.500,00	-274.900,00	-277.300,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-5.000,00	-25.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-5.000,00	-25.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-5.000,00	-25.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-249.800,00	-285.200,00		-267.500,00	-279.900,00	-282.300,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2017

Produkt: 010801 Zentrale Tul-Angelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 010801AV01: Erwerb von Hard- und Software für das Rathaus									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-5.000	-25.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):		-5.000	-25.000		-5.000	-5.000	-5.000		

Erläuterungen:

Hier erfolgt die zentrale Ausweisung der investiven Beschaffungskosten für die Grundausstattung im Bereich der Hard- und Software (über 410 Euro) im Rathaus.

Für 2017 sind Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 Euro veranschlagt. Diese Summe wird für evtl. anfallende Ersatzbeschaffungen, insbesondere für den Austausch von Druckern benötigt, die mittlerweile eine Laufzeit von teilweise mehr als 10 Jahren aufweisen.

Weitere 20.000 € sind für den Austausch von Serverhardware aus dem Jahr 2012 vorgesehen (Abschreibungszeitraum 5 Jahre).

Produkthaushalt 2017

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Haushalts- und Finanzplanung
- Überwachung der Ausführung des Haushaltsplanes
- Aufstellung des Jahresabschlusses und der Bilanz sowie des Gesamtabchlusses
- Haushaltskonsolidierung
- zentrale Finanzbuchhaltung (Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung, Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit Kontoführung, Mahn- und Vollstreckungswesen einschl. Bearbeitung von Amtshilfeersuchen, Spendensachbearbeitung)
- zentrale Ausweisung der Erträge aus Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Stundungs- und Aussetzungszinsen, Säumniszuschlägen u.ä.
- zentrale Organisations- u. Steuerungsangelegenheiten
- Rahmenregelungen für die Gesamtverwaltung
- Projektmanagement bei der Verwaltungsmodernisierung als lfd. Prozess
- zentrale Kosten- und Leistungsrechnung (Koordinierungsaufgaben)
- zentrales Controlling/Berichtswesen
- zentrales Beteiligungsmanagement

Auftragsgrundlage:

- Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung, Handelsgesetzbuch, Steuergesetze und steuerrechtliche Verordnungen
- Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW, Verwaltungsgerichtsordnung, Insolvenzordnung, Abgabenordnung, Zivilprozessordnung
- Ratsbeschlüsse und Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Beschäftigte
- Aufsichtsbehörden
- Zahlungspflichtige und -empfänger, Sondervermögen Abwasserbeseitigung, VHS Lennetal, Bahnhof Werdohl-Stiftung

Ziele:

1. Aufbau eines standardisierten Berichtswesens zur Überwachung der Zielerreichung im Bereich Stärkungspakt Stadtfinanzen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Standardisiertes Berichtswesen zum Stärkungspakt Stadtfinanzen aufgebaut?

Ist 2015

ja

Plan 2016

ja

Plan 2017

ja

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:

Veranschlagt werden hier die Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen sowie Stundungszinsen und Beitreibungsgebühren.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für das Jahr 2017 wird ein Betrag von 5.000 € für externe Unterstützung bei der Erstellung der Konzernbilanz vorgesehen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hier werden die lfd. Aufwendungen für die Nutzung der Vollstreckungssoftware, des Multicash-Verfahrens (2.500 €), Kontoführungsgebühren (10.000 €) und Aufwendungen für Rücklastschriften (500 €) nachgewiesen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
11 - Personalaufwendungen		552.700,00	541.800,00	552.700,00	563.800,00	575.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.600,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		571.300,00	559.800,00	570.700,00	581.800,00	593.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		471.300,00	459.800,00	470.700,00	481.800,00	493.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		471.300,00	459.800,00	470.700,00	481.800,00	493.100,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		471.300,00	459.800,00	470.700,00	481.800,00	493.100,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		471.300,00	529.800,00	470.700,00	481.800,00	493.100,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen		100.000,00	100.000,00		100.000,00	100.000,00	100.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		100.000,00	100.000,00		100.000,00	100.000,00	100.000,00
10 - Personalauszahlungen		-552.700,00	-541.800,00		-552.700,00	-563.800,00	-575.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-13.600,00	-13.000,00		-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-571.300,00	-559.800,00		-570.700,00	-581.800,00	-593.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-471.300,00	-459.800,00		-470.700,00	-481.800,00	-493.100,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-471.300,00	-459.800,00		-470.700,00	-481.800,00	-493.100,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wildenburg	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- interne Rechtsberatung und rechtliche Vertretung vor Gerichten für die gesamte Verwaltung als Serviceangebot
- interne Rechtsberatung und rechtliche Vertretung vor Gerichten für die Stadtwerke/Bäderbetriebe GmbH's
- zentrale Ausweisung des Haushaltsansatzes für Anwalts-, Prozess- und Gerichtskosten (Hinweis: Die Verbuchung der Aufwendungen erfolgt produktbezogen)
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Zentrale Vergabestelle

Auftragsgrundlage:

- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin
- Beauftragung durch Organisationseinheiten

Zielgruppe:

- Verwaltungsführung, Fachbereiche
- Geschäftsführung der Stadtwerke/Bäderbetriebe GmbH's

Ziele:

1. Erarbeitung eines Jahresberichtes zu Versicherungsangelegenheiten spätestens zum Zeitpunkt der Haushaltsplanberatungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Bericht termingerecht erstellt?

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
ja	ja	ja

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der Versicherungsfälle

* davon aus Haftpflichtschäden

* davon aus Kaskoschäden

* davon aus Gebäudeschäden

* davon aus Eigenschäden

* davon aus An- und Abmeldungen Kfz-Versicherung

108	109	103
42	36	35
15	16	17
27	39	34
3	4	3
10	14	14

Produkterläuterungen

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Der Bereich Rechtsangelegenheiten umfasst die interne Rechtsberatung der gesamten Verwaltung sowie der Stadtwerke GmbH und der Bäder GmbH als Serviceangebot. Hierzu gehört das Analysieren von Zielvorstellungen, Einzelproblemen und Vorhaben der einzelnen Organisationseinheiten und der Verwaltungsleitung auf ihre rechtliche Durchsetzbarkeit, Erkennen rechtlicher Probleme im Vorfeld und Erarbeiten entsprechender Lösungsvorschläge im Rahmen gutachterlicher Stellungnahmen, persönlicher Beratungsgespräche und außergerichtlicher Konfliktbeilegung mit Dritten, vergleichbar mit der Beratungstätigkeit eines niedergelassenen Rechtsanwalts. Darüber hinaus umfasst das Aufgabengebiet die rechtliche Vertretung der Verwaltung sowie der Stadtwerke GmbH und Bäder GmbH vor Gerichten im Rahmen der prozessordnungsrechtlichen Zulässigkeiten. Damit verbunden ist, aufgrund des Überblicks über den rechtsanhängigen Gesamtverfahrensbestand, die zentrale Ausweisung eines jährlichen Haushaltsansatzes für Prozess- und Gerichtskosten auf Basis geschätzter Streitwerte im Rahmen der gesetzlichen Gebühren- und Kostenvorschriften (RVG, GKG). Die Verbuchung der tatsächlich anfallenden Aufwendungen erfolgt bei Verfahrensabschluss produktbezogen im jeweils verfahrensbetroffenen Sachgebiet.

Der Bereich Versicherungsangelegenheiten erfasst die Sparten Haftpflicht-, Autokasko-, Unfall-, Vermögenseigenschaden-, Gebäude- und sonstige Sachversicherungen. Notwendigkeits- und Vergleichsanalysen bei Vertragsabschlüssen und Änderungen, die Abwicklung einzelner Versicherungsfälle über Anmeldung von Schäden, Begleitung des Schadensregulierungsverlaufes und Unterstützung bei gegebenenfalls gerichtlichen Auseinandersetzungen, sowie die Haushaltsmittelplanung gehören zu den Servicetätigkeiten der Versicherungsstelle. Die Aufwendungen für die jeweiligen Versicherungssparten werden bei den Produkten verbucht. Die Aufwendungen für Versicherungen berücksichtigen die Sparten Unfallkasse Einwohner, Vermögenseigenschadenversicherung, Strafrechtsschutzversicherung, allgemeine Haftpflicht und Kfz-Haftpflicht und Autokaskoversicherung.

Der Bereich zentrale Vergabestelle hat die rechtssichere, allen formalen Erfordernissen genügende Durchführung freihändiger Vergaben sowie beschränkter und öffentlicher Ausschreibungen zum Gegenstand. Neben der Aufbereitung und Dokumentation der Maßnahmen für den Vergabeausschuss werden Submissionstermine wahrgenommen, Auftragsvergaben entsprechend der Vergabeentscheidung formell abgewickelt, gesetzliche Dokumentationsverpflichtungen erfüllt und bei gegebenenfalls auftretenden Einwänden im Vergabeverfahren die gesetzlichen Prüfverfahren begleitet.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Aus öffentlichen Ausschreibungen werden Gebühreneinnahmen in Höhe von 4.000 € erwartet.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für Anwaltskosten wurden 5.000 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Für Notarkosten und Aufwendungen für Gerichts- und Sachverständigenkosten wurden 5.000 € veranschlagt. Für notwendige Haftpflicht-, Autokasko-, Unfall-, Vermögenseigenschaden-, Gebäude- und sonstige Sachversicherungen sind insgesamt 80.500 € vorgesehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
11 - Personalaufwendungen		124.000,00	127.000,00	129.600,00	132.200,00	134.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		82.200,00	85.500,00	85.500,00	85.500,00	85.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		211.200,00	217.500,00	220.100,00	222.700,00	225.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		207.200,00	213.500,00	216.100,00	218.700,00	221.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		207.200,00	213.500,00	216.100,00	218.700,00	221.400,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		207.200,00	213.500,00	216.100,00	218.700,00	221.400,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		207.200,00	213.500,00	216.100,00	218.700,00	221.400,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		4.000,00	4.000,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		4.000,00	4.000,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00
10 - Personalauszahlungen		-124.000,00	-127.000,00		-129.600,00	-132.200,00	-134.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-82.200,00	-85.500,00		-85.500,00	-85.500,00	-85.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-211.200,00	-217.500,00		-220.100,00	-222.700,00	-225.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-207.200,00	-213.500,00		-216.100,00	-218.700,00	-221.400,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-207.200,00	-213.500,00		-216.100,00	-218.700,00	-221.400,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Wüllner	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Eigentümerfunktion und techn. Betreuung im Bereich der baulichen Unterhaltung und Bewirtschaftung von städt. Gebäuden
- Bewirtschaftung und Unterhaltung von städt. Wohn-, Miet- und Mehrzweckgebäuden einschl. Zusammenarbeit mit der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH
- Vermietung von Wohn- und Gewerberaum, Garagen u.ä. sowie Abschluss von Nutzungsverträgen mit Dritten einschl. Festsetzung von Werkdienstwohnungsvergütungen
- Energiemanagement im Gebäudebereich
- Hausmeister- und Reinigungsdienste
- Planung und Betreuung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

Auftragsgrundlage:

- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Fachbereiche
- Nutzer und Mieter von städtischen Einrichtungen
- Energieversorger, Unternehmer und Architekten/Ingenieure
- städt. Gremien

Ziele:

1. Reduzierung des durchschnittlichen Energieverbrauches (Gas, Wasser, Strom) in den durch die Stadt genutzten Räumen im Vergleich zum letzten Energiebericht
2. Die Nebenkostenabrechnungen erfolgen bis spätestens zum 30.06. des auf den Abrechnungszeitraum folgenden Jahres

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
zu 1.) Gasverbrauch reduziert?	nein	ja	ja
Wasserbrauch reduziert?	nein	ja	ja
Stromverbrauch reduziert?	ja	ja	ja
zu 2.) Prozentualer Anteil termingerechter Nebenkostenabrechnungen zum Stichtag 30.06.	100 %	100 %	100 %

Produkthaushalt 2017

Indikatoren:

zu 1.) – witterungsbereinigter Gasverbrauch in Kilowattstunden

8.083.070 8.000.000 7.950.000

– Wasserverbrauch in m³

14.117 13.500 13.000

– Stromverbrauch in Kilowattstunden

906.920 900.000 895.000

Produkterläuterungen

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus der Vermietung von Wohn- und Gewerberaum einschließlich der Festsetzung der Dienstwohnungsvergütung, sowie die **Aufwendungen** für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude, die nicht einem eigenen Produkt zugeordnet sind.

Mietwohnungen befinden sich u.a. im Bürgerhaus und in der Straße Im Siepen. Mit der Verwaltung der Wohnhäuser im Siepen wurde die Wohnungsgesellschaft Werdohl beauftragt. Diese sorgt für die Belegung und Unterhaltung der Gebäude. Mieterträge werden hier unter Berücksichtigung des Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwandes der Gebäude erzielt.

Gewerberaum hält die Stadt Werdohl im Gewerbehof an der Neustadtstraße vor.

Die Aufwendungen für die Gebäude „Im Winkel 32“ und „Nordheller Weg 5a“ (ehem. Kindergarten Funkenburg) werden nach dem Umbau in 2015 als Flüchtlingsheim im Produkt 050401 geführt. Ebenfalls wird das Gebäude Deipschlader Weg 7 als eventuell zukünftiges Flüchtlingsheim im Produkt 050401 geführt.

Bedingt durch den Umzug der VHS im September 2012 in die Räumlichkeiten der ehemaligen Förderschule in der Brüderstrasse 33 fallen im Produkt nur Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung für die unbenutzten Räume an. Der Aufwand wird auf 11.100 € geschätzt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Für die Jahre 2017 und 2018 werden Zuwendungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Höhe von jährlich 414.000 € eingeplant. Im Ansatz enthalten sind je zur Hälfte die in 2016 nicht verausgabten Mittel. Zudem sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit 5.500 € eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Die Erträge aus Benutzungsgebühren für Dienstwohnungen in einigen Schulgebäuden (21.500 €) werden zentral in diesem Produkt veranschlagt. Aus der Erstellung von Erschließungsbeitragsbescheinigungen ist mit Erträgen in Höhe von 500 € zu rechnen.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

Erträge aus Vermietung und Verpachtung von städtischen Gebäuden werden mit 197.000 € veranschlagt. Für die Nutzung der Sporthallen auf Grundlage einer Entgeltordnung werden Erträge in Höhe von 21.000 € erwartet.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Hier sind Energiekostenerstattungen aus dem Betrieb privater Elektrogeräte in städt. Gebäuden (4.200 €) sowie Erstattungen aus Schadensfällen (600 €) vorgesehen.

Produkterläuterungen

zu Zeile 13 – Sach- und Dienstleistungen:

Aufwendungen für die laufende Gebäudeunterhaltung sind in Höhe von 38.000 € und für die Gebäudebewirtschaftung mit 84.000 € angesetzt. Für Sondermaßnahmen (vgl. Übersicht über die Maßnahmen an städt. Gebäuden) ist ein Betrag von 460.000 € für noch nicht näher definierte Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz eingeplant.

Zudem sind 20.000 € für Planungs- und Ingenieurleistungen zur Ausschreibung der Reinigungsflächen vorgesehen. Für geringwertige Wirtschaftsgüter ist ein Betrag von 500 € veranschlagt.

Die budgetierten Mittel für die Gebäudeunterhaltung für die Jahre 2018 bis 2020 werden zunächst in einer Summe im Produkt Gebäudemanagement veranschlagt, da die Aufteilung auf die betroffenen Produkte erst im jeweiligen Haushaltsjahr erfolgen kann. Die einzige Ausnahme besteht in der Sondermaßnahme „Fenstersanierung Rathaus Altbau“. Hier sind bei Produkt 010501 – Rathaus/Zentrale Dienste Erträge und Aufwendungen für 2018 produktscharf eingeplant. Zusätzlich sind Sondermaßnahmen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in 2018 mit 460.000 € (wie 2017) veranschlagt. **Der Konsolidierungsbetrag aus der HSP-Maßnahme Nr. 21 „Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes“ wurde in Höhe von 110.000 € ab 2018 in Abzug gebracht.**

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Für den Einsatz von Hard- und Software sind 5.100 €, für Telefongebühren 500 € und Versicherungen 250 € eingeplant. Nach Abschluss eines neuen Druckervertrages sind 700 € an Miete einzuplanen.

zu Zeile 27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:

Die Personalkosten für die Bahnhof Werdohl-Stiftung werden ertragswirksam als Interne Verrechnung geplant und beim Produkt 170101 als Aufwand erfasst.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-530.500,00	-419.500,00	-419.500,00	-5.500,00	-5.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-215.000,00	-218.000,00	-218.000,00	-218.000,00	-218.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-4.800,00	-4.800,00	-4.800,00	-4.800,00	-4.800,00
10 = Ordentliche Erträge		-772.300,00	-664.300,00	-664.300,00	-250.300,00	-250.300,00
11 - Personalaufwendungen		342.300,00	337.900,00	344.700,00	351.600,00	358.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		744.900,00	602.500,00	1.102.500,00	814.500,00	814.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		78.100,00	66.900,00	65.800,00	65.500,00	65.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.500,00	6.550,00	6.550,00	6.550,00	6.550,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.171.800,00	1.013.850,00	1.519.550,00	1.238.150,00	1.245.250,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		399.500,00	349.550,00	855.250,00	987.850,00	994.950,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		399.500,00	349.550,00	855.250,00	987.850,00	994.950,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		399.500,00	349.550,00	855.250,00	987.850,00	994.950,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		-15.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		34.500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		419.000,00	349.550,00	855.250,00	987.850,00	994.950,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		525.000,00	414.000,00		414.000,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		22.000,00	22.000,00		22.000,00	22.000,00	22.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		215.000,00	218.000,00		218.000,00	218.000,00	218.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		4.800,00	4.800,00		4.800,00	4.800,00	4.800,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		766.800,00	658.800,00		658.800,00	244.800,00	244.800,00
10 - Personalauszahlungen		-342.300,00	-337.900,00		-344.700,00	-351.600,00	-358.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-744.900,00	-602.500,00		-1.102.500,00	-814.500,00	-814.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-6.500,00	-6.550,00		-6.550,00	-6.550,00	-6.550,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.093.700,00	-946.950,00		-1.453.750,00	-1.172.650,00	-1.179.750,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-326.900,00	-288.150,00		-794.950,00	-927.850,00	-934.950,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-326.900,00	-288.150,00		-794.950,00	-927.850,00	-934.950,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Gierse	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Kauf und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
- An- und Verpachten von Grundstücken
- Bewirtschaftung unbebauter Grundstücke
- Aufbereiten von Grundstücken für Vermarktungszwecke etc.
- Ausweisung der Erträge aus Jagd- und Fischereipachten

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Käufer, Verkäufer, Eigentümer und Pächter von Grundstücken
- Notare

Ziele:

Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Veranschlagt werden kalkulierte Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken.

Veranschlagt werden außerdem Auszahlungen für den Ankauf von Grundstücken außerhalb von Baumaßnahmen (20.000 €) z.B. für den Ankauf von Straßenflächen in Privateigentum (Straßenübernahmeverlangen).

Aufwendungen für den Grunderwerb im Zusammenhang mit Baumaßnahmen, werden im jeweiligen Produkt veranschlagt.

Die Fischereipacht wird alle drei Jahre ausbezahlt. Im Produkt veranschlagt werden zudem die Pachten aus den Jagdbezirken.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Ab 2017 werden die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen bei diesem Produkt geplant (bislang bei Produkt 100101 – Bauaufsicht).

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

Erträge aus der Verpachtung von unbebauten Grundstücken einschließlich der Pacht für den Eigenjagdbezirk und der weiteren Jagdbezirke.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Es sind jährlich 300 € für die Kassenführung der Jagdpacht und weitere 3.000 € für die Fischereipacht veranschlagt, die alle drei Jahre abgerechnet wird (nächstes Mal in 2019).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Veranschlagt sind die Grundbesitzabgaben für unbebaute städt. Grundstücke.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für Pachtverträge u.a. Goetheparkplatz und Kleingartenanlage Hesewinkel.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		0,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-18.000,00	-19.700,00	-19.700,00	-19.700,00	-19.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-3.000,00	-300,00	-300,00	-3.300,00	-300,00
10 = Ordentliche Erträge		-21.300,00	-22.100,00	-22.100,00	-25.100,00	-22.100,00
11 - Personalaufwendungen		35.800,00	38.500,00	39.300,00	40.100,00	41.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		14.000,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.700,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		56.800,00	60.000,00	60.800,00	61.600,00	62.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		35.500,00	37.900,00	38.700,00	36.500,00	40.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		35.500,00	37.900,00	38.700,00	36.500,00	40.400,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		35.500,00	37.900,00	38.700,00	36.500,00	40.400,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		35.500,00	62.400,00	63.200,00	61.000,00	64.900,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		0,00	1.800,00		1.800,00	1.800,00	1.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		18.000,00	19.700,00		19.700,00	19.700,00	19.700,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		3.000,00	300,00		300,00	3.300,00	300,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		21.000,00	21.800,00		21.800,00	24.800,00	21.800,00
10 - Personalauszahlungen		-35.800,00	-38.500,00		-39.300,00	-40.100,00	-41.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-14.000,00	-14.500,00		-14.500,00	-14.500,00	-14.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-6.700,00	-6.700,00		-6.700,00	-6.700,00	-6.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-56.500,00	-59.700,00		-60.500,00	-61.300,00	-62.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-35.500,00	-37.900,00		-38.700,00	-36.500,00	-40.400,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		193.500,00	175.500,00		0,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen		20.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		213.500,00	175.500,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-265.000,00	-215.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-265.000,00	-215.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-51.500,00	-39.500,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-87.000,00	-77.400,00		-58.700,00	-56.500,00	-60.400,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2017

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 011102AV01: Erwerb und Veräußerung von Grundstücken (ohne Baumaßnahmen)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		193.500	175.500		0	0	0		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Grundstücke etc.)		20.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-265.000	-215.000		-20.000	-20.000	-20.000		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):		-51.500	-39.500		-20.000	-20.000	-20.000		

Erläuterungen:

In 2017 fallen geschätzte Grunderwerbskosten im Zusammenhang mit der Renaturierung der Verse in Höhe von 195.000 € an. Das Land gewährt hierfür einen Zuschuss von 90 % (175.500 €).

Für den Grunderwerb aus Übernahmeverlangen u.ä. sind jährlich 20.000 € eingeplant.

Teilpläne

für

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Zugeordnete Produkte:

020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

020102 Gewerbeangelegenheiten

020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-111.400,00	-115.100,00	-106.900,00	-89.600,00	-85.400,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-455.000,00	-471.000,00	-454.000,00	-453.000,00	-454.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-11.700,00	-31.600,00	-11.600,00	-21.600,00	-16.600,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-91.200,00	-81.500,00	-81.500,00	-81.500,00	-81.500,00
10 = Ordentliche Erträge		-671.300,00	-701.200,00	-656.000,00	-647.700,00	-639.500,00
11 - Personalaufwendungen		617.400,00	710.300,00	724.800,00	739.700,00	754.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		214.200,00	211.800,00	186.800,00	190.600,00	195.600,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		150.500,00	144.000,00	132.900,00	109.600,00	101.800,00
15 - Transferaufwendungen		2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		382.700,00	388.900,00	402.700,00	495.700,00	565.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.367.150,00	1.457.350,00	1.449.550,00	1.537.950,00	1.620.250,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		695.850,00	756.150,00	793.550,00	890.250,00	980.750,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		695.850,00	756.150,00	793.550,00	890.250,00	980.750,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		695.850,00	756.150,00	793.550,00	890.250,00	980.750,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		10.000,00	14.000,00	10.000,00	12.500,00	12.500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		705.850,00	770.150,00	803.550,00	902.750,00	993.250,00

Teilfinanzplan A **Zahlungsübersicht** **Haushaltsjahr 2017**

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		8.500,00	8.500,00		8.500,00	8.500,00	8.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		455.000,00	471.000,00		454.000,00	453.000,00	454.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		11.700,00	31.600,00		11.600,00	21.600,00	16.600,00
7 + Sonstige Einzahlungen		91.200,00	81.500,00		81.500,00	81.500,00	81.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		568.400,00	594.600,00		557.600,00	566.600,00	562.600,00
10 - Personalauszahlungen		-617.400,00	-710.300,00		-724.800,00	-739.700,00	-754.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-214.200,00	-211.800,00		-186.800,00	-190.600,00	-195.600,00
14 - Transferauszahlungen		-2.350,00	-2.350,00		-2.350,00	-2.350,00	-2.350,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-382.700,00	-388.900,00		-402.700,00	-495.700,00	-565.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.216.650,00	-1.313.350,00		-1.316.650,00	-1.428.350,00	-1.518.450,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-648.250,00	-718.750,00		-759.050,00	-861.750,00	-955.850,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		35.200,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		35.200,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-35.200,00	-73.000,00		-35.000,00	-35.000,00	-121.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-35.200,00	-73.000,00		-35.000,00	-35.000,00	-121.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	-38.000,00		0,00	0,00	-86.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-648.250,00	-756.750,00		-759.050,00	-861.750,00	-1.041.850,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Mentzel	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Gewährleistung und Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen im Rahmen ordnungsrechtlicher Vorschriften
- Ordnungsbehördlicher Außendienst zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung einschl. Anlaufstelle für bürgernahe Beratung und Aufklärung
- Organisation und Durchführung des Bereitschaftsdienstes
- Maßnahmen nach dem PsychKG und Infektionsschutzgesetz
- Aufgaben nach dem Landeshundegesetz
- Schädlingsbekämpfung
- Unterstützung des Märkischen Kreises bei der Durchführung des Tierschutzgesetzes
- Bestattungswesen
- Immissionsschutz
- Sonn- und Feiertagsrecht
- Schöffensangelegenheiten
- Schiedsmannsangelegenheiten
- Entsorgung von Schrottfahrzeugen
- Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs, Parkraumüberwachung und –bewirtschaftung einschließlich Bußgeldverfahren

Auftragsgrundlage:

- Ordnungsbehördengesetz NRW, Ordnungswidrigkeitengesetz NRW, PsychKG NRW, Landeshundegesetz NRW, Tierschutzgesetz und weitere ordnungsrechtliche Vorschriften

Zielgruppe:

- Bevölkerung und Gewerbetreibende
- einzelne ordnungspflichtige Personen/Störer, Tierhalter, Tierschutzorganisationen
- psychisch Kranke und Infektionserkrankte sowie deren Angehörige
- andere Behörden und Organisationen

Produkthaushalt 2017

Ziele:

1. Erhöhung der Sicherheit im Stadtgebiet durch Überprüfungsmaßnahmen zur Einhaltung des Landeshundegesetzes
2. Sicherstellung von Präsenzzeiten inner- und außerhalb der generellen Dienstzeiten im Umfang von mindestens 15,00 Stunden je Woche

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
zu 1.) - Anzahl der festgestellten Verstöße gegen das Landeshundegesetz	6	5	5
- Anzahl der durchgeführten Kontrollen	50	50	50
zu 2.) - Anzahl der wöchentlichen Präsenzzeiten in Stunden	25,50	25,50	19,00
*davon innerhalb der generellen Dienstzeiten	8,00	8,00	0,00
*davon außerhalb der generellen Dienstzeiten	17,50	10,0	4,00

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Die Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstiger ordnungsrechtlicher Angelegenheiten sind den Kommunen nach dem Ordnungsbehördengesetz als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Sie umfassen vorrangig die Gewährleistung und den Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive (z. B. Streifgänge des Stadtservice zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung) und repressive Maßnahmen (z. B. Auferlegung von Verwarn-, Buß- und Zwangsgeldern, Ordnungsverfügungen, Untersagung von Sportwetten, Überwachung des ruhenden Verkehrs) im Rahmen ordnungsrechtlicher Vorschriften.

Die örtliche Ordnungsbehörde erledigt Aufgaben aus sehr unterschiedlichen Rechtsbereichen. Sie ist z. B. zuständig für 'Einweisungen' im Rahmen des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), für den Vollzug der Aufgaben nach der Verordnung über Spielgeräte und andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit, die Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus dem Landeshundegesetz ergeben (Erteilung von Erlaubnissen, Überwachung der Einhaltung des Leinenzwangs u. ä.) und die Abwicklung von Bestattungen nach dem Bestattungsgesetz, wenn gesetzlich Verpflichtete nicht oder nicht frühzeitig genug festgestellt werden können.

Darüber hinaus obliegt ihr die Wahrnehmung der Schädlingsbekämpfung, des Immissionsschutzes sowie die Aufgaben, die sich aus dem Sonn- und Feiertagsrecht ergeben. Auch die Angelegenheiten der Schöffen und Schiedspersonen sind dem Aufgabengebiet der ordnungsrechtlichen Angelegenheiten zugeordnet.

Da einige Aufgabenstellungen auch außerhalb der Dienstzeit wahrgenommen werden müssen, ist ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, der jeweils ab freitags für eine Woche eingeteilt wird. Derzeit sind dem Bereitschaftsdienst acht Personen zugeordnet.

Veranschlagt werden die **Erträge** aus Verwarn-, Buß- und Zwangsgeldern, die sich aus Ordnungswidrigkeiten oder sonstigen gesetzlichen Zuwiderhandlungen ergeben, sowie Einnahmen aus Erstattungen, der Parkraumbewirtschaftung und dergl. (z. B. Bestattungswesen 'Sozialbestattung', Unterbringung von Hunden).

Im Bereich der **Aufwendungen** werden lfd. Aufwendungen für die Durchführung von Bestattungen und evtl. anfallender sonstiger Dienstleistungen, für die Unterbringung von Hunden und Aufwendungen für zu beschaffende Dienstkleidung und die Aufwendungen für die Schiedspersonen nachgewiesen. Da die Verwaltung bemüht ist, andere Lösungen zu finden, bevor ein Hund behördlich untergebracht werden muss, bleibt der diesbezügliche Haushaltsansatz auf ein Minimum reduziert.

Produkterläuterungen

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung setzen sich aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren (**Zeile 4**) sowie Verwarn- und Bußgeldern (**Zeile 7**) zusammen. Der Ansatz für die Benutzungsgebühren aus der Parkraumbewirtschaftung ist, basierend auf den Ist-Zahlen des Jahres 2016, um rd. 5.000 € auf 290.000 € verringert worden. Die Erträge aus Verwaltungsgebühren sind mit 2.500 € (bisher 2.000 €) veranschlagt.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:

Die Einnahmen aus Verwarngelder im Zusammenhang mit der Parkraumbewirtschaftung sind nach einer Hochrechnung für 2016 um 10.000 € gekürzt worden.

zu Zeile 11 – Personalaufwendungen

Im Bereich „Ordnung“ wird eine zusätzliche halbe Stelle benötigt. Die in 2016 vorgesehene Reduzierung um eine ganze Stelle kann in der Praxis nicht durchgehalten werden. Des Weiteren wird eine 8-Stunden/Woche-Kraft für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs am Wochenende beschäftigt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Aufwendungen für die laufende Unterhaltung (u.a. Reparaturaufwand, Ausschilderung) an den aufgestellten Parkautomaten wurde auf Basis der Ist-Zahlen des Jahres 2015 und 2016 um 4.000 € gesenkt.

Die Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 410 € netto) werden um 600 € auf 200 € gekürzt; die Umstellung der Erfassung der Verwarngelder über Smartphones ist abgeschlossen, es werden jetzt nur Mittel für notwendige Ersatzbeschaffungen vorgehalten.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleider wird um 400 € auf 400 € gekürzt, da aufgrund von Personaleinsparungen weniger Personen auszustatten sind. Die Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten wird entsprechend der Ist-Zahlen des Jahres 2015 und 2016 um 400 € auf 800 € gekürzt. Der Ansatz für den Einsatz von Hard- und Software wird um 500 € auf 11.500 € erhöht, da sich die Preise für die Abwicklung (Druck/Versand der Bußgeldbescheide) aufgrund der Einführung der Umsatzsteuer im Bereich der Postzustellungsurkunden erhöhen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-17.100,00	-17.100,00	-17.100,00	-17.100,00	-17.100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-297.000,00	-292.500,00	-292.500,00	-292.500,00	-292.500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-90.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-414.100,00	-399.600,00	-399.600,00	-399.600,00	-399.600,00
11 - Personalaufwendungen		150.300,00	208.400,00	212.600,00	216.900,00	221.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		41.800,00	37.200,00	37.200,00	37.200,00	37.200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		17.400,00	17.400,00	17.400,00	17.400,00	17.100,00
15 - Transferaufwendungen		800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.500,00	13.200,00	13.200,00	13.200,00	13.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		223.800,00	277.000,00	281.200,00	285.500,00	289.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-190.300,00	-122.600,00	-118.400,00	-114.100,00	-110.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		-190.300,00	-122.600,00	-118.400,00	-114.100,00	-110.000,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		-190.300,00	-122.600,00	-118.400,00	-114.100,00	-110.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-185.300,00	-117.600,00	-113.400,00	-109.100,00	-105.000,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		297.000,00	292.500,00		292.500,00	292.500,00	292.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		90.000,00	80.000,00		80.000,00	80.000,00	80.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		397.000,00	382.500,00		382.500,00	382.500,00	382.500,00
10 - Personalauszahlungen		-150.300,00	-208.400,00		-212.600,00	-216.900,00	-221.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-41.800,00	-37.200,00		-37.200,00	-37.200,00	-37.200,00
14 - Transferauszahlungen		-800,00	-800,00		-800,00	-800,00	-800,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-13.500,00	-13.200,00		-13.200,00	-13.200,00	-13.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-206.400,00	-259.600,00		-263.800,00	-268.100,00	-272.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		190.600,00	122.900,00		118.700,00	114.400,00	110.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		190.600,00	122.900,00		118.700,00	114.400,00	110.000,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Mentzel	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Führung des Gewereregisters
- Erteilung von Erlaubnissen/Gestattungen für Spielhallen und Gaststätten
- Abwicklung von Untersagungsverfahren
- Erteilung sonstiger gewerberechtlicher Erlaubnisse wie Reisegewerbekarten, Wanderlager u.ä.
- Festsetzung von Märkten, Schützenfesten etc. einschl. Gebührenerhebung
- Durchführung von regelmäßigen Kontrollen insbesondere in den Bereichen "Geldspielgeräte", "Ladenschluss", "Sonn- und Feiertagsruhe", "Preisauszeichnung" und "Jugendschutz"

Auftragsgrundlage:

- Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Nichtrauchererschutzgesetz, Ladenöffnungsgesetz, Glücksspielverordnung

Zielgruppe:

- Gastwirte
- Spielhallenbetreiber
- sonstige Gewerbetreibende

Ziele:

1. Vor-Ort-Überprüfung von 10 % der gestattungspflichtigen Veranstaltungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) - Quote der Vor-Ort-Überprüfungen

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
10 %	10 %	10 %

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der gestattungspflichtigen Veranstaltungen

35	35	35

Produkterläuterungen

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Im Bereich der Gewerbeangelegenheiten werden gesetzliche Aufgaben u. a. nach der Gewerbeordnung, der Gewerberechtsverordnung, dem Gaststättengesetz, dem Nichtraucherschutzgesetz, dem Ladenöffnungsgesetz und der Glücksspielwesen wahrgenommen. Hierzu zählen u. a. die Entgegennahme und Bearbeitung von Gewerbean-/ Gewerbeum- und Gewerbeabmeldungen, die Führung des Gewerberegisters, die Erteilung von Erlaubnissen bzw. Gestattungen für Spielhallen und Gaststätten sowie die Abwicklung der Untersagungsverfahren.

Als weitere Aufgabenstellung ergeben sich die Erteilung sonstiger gewerberechtlicher Erlaubnisse, wie z. B. Reisegewerbekarten, die Festsetzung von Märkten und Schützenfesten (incl. Gebührenfestsetzung) und die Durchführung der Kontrollen im Bereich Geldspielgeräte, Ladenschluss, Sonn- und Feiertagsruhe, Jugendschutz und Preisauszeichnung.

Veranschlagt werden **Erträge** aus Verwaltungsgebühren und solche aus Buß- und Zwangsgeldern.

Die **Gewerbesteuer** wird nicht im Produktbereich 02, sondern im Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ veranschlagt.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Die Erträge im Bereich der Verwaltungsgebühren – z. B. Gebühren für Gewerbeanmeldungen, Gewerbeummeldungen, Gebühren für Konzessionen und Gestattungen – werden aufgrund der Umsetzung der Anregung der Gemeindeprüfungsanstalt, den Gebührenrahmen vermehrt aususchöpfen und der anstehenden glücksspielrechtlichen Erlaubnisse um 22.500 € auf 28.000 € in 2017 angehoben. In den Folgejahren fallen voraussichtlich keine Einnahmen aus glücksspielrechtlichen Erlaubnissen an, so dass in den Folgejahren 10.000 € an Erträgen veranschlagt werden.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für Büro- und Verwaltungsmaterial incl. Toner, Medien, Bücher, Vordrucke sind nicht mehr veranschlagt. Die Aufwendungen für den Einsatz von Hard- und Software betragen weiterhin 400 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		0,00	-400,00	-400,00	-400,00	-300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-5.500,00	-28.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-5.500,00	-28.400,00	-10.400,00	-10.400,00	-10.300,00
11 - Personalaufwendungen		69.100,00	79.000,00	80.600,00	82.300,00	84.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		0,00	400,00	400,00	400,00	300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		500,00	400,00	400,00	400,00	400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		69.600,00	79.800,00	81.400,00	83.100,00	84.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		64.100,00	51.400,00	71.000,00	72.700,00	74.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		64.100,00	51.400,00	71.000,00	72.700,00	74.400,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		64.100,00	51.400,00	71.000,00	72.700,00	74.400,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		64.100,00	51.400,00	71.000,00	72.700,00	74.400,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		5.500,00	28.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		5.500,00	28.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
10 - Personalauszahlungen		-69.100,00	-79.000,00		-80.600,00	-82.300,00	-84.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-500,00	-400,00		-400,00	-400,00	-400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-69.600,00	-79.400,00		-81.000,00	-82.700,00	-84.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-64.100,00	-51.400,00		-71.000,00	-72.700,00	-74.400,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-64.100,00	-51.400,00		-71.000,00	-72.700,00	-74.400,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Baubetriebshof	Herr Prange	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Erteilung von Sondernutzungs- und sonstigen Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnissen
- Erteilung verkehrsrechtlicher Anordnungen
- Widmung / Entwidmung von Straßen, Wegen und Plätzen
- Anbringung, Änderung und Entfernung von Verkehrszeichen/Schildern und Parkraummarkierungen auf öffentlichen Verkehrsflächen (Straßenbaulastträger)
- Fortschreibung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes sowie Aufstellung und Instandhaltung der Parkautomaten einschl. Beschilderung

Auftragsgrundlage:

- Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz

Zielgruppe:

- alle Verkehrsteilnehmer
- Straßenbauunternehmen
- andere Behörden

Ziele:

1. Weitere Teilnahme und Unterstützung des Netzwerkes „Geschwindigkeitsüberwachung“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Anzahl der Treffen Netzwerk „Geschwindigkeitsüberwachung“

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
2	2	2

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Der Aufgabenbereich des Produktes Straßenverkehrsangelegenheiten umfasst die Verkehrslenkung und Verkehrsleitung. Die sich daraus ergebenden verkehrsrechtlichen Anordnungen beinhalten die dauerhafte Anbringung, Änderung und Entfernung von Verkehrszeichen, Zusatzzeichen und Fahrbahnmarkierungen sowie die vorübergehende, für örtliche Veranstaltungen und Umzüge zu regelnde Verkehrsführung und die Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen zur Absicherung von Baustellen und deren Überwachung.

Es werden Sondernutzungserlaubnisse und Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen über den Gemeingebrauch hinaus erteilt und überwacht.

Weitere Aufgaben sind:

- das Ausstellen von Ausnahmegenehmigungen für den fließenden und ruhenden Verkehr,
- die Beteiligung an den Genehmigungsverfahren für örtliche und überörtliche Großraum- und Schwertransporte und Plakatierungsgenehmigungen im Stadtgebiet,
- die Mitwirkung in der Unfallkommission des Märkischen Kreises und die Anordnung von Gegenmaßnahmen zur Unfallprävention,
- die Durchführung der zeitlich vorgeschriebenen Verkehrsschauen, statistischen Verkehrszählungen / Geschwindigkeitsmessungen und Umsetzung der daraus getroffenen Erkenntnisse,
- die Entwicklung und Umsetzung von Parkraumkonzepten und
- die Widmung und Einziehung von Verkehrsflächen und
- technische Betreuung der Infrastruktur.

Die Ausgaben ergeben sich in der Hauptsache aus den anfallenden Personalkosten. Die Kosten für Beschilderungen und Markierungen werden unter dem Produkt „Gemeindestraßen“ abgebildet. Die Einnahmen werden über die gebührenpflichtigen Sondernutzungserlaubnisse bzw. Ausnahmegenehmigungen erzielt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Aus Sondernutzungserlaubnissen für den öffentlichen Straßenverkehr sind Verwaltungsgebühren eingeplant. Der Haushaltsansatz wurde an die Ergebnisse der Vorjahre angepasst.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Es sind Haushaltsansätze für Büromaterialien (700 €) und für den Mitgliedsbeitrag der Verkehrswacht im Märkischen Kreis (100 €) veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		0,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-10.000,00	-13.000,00	-14.000,00	-13.000,00	-14.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-10.000,00	-13.300,00	-14.300,00	-13.300,00	-14.300,00
11 - Personalaufwendungen		86.000,00	88.200,00	90.000,00	91.800,00	93.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		100,00	400,00	400,00	400,00	300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		700,00	800,00	800,00	800,00	800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		86.900,00	89.400,00	91.200,00	93.000,00	94.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		76.900,00	76.100,00	76.900,00	79.700,00	80.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		76.900,00	76.100,00	76.900,00	79.700,00	80.500,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		76.900,00	76.100,00	76.900,00	79.700,00	80.500,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		76.900,00	76.100,00	76.900,00	79.700,00	80.500,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		10.000,00	13.000,00		14.000,00	13.000,00	14.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		10.000,00	13.000,00		14.000,00	13.000,00	14.000,00
10 - Personalauszahlungen		-86.000,00	-88.200,00		-90.000,00	-91.800,00	-93.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-100,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-700,00	-800,00		-800,00	-800,00	-800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-86.800,00	-89.000,00		-90.800,00	-92.600,00	-94.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-76.800,00	-76.000,00		-76.800,00	-79.600,00	-80.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-76.800,00	-76.000,00		-76.800,00	-79.600,00	-80.500,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Koelbel	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Bearbeitung von Meldeangelegenheiten/-auskünften
- Einwohnerstatistiken
- Erteilung von Ausweis- und Reisedokumenten
- Beantragung von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem Gewerbezentralregister
- Ausstellung von Haushalts-, Melde- und Lebensbescheinigungen
- Ausstellung von Lohnsteuerbescheinigungen (Steuer-ID)
- Fischereiangelegenheiten
- Fundangelegenheiten
- zentrale Anlauf- und Informationsstelle der Stadt für die Bevölkerung (Ausgabe von Infomaterial, Formularen, Stadtplänen etc.)
- Ausgabe von Parkausweisen
- individuelle Kundenberatung/-information

Auftragsgrundlage:

- Meldegesetz NRW, Einkommensteuergesetz, Landesfischereigesetz, Passgesetz und Personalausweisgesetz

Zielgruppe:

- alle Einwohner; teilweise auch aus anderen Städten
- Fachbereiche, andere Behörden und sonstige Auskunftsberechtigte

Ziele:

1. Neue Bürger erhalten bei ihrer Anmeldung ein Informationspaket mit den wichtigsten Informationen rund um Werdohl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Neubürger haben Informationspaket erhalten?

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
ja	ja	ja

Indikatoren:

zu 1.) - Zahl der Anmeldungen (Ehepaare bzw. Familien zählen als eine Anmeldung)

897	900	900

Produkterläuterungen

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Grundlage dieser Pflichtaufgaben sind u. a. das Meldegesetz NRW, das Melderechtsrahmengesetz, das Personalausweisgesetz, das Passgesetz, das Einkommenssteuergesetz und das Landesfischereigesetz.

Neben den typischen Aufgabenstellungen wie die Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen und der Ausstellung vorläufiger Ausweise, sind die Fundsachen zu verwalten und die Fischereiangelegenheiten (Fischereischeine) zu bearbeiten.

Zudem sind Meldeangelegenheiten und Meldeauskünfte zu bearbeiten, umfangreiche Statistiken zu führen und Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen und Auszügen aus dem Gewerbezentralregister entgegen zu nehmen. Darüber hinaus wird umfangreiches Informationsmaterial vorgehalten und an interessierte Bürger herausgegeben.

Nachgewiesen werden die Erträge aus den zu erhebenden Verwaltungsgebühren (z. B. für Personalausweise, Pässe, Aufenthaltsbescheinigungen u. ä.).

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Der Ansatz der öffentlichen Leistungsentgelte wurde um 5.000 € gesenkt. Die Änderungen basieren auf sinkende Fallzahlen, insbesondere bei Auskünften aus der Meldedatei.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:

Der Ansatz für Einnahmen aus Bußgeldern für 2017 wurde um 300 € erhöht. Diese Änderung basiert auf gestiegenen Fallzahlen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Kosten für Hard- und Software steigen in 2017 um 1.200 € für Schulungen (400 €) und laufende Lizenzkosten (800 €) zur Einführung der sog. E-Akte und von Bürgermonitoren im Einwohnerbüro. Dadurch ergeben sich neben der Arbeitersparnis auch Einsparungen bei Papier und Ordnern. Die Aufwendungen für den an die Bundesdruckerei abzuführenden Produktionskostenanteil für Personalausweise und Pässe und sonstige Geschäftsaufwendungen (z. B. Beschaffung Toner u. ä.) werden um 200 € gesenkt; die Fallzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Der Ansatz für die sonstigen Geschäftsaufwendungen wird um 2.000 € gesenkt. Diese Änderung basiert auf gesunkenen Fallzahlen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-90.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-1.200,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
10 = Ordentliche Erträge		-91.200,00	-86.500,00	-86.500,00	-86.500,00	-86.500,00
11 - Personalaufwendungen		141.900,00	148.600,00	151.600,00	154.700,00	157.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		77.300,00	76.300,00	75.900,00	75.900,00	75.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		219.200,00	224.900,00	227.500,00	230.600,00	233.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		128.000,00	138.400,00	141.000,00	144.100,00	147.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		128.000,00	138.400,00	141.000,00	144.100,00	147.200,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		128.000,00	138.400,00	141.000,00	144.100,00	147.200,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		128.000,00	138.400,00	141.000,00	144.100,00	147.200,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		90.000,00	85.000,00		85.000,00	85.000,00	85.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		1.200,00	1.500,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		91.200,00	86.500,00		86.500,00	86.500,00	86.500,00
10 - Personalauszahlungen		-141.900,00	-148.600,00		-151.600,00	-154.700,00	-157.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-77.300,00	-76.300,00		-75.900,00	-75.900,00	-75.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-219.200,00	-224.900,00		-227.500,00	-230.600,00	-233.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-128.000,00	-138.400,00		-141.000,00	-144.100,00	-147.200,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		0,00	-5.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	-5.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	-5.000,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-128.000,00	-143.400,00		-141.000,00	-144.100,00	-147.200,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2017

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Verpfl. er- mächt. EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 020104AV01: Erwerb von Anlagevermögen und Lizenzen im Bereich Meldewesen									
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		0	-5.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):		0	-5.000		0	0	0		

Erläuterungen:

Für die Einführung der sog. E-Akte in Verbindung mit Bürgermonitoren im Einwohnerbüro sind einmalige Kosten in Höhe von 5.000 € erforderlich. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Lizenzkosten E-Akte	1.600 €
Lizenzkosten Bürgermonitore	900 €
Erwerb von drei Touch-Displays als Bürgermonitore	1.800 €
Installationskosten	700 €

Produkthaushalt 2017

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau von Kalle	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Ehescheidungen und Eheschließungen
- Beurkundung von Geburten, Sterbefällen etc.
- Führen von Personenstandsbüchern, Nachbeurkundungen und Auskunftserteilung
- Beratung und Aufnahme von Anträgen auf Feststellung und Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit
- Beratung und Aufnahme von Anträgen auf Änderung des Vor- und/oder Familiennamens
- individuelle Kundenberatung/-information

Auftragsgrundlage:

- Personenstandsgesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Einführungsgesetz zum BGB, Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen

Zielgruppe:

- alle Einwohner; teilweise auch aus Nachbarstädten
- andere Behörden

Ziele:

Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität beibehalten werden. Auf eine Zielformulierung wird daher verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren: (informativ)

	Ist 2015
* Geburten von Werdohlern (innerhalb und außerhalb von Werdohl)	162
* vom Werdohler Standesamt beurkundete Geburten	0
* Eheschließungen von Werdohlern (innerhalb und außerhalb von Werdohl)	141
* vom Werdohler Standesamt beurkundete Eheschließungen	98
* Sterbefälle von Werdohlern (innerhalb und außerhalb von Werdohl)	234

Produkthaushalt 2017

* vom Werdohler Standesamt beurkundete Sterbefälle	173
* Einbürgerungsanträge	34
* bewilligte Einbürgerungen	31
* vom Werdohler Standesamt beurkundete Lebenspartnerschaften	0

Produkterläuterungen

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Grundlage dieser Pflichtaufgaben sind u. a. das Personenstandsgesetz, das BGB, das Lebenspartnerschaftsgesetz, das Staatsangehörigkeitsgesetz, das Einführungsgesetz zum BGB und das Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen.

Es sind Anmeldungen von Eheschließungen und zur Begründung von Lebenspartnerschaften entgegenzunehmen, Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften vorzunehmen, Geburten/Fehlgeburten und Sterbefälle zu beurkunden. Daneben sind die Personenstandsbücher zu führen, Nachbeurkundungen von Personenstandsfällen im Ausland vorzunehmen, Urkunden und Auskünfte aus den Personenstandsbüchern zu erteilen, Vaterschaftsanerkennungen zu beurkunden und Anträge auf Änderung von Vor- und Familiennamen aufzunehmen.

Darüber hinaus werden die Anträge auf Einbürgerung und Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit bearbeitet und weitergeleitet.

Nachgewiesen werden **Erträge** aus Verwaltungsgebühren (z. B. für Anmeldungen der Eheschließung, Urkunden und dergl.), aus sonstigen Entgelten (Verkauf Stammbücher) und aus Erstattungen (z. B. für Einbürgerungen).

An **Aufwendungen** fallen z. B. solche für den Erwerb von Stammbüchern und Glückwunschkarten sowie Aufwendungen für Büro-/Verwaltungsmaterial und Geschäftsausgaben an (z. B. Toner und Literatur Standesamt).

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Veranschlagt werden die Verwaltungsgebühren (z. B. für Eheschließungen).

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

Veranschlagt werden die Einnahmen aus dem Verkauf von Stammbüchern.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen- und Umlagen:

Da die Anzahl der Einbürgerungen und die damit im Zusammenhang stehende Kostenerstattung des Märkischen Kreises weiterhin sinken wird, ist der entsprechende Ansatz um 100 € zu kürzen.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:

Veranschlagt werden die Ausgaben für den Kauf von Stammbüchern

zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Veranschlagt werden die Kosten für die Software Standesamt, Einkauf von Literatur und Vordrucken für das Standesamt sowie der Mitgliedsbeitrag für den Fachverband der Standesbeamten

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-17.500,00	-17.500,00	-17.500,00	-17.500,00	-17.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-1.700,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00
10 = Ordentliche Erträge		-21.300,00	-21.200,00	-21.200,00	-21.200,00	-21.200,00
11 - Personalaufwendungen		90.600,00	94.600,00	96.500,00	98.500,00	100.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.300,00	8.300,00	8.300,00	8.300,00	8.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		101.200,00	105.200,00	107.100,00	109.100,00	111.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		79.900,00	84.000,00	85.900,00	87.900,00	89.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		79.900,00	84.000,00	85.900,00	87.900,00	89.900,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		79.900,00	84.000,00	85.900,00	87.900,00	89.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		79.900,00	84.000,00	85.900,00	87.900,00	89.900,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		17.500,00	17.500,00		17.500,00	17.500,00	17.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		1.700,00	1.600,00		1.600,00	1.600,00	1.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		21.200,00	21.100,00		21.100,00	21.100,00	21.100,00
10 - Personalauszahlungen		-90.600,00	-94.600,00		-96.500,00	-98.500,00	-100.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-2.000,00	-2.000,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-8.300,00	-8.300,00		-8.300,00	-8.300,00	-8.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-100.900,00	-104.900,00		-106.800,00	-108.800,00	-110.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-79.700,00	-83.800,00		-85.700,00	-87.700,00	-89.700,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-79.700,00	-83.800,00		-85.700,00	-87.700,00	-89.700,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Mentzel	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

Bereich Wahlen:

- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal- und Integrationsratswahl)
- Einsetzung und Ersatzbestimmung von Ratsmitgliedern und Mitgliedern des Integrationsausschusses
- Organisation und Durchführung von Volksbegehren und Volksentscheiden auf Landesebene
- Organisation und Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden auf kommunaler Ebene

Bereich Auftragsstatistiken:

- Vorbereitung und Durchführung von Bundes- und Landesauftragsstatistiken in Zusammenarbeit mit dem LDS NRW (Viehzählungen, Bodennutzungserhebung, Gemüseanbauerhebung, Obstanbau- und Baumschulenerhebung, Gartenanbauerehebung)
- Vorbereitung und Durchführung von Volks-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählungen

Auftragsgrundlage:

- Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetz, Gemeindeordnung NRW, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksentscheid und Volksbegehren, Hauptsatzung der Stadt
- Gesetz über Agrarstatistiken

Zielgruppe:

- alle abstimmungs- und wahlberechtigten Bürger/Einwohner sowie politische Parteien/Wählergruppen
- andere Behörden
- alle erhebungs-/auskunftspflichtigen Einwohner, Bürger, Betriebe und Eigentümer

Ziele:

Anmerkung: Die Aufgabenerfüllung und die zu erreichenden Ziele werden weitestgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Auf eine Zielformulierung wird deshalb verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Die Wahrnehmung dieser Pflichtaufgaben erfolgt u. a. auf Basis der Wahlgesetze (Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetz), der Gemeindeordnung NW, das Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksentscheid und Volksbegehren und das Gesetz über Agrarstatistiken.

Im Bereich der Wahlen steht die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal-, Bürgermeister- und Landratswahl sowie Integrationsratswahl) im Vordergrund. Im Nachgang fallen die Einsetzung und die Ersatzbestimmung von Ratsmitgliedern und Mitgliedern des Integrationsausschusses an.

Neben den Wahlen fällt unter dieses Produkt die Organisation und Durchführung von Volksbegehren und Volksentscheiden auf Landesebene sowie von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden auf kommunaler Ebene.

Im Bereich der Auftragsstatistiken ist die Vorbereitung und Durchführung von Bundes- und Landesauftragsstatistiken in Zusammenarbeit mit dem IT.NRW (z. B. Viehzählungen, Bodennutzungserhebung, Gartenanbauerhebung) vorzunehmen. Darüber hinaus fällt in diesem Bereich die Vorbereitung und Durchführung von Volks-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählungen an.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen, Kostenumlagen:

In Wahljahren sind Erträge aus Erstattungen bzw. Kostenumlagen vom Bund, Land oder Gemeindeverbänden zu verbuchen. Die nächsten Wahlen finden in 2017 statt (Landtags- und Bundestagswahl). Für 2017 sind somit die Erträge aus den Erstattungen vom Bund bzw. vom Land zu veranschlagen (jeweils 10.000 €). In 2019 ist die Erstattung für die Europawahl veranschlagt (10.000 €), in 2020 die Erstattung für die Kreistags- und Landratswahl (5.000 €).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Der Mittelansatz für Sach- und Dienstleistungen beinhaltet die Aufwendungen für die ‚Erfrischungsgelder‘ für die Wahlhelfer. Je nachdem, ob eine oder zwei Wahlen anfallen, variiert der Ansatz. Die Planung für 2017 beinhaltet in diesem Bereich Aufwendungen für zwei Wahltage (7.600 €), die Planungen für 2019 und 2020 berücksichtigen Aufwendungen für je einen Wahltag (3.800 €) – mit sich ggf. zu berücksichtigenden Erhöhungen der ‚Erfrischungsgelder‘ gemäß geltender Wahlordnung.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

An sonstigen Aufwendungen fallen jährlich die Aufwendungen für den Einsatz der Hard- und Software an (3.800 €); in Wahljahren fallen zusätzlich je Wahl rd. 3.000 € für Medien, Bücher, Vordrucke und Porto an. Für 2017 sind für zwei Wahlen (Landtags- und Bundestagswahl) somit 6.000 € veranschlagt; für 2019 und 2020 jeweils 3.000 €.

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Die Aufwendungen aus innerer Leistungsverrechnung beziehen sich auf die Wahlplakatierung (Hilfe bei der Aufstellung/dem Abbau der Wahltafeln, Reinigung, Reparatur) und den Transport von Materialien in die Wahllokale (Ausstattung, Urnen usw.) – für 2017 sind 4.000 € vorgesehen, für 2019 und 2020 je 2.500 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		0,00	-20.000,00	0,00	-10.000,00	-5.000,00
10 = Ordentliche Erträge		0,00	-20.000,00	0,00	-10.000,00	-5.000,00
11 - Personalaufwendungen		20.600,00	31.000,00	31.700,00	32.400,00	33.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		0,00	7.600,00	0,00	3.800,00	3.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		600,00	600,00	600,00	600,00	100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.800,00	9.800,00	3.800,00	6.800,00	6.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		25.000,00	49.000,00	36.100,00	43.600,00	43.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		25.000,00	29.000,00	36.100,00	33.600,00	38.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		25.000,00	29.000,00	36.100,00	33.600,00	38.800,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		25.000,00	29.000,00	36.100,00	33.600,00	38.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	4.000,00	0,00	2.500,00	2.500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		25.000,00	33.000,00	36.100,00	36.100,00	41.300,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	20.000,00		0,00	10.000,00	5.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	20.000,00		0,00	10.000,00	5.000,00
10 - Personalauszahlungen		-20.600,00	-31.000,00		-31.700,00	-32.400,00	-33.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		0,00	-7.600,00		0,00	-3.800,00	-3.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-3.800,00	-9.800,00		-3.800,00	-6.800,00	-6.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-24.400,00	-48.400,00		-35.500,00	-43.000,00	-43.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-24.400,00	-28.400,00		-35.500,00	-33.000,00	-38.700,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-24.400,00	-28.400,00		-35.500,00	-33.000,00	-38.700,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Herr Theile	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Betrieb/Unterhaltung einer leistungsfähigen Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehrgerätehäuser, Fahrzeuge, Geräteausstattung, Schutzanzüge u.ä.)
- Brandbekämpfung und Brandverhütung
- Hilfeleistung bei Unglücksfällen und sonstigen Notfällen
- Durchführung von Brandschauen und brandschutztechnischen Stellungnahmen einschl. Beratungen
- Gebührenkalkulation und Abrechnung von Feuerwehreinsätzen
- Planung und Durchführung von Maßnahmen, die der Notfallversorgung und dem Schutz der Bevölkerung in Katastrophenfällen und sonstigen öffentlichen Krisenfällen dienen
- Betrieb von Sirenenanlagen (Katastrophenschutz)
- Unterhaltung des städt. Bühnenwagens (freiwillige Aufgabe)

Auftragsgrundlage:

- Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW, Zivilschutzgesetz

Zielgruppe:

- Bevölkerung
- Freiwillige Feuerwehr, Kreisleitstelle
- Hilfsorganisationen und Verbände im Katastrophenschutz

Ziele:

1. Durchführung mindestens eines „Tages der offenen Tür“ und/oder Aktionstage anlässlich der Veranstaltung des Stadtmarketings durch die Freiwillige Feuerwehr zur gezielten Werbung und Information über die Arbeit der Feuerwehr
2. Einrichtung eines Internetauftrittes für die Freiwillige Feuerwehr Werdohl bis zum 30.06.2016

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Anzahl durchgeführter „Tage der offenen Tür“ sowie Aktionstage
zu 2.) Internetauftritt eingerichtet?

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
2	1	1
nein	ja	ja

Produkthaushalt 2017

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der freiwilligen Löschzüge und Löschgruppen	4	4	4
- Gesamtzahl der Feuerwehrleute	107	108	110
* davon weiblicher Anteil in %	4,67	6,48	6,48
- Anzahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr	32	30	32
* davon weiblicher Anteil in %	21,88	20,00	20,00
- Anzahl der Brandeinsätze	134	134	134
- Anzahl der Hilfeleistungen bei Unglücksfällen/Notfällen	264	264	264

Produkterläuterungen

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Der Brand- und Bevölkerungsschutz wird bei der Stadt Werdohl durch die freiwillige Feuerwehr wahrgenommen. Die freiwillige Feuerwehr Werdohl umfasst drei Löschzüge (LZ): LZ 1/Stadtmitte, LZ 2/Kleinhammer, LZ 3/Eveking. Dem Löschzug Kleinhammer ist die Löschgruppe Brüninghaus zugeordnet. Jeder Löschzug und die Löschgruppe Brüninghaus verfügt über ein Gerätehaus.

Die Stadt Werdohl verfügt über eine Ausnahmegenehmigung hinsichtlich der Einrichtung einer hauptamtlich besetzten Feuerwache in der Stadt Werdohl. Die Bezirksregierung Arnsberg hat mit Wirkung vom 12.05.2014 die Genehmigung verlängert und bis zum 30.10.2017 befristet. Es ist jährlich zu berichten, welche der Maßnahmen, die im Brandschutzbedarfsplan festgelegt wurden, im vergangenen Jahr umgesetzt worden sind und welche im laufenden Jahr umgesetzt werden sollen. Dazu ist eine Liste aller Maßnahmen zu erstellen, die jährlich zu aktualisieren ist.

Die Gerätehäuser Stadtmitte, Kleinhammer und Brüninghaus weisen nach der Gefährdungsanalyse (Fa. ÜDAS) aus 2014 größere Mängel auf – die DIN- und UVV-Vorschriften werden in großen Teilen nicht eingehalten. Um die DIN- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten, sind Neubauten unumgänglich, da die vorhandenen Gebäude nicht entsprechend umgebaut werden können. Die Planungen sehen vor, für den Bau der neuen Gerätehäuser Investoren zu finden und die Gebäude alsdann langfristig anzumieten.

Das Gerätehaus Stadtmitte steht darüber hinaus im Fokus, da dort nach Brandschutzbedarfsplan in 2017 ein neues Fahrzeug aufgenommen werden muss, welches aufgrund seiner Abmessungen nicht mehr in dem Gebäude platziert werden kann. Da die Planung des neuen Gebäudes und die bauliche Ausführung nicht bis 2017 umgesetzt werden kann, wird die Anschaffung des neuen Rüstwagens um zwei Jahre (2019) verschoben.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Nachgewiesen werden die Erträge aus Zuweisungen vom Land für Lohnersatzleistungen und Fortbildungskosten (8.500 €). Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind mit 88.700 € veranschlagt.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Hier sind die Erträge aus der Abrechnung von Feuerwehreinsätzen und Brandschauen veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

An Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen solche für

- den Erwerb von Vorräten (z. B. Öl, Reinigungsmaterial, Oelbindemittel, Neutralisationsmittel für Kfz-Betriebsmittel, Schaummittel u. ä.),
- die Fahrzeugunterhaltung (einschließlich städt. Bühnenwagen)
- sonstige Sach- und Betriebsaufwendungen an (z. B. Leistungsnachweise, Untersuchungen, Verpflegung bei Einsätzen, Nachrufe, Fahrerlaubnisse)
- die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (z. B. Reparaturen, Wartungen)
- Fahrzeug-Leasing

Produkterläuterungen

- Zuschüsse an die Feuerwehr und Jugendfeuerwehr,
 - Aufwendungen für Dienst-/Schutzbekleidung,
 - Ausbildung und Reisekosten,
 - ehrenamtliche Tätigkeiten (z. B. Lohnkostenerstattungen an Dritte)
 - Telefongebühren, Büro- und Verwaltungsmaterial
 - Versicherungen,
 - sonstige Geschäftsausgaben (z. B. Mitgliedsbeiträge).
- an.

Die Planungs- und Vermessungskosten zur Standortfestlegung des neu zu errichtenden Gerätehauses Stadtmitte sind in Höhe von 5.000 € wie im Vorjahr 2016 nochmals eingeplant. In 2020 sind Planungs- und Vermessungskosten für das neue Gerätehaus Kleinhammer in gleicher Höhe eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Die freiwilligen Zuschüsse an die Freiwillige Feuerwehr Werdohl sind hier veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigung für den Wehrleiter und seinen Stellvertreter ist der Ansatz der Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten um 6.800 € zu erhöhen.

Die geplante Versorgung und Anbindung der vier Feuerwehr-Gerätehäuser mit Internetanschlüssen (Einsatzberichte, Recherchen, Schulungen) verursacht Mehraufwendungen von rd. 1.300 € im Bereich der Telefongebühren.

Die Leasingaufwendungen verringern sich in 2017 um rd. 8.300 €, da zwei Fahrzeuge (MTF-Eveking und MTF-Stadtmitte) zum Restwert erworben werden. In den Folgejahren erhöht sich der Leasingansatz in 2018 durch den Bedarf an zwei zu ersetzenden Fahrzeugen (Einsatzleitwagen rd. 100.000 € Neuwert und Kleineinsatzfahrzeug rd. 65.000 € Neuwert) im Löschzug Stadtmitte.

Weitere Erhöhungen an Leasingaufwendungen entstehen in 2019 für die Auslieferung/den Ersatz für den dann 27 Jahre alten Rüstwagen (Neuwert rd. 400.000 €).

Zudem wurde für 2019 ein Betrag von 70.000 € auf Miet- bzw. Leasingbasis als Anschubfinanzierung für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses Stadtmitte eingeplant (Planung: Nutzung ab Jahresmitte, Aufwand für ein halbes Jahr). In 2020 ist der voraussichtliche Jahresbetrag von 140.000 € für das gesamte Jahr 2020 an Leasing für das Feuerwehrgerätehaus eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-94.200,00	-97.200,00	-89.000,00	-71.700,00	-67.600,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-129.200,00	-132.200,00	-124.000,00	-106.700,00	-102.600,00
11 - Personalaufwendungen		58.900,00	60.500,00	61.800,00	63.100,00	64.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		170.300,00	165.000,00	147.600,00	147.600,00	152.600,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		132.100,00	124.900,00	113.800,00	90.500,00	83.700,00
15 - Transferaufwendungen		1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		278.600,00	280.100,00	300.300,00	390.300,00	460.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		641.450,00	632.050,00	625.050,00	693.050,00	762.550,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		512.250,00	499.850,00	501.050,00	586.350,00	659.950,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		512.250,00	499.850,00	501.050,00	586.350,00	659.950,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		512.250,00	499.850,00	501.050,00	586.350,00	659.950,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		517.250,00	504.850,00	506.050,00	591.350,00	664.950,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		8.500,00	8.500,00		8.500,00	8.500,00	8.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		35.000,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		43.500,00	43.500,00		43.500,00	43.500,00	43.500,00
10 - Personalauszahlungen		-58.900,00	-60.500,00		-61.800,00	-63.100,00	-64.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-170.300,00	-165.000,00		-147.600,00	-147.600,00	-152.600,00
14 - Transferauszahlungen		-1.550,00	-1.550,00		-1.550,00	-1.550,00	-1.550,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-278.600,00	-280.100,00		-300.300,00	-390.300,00	-460.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-509.350,00	-507.150,00		-511.250,00	-602.550,00	-678.850,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-465.850,00	-463.650,00		-467.750,00	-559.050,00	-635.350,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		35.200,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		35.200,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-35.200,00	-68.000,00		-35.000,00	-35.000,00	-121.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-35.200,00	-68.000,00		-35.000,00	-35.000,00	-121.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	-33.000,00		0,00	0,00	-86.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-465.850,00	-496.650,00		-467.750,00	-559.050,00	-721.350,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2017

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Verpfl. er- mächt. EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 020301AV02: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Feuerwehr									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		35.200	35.000		35.000	35.000	35.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-35.200	-68.000		-35.000	-35.000	-121.000		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):		0	-33.000		0	0	-86.000		

Erläuterungen:

Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen (z.B. Handsprechfunkgeräte, Atemschutzgeräte, Lungenautomaten, Druckluftflaschen usw.) sind 35.000 € vorgesehen. Weitere Mittel sind für die Anschaffung eines Generators zur externen Stromeinspeisung am Feuerwehrgerätehaus Eveking (7.700 €) veranschlagt.

Daneben wurden die Schlusszahlungen für die Leasingfahrzeuge „Mannschaftstransportfahrzeug“ am Standort Eveking (13.000 €) und „Mannschaftstransportfahrzeug“ am Standort Stadtmitte (12.300 €) veranschlagt.

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen ergeben sich aus der Veranschlagung der Feuerschutzpauschale.

Teilpläne

für

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Zugeordnete Produkte:

030101 Betrieb der Grundschulen

030102 Betrieb der Hauptschule

030103 Betrieb der Realschule

030104 Betrieb der Gesamtschule

030105 Förderschule mit „Schwerpunkt Lernen“

030106 Schülerbeförderung

030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-1.040.900,00	-673.000,00	-902.300,00	-901.300,00	-902.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-28.000,00	-21.000,00	-21.000,00	-21.000,00	-21.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-1.068.900,00	-694.000,00	-923.300,00	-922.300,00	-923.500,00
11 - Personalaufwendungen		672.100,00	713.400,00	727.900,00	742.700,00	757.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		2.310.300,00	1.706.800,00	1.406.000,00	1.404.000,00	1.404.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		813.600,00	811.100,00	808.900,00	805.200,00	801.100,00
15 - Transferaufwendungen		278.000,00	313.300,00	307.500,00	312.500,00	317.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		220.400,00	216.900,00	216.900,00	216.900,00	216.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		4.294.400,00	3.761.500,00	3.467.200,00	3.481.300,00	3.497.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		3.225.500,00	3.067.500,00	2.543.900,00	2.559.000,00	2.573.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		3.225.500,00	3.067.500,00	2.543.900,00	2.559.000,00	2.573.800,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		3.225.500,00	3.067.500,00	2.543.900,00	2.559.000,00	2.573.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		80.000,00	79.000,00	79.000,00	79.000,00	79.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		3.305.500,00	3.146.500,00	2.622.900,00	2.638.000,00	2.652.800,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.006.500,00	525.900,00		711.000,00	713.000,00	718.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		28.000,00	21.000,00		21.000,00	21.000,00	21.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		1.034.500,00	546.900,00		732.000,00	734.000,00	739.000,00
10 - Personalauszahlungen		-672.100,00	-713.400,00		-727.900,00	-742.700,00	-757.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-2.310.300,00	-1.706.800,00		-1.406.000,00	-1.404.000,00	-1.404.000,00
14 - Transferauszahlungen		-278.000,00	-313.300,00		-307.500,00	-312.500,00	-317.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-220.400,00	-216.900,00		-216.900,00	-216.900,00	-216.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-3.480.800,00	-2.950.400,00		-2.658.300,00	-2.676.100,00	-2.696.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-2.446.300,00	-2.403.500,00		-1.926.300,00	-1.942.100,00	-1.957.200,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		29.500,00	115.200,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		29.500,00	115.200,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		0,00	-32.700,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen		0,00	-20.000,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermögl.		-29.500,00	-62.500,00		-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-29.500,00	-115.200,00		-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-2.446.300,00	-2.403.500,00		-1.926.300,00	-1.942.100,00	-1.957.200,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wnek	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- Sprachförderungsmaßnahmen
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:

- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Grundschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:

Anmerkung: Aufgrund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb folgender Werdohler Grundschulen verantwortlich:

- Gemeinschaftsgrundschule mit den Standorten Königsburg und Kleinhammer
- Städtische Evangelische Martin Luther Grundschule im Ortsteil Ütterlingsen
- Städtische St. Michael Grundschule (katholisch) in der Stadtmitte

Veranschlagt werden alle Erträge, die mit dem Betrieb der Grundschulen zusammenhängen. Hierzu gehören die Landeszuschüsse im Zusammenhang mit dem offenen Ganztagsbetrieb und deren Weiterleitung an die jeweilige Schule. Zurzeit befinden sich 120 Kinder im offenen Ganztagsbetrieb, aufgeteilt auf die Grundschulstandorte Stadtmitte, Kleinhammer und Ütterlingsen. Aus Landesmitteln erhält jeder Grundschulstandort eine Betreuungspauschale von je 5.500 €, also insgesamt 22.000 €. Der pro Kopfzuschuss des Landes und der städt. Anteil wurden durch den Ordnungsgeber angehoben.

In dem Produkt sind weiterhin sämtliche Aufwendungen für die laufenden Kosten des Schulbetriebs, wie z.B. Lehrmittel, Beschaffung von Lernmitteln (Schulbücher etc.), allgemeiner Geschäftsbedarf, Schwimmbadnutzung, Personalkosten für Schulsekretärinnen, Hausmeister und Reinigungskräfte, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Schulgebäude enthalten.

Die Personalkosten der Mensakräfte des offenen Ganztagsbetriebes werden bei der Gemeinschaftsgrundschule, Standort Kleinhammer aus dem städtischen Haushalt bezahlt. Bei der Evangelischen und der Katholischen Grundschule übernimmt der Betreuungs- bzw. Förderverein die Personalkosten des Küchenpersonals. Hierfür wird ein entsprechender Zuschuss gewährt.

Die im Stärkungspakt beschlossene Kürzung der budgetierten Schulmittel von 10% und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Veranschlagt sind hier Landeszuschüsse für den Offenen Ganztagsbetrieb (156.500 €), Betreuungspauschale für den OGS-Betrieb (22.000 €) und für die Schulsozialarbeiterin (44.700 €). Aus der Auflösung von Sonderposten sind 59.200 € vorgesehen.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Aus den Erfahrungen der Vorjahre wird mit einem Elternbeitrag in Höhe von 21.000 € gerechnet.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die laufende Unterhaltung der Grundschulgebäude sind 40.000 € veranschlagt. Zur Bewirtschaftung (Energie, Fremdreinigung, Gebäudeversicherungen etc.) der Gebäude sind Aufwendungen in Höhe von 207.000 € vorgesehen. **Hier ist der Konsolidierungsbetrag aus der HSP-Maßnahme Nr. 21 „Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes“ in Höhe von**

Produkterläuterungen

45.000 € für 2017 in Abzug gebracht worden. Für die Jahre ab 2018 (110.000 €) wurde der Konsolidierungsbetrag beim Produkt 011101 – Gebäudemanagement als zentrale Veranschlagung für Aufwendungen aus der Gebäudeunterhaltung berücksichtigt.

Darüber hinaus sind für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (2.000 €), Beschaffung von Lernmitteln (19.000 €), Aufwendungen aus budgetierten Schulmitteln (21.500 €), Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (9.000 €) und für den sonstigen Sachaufwand (12.000 €) weitere Ansätze eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Dieser Haushaltsansatz beinhaltet die Weiterleitung der OGS-Landeszuschüsse nebst Eigenanteilen der Stadt sowie Aufwendungen für Lehrerfort- und Weiterbildungen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

An sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind Aufwendungen für den Einsatz von Hard- und Software (500 €), Weiterleitung der Landeszuwendungen für die Schulsozialarbeiterin (45.000 €) und Aufwendungen für Sachversicherungen (46.000 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-567.500,00	-282.400,00	-286.600,00	-287.100,00	-290.600,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-28.000,00	-21.000,00	-21.000,00	-21.000,00	-21.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-595.500,00	-303.400,00	-307.600,00	-308.100,00	-311.600,00
11 - Personalaufwendungen		251.400,00	305.700,00	311.900,00	318.200,00	324.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		788.400,00	310.500,00	315.000,00	315.000,00	315.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		252.600,00	253.900,00	253.400,00	251.700,00	250.500,00
15 - Transferaufwendungen		211.000,00	255.800,00	260.000,00	265.000,00	270.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		91.100,00	91.500,00	91.500,00	91.500,00	91.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.594.500,00	1.217.400,00	1.231.800,00	1.241.400,00	1.251.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		999.000,00	914.000,00	924.200,00	933.300,00	940.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		999.000,00	914.000,00	924.200,00	933.300,00	940.000,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		999.000,00	914.000,00	924.200,00	933.300,00	940.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		1.035.000,00	950.000,00	960.200,00	969.300,00	976.000,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		510.000,00	223.200,00		228.000,00	230.000,00	235.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		28.000,00	21.000,00		21.000,00	21.000,00	21.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		538.000,00	244.200,00		249.000,00	251.000,00	256.000,00
10 - Personalauszahlungen		-251.400,00	-305.700,00		-311.900,00	-318.200,00	-324.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-788.400,00	-310.500,00		-315.000,00	-315.000,00	-315.000,00
14 - Transferauszahlungen		-211.000,00	-255.800,00		-260.000,00	-265.000,00	-270.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-91.100,00	-91.500,00		-91.500,00	-91.500,00	-91.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.341.900,00	-963.500,00		-978.400,00	-989.700,00	-1.001.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-803.900,00	-719.300,00		-729.400,00	-738.700,00	-745.100,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		8.000,00	24.500,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		8.000,00	24.500,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		0,00	-4.500,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermögl.		-8.000,00	-20.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-8.000,00	-24.500,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-803.900,00	-719.300,00		-729.400,00	-738.700,00	-745.100,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 030101AV01: Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Grundschulen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		8.000	20.000		5.000	5.000	5.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweg- lichem Anlagevermögen		-8.000	-20.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Maßnahme 030101AV02: Neue Betriebs- vorrichtungen und Aufbauten für Grundschu- len									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	-4.500		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstü- cken und Gebäuden		0	4.500		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0		0	0	0		

Erläuterungen:

030101AV01:

Die vorhandene PC-Ausstattung ist an allen Grundschulstandorten veraltet und soll ausgetauscht werden (16.000 €). In der Ev. Grundschule in Ütterlingsen soll im Eingangsbereich („Ersatzaula“) erstmalig ein Beamer mit Leinwand installiert werden (1.000 €). Für übliche Ersatzbeschaffungen sind 3.000 € eingeplant.

Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Bildungspauschale.

030101AV02:

Am Grundschulstandort Ütterlingsen soll der Haupteingang eine Überdachung erhalten.

Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Bildungspauschale.

Produkthaushalt 2017

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wnek	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Hinweis:

Der Betrieb der Hauptschule ist mit Abschluss des Schuljahres 2015/16 beendet worden. Das Produkt wird daher nicht mehr geplant.

Auftragsgrundlage:

- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Hauptschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:

Anmerkung: Aufgrund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Der Betrieb der Erich Kästner-Hauptschule wurde zum Ende des Schuljahres 2015/16 eingestellt.

Alle Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen sind bis zur Klärung über die weitere Verwendung des ehemaligen Hauptschulgebäudes beim Produkt 030107 – schulformenübergreifende Aufgaben – eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-48.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-48.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		30.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		75.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		68.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		194.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		146.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		146.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		146.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		148.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-30.800,00	0,00		0,00	0,00	0,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-75.800,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-19.100,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-125.700,00	0,00		0,00	0,00	0,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-125.700,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-125.700,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wnek	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:

- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Realschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:

Anmerkung: Aufgrund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb der Städtischen Realschule im Schulzentrum Köstersberg verantwortlich:

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Realschule zusammenhängen. Die im Stärkungspakt beschlossene 10%-Kürzung der budgetierten Schulmittel und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind die Fördergelder aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ in Höhe von 5.000 € eingeplant. Zudem sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 4.600 € eingeplant.

zu Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die laufende Unterhaltung des Schulgebäudes sind 18.500 € veranschlagt. Zur Bewirtschaftung (Energie, Fremdreinigung, Gebäudeversicherungen etc.) der Gebäude sind Aufwendungen in Höhe von 137.200 € vorgesehen. Darüber hinaus sind für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (100 €), Beschaffung von Lernmitteln (16.000 €), Aufwendungen aus budgetierten Schulmitteln (14.000 €), für die übliche Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (3.000 €) und für den sonstigen Sachaufwand (3.500 €) weitere Ansätze eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Die Fördergelder aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ werden an die Schule weitergeleitet. Die Realschule setzt diese Gelder für die Übermittag- und Hausaufgabenbetreuung ein.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für Sachversicherungen sind in Höhe von 24.700 € veranschlagt. Für den Einsatz von Hard- und Software sind 500 € vorgesehen.

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Der Haushaltsansatz wurde dem Vorjahresniveau angepasst.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-9.400,00	-9.600,00	-9.500,00	-9.400,00	-8.900,00
10 = Ordentliche Erträge		-9.400,00	-9.600,00	-9.500,00	-9.400,00	-8.900,00
11 - Personalaufwendungen		111.100,00	118.300,00	120.700,00	123.200,00	125.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		288.100,00	192.300,00	173.800,00	173.300,00	173.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		132.500,00	132.600,00	132.500,00	132.000,00	131.100,00
15 - Transferaufwendungen		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		24.100,00	25.200,00	25.200,00	25.200,00	25.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		560.800,00	473.400,00	457.200,00	458.700,00	460.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		551.400,00	463.800,00	447.700,00	449.300,00	451.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		551.400,00	463.800,00	447.700,00	449.300,00	451.400,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		551.400,00	463.800,00	447.700,00	449.300,00	451.400,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		17.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		568.400,00	481.800,00	465.700,00	467.300,00	469.400,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
10 - Personalauszahlungen		-111.100,00	-118.300,00		-120.700,00	-123.200,00	-125.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-288.100,00	-192.300,00		-173.800,00	-173.300,00	-173.300,00
14 - Transferauszahlungen		-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-24.100,00	-25.200,00		-25.200,00	-25.200,00	-25.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-428.300,00	-340.800,00		-324.700,00	-326.700,00	-329.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-423.300,00	-335.800,00		-319.700,00	-321.700,00	-324.200,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		10.000,00	20.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		10.000,00	20.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-10.000,00	-20.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-10.000,00	-20.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-423.300,00	-335.800,00		-319.700,00	-321.700,00	-324.200,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 030103AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Realschule									
Einzahlungen aus Investitionsmaßnahmen		10.000	20.000		10.000	10.000	10.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-10.000	-20.000		-10.000	-10.000	-10.000		
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen):		0	0		0	0	0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind budgetierte Mittel der Realschule für „übliche“ Ersatzbeschaffungen (1.000 €) sowie weitere 19.000 € für zwei elektronische Schultafeln inkl. Installation und notwendiges Zubehör (Notebooks) zur Bedienung der elektronischen Schultafeln.

Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Bildungspauschale.

Produkthaushalt 2017

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wnek	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:

- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Gesamtschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:

Anmerkung: Aufgrund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb der Albert-Einstein-Gesamtschule im Schulzentrum Riesei verantwortlich:

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Gesamtschule zusammenhängen. Die Gesamtschule ist eine gebundene Ganztagschule. Die im Stärkungspakt beschlossene 10%-Kürzung der budgetierten Schulmittel und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die laufende Unterhaltung des Gesamtschulgebäudes inkl. aller Sondermaßnahmen sind insgesamt 266.800 € veranschlagt. Zur Bewirtschaftung des Gebäudes (Energie, Fremdreinigung, Gebäudeversicherungen etc.) sind Aufwendungen in Höhe von 286.000 € vorgesehen. Darüber hinaus sind für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (3.000 €), Beschaffung von Lernmitteln (33.000 €), Aufwendungen aus budgetierten Schulmitteln (37.000 €), geringwertige Wirtschaftsgüter (3.000 €) und für den sonstigen Sachaufwand (7.500 €) weitere Ansätze eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Für die Brandmeldeanlage sind Mietaufwendungen im Umfang von 19.000 €, für den Einsatz von Hard- und Software weitere 500 €, aus Sachversicherungen 59.000 € und weitere 500 € für Schadensfälle veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-49.700,00	-48.000,00	-47.500,00	-46.800,00	-45.600,00
10 = Ordentliche Erträge		-49.700,00	-48.000,00	-47.500,00	-46.800,00	-45.600,00
11 - Personalaufwendungen		253.900,00	257.800,00	263.000,00	268.300,00	273.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		604.100,00	636.300,00	369.500,00	368.000,00	368.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		310.500,00	308.400,00	307.900,00	307.200,00	305.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		82.600,00	79.000,00	79.000,00	79.000,00	79.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.251.100,00	1.281.500,00	1.019.400,00	1.022.500,00	1.026.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (18 = Zeilen 10 u. 17)		1.201.400,00	1.233.500,00	971.900,00	975.700,00	980.900,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		1.201.400,00	1.233.500,00	971.900,00	975.700,00	980.900,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		1.201.400,00	1.233.500,00	971.900,00	975.700,00	980.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		1.226.400,00	1.258.500,00	996.900,00	1.000.700,00	1.005.900,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-253.900,00	-257.800,00		-263.000,00	-268.300,00	-273.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-604.100,00	-636.300,00		-369.500,00	-368.000,00	-368.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-82.600,00	-79.000,00		-79.000,00	-79.000,00	-79.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-940.600,00	-973.100,00		-711.500,00	-715.300,00	-720.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-940.600,00	-973.100,00		-711.500,00	-715.300,00	-720.700,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		1.500,00	60.700,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		1.500,00	60.700,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		0,00	-28.200,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen		0,00	-20.000,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-1.500,00	-12.500,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-1.500,00	-60.700,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-940.600,00	-973.100,00		-711.500,00	-715.300,00	-720.700,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 030104AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.500	12.500		5.000	5.000	5.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-1.500	-12.500		-5.000	-5.000	-5.000		
Maßnahme 030104AV02: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für die Gesamtschule									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	48.200		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen		0	-48.200		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):		0	0		0	0	0		

Erläuterungen:

030104AV01:

Die Ausstattungen für die Fachräume „Naturwissenschaften“ und „Kunst“ sollen um zusätzliche Anschaffungen ergänzt werden (drei Beamer mit Deckenhalterungen 2.000 €, Trockenschrank 1.000 €, Kühlschrank 1.000 €, Spezial-Spülmaschine Chemieunterricht 6.000 €).

Für übliche Ersatzbeschaffungen sind 2.500 € eingeplant.

Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Bildungspauschale.

030104AV02:

Die vorhandene Schulküche stammt aus den Anfangszeiten der Gesamtschule und ist in einem entsprechenden Zustand. Die Ausstattung erfüllt nicht die Voraussetzungen nach den aktuellen Kernlehrplänen und soll erneuert werden (26.000 €).

Das Blockheizkraftwerk (BHKW) soll zukünftig erneuert werden. Hierfür sind zunächst Planungsleistungen in Höhe von 20.000 € veranschlagt.

Des Weiteren ist angedacht, eine weitere Kamera zur Objektüberwachung zu installieren (2.500 €).

Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Bildungspauschale.

Produkthaushalt 2017

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wnek	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Übernahme des Schulkostenbeitrags für die Werdohler Förderschüler im Bereich „Lernen“ in der Vier-Täler-Schule in Plettenberg
- Abwicklung der Vereinbarung zwischen den Städten Plettenberg, Lüdenscheid und Werdohl auf dem Gebiet des Förderschulwesens

Auftragsgrundlage:

- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates
- Vereinbarung zwischen den Städten Plettenberg, Lüdenscheid und Werdohl auf dem Gebiet des Förderschulwesens

Zielgruppe:

- Werdohler Förderschüler

Ziele:

keine

Kennzahlen/ Indikatoren:

keine

Produkterläuterungen

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Die Schulträgerschaft ist ab dem 01. August 2011 durch den Abschluss einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung auf die Stadt Plettenberg übertragen worden. Ab dem 01.08.2014 ist die Schulträgerschaft von Plettenberg auf Lüdenscheid übergegangen. Durch Vereinbarung mit den Städten Lüdenscheid und Plettenberg soll bezüglich der Werdohler Schülerschaft die Abwicklung nach der alten Vereinbarung weiter praktiziert werden. Unabhängig davon wurde zwischen den beteiligten Kommunen vereinbart, dass die hieraus zu erwartenden Schlüsselzuweisungen für die Stadt Lüdenscheid mit dem zu leistenden Schulkostenbeitrag verrechnet wird.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Der Schulkostenbeitrag einschl. der Schülerbeförderungskosten ist zusammen in diesem Haushaltsansatz veranschlagt. Hierbei werden nach aktuellem Stand 50.000 € benötigt. Die in der Finanzplanung verminderten Haushaltsansätze sind auf rückgängige Schülerzahlen in Verbindung mit der Inklusion zurückzuführen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen		60.000,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		60.000,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (18 = Zeilen 10 u. 17)		60.000,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		60.000,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		60.000,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		60.000,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen		-60.000,00	-50.000,00		-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-60.000,00	-50.000,00		-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-60.000,00	-50.000,00		-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-60.000,00	-50.000,00		-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wnek	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Sicherstellung einer zeitgerechten Schülerbeförderung für die Schüler an den Werdohler Schulen

Auftragsgrundlage:

- Schulgesetz NRW, Schülerfahrtkostenverordnung NRW

Zielgruppe:

- Schüler an den Schulen in der Trägerschaft der Stadt

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

keine

Indikatoren:

keine

Produkt erläuterungen

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Der Schulträger (Stadt Werdohl) trägt die Kosten für die gesamten Schülerbeförderungen an den Werdohler Schulen.

Der überwiegende Kostenanteil beinhaltet die Beförderungskosten der Schüler mit der Märkischen Verkehrsgesellschaft (MVG) zu den jeweiligen Schulen und zurück. Die Anspruchsvoraussetzungen sind im Schulgesetz NRW bzw. in den betreffenden Verordnungen festgeschrieben. Danach werden die Fahrkarten nach Schulstufe und Entfernungskilometer übernommen:

-Primarstufe, Klassen 1-4	=	ab 2,0 km
-Sekundarstufe I, Klassen 5-10	=	ab 3,5 km
-Sekundarstufe II, Klassen 11-13	=	ab 5,0 km

In den Schülerbeförderungskosten sind zu dem auch die Kosten für den Schülerspezialverkehr (z.B. Bauernschaften, Behinderungen, Inklusion etc.) und Sonderfahrten (z.B. Hallen- oder Freibad, Sportstätten, Arbeitsgemeinschaften, Kirche, sonstige Schulveranstaltungen usw.) enthalten. Die Beförderungskosten der Werdohler Schüler, welche die Vier-Täler-Schule in Plettenberg besuchen, stellt der dortige Schulträger im Rahmen des Schulkostenbeitrages in Rechnung. Die Haushaltsmittel hierfür sind bei dem Produkt Förderschule 030105 veranschlagt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Bei etwa gleichbleibenden Schülerzahlen, sowie Wegfall der Schülerbeförderungskosten der Hauptschule werden die Haushaltsansätze des Vorjahres mit einer geschätzten Preissteigerung von 3% (Angabe der MVG) veranschlagt.

Aufteilung auf die einzelne Schulform:

Schulform	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Aufwand 2015
Grundschulen	155.000 €	150.000 €	177.200 €
<i>*davon für</i>			
<i>Gemeinschaftsgrundschule Standort Königsburg</i>	<i>33.500 €</i>	<i>32.500 €</i>	<i>24.300 €</i>
<i>Gemeinschaftsgrundschule Standort Kleinhammer</i>	<i>38.500 €</i>	<i>37.200 €</i>	<i>54.500 €</i>
<i>Evangelische GS Ütterlingsen</i>	<i>50.500 €</i>	<i>48.700 €</i>	<i>65.600 €</i>
<i>Katholische GS Stadtmitte</i>	<i>32.500 €</i>	<i>31.600 €</i>	<i>32.800 €</i>
Hauptschule	0 €	30.000 €	24.200 €
Realschule	72.000 €	70.000 €	80.300 €
Gesamtschule	278.000 €	270.000 €	272.000 €
Summe:	505.000 €	520.000 €	553.700 €

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2016

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		5.100,00	7.200,00	7.400,00	7.600,00	7.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		520.000,00	505.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		525.100,00	512.200,00	507.400,00	507.600,00	507.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		525.100,00	512.200,00	507.400,00	507.600,00	507.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		525.100,00	512.200,00	507.400,00	507.600,00	507.800,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		525.100,00	512.200,00	507.400,00	507.600,00	507.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		525.100,00	512.200,00	507.400,00	507.600,00	507.800,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätig.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-5.100,00	-7.200,00		-7.400,00	-7.600,00	-7.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-520.000,00	-505.000,00		-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-525.100,00	-512.200,00		-507.400,00	-507.600,00	-507.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-525.100,00	-512.200,00		-507.400,00	-507.600,00	-507.800,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-525.100,00	-512.200,00		-507.400,00	-507.600,00	-507.800,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wildenburg	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Schulentwicklungsplanung (Analyse und Prognose des Schüleraufkommens)
- Schülerunfall- und Schülerhaftpflichtversicherungsangelegenheiten
- sonstige schulformenübergreifende Angelegenheiten

Auftragsgrundlage:

- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Schulen, Verwaltungsführung und politische Gremien

Ziele:

1. Sicherstellung des Raumbedarfs je Schüler nach dem Raumprogramm des Schulministeriums NRW

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
zu 1.) Raumbedarf sichergestellt?	ja	ja	ja
<i>Indikatoren:</i>			
zu 1.) - Anzahl der m ² je Schulform			
*Grundschulen:	11.580	11.580	11.580
*Hauptschule:	3.521	3.521	0
*Realschule:	6.569	6.569	6.569
*Gesamtschule:	12.285	12.285	12.285
- Anzahl der Schüler je Schulform			
* Grundschulen:	698	711	657
* Hauptschule:	47	0	0
* Realschule:	353	364	345
* Gesamtschule:	749	754	757

Produkterläuterungen

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Bei diesem Produkt werden Erträge und Aufwendungen veranschlagt, die keiner spezifischen Schule zuzuordnen sind.

Die Erträge und Aufwendungen des ehemaligen Hauptschulgebäudes sind bis zur endgültigen Entscheidung über die Nachnutzung in voller Höhe bei diesem Produkt eingeplant.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Landeszuwendungen für Lehrerfortbildungen (2.500 €) und für Schulträgeraufgaben im Rahmen der Inklusion in Höhe von etwa 25.500 € eingeplant. Die Bildungspauschale ist zur Deckung konsumtiver Aufwendungen (Sondermaßnahmen an Gebäuden) in Höhe von 223.300 € eingeplant. Für die Finanzplanungsjahre 2018 bis 2020 sind pauschal 450.000 € als konsumtiver Anteil aus der Bildungspauschale eingeplant.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind in Höhe von 81.700 € eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Der Betrieb der Hauptschule lief zum Schuljahresende 2015/16 aus. Die Kosten für den laufenden Betrieb des Gebäudes werden ab diesem Zeitpunkt bis zur Entscheidung über eine Nachnutzung in diesem Produkt veranschlagt. Für die laufende Unterhaltung sind 15.000 € und für die Bewirtschaftung 22.200 € eingeplant. Daneben sind die Aufwendungen für die Inklusion (25.500 €) ebenfalls hier veranschlagt, die tatsächliche Buchung erfolgt bei dem betreffenden Produkt (schulformenscharf).

zu Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen:

Hier sind Abschreibungen für das ehemalige Hauptschulgebäude (110.100 €) sowie Abschreibungen auf das Inventar (Betriebs- und Geschäftsausstattungen) in Höhe von 6.100 € eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Die unter Zeile 2 eingeplanten Landeszuwendungen für Lehrerfortbildungen werden an die Schulen weitergeleitet.

zu Zeile 16 –sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Aufwendungen für die Brandmeldeanlage des ehemaligen Hauptschulgebäudes sind mit 8.000 € eingeplant. Für Sachversicherungen sind 13.200 € vorgesehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-366.000,00	-333.000,00	-558.700,00	-558.000,00	-557.400,00
10 = Ordentliche Erträge		-366.000,00	-333.000,00	-558.700,00	-558.000,00	-557.400,00
11 - Personalaufwendungen		19.800,00	24.400,00	24.900,00	25.400,00	26.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		33.900,00	62.700,00	47.700,00	47.700,00	47.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		49.200,00	116.200,00	115.100,00	114.300,00	113.700,00
15 - Transferaufwendungen		2.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.500,00	21.200,00	21.200,00	21.200,00	21.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		108.400,00	227.000,00	211.400,00	211.100,00	211.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-257.600,00	-106.000,00	-347.300,00	-346.900,00	-346.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		-257.600,00	-106.000,00	-347.300,00	-346.900,00	-346.300,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		-257.600,00	-106.000,00	-347.300,00	-346.900,00	-346.300,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-257.600,00	-106.000,00	-347.300,00	-346.900,00	-346.300,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		491.500,00	297.700,00		478.000,00	478.000,00	478.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		491.500,00	297.700,00		478.000,00	478.000,00	478.000,00
10 - Personalauszahlungen		-19.800,00	-24.400,00		-24.900,00	-25.400,00	-26.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-33.900,00	-62.700,00		-47.700,00	-47.700,00	-47.700,00
14 - Transferauszahlungen		-2.000,00	-2.500,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-3.500,00	-21.200,00		-21.200,00	-21.200,00	-21.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-59.200,00	-110.800,00		-96.300,00	-96.800,00	-97.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		432.300,00	186.900,00		381.700,00	381.200,00	380.600,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermögl.		-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		432.300,00	186.900,00		381.700,00	381.200,00	380.600,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2017

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 030107AV01: Erwerb von Anlagevermögen und Lizenzen bei schulformenübergreifenden Aufgaben									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):		0	0		0	0	0		

Erläuterungen:

Aus der Inklusionspauschale sind 10.000 € für investive Anschaffungen eingeplant.

Teilpläne

für

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Zugeordnete Produkte:

040101 Kulturarbeit

040102 Volkshochschule und Musikschule

040103 Stadtbücherei

040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-22.900,00	-17.500,00	-17.500,00	-16.900,00	-16.400,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-17.150,00	-18.200,00	-18.200,00	-18.200,00	-18.200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-13.000,00	-10.900,00	-12.900,00	-10.900,00	-12.900,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-84.050,00	-77.600,00	-79.600,00	-77.000,00	-78.500,00
11 - Personalaufwendungen		309.300,00	315.700,00	322.300,00	329.000,00	335.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		144.000,00	117.950,00	108.150,00	101.150,00	108.150,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		71.200,00	70.500,00	70.200,00	69.500,00	68.700,00
15 - Transferaufwendungen		174.450,00	171.950,00	166.950,00	166.950,00	156.950,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		115.050,00	115.650,00	115.650,00	115.650,00	115.650,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		814.000,00	791.750,00	783.250,00	782.250,00	785.250,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (18 = Zeilen 10 u. 17)		729.950,00	714.150,00	703.650,00	705.250,00	706.750,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		729.950,00	714.150,00	703.650,00	705.250,00	706.750,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		729.950,00	714.150,00	703.650,00	705.250,00	706.750,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		45.500,00	45.500,00	45.500,00	45.500,00	45.500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		775.450,00	759.650,00	749.150,00	750.750,00	752.250,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		8.300,00	3.500,00		3.500,00	3.500,00	3.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		17.150,00	18.200,00		18.200,00	18.200,00	18.200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		13.000,00	10.900,00		12.900,00	10.900,00	12.900,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		31.000,00	31.000,00		31.000,00	31.000,00	31.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		69.450,00	63.600,00		65.600,00	63.600,00	65.600,00
10 - Personalauszahlungen		-309.300,00	-315.700,00		-322.300,00	-329.000,00	-335.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-144.000,00	-117.950,00		-108.150,00	-101.150,00	-108.150,00
14 - Transferauszahlungen		-174.450,00	-171.950,00		-166.950,00	-166.950,00	-156.950,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-115.050,00	-115.650,00		-115.650,00	-115.650,00	-115.650,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-742.800,00	-721.250,00		-713.050,00	-712.750,00	-716.550,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-673.350,00	-657.650,00		-647.450,00	-649.150,00	-650.950,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-1.100,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-1.100,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-1.100,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-674.450,00	-657.650,00		-647.450,00	-649.150,00	-650.950,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgaben

Beschreibung:

- Planung, Organisation und Durchführung von städt. Kulturveranstaltungen
- Förderung der Kulturarbeit von Vereinen / Organisationen sowie Mitgliedschaft in diversen Vereinen
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für den Einsatz kultureller Ausrüstungsgegenstände (Allwetterschirme u.ä.)
- Betrieb des Festsaals Riese e. V. einschl. Nutzung durch Dritte (Aufgabe wird von der Abt. Bauen und Immobilienmanagement wahrgenommen)
- Führung und Betrieb des Stadtmuseums gemeinsam mit dem Heimat- und Geschichtsverein Werdohl e.V. und Bereitstellung von Räumlichkeiten für das „Kleine Kulturforum“
- Betrieb der Kunstwerkstatt im Bahnhof (KuBa)

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Bevölkerung sowie Interessierte aus der Region
- Künstler, Kindergärten, Schulen, Vereine und sonstige Organisationen

Ziele:

1. Durchführung eines Kinder- und Jugendkunstpreises alle 2 Jahre
2. Die Anzahl der Kulturveranstaltungen soll gehalten werden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Kinder- und Jugendkunstpreis durchgeführt?

zu 2.) Anzahl der durchgeführten Kulturveranstaltungen

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
ja	nein	ja
26	25	25

Indikatoren:

keine

Produkterläuterungen

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Kommunen sind nicht verpflichtet, ein Kulturangebot vorzuhalten.

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Durchführung der städtischen Kulturveranstaltungen (Honorare und Veranstaltungsnebenkosten) und die Aufwendungen für die förderungswürdigen Kulturveranstaltungen Dritter (über die Förderung entscheidet der Kulturausschuss).

Die städt. Veranstaltungen wurden aufgrund personeller Einsparungen im Bereich Kultur und zur Entlastung des städt. Baubetriebshofes seit dem HHJahr 2014 durch Übertragung an Dritte reduziert. Der Kulturverein Werdohl heute e.V. hat die Durchführung des Gemeinschaftskonzertes und von 4 – 5 Stadtparkkonzerten übernommen; die Musikschule Lennetal e.V. die Durchführung des „Offenen Singens“ zu Sommerbeginn.

Voraussichtlich wird in 2017 das „Wunschkonzert“ durch die Musikschule durchgeführt.

Sowohl die Werdohl Marketing GmbH wie auch der Kulturverein „Werdohl heute“ e.V. haben die Übernahme des „Bürgerfrühschoppens“ aus Personalgründen abgelehnt. Die Mittel werden aber weiterhin vorgehalten, falls sich doch noch ein Veranstalter finden sollte.

Die Stadt organisiert die folgenden Veranstaltungen:

- jährliches Konzert des Märkischen Jugendsinfonieorchesters in Zusammenarbeit mit dem Märkischen Kreis
- jährlich zwei Kinderveranstaltungen im Festsaal Riese
- Kinder- und Jugendkunstpreis alle 2 Jahre
- „Rock für Kids“ alle 2 Jahre

Ob, wie in 2014-2016 auch in 2017 die Veranstaltung „LenneLebt“ im Rahmen der „Lenneschiene“ nochmals stattfinden wird, und wenn ja, in welcher Form, steht derzeit noch nicht fest. Es sind wieder Fördermittel beantragt worden. Sollte über den Antrag positiv entschieden werden, werden die Fördermittel aber erheblich geringer als bisher ausfallen.

Die Durchführung von 3 Kinderveranstaltungen im Sommer hat seit 2014 die Jugendpflege übernommen. Ebenfalls in 2014 hat die Stadtbücherei die sommerliche Kabarett-Veranstaltung übernommen. Die jeweiligen Veranstaltungskosten sowie die Eintrittsgelder sind im Kulturetat veranschlagt.

Seit 2014 beinhaltet das Produkt auch die Erträge und Aufwendungen der städt. Kunstwerkstatt im Bahnhof (KuBa).

Das Produkt beinhaltet weiterhin laufende Geschäftskosten und die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Festsaaes Riese und des Stadtmuseums.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- div. Spenden 3.000 €
- Einnahmen aus Sponsoring 500 €

Produkterläuterungen

Da noch nicht sicher ist (siehe oben), ob „Lennelebt“ auch zukünftig veranstaltet wird und falls ja; auch wieder eine Spende der Sparkasse fließen wird, ist die Durchführung dieser Veranstaltung derzeit noch offen.

Die Mitgliedschaft im Kultursekretariat Gütersloh wurde zum 31.12.2016 gekündigt. Dadurch entfallen Fördermittel für Veranstaltungen. Der bisherige Ansatz wurde entsprechend gekürzt.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind mit 3.600 € veranschlagt.

zu Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Hier werden die Kursgebühren für die KuBa vereinnahmt.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

In diesem Haushaltsansatz sind die Eintrittsgelder zu den verschiedenen Veranstaltungen eingeplant.

Die Einnahmen für das Konzert des Märkischen Jugendsinfonieorchesters erhält in 2017 und 2019 der Märkische Kreis, in 2018 und 2020 wiederum die Stadt Werdohl.

Die Veranstaltung „Rock für Kids“ findet erst wieder in 2018 und 2020 statt. In diesen Jahren werden jeweils 2.000 € zusätzlich eingeplant.

Zudem sind in dieser Zeile die jährlichen Erträge aus der Vermietung der städt. Wetterschirme und Stellwände veranschlagt (200 €).

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen- und Umlagen:

Kostenerstattungen auf Grund des Umbaus des Festsaals Riesei werden wegen mangelnder Nachfrage nicht mehr eingeplant.

Ob die Stadt auch in 2017 eine Förderung aus Landesmitteln für „Lennelebt“ erhalten wird, ist derzeit noch offen (siehe oben).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

In diesem Ansatz befinden sich Aufwendungen für:

- laufende Gebäudeunterhaltung Festsaal Riesei (5.000 €)
- laufende Bewirtschaftung des Gebäudes (12.300 €)
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (2.000 €)
- Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (500 €) - Beschaffung von Sonnenschutzfolie für die Dachfenster im OG des Stadtmuseums
- Sonstige Sach- und Betriebsaufwendungen (2.000 €)
- Aufwendungen für Honorare (20.000 €)
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (200 €)

Da „Rock für Kids“ alle zwei Jahre stattfindet und die Kosten für das MJO-Konzert ebenfalls nur im zweijährigen Rhythmus anfallen, erhöhen sich die Aufwendungen für Honorare von 20.000 € bis 27.000 € in den Jahren 2018 und 2020.

Produkterläuterungen

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Eingeplant sind hier Kulturfördermittel für die Werdohl Marketing GmbH (750 €). Die Vereine erhalten zur Kulturförderung einen pauschalen Zuschuss über 5.250 €. Für die Durchführung der auf die Vereine übertragenen Veranstaltungen (z.B. Offenes Singen, Stadtparkkonzerte usw.) erhalten die entsprechenden Vereine zudem einen Zuschuss in Höhe von 5.150 €. Es ist bisher nicht gelungen, mögliche Organisatoren für den Bürgerfrühschoppen zu finden. Der bisher vorgehaltene Betrag von 4.000 € wurde auf 1.500 € gekürzt. Der gekürzte Betrag von 2.500 € dient zur Deckung der Erhaltung und Beschilderung des Werdohler Wanderwegenetzes (Vertrag mit dem SGV) und wurde beim Produkt 150102 - Tourismus veranschlagt.

zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Diese Zeile enthält Ansätze für Mieten (500 €), Aufwendungen für Hard- und Software (500 €) und Telefongebühren für das Stadtmuseum inkl. Notrufanlage Aufzug bzw. der Alarmanlage (500 €). Weiterhin sind Aufwendungen für Büromaterial und Medien/Bücher veranschlagt (200 €). Der Ansatz für Mitgliedsbeiträge, Gema und Plakate wurde von 6.000 € in 2016 auf 3.000 € in 2017 ff. gekürzt. Grund ist der Austritt aus dem Kultursekretariat Gütersloh. Für Sachversicherungen sind 2.600 € eingeplant.

Zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Der Ansatz für Leistungen des Baubetriebshofes wurde auf 25.000 € gekürzt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-11.900,00	-7.100,00	-7.100,00	-7.100,00	-7.100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-8.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.700,00	-2.700,00	-4.700,00	-2.700,00	-4.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-26.600,00	-16.800,00	-18.800,00	-16.800,00	-18.800,00
11 - Personalaufwendungen		31.200,00	30.600,00	31.300,00	32.000,00	32.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		62.500,00	42.000,00	44.000,00	37.000,00	44.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		4.000,00	4.000,00	3.800,00	3.800,00	3.700,00
15 - Transferaufwendungen		15.150,00	12.650,00	12.650,00	12.650,00	12.650,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.500,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		123.350,00	96.550,00	99.050,00	92.750,00	100.350,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		96.750,00	79.750,00	80.250,00	75.950,00	81.550,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		96.750,00	79.750,00	80.250,00	75.950,00	81.550,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		96.750,00	79.750,00	80.250,00	75.950,00	81.550,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		27.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		123.750,00	104.750,00	105.250,00	100.950,00	106.550,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		8.300,00	3.500,00		3.500,00	3.500,00	3.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		8.000,00	7.000,00		7.000,00	7.000,00	7.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.700,00	2.700,00		4.700,00	2.700,00	4.700,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		2.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		23.000,00	13.200,00		15.200,00	13.200,00	15.200,00
10 - Personalauszahlungen		-31.200,00	-30.600,00		-31.300,00	-32.000,00	-32.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-62.500,00	-42.000,00		-44.000,00	-37.000,00	-44.000,00
14 - Transferauszahlungen		-15.150,00	-12.650,00		-12.650,00	-12.650,00	-12.650,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-10.500,00	-7.300,00		-7.300,00	-7.300,00	-7.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-119.350,00	-92.550,00		-95.250,00	-88.950,00	-96.650,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-96.350,00	-79.350,00		-80.050,00	-75.750,00	-81.450,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-96.350,00	-79.350,00		-80.050,00	-75.750,00	-81.450,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Pflichtaufgabe (VHS) und freiwillige Aufgabe (Musikschule)

Beschreibung:

- Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal zur Sicherstellung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz
- Förderung und Erhalt der Qualität der VHS
- Personalsachbearbeitung für die VHS
- Abwicklung der Buchungsgeschäfte für die VHS
- Mitgliedschaft im Verein "Musikschule Lennetal e.V."
- Förderung und Erhalt der Qualität der "Musikschule Lennetal e.V."
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für die VHS und Musikschule

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Zweckverband "VHS Lennetal" und mittelbar alle Einwohner ab dem 16. Lebensjahr
- Verein "Musikschule Lennetal e.V." und mittelbar alle Einwohner

Ziele:

1. Vernetzung der Angebote der VHS und der Musikschule mit der kommunalen Kultur- und Bildungsarbeit
2. Durchführung von zwei Kulturveranstaltungen zusammen mit der Musikschule

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Vernetzung vorhanden?

zu 2.) Anzahl der gemeinsam mit der Musikschule durchgeführten Veranstaltungen

Ist 2015

Plan 2016

Plan 2017

ja

ja

ja

2

2

3

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal und den jährlichen Zuschuss für die Musikschule Lennetal e.V.

VHS Lennetal:

Die Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal dient zur Sicherstellung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz (Pflichtaufgabe).

Verbandsmitglieder der VHS Lennetal :

Altena, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg und Werdohl

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird, soweit er nicht durch Gebühren und Zuschüsse gedeckt ist, durch die Verbandsumlage ausgeglichen. Die Umlage wird für die Verbandsmitglieder nach der Zahl der Einwohner berechnet.

Musikschule Lennetal e.V.:

Kommunen sind nicht verpflichtet, eine Musikschule vorzuhalten.

Träger der Musikschule Lennetal (eingetragener Verein) sind die Mitgliedsstädte: Altena, Neuenrade, Plettenberg und Werdohl.

Der Finanzbedarf der Musikschule wird, soweit er nicht durch Unterrichtsgebühren gedeckt ist, durch den Zuschuss der Mitgliedsstädte beglichen. Bei der Berechnung der zu zahlenden Zuschüsse der einzelnen Träger werden insbesondere die Schülerzahlen (anteilig) und die Unterrichtseinheiten berücksichtigt.

Im Zuge des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (HSP-Maßnahme Nr. 41) soll der Zuschuss der Stadt Werdohl für die Musikschule Lennetal ab 2015 bis 2017 um insgesamt 25.000 € verringert werden. Ausgangswert bildet das Haushaltsjahr 2011 mit einem Zuschuss von 114.300 €. Demgemäß darf der **Zuschuss der Stadt Werdohl** für das **Haushaltsjahr 2017** wiederum nur noch **89.300 €** betragen. Von 2018 – 2019 sieht der Stärkungspakt eine Verringerung von insgesamt 30.000 € vor; von 2020 bis 2021 von insgesamt 40.000 €.

Diese vorgesehene Reduzierung ist für die Musikschule nur durch z.B. Reduzierung der Schülerzahl erreichbar. Die Entwicklung wird nach wie vor durch den Fachausschuss begleitet. Zudem ist die GPA um eine Beratung ersucht worden. Ein Ergebnis liegt bisher noch nicht vor. Die Stadt ist durch ihre Mitgliedschaft vertraglich verpflichtet, den Verlust anteilig auszugleichen. Ansonsten wäre nur noch die Kündigung der Mitgliedschaft mit einer Frist von 18 Monaten zum Ende eines Schuljahres möglich. Dies ist aber von den städtischen Gremien ausdrücklich nicht erwünscht.

Ab 2017 ist eine Vollmitgliedschaft der Stadt Finnentrop angestrebt, was bedeutet, dass der Verwaltungskostenanteil dann durch fünf statt durch vier Städte zu teilen wäre; demgegenüber stehen zwar die zusätzlichen Lehrkräfte und Schüler, die aber den Einspareffekt für die anderen Städte nicht sehr beeinträchtigen werden.

Produkterläuterungen

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

Veranschlagt werden die Mietzahlungen der Musikschule Lennetal e.V. für die Nutzung der Verwaltungsräume in der Brüderstraße 33.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Die VHS erstattet die Kosten für den Einsatz des städtischen Personals (z.B. für Personalsachbearbeitung).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die laufende Unterhaltung (11.800 €) und Bewirtschaftung der Gebäude (52.200 €) sind insgesamt 64.000 € eingeplant.

Ein Betrag in Höhe von 500 € ist für Anschaffungen geringwertiger Wirtschaftsgüter vorgesehen.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Für die VHS Lennetal lagen die Umlagewerte für das Planjahr 2017 zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans noch nicht vor. Die Verbandsumlage 2017 ist daher wiederum mit 70.000 € berücksichtigt worden.

Für die Musikschule Lennetal e.V. ist zunächst der im Stärkungspakt angestrebte Betrag von 89.300 € eingeplant worden. Zum Zeitpunkt des Haushaltsplanentwurfs lagen auch hier die Umlagewerte für das Planjahr 2017 noch nicht vor. Maßgeblich für die finanzielle Planung werden aber die Finanzierungsvorschläge seitens der GPA sein.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Für Sachversicherungen sind 1.500 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-7.200,00	-6.700,00	-6.700,00	-6.700,00	-6.700,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-29.000,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-43.900,00	-45.400,00	-45.400,00	-45.400,00	-45.400,00
11 - Personalaufwendungen		54.400,00	55.500,00	56.700,00	57.900,00	59.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		68.600,00	64.500,00	52.700,00	52.700,00	52.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		61.100,00	60.600,00	60.600,00	60.600,00	60.600,00
15 - Transferaufwendungen		159.300,00	159.300,00	154.300,00	154.300,00	144.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		344.900,00	341.400,00	325.800,00	327.000,00	318.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		301.000,00	296.000,00	280.400,00	281.600,00	272.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		301.000,00	296.000,00	280.400,00	281.600,00	272.800,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		301.000,00	296.000,00	280.400,00	281.600,00	272.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		304.000,00	299.000,00	283.400,00	284.600,00	275.800,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		7.700,00	7.700,00		7.700,00	7.700,00	7.700,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		29.000,00	31.000,00		31.000,00	31.000,00	31.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		36.700,00	38.700,00		38.700,00	38.700,00	38.700,00
10 - Personalauszahlungen		-54.400,00	-55.500,00		-56.700,00	-57.900,00	-59.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-68.600,00	-64.500,00		-52.700,00	-52.700,00	-52.700,00
14 - Transferauszahlungen		-159.300,00	-159.300,00		-154.300,00	-154.300,00	-144.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-1.500,00	-1.500,00		-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-283.800,00	-280.800,00		-265.200,00	-266.400,00	-257.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-247.100,00	-242.100,00		-226.500,00	-227.700,00	-218.900,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-247.100,00	-242.100,00		-226.500,00	-227.700,00	-218.900,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Zubkowski	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

- Bereitstellung und Beschaffung von Literatur und sonstigen Medien (Literatur, CD`s, DVD`s etc.)
- Information der Nutzer von elektronischen Medien (Internet etc.)
- Fachliche Beratung
- Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (Autorenlesungen, Kabarett, Kinderveranstaltungen, Kinder-Kino etc.)
- Bereitstellung der Räumlichkeiten für die Durchführung sonstiger Veranstaltungen durch Dritte
- Unterstützung von Migrantenkindern beim Erlernen der deutschen Sprache

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Bevölkerung und Interessierte aus der Region
- Kindergärten, Schulen, Vereine und sonstige Institutionen

Ziele:

1. Vorhalten eines aktuellen und differenzierten Medienangebotes zur Steigerung der Zahl der Büchereinutzer und zur Wahrnehmung der Aufgabe als Bildungseinrichtung
2. Durchführung des „Kinderkino Lichtblick“ mit zwölf Veranstaltungen im Jahr

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Gesamtzahl der Nutzer der Bücherei

zu 2.) Anzahl der Veranstaltungen des „Kinderkino Lichtblick“

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
1.485	1.485	1.485
12	12	12

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der vorhandenen Bücher/Zeitschriften)

- Anzahl der vorhandenen Nonbooks (=CD`s, DVD`s, CD-Rom`s)

- Anzahl der Besucher

- Anzahl der Medienausleihungen

- wöchentliche Öffnungsstunden der Stadtbücherei

31.470	31.500	31.500
7.066	7.100	7.100
45.750	46.000	46.000
70.469	70.000	70.000
28	28	28

Produkterläuterungen

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Kommunen sind nicht verpflichtet, eine Stadtbücherei vorzuhalten.

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Beschaffung der Literatur, DVDs, CDs etc., die Geschäftsausgaben (Bürobedarf, Portokosten usw.) und für Mietaufwendungen.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Erträge aus Benutzungsgebühren (u.a. Lesergebühren) inklusive Mahngebühren sind in dieser Zeile veranschlagt. Auf Grund des erwarteten Jahresergebnisses 2016 wurde der Haushaltsansatz um 2.000 € höher eingeplant.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

Aus Eintrittsgeldern für Veranstaltungen in der Stadtbücherei werden 500 € erwartet.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für Veranstaltungen (Autorenlesungen, Ausstellungen, Kinderkino) sind Künstlerhonorare im Umfang von 1.200 € eingeplant. Für die laufende Bewirtschaftung des Gebäudes sind 7.700 € vorgesehen. Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (1.000 €) und Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (400 €) sind ebenfalls veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Im Zuge des Stärkungspaktes wurden ab dem Jahr 2013 die Aufwendungen für die Medienbeschaffung um 10% reduziert. Der neue Ansatz beträgt 28.400 €. Für die Anmietung der Räumlichkeiten sind 59.000 € eingeplant. Für den Einsatz von Hard- und Software (12.000 €), Telefongebühren (900 €), Portogebühren (300 €), sonstigen Geschäftsaufwendungen (1.000 €) und Versicherungen (1.400 €) sind entsprechende Ansätze veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-1.700,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.500,00	-1.200,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-9.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
10 = Ordentliche Erträge		-11.200,00	-13.100,00	-13.100,00	-13.000,00	-12.700,00
11 - Personalaufwendungen		185.000,00	190.200,00	194.100,00	198.000,00	202.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		11.500,00	10.300,00	10.300,00	10.300,00	10.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		3.700,00	3.500,00	3.500,00	3.400,00	2.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		99.300,00	103.000,00	103.000,00	103.000,00	103.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		299.500,00	307.000,00	310.900,00	314.700,00	318.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		288.300,00	293.900,00	297.800,00	301.700,00	305.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		288.300,00	293.900,00	297.800,00	301.700,00	305.500,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		288.300,00	293.900,00	297.800,00	301.700,00	305.500,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		288.800,00	294.400,00	298.300,00	302.200,00	306.000,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		9.000,00	11.000,00		11.000,00	11.000,00	11.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		9.500,00	11.500,00		11.500,00	11.500,00	11.500,00
10 - Personalauszahlungen		-185.000,00	-190.200,00		-194.100,00	-198.000,00	-202.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-11.500,00	-10.300,00		-10.300,00	-10.300,00	-10.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-99.300,00	-103.000,00		-103.000,00	-103.000,00	-103.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-295.800,00	-303.500,00		-307.400,00	-311.300,00	-315.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-286.300,00	-292.000,00		-295.900,00	-299.800,00	-303.800,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-1.100,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-1.100,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-1.100,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-287.400,00	-292.000,00		-295.900,00	-299.800,00	-303.800,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

- Erhalt und Sammeln von historisch bedeutsamen Kulturgütern (Schriftstücke, Bilder etc.) sowie sonstige Archivarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv
- Mitgliedschaft im Heimatbund Märkischer Kreis und im Westfälischen Heimatbund
- Zusammenarbeit mit dem Ortsheimatpfleger, dem Heimat- und Geschichtsverein und sonstigen Organisationen
- Mitarbeit bei heimatpflegerischen Veranstaltungen und Unterstützung von Traditionsveranstaltungen
- Durchführung von Stadtjubiläen
- Unterstützung von heimatgeschichtlichen Veröffentlichungen und Forschungsarbeiten
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für kulturelle "Lichtpunkte"

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Bevölkerung, Interessierte und Gäste
- Ortsheimatpfleger, Kreisarchiv und Heimatvereine
- Schulen und Kindergärten

Ziele:

keine

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
- Anzahl der Besucher im Stadtarchiv	44	25	25
- Anfragen an das Stadtarchiv	35	30	30

Produkterläuterungen

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Bis auf die Erhaltung kommunaler Akten gemäß Landesarchivgesetz NRW, wozu auch das Sammeln von Dokumenten und die Beschaffung von Literatur gehört, sind alle weiteren Ausgaben im Bereich der Heimatpflege freiwilliger Natur.

Folgende Aufgaben werden in diesem Bereich erledigt:

- Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlich tätigen Heimatpfleger und dem Heimat- und Geschichtsverein Werdohl e.V.
- Mitgliedschaft im Heimatbund MK und im Westfälischen Heimatbund
- Zusammenarbeit mit dem Heimatbund MK
- Unterhaltung der Lichtpunkte
- Unterstützung von Traditionsveranstaltungen durch Abstimmung mit den ausführenden Vereinen und Erteilen von Bauhof-Aufträgen (Frühjahrskirmes, Eröffnung der Lennefontäne, Brückenbürger-Weinfest, Dorffest Kleinhammer; Schützenfeste)
Die früher auf der Funkenburg stattfindende „Einstimmung auf die Weihnacht“ ist 2015 zum Hof Crone, Dössel, verlegt worden und benötigt keine städtische Unterstützung mehr.
- Anstrahlung Kreuz Funkenburg / Passions- und Adventszeit
- Tag der Deutschen Einheit
- Verwaltung und Verkauf verschiedener von der Stadt herausgegebener Werdohl-Bücher
- Unterstützung bei der Herausgabe neuer heimatgeschichtlicher Publikationen
- Betreuung des Geschichtspfades (SPD-Spende)

Die Organisation des Volkstrauertages wird durch die Abt. 3.1/Ordnung und Einwohnerwesen sichergestellt.

Bei den nachstehend aufgeführten Aufgaben sichert der Heimat- und Geschichtsverein Werdohl e.V. Unterstützung zu:

- Verwaltung und Verkauf verschiedener von der Stadt herausgegebener Bücher:
- Unterstützung bei der Herausgabe neuer heimatgeschichtlicher Publikationen; der Verein hat inzwischen mehrere Bücher eigenständig veröffentlicht.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Hier sind Verwaltungsgebühren (z.B. für Kopien und Beglaubigungen) veranschlagt.

Produkterläuterungen

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Dieser Haushaltsansatz beinhaltet die Aufwendungen für den Betrieb der Lichtpunkte (200 €), für geringwertige Wirtschaftsgüter (200 €), für sonstige Dienstleistungen zur Aufarbeitung von Archivgut (500 €) und für sonstigen Sachaufwand (250 €).

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus Aufwendungen für den Einsatz von Hard- und Software (400 €), Telefongebühren (500 €), Büro- und Verwaltungsmaterial (300 €), sonstigen Geschäftsaufwendungen (500 €) und Sachversicherungen (2.150 €).

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Aufgrund der Aufwendungen in 2015 wurde der Ansatz 2017 um 2.000 € auf 17.000 € erhöht.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-2.100,00	-2.100,00	-2.100,00	-1.600,00	-1.400,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-150,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-2.350,00	-2.300,00	-2.300,00	-1.800,00	-1.600,00
11 - Personalaufwendungen		38.700,00	39.400,00	40.200,00	41.100,00	42.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		1.400,00	1.150,00	1.150,00	1.150,00	1.150,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		2.400,00	2.400,00	2.300,00	1.700,00	1.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.750,00	3.850,00	3.850,00	3.850,00	3.850,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		46.250,00	46.800,00	47.500,00	47.800,00	48.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		43.900,00	44.500,00	45.200,00	46.000,00	46.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		43.900,00	44.500,00	45.200,00	46.000,00	46.900,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		43.900,00	44.500,00	45.200,00	46.000,00	46.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		15.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		58.900,00	61.500,00	62.200,00	63.000,00	63.900,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2016

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		150,00	200,00		200,00	200,00	200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		100,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		250,00	200,00		200,00	200,00	200,00
10 - Personalauszahlungen		-38.700,00	-39.400,00		-40.200,00	-41.100,00	-42.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-1.400,00	-1.150,00		-1.150,00	-1.150,00	-1.150,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-3.750,00	-3.850,00		-3.850,00	-3.850,00	-3.850,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-43.850,00	-44.400,00		-45.200,00	-46.100,00	-47.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-43.600,00	-44.200,00		-45.000,00	-45.900,00	-46.800,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-43.600,00	-44.200,00		-45.000,00	-45.900,00	-46.800,00

Teilpläne

für

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Zugeordnete Produkte:

050101 Beratung von Behinderten, Senioren etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

050201 Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

050302 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

050303 Unterhaltsvorschuss

050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

050501 Integration von Migranten

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-3.222.800,00	-2.110.500,00	-2.110.500,00	-2.110.400,00	-2.109.200,00
3 + Sonstige Transfererträge		-38.000,00	-33.000,00	-33.000,00	-33.000,00	-33.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-360.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-128.000,00	-181.500,00	-178.000,00	-178.000,00	-178.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-3.748.800,00	-2.325.000,00	-2.321.500,00	-2.321.400,00	-2.320.200,00
11 - Personalaufwendungen		675.900,00	727.100,00	741.900,00	757.000,00	772.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		646.000,00	308.100,00	308.100,00	308.100,00	308.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		19.600,00	24.800,00	24.800,00	24.800,00	15.300,00
15 - Transferaufwendungen		3.417.000,00	2.252.000,00	2.252.000,00	2.252.000,00	2.252.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		44.600,00	42.900,00	42.900,00	42.900,00	42.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		4.803.100,00	3.354.900,00	3.369.700,00	3.384.800,00	3.390.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (18 = Zeilen 10 u. 17)		1.054.300,00	1.029.900,00	1.048.200,00	1.063.400,00	1.070.600,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		1.054.300,00	1.029.900,00	1.048.200,00	1.063.400,00	1.070.600,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		1.054.300,00	1.029.900,00	1.048.200,00	1.063.400,00	1.070.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		7.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		1.061.300,00	1.041.900,00	1.060.200,00	1.075.400,00	1.082.600,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		3.221.000,00	2.106.000,00		2.106.000,00	2.106.000,00	2.106.000,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		38.000,00	33.000,00		33.000,00	33.000,00	33.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		360.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		128.000,00	181.500,00		178.000,00	178.000,00	178.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		3.747.000,00	2.320.500,00		2.317.000,00	2.317.000,00	2.317.000,00
10 - Personalauszahlungen		-675.900,00	-727.100,00		-741.900,00	-757.000,00	-772.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-646.000,00	-308.100,00		-308.100,00	-308.100,00	-308.100,00
14 - Transferauszahlungen		-3.417.000,00	-2.252.000,00		-2.252.000,00	-2.252.000,00	-2.252.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-44.600,00	-42.900,00		-42.900,00	-42.900,00	-42.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-4.783.500,00	-3.330.100,00		-3.344.900,00	-3.360.000,00	-3.375.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-1.036.500,00	-1.009.600,00		-1.027.900,00	-1.043.000,00	-1.058.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-10.000,00	-10.000,00		-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-10.000,00	-10.000,00		-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-10.000,00	-10.000,00		-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-1.046.500,00	-1.019.600,00		-1.035.900,00	-1.051.000,00	-1.066.500,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Hilfen nach dem Schwerbehindertengesetz (Beratung von Schwerbehinderten, Verlängerung von Ausweisen, Weiterleitung von Anträgen an die zuständigen Stellen etc.)
- Aufgaben im Rahmen der Kriegsopferfürsorge (Beratung von Kriegsopfern/Hinterbliebenen, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen)
- Ausgabe von Anträgen auf Gewährung von Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige und Zivildienstleistende
- Eingliederungshilfen für Behinderte nach dem SGB XII, insbesondere Beratung von Behinderten, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen (z.B. Aufnahme in Behindertenwerkstatt oder Sonderkindergarten, Mutter-Kind-Kuren)
- Rundfunkgebührenbefreiung für bedürftige Personen (Antragsaufnahme und Entscheidung)
- Leistungen nach dem Gesetz für Blinde und Gehörlose (Beratung, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen)
- Ausgabe von Anträgen auf Gewährung von Bafög-Leistungen für Schülerinnen und Schüler
- Aufnahme und Prüfung von Anträgen auf Leistungen aus der Rentenversicherung (einschließlich Beratung und Weiterleitung der Anträge an die zuständigen Stellen)
- Bearbeitung und Bewilligung von Miet- und Lastenzuschüssen (Wohngeld)
- Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (einschl. Kostenbeteiligung für Schuldnerberatung)
- Schwerpunktmaßnahmen der Sozialarbeit
- Förderung Ehrenamt (freiwillige Aufgabe)
- Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Serviceleistungen abgewickelt)

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch I bis XII
- Wohngeldgesetz

Zielgruppe:

- Behinderte, Kriegsopfer/Hinterbliebene, Wehrpflichtige/Zivildienstleistende, Blinde, Gehörlose, Schüler, Rentenversicherte/-bezieher und alle ratsuchenden Einwohner
- Versicherungsträger und andere Behörden
- Mieter, Nutzungsberechtigte und Eigentümer von Wohnraum
- Heimbewohner sowie Inhaber eines miet- oder eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts
- Träger der Wohlfahrtspflege
- ehrenamtlich Tätige

Produkthaushalt 2017

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Ist 2015

Plan 2016

Plan 2017

Indikatoren: (informativ)

- Anzahl der Anträge auf Blinden-bzw. Gehörlosenhilfe:

25

20

20

- Anzahl der Rentenanträge:

431

400

400

- Anzahl der Mietzuschussfälle:

260

330

330

- Anzahl der Lastenzuschussfälle:

7

28

28

Produkterläuterungen

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Die Aufgaben werden aufgrund des Sozialgesetzbuches 1-12 sowie des Wohngeldgesetzes wahrgenommen. Dieses Produkt beinhaltet eine Vielzahl von sozialen Leistungen, insbesondere die Beantragung von Leistungen der Rentenversicherung, von Rundfunkgebührenbefreiung und die Beantragung und Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen.

Die Nachfrage nach Beratungsleistungen in Renten- und Schwerbehindertenfragen ist weiterhin sehr hoch.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bearbeitung und Bewilligung von Wohngeld. Die Mittel hierfür werden direkt aus dem Landeshaushalt gezahlt. Durch die zum 01.01.2016 in Kraft tretende Wohngeldnovelle wird mit deutlich steigenden Fallzahlen gerechnet.

Außerdem wird hier die Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege veranschlagt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Zulagen:

Auf eine kleinteilige Aufsplittung der Landeszuweisungen für Aufgaben nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz wird zukünftig verzichtet (siehe Produkterläuterungen zu 050302 – Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz).

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Umlagen:

Die Erträge bei diesem Produkt entstehen im Einzelnen durch die Erstattungen des Märkischen Kreises zur Schuldnerberatung (rd. 15.000 €) und der AWO für die Vorhaltung eines Arbeitsplatzes der Schuldnerberaterin (im Mittel 7.000 €/Jahr).

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Die Stadt beteiligt sich an den ungedeckten Kosten der Integrationsberatung des Diakonischen Werkes mit einem Höchstbetrag von 6.391 €. Die Aufwendungen für die Schuldnerberatung werden ebenfalls hier erfasst.

Als freiwillige Leistungen sind hier die Zuschüsse für Feiern der Altenheime (1.500 €) und für den Behindertenstammtisch (200 €) veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hier werden u.a. Aufwendungen für das eingesetzte Softwareprogramm zur Wohngeldverarbeitung veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-37.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
11 - Personalaufwendungen		176.400,00	168.800,00	172.200,00	175.700,00	179.300,00
15 - Transferaufwendungen		32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.200,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		210.600,00	203.100,00	206.500,00	210.000,00	213.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		173.600,00	181.100,00	184.500,00	188.000,00	191.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		173.600,00	181.100,00	184.500,00	188.000,00	191.600,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		173.600,00	181.100,00	184.500,00	188.000,00	191.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		173.600,00	181.100,00	184.500,00	188.000,00	191.600,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		15.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		22.000,00	22.000,00		22.000,00	22.000,00	22.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		37.000,00	22.000,00		22.000,00	22.000,00	22.000,00
10 - Personalauszahlungen		-176.400,00	-168.800,00		-172.200,00	-175.700,00	-179.300,00
14 - Transferauszahlungen		-32.000,00	-32.000,00		-32.000,00	-32.000,00	-32.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-2.200,00	-2.300,00		-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-210.600,00	-203.100,00		-206.500,00	-210.000,00	-213.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-173.600,00	-181.100,00		-184.500,00	-188.000,00	-191.600,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-173.600,00	-181.100,00		-184.500,00	-188.000,00	-191.600,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Märkischer Kreis

Hinweis: Die vom Jobcenter des Märkischen Kreises geförderte Maßnahme „Trägerschaft und Einsatzstellen für sog. Ein-Euro-Jobs“ läuft zum 28.02.2015 aus. **Das Produkt wird daher seit dem Jahr 2016 nicht mehr beplant.**

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch II

Zielgruppe:

- Erwerbsfähige Empfänger von Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II (bis 28.02.2015)
- Jobcenter Märkischer Kreis

Ziele:

keine

Kennzahlen/ Indikatoren:

keine

Produkterläuterungen

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Auf Produkterläuterungen wurde wegen fehlender Planung ab 2016 verzichtet.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes durch Bewilligung und Zahlbarmachung laufender und einmaliger finanzieller Hilfeleistungen
- Verfolgung von Unterhalts- und Kostenersatzansprüchen
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch XII

Zielgruppe:

- Personen, die aufgrund ihrer Erwerbsunfähigkeit oder ihres Lebensalters Leistungen zur Sicherung ihres notwendigen Lebensunterhaltes benötigen
- Unterhaltspflichtige
- andere Behörden

Ziele:

1. Die steigenden Fallzahlen im Bereich der Grundsicherung sollen möglichst lange mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren (informativ):

- Stellenanteile lt. Stellenplan
- Anzahl der lfd. Fälle

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
1,75	1,75	1,75
254	263	275

Produkterläuterungen

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Gem. Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) erhalten Personen, die dauerhaft oder vorübergehende (mindestens 6 Monate) nicht mehr erwerbsfähig sind, Leistungen zum Lebensunterhalt.

Die bundesweite Tendenz, dass immer mehr Rentenleistungen mit Hilfe von Grundsicherungsleistungen aufgestockt werden müssen, ist auch in Werdohl weiterhin spürbar.

Diese Leistungen bestehen insbesondere aus einem Regelsatz pro Familienmitglied (z.Zt. 404,00 €/Monat für den Haushaltsvorstand) und den angemessenen Kosten der Unterkunft. Die Bearbeitung dieser Aufgabe wird durch Sachbearbeiter der Stadt Werdohl vorgenommen. Kostenträger für die Hilfen ist jedoch der Märkische Kreis, so dass die Zahlungen an die Betroffenen direkt aus dem Kreishaushalt vorgenommen werden und im städtischen Haushalt nicht erscheinen.

Das Produkt wird durch die Kosten des für die Aufgabenerledigung eingesetzten Personals geprägt.

zu Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Kostensteigerungen beim eingesetzten EDV-Programm ergeben sich aus steigenden Fallzahlen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		51.500,00	53.400,00	54.500,00	55.600,00	56.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		15.500,00	18.600,00	18.600,00	18.600,00	18.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		67.000,00	72.100,00	73.200,00	74.300,00	75.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		67.000,00	72.100,00	73.200,00	74.300,00	75.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		67.000,00	72.100,00	73.200,00	74.300,00	75.500,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		67.000,00	72.100,00	73.200,00	74.300,00	75.500,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		67.000,00	72.100,00	73.200,00	74.300,00	75.500,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätig.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-51.500,00	-53.400,00		-54.500,00	-55.600,00	-56.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-15.500,00	-18.600,00		-18.600,00	-18.600,00	-18.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-67.000,00	-72.000,00		-73.100,00	-74.200,00	-75.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-67.000,00	-72.000,00		-73.100,00	-74.200,00	-75.400,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-67.000,00	-72.000,00		-73.100,00	-74.200,00	-75.400,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Sicherstellung des notwendigen Bedarfes an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Körperpflege und Haushaltsgütern
- Gewährung laufender und einmaliger Leistungsansprüche
- Sicherstellung der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:

- Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe:

- Asylbewerber (einschl. Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige ausländische Personen mit Leistungsanspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)
- Familienangehörige
- andere Behörden

Ziele:

Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität für eine kostengünstige Leistungserbringung beibehalten werden. Auf eine konkrete Zielformulierung wird bis auf weiteres verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren (informativ):

- Anzahl der betreuten Personen zum 31.12.

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
337	300	300

Produkterläuterungen

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Gem. Asylbewerberleistungsgesetz erhalten Ausländer, deren Asylberechtigung noch nicht anerkannt ist, Leistungen für ihren Lebensunterhalt in Anlehnung an die Sozialhilfe. Dies gilt auch für abgelehnte oder geduldete Asylbewerber, deren Abschiebung durch das Ausländeramt ausgesetzt ist. Zuständig ist die Stadt, in die die Asylbewerber zugewiesen werden. Im ersten Halbjahr 2016 erfolgten keine Neuzuweisungen. Durch Rückführungen und Wechsel von Personen in den Leistungsbezug des Job Centers Märkischer Kreis hat sich die Zahl der durch die Stadt zu versorgenden Flüchtlinge zum 30.06.2016 auf 256 Personen reduziert. Nachdem zum 30.06.2016 die quotenmäßig errechnete gleichmäßige Belastung aller Städte und Gemeinden in NRW weitgehendst umgesetzt worden ist, wird im zweiten Halbjahr 2016 und im Verlauf des Jahres 2017 mit einem moderaten Anstieg von Neuzuweisungen gerechnet. Es wird erwartet, dass in Werdohl im Jahresdurchschnitt 2016 und bis zum Ende des Jahres 2017 rd. 300 Personen zu betreuen und zu versorgen sind. Für das Jahr 2017 wird davon ausgegangen, dass sich Neuzuweisungen und Abgänge von Flüchtlingen durch Rückführungen und Zuständigkeitswechsel des Sozialleistungsträgers dann in etwa die Waage halten werden. Belastbare Prognosen gibt es nicht.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Als Erträge sind alle Zuweisungen des Landes für diesen Zweck bei diesem Produkt veranschlagt.

Diese vermutete Zuweisungshöhe ergibt sich aus der im Jahr 2016 errechneten Zuweisung des Landes in Höhe von rd. 7.000 €/Flüchtling.

Endgültige Zuweisungsquoten seitens des Landes für das Jahr 2017 sind noch nicht bekannt.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind in Höhe von 1.400 € veranschlagt.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Umlagen:

Erstattungsleistungen beziehen sich überwiegend auf Leistungen des Jobcenters und der Familienkasse für die Personen, die aus dem Leistungsanspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in eine andere Sozialleistungsform ausscheiden.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hier werden überwiegend Ersatzbeschaffungen für die gemeinnützig tätigen Arbeitsgruppen verbucht, die nicht Einzelpersonen zugeordnet werden können.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Hier werden die Lebenshaltungskosten einschließlich der Krankenhilfeleistungen veranschlagt.

Zur Unterbringung von Familien und zunehmend auch von Wohngemeinschaften sind im Stadtgebiet neben den vorhandenen Übergangswohnheimen auch Wohnungen angemietet worden. Deren Renovierungs- und Einrichtungskosten und laufende Aufwendungen (Mietzahlungen) werden ebenfalls aus diesem Produkt ausgeglichen. Gleiches gilt für die Aufwendungen, die im Rahmen von gemeinnütziger und zusätzlicher Tätigkeit von Flüchtlingen entstehen (z.B. Arbeitskleidung, Stundenvergütung, Fahrtkosten).

Für diese Aufwendungen (ohne die Vorhaltung von Übergangswohnheimen) errechnet sich ein aktueller Aufwand in Höhe von rd. 7.000,00 €/Jahr/Person, der in etwa den **gesamten** Landeszuweisungen pro Kopf und Jahr entspricht.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-3.201.000,00	-2.101.400,00	-2.101.400,00	-2.101.300,00	-2.100.600,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-8.000,00	-28.500,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-3.209.000,00	-2.129.900,00	-2.126.400,00	-2.126.300,00	-2.125.600,00
11 - Personalaufwendungen		205.800,00	252.200,00	257.300,00	262.500,00	267.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		5.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		1.800,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	500,00
15 - Transferaufwendungen		3.175.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		3.388.400,00	2.254.500,00	2.259.600,00	2.264.800,00	2.269.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		179.400,00	124.600,00	133.200,00	138.500,00	143.700,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		179.400,00	124.600,00	133.200,00	138.500,00	143.700,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		179.400,00	124.600,00	133.200,00	138.500,00	143.700,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		179.400,00	124.600,00	133.200,00	138.500,00	143.700,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		3.200.000,00	2.100.000,00		2.100.000,00	2.100.000,00	2.100.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		8.000,00	28.500,00		25.000,00	25.000,00	25.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		3.208.000,00	2.128.500,00		2.125.000,00	2.125.000,00	2.125.000,00
10 - Personalauszahlungen		-205.800,00	-252.200,00		-257.300,00	-262.500,00	-267.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-5.000,00	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
14 - Transferauszahlungen		-3.175.000,00	-2.000.000,00		-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-800,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-3.386.600,00	-2.253.200,00		-2.258.300,00	-2.263.500,00	-2.268.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-178.600,00	-124.700,00		-133.300,00	-138.500,00	-143.800,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-183.600,00	-129.700,00		-138.300,00	-143.500,00	-148.800,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2017

Produkt: 050302 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 050302AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Asylbewerber									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Saldo (Einzahlungen ./l. Auszahlungen):		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000		

Erläuterungen:

Die Mittel sind für „übliche“ Ersatzbeschaffungen (z.B. Rasenmäher, Blasgeräte, Motorsägen usw.) der Arbeitsgruppen vorgesehen, die gemeinnützige und zusätzliche Arbeit leisten.

Produkthaushalt 2017

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Frau Schulze	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen zur Sicherung des Unterhaltes für Kinder alleinerziehender Elternteile
- Heranziehung der unterhaltspflichtigen Elternteile
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:

- Unterhaltsvorschussgesetz NRW

Zielgruppe:

- Kinder alleinerziehender Elternteile, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben bzw. bei denen die Höchstleistungsdauer von 72 Monaten noch nicht erreicht ist
- alleinerziehende Väter und Mütter

Ziele:

Anmerkung: Die Aufgabenerfüllung und die zu erreichenden Ziele werden weitestgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Auf eine Zielformulierung wird deshalb verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren (informativ):

- Anzahl der lfd. Fälle

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
148	155	155

Produkterläuterungen

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Grundlage dieser Pflichtaufgabe ist das Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) und das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB).

Voraussetzung für diese Leistung ist, dass unterhaltsverpflichtete Väter oder Mütter ihren Unterhaltsverpflichtungen nicht nachkommen. Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, erhält dann Unterhaltsvorschuss. Dieser wird höchstens für 6 Jahre bzw. bis zum 12. Lebensjahr der Kinder gezahlt. Es sind Anträge auf diese Leistung entgegenzunehmen und über sie zu bescheiden. Die Unterhaltsverpflichteten sind, nach ihrer Leistungsfähigkeit, zum Unterhalt heranzuziehen.

Da Land/ Bund sich mit rund 14/30 an den Kosten beteiligen, sind monatliche Abrechnungen mit der Bezirksregierung durchzuführen.

zu Zeile 3 – sonstige Transfererträge:

Nachgewiesen werden die Erträge aus den geltend gemachten Unterhaltsverpflichtungen (30.000 €) sowie Schadenersatzleistungen (ausgezahlte Leistungen, welche die Empfänger erstatten müssen) in Höhe von 3.000 €.

Der geringfügige Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus festgesetzten Forderungen, die voraussichtlich nicht vollstreckt werden können.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und -umlagen:

Nachgewiesen werden die Erträge aus der Erstattung von Land und Bund. Es wird mit 220.000 € an Unterhaltsleistungen gerechnet. Davon erstattet das Land 14/30 (rd. 103.000 €).

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Aufwendungen fallen für die Unterhaltsleistungen an die Unterhaltsberechtigten an. Für das Jahr 2017 ist eine leichte Leistungserhöhung angekündigt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen fallen für die Erstattungen der Land/Bund Anteile an den eingezogenen Unterhaltsleistungen der Unterhaltsverpflichtungen an, von denen wiederum 14/30 = 14.000 € an das Land zu erstatten sind.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
3 + Sonstige Transfererträge		-38.000,00	-33.000,00	-33.000,00	-33.000,00	-33.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-98.000,00	-103.000,00	-103.000,00	-103.000,00	-103.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-136.000,00	-136.000,00	-136.000,00	-136.000,00	-136.000,00
11 - Personalaufwendungen		37.100,00	49.200,00	50.200,00	51.300,00	52.400,00
15 - Transferaufwendungen		210.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		20.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		267.100,00	283.200,00	284.200,00	285.300,00	286.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		131.100,00	147.200,00	148.200,00	149.300,00	150.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		131.100,00	147.200,00	148.200,00	149.300,00	150.400,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		131.100,00	147.200,00	148.200,00	149.300,00	150.400,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		131.100,00	147.200,00	148.200,00	149.300,00	150.400,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		38.000,00	33.000,00		33.000,00	33.000,00	33.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		98.000,00	103.000,00		103.000,00	103.000,00	103.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		136.000,00	136.000,00		136.000,00	136.000,00	136.000,00
10 - Personalauszahlungen		-37.100,00	-49.200,00		-50.200,00	-51.300,00	-52.400,00
14 - Transferauszahlungen		-210.000,00	-220.000,00		-220.000,00	-220.000,00	-220.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-20.000,00	-14.000,00		-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-267.100,00	-283.200,00		-284.200,00	-285.300,00	-286.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-131.100,00	-147.200,00		-148.200,00	-149.300,00	-150.400,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-131.100,00	-147.200,00		-148.200,00	-149.300,00	-150.400,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Frau Seuster	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Aufnahme und Unterbringung von Aussiedlern und Flüchtlingen
- Bereitstellung von Unterbringungseinrichtungen für Wohnungslose und vergleichbare Gruppen
- persönliche und finanzielle Hilfen in Wohnungsnotfällen
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen
- Betrieb der Übergangswohnheime

Auftragsgrundlage:

- Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Sozialgesetzbuch XII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Spätaussiedler, ausländische Flüchtlinge (einschl. Asylbewerber und sonstige Personen mit Leistungsansprüchen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)
- Wohnungslose, unmittelbar vom Wohnungsverlust bedrohte Haushalte und in unzumutbaren Wohnverhältnissen lebende Einwohner

Ziele:

1. Keine Obdachlosigkeit in Werdohl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) - Anzahl der untergebrachten Wohnungslosen zum Stichtag 31.12.

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
3	0	0

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der Wohnungsnotfälle zum Stichtag 31.12.

114	150	150

Produkterläuterungen

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Die Stadt Werdohl ist aufgrund des Flüchtlingsaufnahmegesetzes und des Landesaufnahmegesetzes verpflichtet, Spätaussiedler und ausländische Flüchtlinge aufzunehmen. Hierzu stellt die Stadt Werdohl städt. Übergangswohnheime zur Verfügung, die entsprechend eingerichtet und in Stand gehalten werden müssen. In der ersten Jahreshälfte 2016 erfolgten keine Zuweisungen von Flüchtlingen. Für die zweite Jahreshälfte 2016 sind weitere Zuweisungen angekündigt und auch Verlauf des Jahres 2017 wird mit weiteren Zuweisungen gerechnet, denen allerdings Abgänge (Rückführung/Wechsel in die Zuständigkeit eines anderen Sozialleistungsträgers) gegenüberstehen werden.

Im Verlauf des Jahres 2016 sind für die Unterbringung von Flüchtlingen weitere Wohnungen angemietet worden, sodass das vorhandene Platzangebot in den Übergangsheimen für weitere Aufnahmen ausreichende Reserven aufweist.

Ferner werden auch Zimmer für Wohnungsnotfälle vorgehalten. Wohnungslose sind Personen, die ohne Obdach sind.

Neben der persönlichen Betreuung der Personenkreise ist die Unterhaltung der Gebäude ein wesentlicher Bestandteil des Produktes.

zu Zeile 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die erwarteten Zuweisungen des Landes für die Aufgaben nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz werden bei diesem Produkt nicht mehr berücksichtigt. Deren Veranschlagung erfolgt vollständig beim Produkt 050302 (Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz).

zu Zeile 4 Öffentlich- rechtliche Leitungsentgelte

Die Veranschlagung von Nutzungsgebühren für die Unterkunft bei Flüchtlingen, deren Lebensunterhalt durch Leistungen der Stadt Werdohl sichergestellt wird, entfällt zukünftig. Diese Veränderung hat keine finanziellen Auswirkungen (Ausgaben und Einnahmen sind deckungsgleich). Mit dem Wegfall der Nutzungsgebühren für das Wohnen in den Übergangswohneinrichtungen entfällt die bisherige haushaltsrechtlich erforderliche Veranschlagung bei diesem Produkt.

Es verbleibt ausschließlich die vereinzelte Vereinnahmung von Unterkunftskosten bei Flüchtlingen, die von anderen Leistungsträgern unterstützt werden und die Vereinnahmung von Haushaltsstromanteilen, welche im Regelsatzanspruch der Bewohner enthalten sind.

zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind Instandhaltung, Reparaturen, Neuanschaffungen von Ausstattungsgegenständen, Strom-, Wasser- und Brennstoffkosten zu veranschlagen. Die Reduzierung der Aufwendungen ist dem aktuellen Rückgang der aufzunehmenden Personenzahl und der zumindest zwischenzeitlich entbehrlichen Renovierung des Übergangswohnheimes „Deipschlader Weg 7“ geschuldet.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-800,00	-3.100,00	-3.100,00	-3.100,00	-2.600,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-360.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		0,00	-28.000,00	-28.000,00	-28.000,00	-28.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-360.800,00	-31.100,00	-31.100,00	-31.100,00	-30.600,00
11 - Personalaufwendungen		185.100,00	191.000,00	194.900,00	198.800,00	202.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		641.000,00	307.100,00	307.100,00	307.100,00	307.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		17.800,00	23.400,00	23.400,00	23.400,00	14.700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		100,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		844.000,00	523.500,00	527.400,00	531.300,00	526.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		483.200,00	492.400,00	496.300,00	500.200,00	496.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		483.200,00	492.400,00	496.300,00	500.200,00	496.000,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		483.200,00	492.400,00	496.300,00	500.200,00	496.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		488.200,00	502.400,00	506.300,00	510.200,00	506.000,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		360.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	28.000,00		28.000,00	28.000,00	28.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		360.000,00	28.000,00		28.000,00	28.000,00	28.000,00
10 - Personalauszahlungen		-185.100,00	-191.000,00		-194.900,00	-198.800,00	-202.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-641.000,00	-307.100,00		-307.100,00	-307.100,00	-307.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-100,00	-2.000,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-826.200,00	-500.100,00		-504.000,00	-507.900,00	-511.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-466.200,00	-472.100,00		-476.000,00	-479.900,00	-483.900,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-5.000,00	-5.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-5.000,00	-5.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-5.000,00	-5.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-471.200,00	-477.100,00		-479.000,00	-482.900,00	-486.900,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2017

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 050401AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen für die Übergangsheime									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-5.000	-5.000		-3.000	-3.000	-3.000		
Saldo (Einzahlungen ./l. Auszahlungen):	0	-5.000	-5.000		-3.000	-3.000	-3.000		

Erläuterungen:

Die Mittel sind für „übliche“ Ersatz- und Neubeschaffungen (z.B. Möbel usw.) vorgesehen.

Produkthaushalt 2017

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Frau Seuster	Sozialausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

- Ansprechpartner für das Kommunale Integrationszentrum MK
- Durchführung der Berufsorientierungsmesse (BOM)

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Migranten in Werdohl

Ziele:

1. Gemeinsam mit Partnern der Integrationsarbeit Projekte durchführen, die der Sprachförderung, beruflichen Qualifizierung, schulischen Unterstützung und der Stadtteilarbeit dienen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl durchgeführter Projekte

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	1	1

Produkterläuterungen

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Zu den Migranten in Werdohl zählen Menschen, die eine ausländische Staatsangehörigkeit haben, die im Ausland geboren und seit dem 01.10.1950 zugewandert sind, Eingebürgerte und Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil ein vorgenanntes Merkmal hat. Sie werden auch Menschen mit Migrationshintergrund genannt.

Das Ziel der Integrationsarbeit ist, eine gleichberechtigte Teilhabe der Migranten am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen um langfristig ein friedliches Miteinander sicher zu stellen.

Dazu werden in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Märkischen Kreises (KIMK) Maßnahmen durchgeführt, die das Ungleichgewicht im Bereich der Sprache, der Qualifizierung, der schulischen Bildung mittel- und langfristig ausgleichen sollen.

Im Bereich Integration durch Bildung werden seitens des Kreises Projekte über das Jugendamt, die Kindertagesstätten und die Grundschulen sowie weiterführenden Schulen initiiert.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen werden im Bereich der Qualifizierung weitere Maßnahmen durchgeführt.

Im Bereich der Partizipation und Teilhabe sind die Stadtteilarbeit und verschiedene interkulturelle Veranstaltungen weiter zu fördern.

zu Zeile 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die beschriebenen Maßnahmen werden auf der Ertragsseite aus Sponsoring und Spenden (6.000 €) finanziert.

zu Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für diese freiwillige Aufgabe stehen nur die o.g. Mittel aus Sponsoring und Spenden zur Verfügung.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
11 - Personalaufwendungen		20.000,00	12.500,00	12.800,00	13.100,00	13.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		26.000,00	18.500,00	18.800,00	19.100,00	19.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		20.000,00	12.500,00	12.800,00	13.100,00	13.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		20.000,00	12.500,00	12.800,00	13.100,00	13.400,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		20.000,00	12.500,00	12.800,00	13.100,00	13.400,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		22.000,00	14.500,00	14.800,00	15.100,00	15.400,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
10 - Personalauszahlungen		-20.000,00	-12.500,00		-12.800,00	-13.100,00	-13.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-6.000,00	-6.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-26.000,00	-18.500,00		-18.800,00	-19.100,00	-19.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-20.000,00	-12.500,00		-12.800,00	-13.100,00	-13.400,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-20.000,00	-12.500,00		-12.800,00	-13.100,00	-13.400,00

Teilpläne

für

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Zugeordnete Produkte:

060101 Tageseinrichtungen für Kinder

060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

060302 Spiel- und Bolzplätze

060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-2.080.500,00	-2.231.000,00	-2.230.000,00	-2.227.600,00	-2.224.600,00
3 + Sonstige Transfererträge		-123.000,00	-129.000,00	-129.000,00	-129.000,00	-129.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-410.000,00	-430.000,00	-430.000,00	-430.000,00	-430.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-58.500,00	-61.000,00	-61.000,00	-61.000,00	-61.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-590.000,00	-856.500,00	-854.500,00	-840.000,00	-840.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-3.262.000,00	-3.707.500,00	-3.704.500,00	-3.687.600,00	-3.684.600,00
11 - Personalaufwendungen		3.129.000,00	3.198.200,00	3.262.600,00	3.328.300,00	3.395.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		403.200,00	493.250,00	350.750,00	350.750,00	350.750,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		149.700,00	156.300,00	153.400,00	150.000,00	144.500,00
15 - Transferaufwendungen		4.829.400,00	5.137.700,00	5.040.700,00	5.026.200,00	5.026.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		54.360,00	48.350,00	47.050,00	47.050,00	47.050,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		8.565.660,00	9.033.800,00	8.854.500,00	8.902.300,00	8.963.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		5.303.660,00	5.326.300,00	5.150.000,00	5.214.700,00	5.279.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		5.303.660,00	5.326.300,00	5.150.000,00	5.214.700,00	5.279.100,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		5.303.660,00	5.326.300,00	5.150.000,00	5.214.700,00	5.279.100,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		193.000,00	193.000,00	193.000,00	193.000,00	193.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		5.496.660,00	5.519.300,00	5.343.000,00	5.407.700,00	5.472.100,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.020.200,00	2.128.400,00		2.128.400,00	2.128.400,00	2.128.400,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		123.000,00	129.000,00		129.000,00	129.000,00	129.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		410.000,00	430.000,00		430.000,00	430.000,00	430.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		58.500,00	61.000,00		61.000,00	61.000,00	61.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		590.000,00	856.500,00		854.500,00	840.000,00	840.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		3.201.700,00	3.604.900,00		3.602.900,00	3.588.400,00	3.588.400,00
10 - Personalauszahlungen		-3.129.000,00	-3.198.200,00		-3.262.600,00	-3.328.300,00	-3.395.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-403.200,00	-493.250,00		-350.750,00	-350.750,00	-350.750,00
14 - Transferauszahlungen		-4.829.400,00	-5.106.300,00		-5.009.300,00	-4.994.800,00	-4.994.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-54.360,00	-48.350,00		-47.050,00	-47.050,00	-47.050,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-8.415.960,00	-8.846.100,00		-8.669.700,00	-8.720.900,00	-8.787.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-5.214.260,00	-5.241.200,00		-5.066.800,00	-5.132.500,00	-5.199.400,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		122.000,00	106.700,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		122.000,00	106.700,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-45.000,00	-36.700,00		-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
25 - AZ für Baumaßnahmen		-110.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-11.000,00	-88.500,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-166.000,00	-125.200,00		-27.500,00	-27.500,00	-27.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-44.000,00	-18.500,00		-22.500,00	-22.500,00	-22.500,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-5.258.260,00	-5.259.700,00		-5.089.300,00	-5.155.000,00	-5.221.900,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Griebisch	Jugendhilfeausschuss	Pflicht-und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Betrieb der städt. Kindertageseinrichtungen
- Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger einschl. freiwillige Zuschusszahlungen
- Maßnahmen zur Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen
- Elternbeitragseinzug

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII, Kinder-Bildungsgesetz
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Kinder von 1 - 14 Jahren sowie deren Eltern
- freie Träger der Jugendhilfe als Kindergartenträger

Ziele:

1. Die städt. Tageseinrichtungen für Kinder arbeiten nach einrichtungsspezifischen Konzepten.
2. Die auf Basis der Jugendhilfeplanung bereitgestellten Plätze in allen Werdohler Tageseinrichtungen für Kinder sind zu 100 % belegt.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Die städt. Tageseinrichtungen für Kinder arbeiten nach dem neuen Konzept?

zu 2.) Bedarfsdeckungsquote

Belegungsquote

Elternbeitragsquote

Kita-Jahr:	Ist 2014/15	Ist 2015/16	Plan 2016/17
	ja	ja	ja
	91,2 %	90 %	92 %
	99 %	98 %	98 %
	15,2 %	15,6 %	15,6 %

Indikatoren:

keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Gemäß § 24 Kinder- und Jugendhilfegesetz besteht für ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat ein Anspruch auf Förderung in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege, wenn die Eltern einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder arbeitssuchend sind, sich in einer Bildungsmaßnahme befinden oder Leistungen zur Eingliederung in Arbeit i.S. des SGB II erhalten. Unabhängig von diesen Voraussetzungen besteht der Anspruch auf einen Platz in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege für jedes Kind, dass das erste Lebensjahr vollendet hat.

Im Kindergartenjahr 2016/2017 stehen zur Erfüllung dieses Rechtsanspruches insgesamt 601 Plätze in den Werdohler Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Davon sind 96 Plätze für Kinder unter drei Jahren bestimmt.

Auf Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.02.2015 wird der Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen dadurch gedeckt, indem Plätze für die vier vor der Einschulung befindlichen Geburtsjahrgänge mit einer Versorgungsquote von 90 bis 92 % auf Anforderung der Träger/Einrichtungen bereitgestellt werden.

vergebene Plätze für Kinder über drei Jahren (3 Jahrgänge vor der Einschulung):	Stand: Aug. 2016	505 Kinder
zuzüglich vergebene Plätze für Kinder unter drei Jahren (4-er Jahrgang):	Stand: Aug. 2016	96 Kinder
	Summe	601 Kinder

Neben der bereits im Kindergartenjahr 2014/2015 getroffenen Maßnahmen zur Bedarfsdeckung (fünfte Gruppe in der städt. KITA GerneGroß und zusätzliche halbe Gruppe in der städt. KITA Momo) werden durch den Anbau an der städt. KITA Wunderkiste insgesamt 12 Betreuungsplätze für U3-Kinder dauerhaft sichergestellt.

Grundlage des Jugendamtszuschusses an die Träger und des Landeszuschusses für das Jugendamt ist der Gesamtbedarf in Kindpauschalen nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz), der bis zum 15.03. landesweit für das darauffolgende Kindergartenjahr (Zeitraum: August bis Juli) festgesetzt wird. Deshalb sind in die Planung für das Haushaltsjahr 2017 anteilig Mittel aus den zwei Kindergartenjahren 2016/2017 und 2017/2018 aufzunehmen:

- 3.762.282 € Summe der Kindpauschalen 2016/2017 für 601 Plätze, davon für 96 U3-Kinder = 664.629 €,
- 3.953.931 € Summe der Kindpauschalen 2017/2018 für 628 Plätze, davon für 98 U3-Kinder = 708.174 €.

Der Kostenanstieg der Kindergartenjahre 2016/2017 und 2017/2018 wurde mit insgesamt 5 % veranschlagt. Diese setzt sich zusammen aus 2 % Kosten für allgemeine Kostensteigerungen, wie z. B. Lohnkosten, und 3,0 % Dynamisierung nach § 19 Abs. 2 KiBiz.

Produkterläuterungen

Erträge

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen gewährt das Land diverse Zuweisungen nach dem KiBiz. Es handelt sich hierbei um folgende Förderungen:

Landeszuschuss zu den Kindpauschalen:	1.276.300 €
Planungsgarantie:	15.500 €
Landeszuschuss als Ausgleich zur Elternbeitragsbefreiung:	160.900 €
Mietzuschuss:	11.400 €
Landeszuschuss zu U3-Pauschalen (Belastungsausgleich):	137.400 €
U-3-Pauschalen zur Finanzierung zusätzlicher Beschäftigungsstunden im U-3-Bereich:	125.200 €
Landeszuschuss für 5 Familienzentren (= Ev. KITA Arche Noah, AWO-KITA Sonnenschein, städt. KITA Wunderkiste, kath. KITA St. Michael und städt. KITA Budenzauber als Verbundfamilienzentrum, städt. KITA Momo und kath. KITA St. Bonifatius als Verbundfamilienzentrum):	67.000 €
Verfügungspauschale zur Verbesserung der Angebotsqualität und Unterstützung des Personals:	53.000 €
plusKITA-Mittel für 2 Einrichtungen in Stadtteilen mit hohem Anteil bildungsbenachteiligter Familien:	50.000 €
Landeszuschuss zur Sprachförderung:	40.000 €
Zuschuss des LWL zur Förderung von Kindern mit Behinderung in städt. Einrichtungen:	73.300 €
Gesamt:	2.010.000 €

Seit dem 01.01.2016 erhalten vier Werdohler Einrichtungen Fördermittel aus dem Bundesprogramm "Bundesprogramm Sprach-Kitas" in Höhe von jeweils 25.000 € pro Einrichtung und Kalenderjahr. Dies sind die Einrichtungen Arche Noah (Träger: ev. Kirchengemeinde), Sonnenschein (Träger: AWO), Wunderkiste (Träger: Stadt Werdohl) und GerneGroß (Träger: Stadt Werdohl). Die Träger sind direkte Bezieher der Förderung. Im städtischen Haushalt sind somit 50.000 € als Ertrag zu verbuchen.

Des Weiteren ist ein nichtzahlungswirksamer Ertrag aus passiver Rechnungsabgrenzung für erhaltene Landeszuschüsse (z.B. U3-Ausbau AWO-Kindergarten in 2015) in Höhe von 34.500 € eingeplant.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind mit 44.800 € veranschlagt.

zu Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Für die Ermittlung der voraussichtlichen Elternbeiträge 2017 wurden die derzeitigen Einnahmen entsprechend hochgerechnet. Unter Berücksichtigung aller zukünftigen Betreuungsplätze ist im Ergebnis mit Beiträgen in Höhe von 430.000 € zu rechnen. Die Planung der Einnahmen erfolgte auf Grundlage der aktuell geltenden Elternbeitragssatzung. Die Auswirkungen der angestrebten Veränderungen der Satzung konnten noch nicht eingerechnet werden, da die Veränderungen noch nicht umfänglich bekannt sind.

Produkterläuterungen

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

Es wird mit Einnahmen i.H.v. 47.000 € für die Mittagsverpflegung der KITA-Kinder gerechnet.

Aufwendungen

Zur Finanzierung der Kindpauschalen der Kindertageseinrichtungen freier Träger gewährt das Jugendamt diesen einen Zuschuss nach § 20 KiBiz. Er beträgt für Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft 88 % und in anderer freier Trägerschaft/AWO 91,0 % der Kindpauschalen. Zur Vermeidung eines aufwendigeren Eigenbetriebes und Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung erhalten die Arbeiterwohlfahrt und die Ev. Kirchengemeinde freiwillige Zuschusszahlungen (104.738 €).

zu Zeile 11 – Personalaufwendungen:

Die Kostensteigerung gegenüber dem Planansatz 2016 in Höhe von rd. **171.000 €** begründet sich wie folgt:

- Tarifierhöhung von rd. 2,3 % (ab 03/2017) = rd. 40.000 €
- Verbesserte Eingruppierungen für die Erzieherinnen auf Grund des Tarifiergebnisses im Bereich SuE = rd. 75.000 €
- Mehraufwand für Vertretungskräfte in der Kita Budenzauber bei gleichzeitiger Lohnfortzahlung = rd. 12.000 €
- Mehraufwand für Sprachförderung in der Kita Momo = rd. 10.000 €
- Anhebung von Fachkraft- und Ergänzungskraftstunden an den tatsächlichen Bedarf und geringfügige Gehaltsanpassung bei einer Erzieherin nach einer Umsetzung in der Kita Wunderkiste = rd. 14.000 €
- Festschreibung der zunächst befristeten Aufstockung bei den Hauswirtschaftskräften wegen des dauerhaften 5-Gruppen-Betriebes in der Kita GerneGroß = rd. 20.000 €

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Neben den Aufwendungen für die laufende Unterhaltung (20.000 €) und Bewirtschaftung der städtischen Einrichtungen einschließlich Gebäudereinigung und Pflege der Umlagen (145.000 €) sind hier für den Umbau in der Kita GerneGroß (5. Gruppe) 50.000 € zzgl. 12.000 € für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter und für Sanierungsmaßnahmen in der Kita. Momo weitere 50.000 € eingeplant.

Ferner sind Aufwendungen für die Anschaffung von Spiel- und Beschäftigungsmaterial (8.000 €), geringwertige Wirtschaftsgüter (7.500 €), Reparaturaufwand für bewegliche Vermögensgegenstände (500 €) und sonstiger Sachaufwand (z.B. Kosten für das Mittagessen; 58.300 €) veranschlagt. Ein Anteil aus den Landeszuweisungen für die städt. Familienzentren ist als Aufwand in Höhe von insgesamt 23.500 € vorgesehen. Der verbleibende Anteil aus den Landeszuweisungen für die städtischen Familienzentren in Höhe von 4.000 € wird investiv geplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Aufwendungen für Betriebskostenzuschüsse der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft:

- Jugendamtszuschuss zu den Kindpauschalen und der Miete freier Träger: 1.730.465 €
 - durchlaufende Landeszuschüsse: (Familienzentren, U3-Pauschalen, Sprachförderung, plusKITA, Verfügungspauschalen): 174.596 €
 - freiwillige Zuschüsse für AWO und Ev. Kirchengemeinde: 104.739 €
- Gesamt: 2.009.800 €**

Produkterläuterungen

Des Weiteren ist ein nichtzahlungswirksamer Aufwand aus aktiver Rechnungsabgrenzung für weitergeleitete Landeszuschüsse (z.B. U3-Ausbau AWO-Kindergarten in 2015) in Höhe von 31.400 € eingeplant.

zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Für die Brandmeldeanlage der Kindertageseinrichtung GerneGroß sind Aufwendungen in Höhe von 1.000 € veranschlagt. Vorsorglich veranschlagt wird die Pachtsumme für das Außengelände dieser Kindertageseinrichtung in Höhe von 2.000 €, die an die ev. Kirchengemeinde zu zahlen sein wird.

Im Bereich der Aufwendungen für Büro- und Verwaltungsmaterial wird der Ansatz um 1.000 € auf 6.000 € erhöht. Die Aufwendungen für Druckerpatronen sind gestiegen, die Anbieter sind von der Übersendung von Flyern und Postern in Druckform auf die Übersendung in E-Mail-Form umgestiegen, so dass das Material vor Ort auszudrucken ist.

Telefon- und Handykosten sind mit 3.500 € veranschlagt. Für sonstige Geschäftsaufwendungen (500 €) und für Sachversicherungen (6.500 €) sind weitere Mittel eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-1.997.300,00	-2.139.300,00	-2.138.700,00	-2.137.400,00	-2.136.200,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-410.000,00	-430.000,00	-430.000,00	-430.000,00	-430.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-42.500,00	-47.000,00	-47.000,00	-47.000,00	-47.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-2.449.800,00	-2.616.300,00	-2.615.700,00	-2.614.400,00	-2.613.200,00
11 - Personalaufwendungen		2.062.100,00	2.138.300,00	2.181.100,00	2.224.800,00	2.269.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		276.700,00	374.800,00	242.800,00	242.800,00	242.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		110.200,00	111.200,00	110.400,00	108.900,00	107.700,00
15 - Transferaufwendungen		2.014.400,00	2.041.200,00	2.041.200,00	2.041.200,00	2.041.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		15.400,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		4.478.800,00	4.685.000,00	4.595.000,00	4.637.200,00	4.680.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		2.029.000,00	2.068.700,00	1.979.300,00	2.022.800,00	2.067.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		2.029.000,00	2.068.700,00	1.979.300,00	2.022.800,00	2.067.300,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		2.029.000,00	2.068.700,00	1.979.300,00	2.022.800,00	2.067.300,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		2.064.000,00	2.103.700,00	2.014.300,00	2.057.800,00	2.102.300,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.953.700,00	2.060.000,00		2.060.000,00	2.060.000,00	2.060.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		410.000,00	430.000,00		430.000,00	430.000,00	430.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		42.500,00	47.000,00		47.000,00	47.000,00	47.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		2.406.200,00	2.537.000,00		2.537.000,00	2.537.000,00	2.537.000,00
10 - Personalauszahlungen		-2.062.100,00	-2.138.300,00		-2.181.100,00	-2.224.800,00	-2.269.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-276.700,00	-374.800,00		-242.800,00	-242.800,00	-242.800,00
14 - Transferauszahlungen		-2.014.400,00	-2.009.800,00		-2.009.800,00	-2.009.800,00	-2.009.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-15.400,00	-19.500,00		-19.500,00	-19.500,00	-19.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-4.368.600,00	-4.542.400,00		-4.453.200,00	-4.496.900,00	-4.541.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-1.962.400,00	-2.005.400,00		-1.916.200,00	-1.959.900,00	-2.004.400,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		122.000,00	106.700,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		122.000,00	106.700,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		0,00	-24.200,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen		-110.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-5.000,00	-82.500,00		-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-115.000,00	-106.700,00		-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		7.000,00	0,00		-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-1.955.400,00	-2.005.400,00		-1.920.200,00	-1.963.900,00	-2.008.400,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 060101AV01: Erwerb von Anlage- vermögen und Lizenzen für die städt. Kitas.									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.122,93	5.000	82.500		5.000	5.000	5.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.122,93	-5.000	-82.500		-9.000	-9.000	-9.000		
Maßnahme 060101AV02: Neue Betriebsvorrich- tungen und Aufbauten für die städt. Kitas.									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	69.087,77	117.000	24.200		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen	-2.657,77	0	-24.200		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-62.152,34	-110.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.430,00	0	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):	847,66	7.000	0		-4.000	-4.000	-4.000		

Erläuterungen:

060101AV01:

Im Kindergarten Gernegroß ist der Umbau eines Mehrzweckraumes in einen Gruppenraum geplant. Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen (Möbel, Podeste usw.) sind 71.000 € vorgesehen.

Die Möbel im Kindergarten Budenzauber sind rund 22 Jahre alt und bereits mehrfach repariert worden. Hier ist eine Ersatzbeschaffung in Höhe von 2.500 € eingeplant.

Für übliche Ersatzbeschaffungen in allen Einrichtungen ist ein Ansatz von 5.000 € veranschlagt.

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die drei städtischen Familienzentren ist aus der speziellen Landesförderung für Familienzentren ein Gesamtbetrag von 4.000 € vorgesehen (je 1.500 € für Kindergarten Budenzauber und Wunderkiste und 1.000 € für Kindergarten Momo). Die restlichen Investitionszuwendungen ergeben sich aus der Verwendung der Bildungspauschale (78.500 €).

060101AV02:

Am Kindergarten Gernegroß soll eine Fläche zur Erweiterung des Außenbereichs gepachtet werden. Für die Einfriedung des Geländes sind 12.000 € eingeplant. Auf dem Pachtgelände soll ein Gerätehaus aufgestellt werden. Hierfür sind weitere 2.500 € veranschlagt.

Das Gerätehaus am Kindergarten Budenzauber ist abgängig und muss ersetzt werden (2.500 €).

Ein Außenspielgerät am Kindergarten Wunderkiste ist abgängig und bereits in 2016 abgebaut worden. Eine Ersatzbeschaffung ist mit 7.200 € vorgesehen.

Die Investitionszuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Bildungspauschale.

Produkthaushalt 2017

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Malcherek-Schwiderowski	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Einzelförderung von Kindern nach individuell vereinbarten Betreuungszeiten durch Tagespflegepersonen
- Überprüfung der persönlichen, räumlichen und rechtlichen Voraussetzungen zur Aufnahme von Kindern in Tagespflegestellen (= im Haus der Tagespflegeperson oder im Haushalt der Eltern)
- Beratung und enge Zusammenarbeit mit Eltern und Tagespflegepersonen
- Qualifizierung von Tagespflegepersonen
- Erstattung des nicht gedeckten Pflegekostenaufwandes an die Tagespflegepersonen (nach Abzug der Kostenbeteiligung der Kindeseltern)

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII, Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder NRW

Zielgruppe:

- Kinder mit Betreuungsbedarf sowie deren Erziehungsberechtigte
- Tagespflegepersonen

Ziele:

1. Die Anzahl der qualifizierten Tagespflegestellen soll ausgeweitet werden, um insbesondere die Randzeiten für die Betreuung der Kinder abzudecken.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Anzahl qualifizierter Tagespflegestellen

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
11	17	11

Indikatoren:

- zu 1.) - Anzahl der betreuten Kinder in Tagespflege
 - Durchschnittliche Betreuungszeit in Monaten

8	18	11
7,5	7,5	7,9

Produkterläuterungen

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung. Kindertagespflege (oder auch nur kurz Tagespflege) bezeichnet die zeitweilige Betreuung von Kindern bei einer Tagespflegeperson. Sie wird von einer geeigneten Tagespflegeperson entweder im Haushalt der Personensorgeberechtigten (i. d. R. der Eltern) oder im Haushalt der Tagesmutter bzw. des Tagesvaters geleistet.

§ 4 KiBiz regelt die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Betreuung von Kindern in Tagespflege. Dazu gehören die maximale Gruppenstärke der zu betreuenden Kinder, die Erlaubnis des Jugendamtes sowie die fachlichen, persönlichen und räumlichen Voraussetzungen.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Unter bestimmten Voraussetzungen zahlt das Land dem Jugendamt für Kinder in Tagespflege einen jährlichen Zuschuss (§ 22 KiBiz).

Die aktuelle Fallzahl von 11 in Anspruch genommenen Plätzen ist Planungsgrundlage für das Haushaltsjahr 2017. Die durch die AWO zu schaffenden Betreuungsplätze für das Jahr 2017 werden mit einem zusätzlichen Platz kalkuliert. Der Landeszuschuss beträgt 15.400 € für das Kindergartenjahr.

zu Zeile 3 – Transfererträge:

Die Erträge aus Kostenbeiträgen sind auf Grund von Berechnungen konkreter Hilfefälle veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Das Jugendamt und die AWO haben zum 01.05.2015 einen Vertrag geschlossen, in dem die AWO den gesetzlichen Auftrag zur Förderung der Kindertagespflege für das Jugendamt übernimmt. Die AWO wird den kontinuierlichen Ausbau der Kindertagespflege bis zu 20 Betreuungsverhältnisse vorantreiben. Hierfür wird ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von 22.800 € jährlich veranschlagt. Sofern die Tagespflegepersonen nicht sozialpädagogische Fachkräfte mit Praxiserfahrung in der Betreuung von Kindern sind, müssen sie sich durch entsprechende Kurse für die Tätigkeit qualifizieren. Das Jugendamt bietet Beratung und enge Zusammenarbeit mit Eltern und Tagespflegepersonen an. Die Ausstellung der Pflegeerlaubnis muss vom Jugendamt vorgenommen werden.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Das Jugendamt erstattet den nicht gedeckten Pflegekostenaufwand an die Tagespflegepersonen (nach Abzug der Kostenbeteiligung der Kindeseltern). Die Berechnungen der konkreten Fälle geht im Jahr 2017 von einem Aufwand von 66.000 € aus. Die in den Jahren schwankenden Aufwendungen sind auf Grund von Berechnungen konkreter Hilfefälle zu erklären. Der Aufwand an Bedarf in der Tagespflege richtet sich nach dem individuellen Betreuungsbedarf des Kindes und dem damit zusammenhängenden Wahlverhalten der Eltern. Um auch Randzeiten für die Betreuung von Kindern erwerbstätiger Eltern abzudecken, wird ein steigender Stundenbedarf in der Tagespflege prognostiziert. Es zeichnen sich drei zusätzliche Fälle ab, die den Bedarf an Tagespflege erhöhen werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-13.500,00	-15.400,00	-15.400,00	-15.400,00	-15.400,00
3 + Sonstige Transfererträge		-11.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-24.500,00	-25.400,00	-25.400,00	-25.400,00	-25.400,00
11 - Personalaufwendungen		25.000,00	20.300,00	20.800,00	21.300,00	21.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		22.800,00	22.800,00	22.800,00	22.800,00	22.800,00
15 - Transferaufwendungen		60.000,00	66.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		107.800,00	109.100,00	113.600,00	114.100,00	114.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		83.300,00	83.700,00	88.200,00	88.700,00	89.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		83.300,00	83.700,00	88.200,00	88.700,00	89.200,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		83.300,00	83.700,00	88.200,00	88.700,00	89.200,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		83.300,00	83.700,00	88.200,00	88.700,00	89.200,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		13.500,00	15.400,00		15.400,00	15.400,00	15.400,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		11.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		24.500,00	25.400,00		25.400,00	25.400,00	25.400,00
10 - Personalauszahlungen		-25.000,00	-20.300,00		-20.800,00	-21.300,00	-21.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-22.800,00	-22.800,00		-22.800,00	-22.800,00	-22.800,00
14 - Transferauszahlungen		-60.000,00	-66.000,00		-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-107.800,00	-109.100,00		-113.600,00	-114.100,00	-114.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-83.300,00	-83.700,00		-88.200,00	-88.700,00	-89.200,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-83.300,00	-83.700,00		-88.200,00	-88.700,00	-89.200,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 060201 Kinder- und Jugendberufshilfe / Freizeiten / Förderung freier Träger

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Gumz	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Förderung und Durchführung von Kinder- und Jugendberufshilfemaßnahmen, Freizeiten, Stadtranderholungen sowie internationalen Jugendbegegnungen
- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII
- Beschlüsse des Rates und Jugendhilfeausschusses

Zielgruppe:

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 bis 27 Jahren sowie deren Familien, Jugendbetreuer
- Vereine, Jugendverbände, Wohlfahrtsverbände und sonstige Träger der Jugendhilfe

Ziele:

1. Die finanziellen Mittel zur Förderung der Arbeit freier Träger zur Kinder- und Jugendberufshilfe sowie Freizeiten werden im Umfang der im Jahr 2011 abgerufenen Mittel (rd. 5.000 €) bereitgestellt.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Umfang bereitgestellter finanzieller Mittel in €

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
5.000	5.000	5.000

Indikatoren:

zu 1.) Umfang von Trägern abgerufener finanzieller Mittel in €

2.544,80	5.000	5.000

Produkterläuterungen

Produkt: 060201 Kinder- und Jugendberufshilfe / Freizeiten / Förderung freier Träger

Auftragsgrundlage für die Förderung von Kinder- und Jugendberufshilfemaßnahmen sowie der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger ist § 11 KJHG. Demnach sind jungen Menschen die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote (u.a. auch durch Vereine und Verbände) der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehört z.B. auch die Kinder- und Jugendberufshilfe.

Gemäß den Richtlinien zur Förderung der Jugendberufshilfe in der Stadt Werdohl vom 24.05.77 in der Fassung vom 27.11.01 gewährt das Jugendamt daher Zuschüsse an die Träger der Jugendberufshilfe. Mit Hilfe dieser Mittel sollen Jugendverbände und –gemeinschaften in verstärktem Maße offene Jugendarbeit in Werdohl betreiben können, um möglichst viele junge Menschen zu erreichen.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

In der Regel wird die Durchführung von Freizeiten der Werdohler Jugendverbände gefördert. Auf Antrag wird vereinzelt auch die Beschaffung von jugendberufshilflichem Material bezuschusst. Der im Jahr 2013 auf 5.000 € reduzierte Zuschuss soll weiter vorgehalten werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060201 Kinder- und Jugendberufshilfe / Freizeiten / Förderung freier Träger

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		1.000,00	2.400,00	2.500,00	2.600,00	2.700,00
15 - Transferaufwendungen		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		0,00	200,00	200,00	200,00	200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		6.000,00	7.600,00	7.700,00	7.800,00	7.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		6.000,00	7.600,00	7.700,00	7.800,00	7.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		6.000,00	7.600,00	7.700,00	7.800,00	7.900,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		6.000,00	7.600,00	7.700,00	7.800,00	7.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		6.000,00	7.600,00	7.700,00	7.800,00	7.900,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060201 Kinder- und Jugendberufshilfe / Freizeiten / Förderung freier Träger

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-1.000,00	-2.400,00		-2.500,00	-2.600,00	-2.700,00
14 - Transferauszahlungen		-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		0,00	-200,00		-200,00	-200,00	-200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-6.000,00	-7.600,00		-7.700,00	-7.800,00	-7.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-6.000,00	-7.600,00		-7.700,00	-7.800,00	-7.900,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-6.000,00	-7.600,00		-7.700,00	-7.800,00	-7.900,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Chylka	Jugendhilfeausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Betrieb des Jugend- und Bürgerzentrums und der Stadtteiljugendräume
- allgemeine Freizeitangebote, familienunterstützende Angebote und sonstige Hilfen in OT-Einrichtungen
- Beratung und Betreuung bei persönlichen Problemen
- Hilfestellung beim Erlernen moderner Kommunikationstechniken (Internet, Computer u.ä.)
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Einrichtungen
- Streetwork
- erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- geschlechtsspezifische Jugendarbeit / Gewaltprävention
- Kooperation Jugendhilfe und Schule
- außerschulische, nicht institutionelle (informelle) Bildungsangebote zu allen Lebensbereichen von Kindern und Jugendlichen
- Beteiligungsformen in allen Bereichen, die direkten oder indirekten Einfluss auf das Leben von Kindern haben, insbesondere Aufbau von demokratischen/parlamentarischen Beteiligungsformen

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene im Einzugsbereich der jeweiligen Einrichtung und deren Familiensysteme
- Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet
- Kinder und Jugendliche in Kooperation mit Schulen

Ziele:

1. Kinder- und Jugendarbeit ist flexibel und bedarfsgerecht
2. Veranstaltungen, Aktionen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit sind hinsichtlich möglicher Kooperationen mit anderen lokalen Akteuren überprüft. Synergien werden genutzt
3. Kinder- und Jugendarbeit ist sozialräumlich ausgerichtet

Produkthaushalt 2017

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Kinder- und Jugendarbeit ist flexibel und bedarfsgerecht

zu 2.) Kooperationen sind überprüft

Synergien werden genutzt

zu 3.) sozialräumlich ausgerichtete Kinder- und Jugendarbeit

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
ja	ja	ja
ja	ja	ja
ja	ja	ja
ja	ja	ja

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen

- wöchentliche Öffnungszeiten der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen

- Anzahl der Ferienangebote

- Anzahl der durchgeführten Kinder- und Jugendveranstaltungen

zu 2.) - Anzahl der Kooperationspartner

- Anzahl der Angebote, Aktionen und Maßnahmen in Kooperation

zu 3.) - vier Jugendeinrichtungen in unterschiedlichen Stadtteilen

- jede Jugendeinrichtung hat ein individuelles Programm

- bedarfsorientierte Projekte und Aktivitäten

4	4	4
50	50	50
10	10	10
10	10	10
6	6	6
8	8	0
ja	ja	ja
ja	ja	ja
ja	ja	ja

Produkterläuterungen

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Die Kinder- und Jugendarbeit in Werdohl versteht sich als ein pädagogisch gerahmtes und organisiertes Sozialisationsfeld für Kinder und Jugendliche etwa ab dem Schulalter und für Jugendliche und junge Erwachsene bis zu einem Alter von 27 Jahren.

Die gesetzliche Grundlage der Kinder- und Jugendarbeit basiert auf § 11 SGB VIII (KJHG) sowie 3. AG-KJHG – KJFöG). Weitere Aufträge können durch Beschlüsse des Rates und des Jugendhilfeausschusses erteilt werden.

Die Jugendhilfe ist zur Bereitstellung von Angeboten der Jugendarbeit verpflichtet. Dies bezieht ausdrücklich alle Kinder und Jugendlichen ein und zielt nicht nur auf individuell beeinträchtigte oder sozial benachteiligte junge Menschen ab.

Die Angebote „sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen“.

In Werdohl untergliedert sich die Jugendpflege in vier inhaltliche Bereiche:

1. Arbeit in städtischen Jugendräumen und durchgehende Ferienangebote

Kinder und Jugendliche sollen sukzessiv in die Gesellschaft hineinwachsen können. Das wird ermöglicht durch angemessene Partizipation und durch die Bereitstellung der erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Junge Menschen auf ihrem Weg vom Kind zum Erwachsenen zu unterstützen, ihnen bei der Bildung ihrer Identität zur Seite zu stehen, ihre Interessen parteilich zu vertreten und dabei Freiräume zum Ausprobieren zuzulassen und zu gestalten, sind die zentralen Ziele offener Kinder- und Jugendarbeit. Dazu gehört auch die Schaffung von pädagogisch betreuten Spielmöglichkeiten. Die Werdohler Jugendpflege ermöglicht dies u.a. durch:

- Öffnungszeiten der städt. Jugendeinrichtungen
- Umfangreiche Ferienangebote (z.B. 6 Wochen Sommerferienangebot und je 2 Wochen Herbst- und Osterferien-programm)
- Kinder- und Jugendveranstaltungen und Beteiligungen in Kooperation

2. Außerplanmäßige mobile Angebote / Projekte

Die Kinder- und Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit und vermittelt den Fachkräften einen engen Kontakt zur Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen. Auf der Grundlage von Bedarfen werden mit der Zielgruppe Projekte und mobile Angebote verwirklicht. Die außerplanmäßigen Angebote müssen aufgrund von geringeren personellen Ressourcen eingeschränkt werden.

3. Streetwork (aufsuchende Arbeit)

Die methodische Vorgehensweise Streetwork versucht, u.a. zu verhaltensauffälligen Zielgruppen und Zielpersonen, die nicht mehr von herkömmlichen sozialen Hilfeinrichtungen erreicht werden, Zugang herzustellen, um ihnen im weiteren Verlauf Unterstützungsangebote zukommen zu lassen und Handlungsalternativen zu ermöglichen.

Zur Zielgruppe von Streetworkern zählen auch Personengruppen mit selbst- oder fremdgefährdenden Verhaltensweisen.

Produkterläuterungen

4. Kooperation Jugendarbeit und Schule

Schule und Jugendarbeit haben gemeinsam, dass sie Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen, Bildungsprozesse fördern und ihnen bei der Integration in die Gesellschaft helfen.

In Werdohl kooperieren insbesondere der Bereich der Jugendpflege mit Grundschulen und weiterführenden Schulen. Möglich sind hier Hilgespräche bei Mobbing in der Klasse oder möglichen Kindeswohlgefährdungen. Gesprächsbedarf können in diesem Zusammenhang sowohl Lehrkräfte, Eltern aber auch Schüler anmelden. Die Kooperation wird auf ein Mindestmaß zurückgefahren.

Seit Juni 2015 wird das ehemalige „Schlecker-Lokal“ als städtischer Jugendraum in Pungelscheid genutzt. Alle anfallenden Miet-, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten sind auch für 2017 in voller Höhe berücksichtigt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die Landesmittel zur Förderung der Offenen Jugendarbeit sind mit 40.500 € veranschlagt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind in Höhe von 4.200 € eingeplant.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

Auf Grund einer geringeren Anzahl von Veranstaltungen reduzieren sich die Eintrittsgelder und Einnahmen. Es wird mit Einnahmen von 14.000 € gerechnet.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die laufende Gebäudeunterhaltung ist mit 10.500 € und die Gebäudebewirtschaftung mit 31.900 € veranschlagt.

Die Aufwendungen für Honorare werden um weitere 1.000 € erhöht, da für das kommende Jahr eine Personalfluktuations in den offenen Jugendräumen zu erwarten ist, die durch den vermehrten Einsatz von Honorarkräften überbrückt werden muss. Gleichzeitig wurde der Ansatz für Spiel- und Beschäftigungsmaterial auf das Niveau des Jahres 2015 angepasst und um 750 € gekürzt. Die Ansätze für geringwertige Wirtschaftsgüter (2.000 €) und für den sonstigen Sachaufwand (15.000 €) sind unverändert eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Veranschlagt wurde die Miete für den Jugendraum Pungelscheid (15.500 €), Telefongebühren (3.000 €), Büro- und Verwaltungsmaterial (800 €), sonstige Geschäftsaufwendungen (600 €) und Aufwendungen für Sachversicherungen (1.000 €). Der Aufwand für Büro- und Verwaltungsmaterial sowie für Toner, Medien, Bücher wird anhand der tatsächlichen Ausgaben der Vorjahre um 200 € niedriger veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-43.900,00	-44.700,00	-44.400,00	-44.000,00	-43.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-16.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-59.900,00	-58.700,00	-58.400,00	-58.000,00	-57.600,00
11 - Personalaufwendungen		324.500,00	307.000,00	313.200,00	319.500,00	325.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		73.700,00	70.650,00	60.150,00	60.150,00	60.150,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		16.000,00	16.600,00	16.000,00	15.500,00	14.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		21.300,00	20.900,00	20.900,00	20.900,00	20.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		435.500,00	415.150,00	410.250,00	416.050,00	421.850,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		375.600,00	356.450,00	351.850,00	358.050,00	364.250,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		375.600,00	356.450,00	351.850,00	358.050,00	364.250,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		375.600,00	356.450,00	351.850,00	358.050,00	364.250,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		383.600,00	364.450,00	359.850,00	366.050,00	372.250,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		40.500,00	40.500,00		40.500,00	40.500,00	40.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		16.000,00	14.000,00		14.000,00	14.000,00	14.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		56.500,00	54.500,00		54.500,00	54.500,00	54.500,00
10 - Personalauszahlungen		-324.500,00	-307.000,00		-313.200,00	-319.500,00	-325.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-73.700,00	-70.650,00		-60.150,00	-60.150,00	-60.150,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-21.300,00	-20.900,00		-20.900,00	-20.900,00	-20.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-419.500,00	-398.550,00		-394.250,00	-400.550,00	-406.950,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-363.000,00	-344.050,00		-339.750,00	-346.050,00	-352.450,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-6.000,00	-6.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-6.000,00	-6.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-6.000,00	-6.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-369.000,00	-350.050,00		-345.750,00	-352.050,00	-358.450,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 060301AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für Jugendeinrichtungen									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000		
Maßnahme 060301AV03: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für Jugendeinrichtungen									
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen		0	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):		-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000		

Erläuterungen:

Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen (z.B. Spielgeräte, Mobiliar usw.) werden insgesamt 6.000 € in allen Jugendeinrichtungen benötigt.

Produkthaushalt 2017

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Chylka	Jugendhilfeausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Gestaltungsplanung
- Ausstattung der Spiel- und Bolzplätze
- Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen
- Unterhaltung und Pflege von Spielplätzen an Schulen und Kindertageseinrichtungen
- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht durch regelmäßige Kontrollen

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch XIII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Kinder, Jugendliche und deren Familien
- Anwohner

Ziele:

1. Es gibt – den Sozialräumen zugeordnete – Spiel- und Bolzareale.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Die Spiel- und Bolzplätze sind den Sozialräumen zugeordnet

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
ja	ja	ja

Indikatoren:

- zu 1.)
- Anzahl der städt. Spielplätze
 - Anzahl der städt. Bolzplätze

20	20	19
11	11	11

Produkterläuterungen

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Für die gesunde seelische und körperliche Entwicklung unserer Kinder ist Spielen eine lebensnotwendige und unabdingbare Voraussetzung. Spielplätze sind wohnortnahe Sozialräume, wo Kinder aktiv und kreativ sind, ausgeglichen spielen und soziale Kontakte knüpfen. Um dieses zu gewährleisten, werden durch die fachlich geschulten Mitarbeiter des Bauhofes die Spielplätze und Spielgeräte je nach Frequenzierung einmal bzw. z.T. mehrmals wöchentlich auf ihre Sicherheit entsprechend der Europäischen und Deutschen Norm sowie der Rechtsblätter und Vorschriften überprüft, Geräte gewartet und instand gesetzt und Plätze gereinigt.

Stadtteil	Spielplatz	Bolzplatz/Biwakplatz
Versetal	6	3
Pungelscheid	1	2
Königsburg	1	./.
Ütterlingsen/Dresel/Elverlingsen	3	2
Stadtmitte/Kettling	8	4
Gesamt	19	11

Der Spielplatz "Am Nocken" soll 2017 aufgegeben werden.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Aufwendungen reduzieren sich für das Jahr 2017 wieder, da der besondere Bedarf "Goethestraße" und "Oststraße" gedeckt wurde.

Die regelmäßige Begehung der Spielplätze ergibt aber, dass für Instandsetzungsmaßnahmen und Reparaturen an den Spielgeräten mit den veranschlagten Ausgaben von 25.000 € zu rechnen ist. Durch das Alter der Spielgeräte, den Einfluss der Witterung auf die Spielgeräte und den Verschleiß beim Spielen ist mit dem veranschlagten Kostenaufwand zu rechnen. Damit wird eine solide Basis geschaffen, um teurere Neuanschaffungen weitgehend zu vermeiden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-13.300,00	-14.700,00	-14.600,00	-13.900,00	-12.900,00
10 = Ordentliche Erträge		-13.300,00	-14.700,00	-14.600,00	-13.900,00	-12.900,00
11 - Personalaufwendungen		25.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		30.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		23.500,00	24.100,00	22.600,00	21.200,00	17.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		79.000,00	49.100,00	47.600,00	46.200,00	42.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		65.700,00	34.400,00	33.000,00	32.300,00	30.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		65.700,00	34.400,00	33.000,00	32.300,00	30.000,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		65.700,00	34.400,00	33.000,00	32.300,00	30.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		215.700,00	184.400,00	183.000,00	182.300,00	180.000,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-25.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-30.000,00	-25.000,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-55.500,00	-25.000,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-55.500,00	-25.000,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-45.000,00	-12.500,00		-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-45.000,00	-12.500,00		-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-45.000,00	-12.500,00		-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-100.500,00	-37.500,00		-37.500,00	-37.500,00	-37.500,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 060302AV01: Erwerb von Anlage- vermögen für Spiel- und Bolzplätze									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen		-45.000	-12.500		-12.500	-12.500	-12.500		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):		-45.000	-12.500		-12.500	-12.500	-12.500		

Erläuterungen:

Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen (z.B. Spielgeräte usw.) werden insgesamt 12.500 € für alle Spiel- und Bolzplätze benötigt.

Produkthaushalt 2017

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Neuhaus	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Allgemeine Beratungs- und Informationsstelle in Jugendhilfefragen
- Erstellung und Fortschreibung von bedarfsorientierten Fachplänen und Berichten im Bereich der Jugendhilfe (Jugendhilfeplanung)
- Feststellung und Steuerung von sozialen Bedarfen und Fehlentwicklungen einschl. Entwicklung von Maßnahmen zur Bedarfsdeckung bzw. Gegensteuerung
- Führung von Amtsvormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften
- Gesetzliche Vertretung von Minderjährigen und Hilfe bei der Unterhaltsheranziehung (auch für junge Volljährige)
- Beratung und Unterstützung von Alleinerziehenden bei der Ausübung der Personensorge einschl. der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Erstellung von Urkunden (Vaterschaftsanerkennungen, Unterhaltstitel, Erklärungen zur Ausübung der elterlichen Sorge etc.)

Auftragsgrundlage:

- Bürgerliches Gesetzbuch, Sozialgesetzbuch VIII

Zielgruppe:

- Kinder und Jugendliche und ihre Familien, junge Erwachsene
- politische Gremien und freie Träger
- Minderjährige ohne bzw. mit eingeschränkter gesetzlicher Vertretung
- Minderjährige, deren Unterhaltsanspruch nicht sichergestellt ist
- alleinerziehende sowie unterhaltspflichtige Elternteile
- Familiengerichte

Ziele:

Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

keine

Indikatoren:

keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Gem. § 80 KJHG haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen ihrer Planungsverantwortung den Bestand an Einrichtungen und Diensten vor Ort festzustellen, den Bedarf für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und die notwendigen Vorhaben rechtzeitig zu planen. Hierzu gehört insbesondere die Kindergartenbedarfsplanung, die aktuell unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Vorgaben (u3-Betreuung) im Vordergrund steht.

Ferner sind Amtsvormundschaften und Pflegschaften zu führen, d.h. bei Fällen, in denen die elterliche Sorge ganz oder in Teilbereichen entzogen wurde, tritt das Jugendamt an die Stelle der Eltern bzw. des Elternteils (§ 55 KJHG). Diese Aufgaben werden seit Mitte 2013 ausschließlich von einer tariflich beschäftigten Mitarbeiterin erfüllt.

Wird das Jugendamt mit der Führung einer Beistandschaft beauftragt, hat es sich i.d.R. vor allem um die Feststellung von Vaterschaften und die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen zu kümmern. In o.g. Fällen sind die Bestimmungen des BGB anzuwenden. Daneben besteht ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für Eltern, Alleinerziehende und auch junge Volljährige bezüglich aller Fragen zur Vaterschaft, Unterhaltsansprüchen und gemeinsamer elterlicher Sorge. Entsprechende Urkunden (Vaterschaftsanerkennung, Unterhaltsverpflichtung, gemeinsame Sorgeerklärung) werden von den Urkundsbeamten im Jugendamt ausgestellt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Für die in 2016 installierte Jugendamtssoftware fallen in 2017 Software-Pflegegebühren von ca. 4.600 € an. Hinzu sind Kosten für zwei weitere Schulungstage (1.700 €) veranschlagt. Der Schulungsbedarf entfällt in den Folgejahren.

Zu den Aufgaben des Amtsvormunds gehören u.a. regelmäßige monatliche Kontakte zu den (z.Z. 19) Mündeln. Für einen vertrauensvollen und positiven Beziehungsaufbau gehören auch gemeinsame Unternehmungen und kleine Geschenke zu Geburtstagen und Weihnachten. Zur Begleichung dieser Kosten werden Mittel i.H.v. 350 € benötigt. Der Ansatz reduziert sich um 250 €. Dies entspricht den tatsächlichen Ausgaben nach den Erfahrungen der Vorjahre.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		0,00	-4.400,00	-4.400,00	-4.400,00	-4.000,00
10 = Ordentliche Erträge		0,00	-4.400,00	-4.400,00	-4.400,00	-4.000,00
11 - Personalaufwendungen		55.300,00	83.200,00	84.900,00	86.600,00	88.400,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		0,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.600,00	6.650,00	5.350,00	5.350,00	5.350,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		71.900,00	94.250,00	94.650,00	96.350,00	97.750,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		71.900,00	89.850,00	90.250,00	91.950,00	93.750,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		71.900,00	89.850,00	90.250,00	91.950,00	93.750,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		71.900,00	89.850,00	90.250,00	91.950,00	93.750,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		71.900,00	89.850,00	90.250,00	91.950,00	93.750,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätig.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-55.300,00	-83.200,00		-84.900,00	-86.600,00	-88.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-16.600,00	-6.650,00		-5.350,00	-5.350,00	-5.350,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-71.900,00	-89.850,00		-90.250,00	-91.950,00	-93.750,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-71.900,00	-89.850,00		-90.250,00	-91.950,00	-93.750,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-71.900,00	-89.850,00		-90.250,00	-91.950,00	-93.750,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Malcherek-Schwiderowski	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

Bezirkssozialdienst:

- Mitwirkung in Verfahren vor dem Familien- und Vormundschaftsgericht
- Mitwirkung in Verfahren vor dem Jugendgericht
- Zuführung und Vermittlung der Problemfamilien zu entsprechenden Hilfeanbietern sowie Erziehungs- und Lebensberatungsstellen
- Verhinderung von Fremdunterbringungen
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen

Ambulante Hilfen:

- Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)
- intensive sozialpädagogische/familientherapeutische Einzelbetreuungshilfen für psychisch auffällige Kinder, Jugendliche und deren Familien
- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- flexible Hilfen / frühe Hilfen

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII, Bürgerliches Gesetzbuch, Jugendgerichtsgesetz, Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Zielgruppe:

- Familien-/Vormundschaftsgerichte und Scheidungsfamilien mit minderjährigen Kindern
- angeklagte Jugendliche (14 - 17 Jahre) und Heranwachsende (18 - 20 Jahre) sowie Jugendgerichte
- auffällige Minderjährige und deren Bezugspersonen / Familien
- Beratungsstellen, Therapeuten

Ziele:

1. Es werden mindestens zwei Präventionsmaßnahmen zur Verringerung von Fehlentwicklungen durchgeführt.
2. Fortführung des Projektes „Geborgen in Werdohl“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Anzahl durchgeführter Präventionsmaßnahmen

zu 2.) Das Projekt „Geborgen in Werdohl“ wird fortgeführt?

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
3	4	4
ja	ja	ja

Indikatoren:

keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Die MitarbeiterInnen des BSD nehmen vielfältige Aufgaben der ambulanten Hilfen zur Erziehung (§ 27 KJHG) wahr. Die sogen. formlose erzieherische Betreuung soll möglichst den Einsatz fest installierter Jugendhilfemaßnahmen, insbesondere Fremdunterbringungen, vermeiden. Problemfamilien werden an entsprechende Hilfeanbieter und Erziehungsberatungsstellen vermittelt. Bei Jugendstrafsachen sowie Familien- und Vormundschaftsangelegenheiten ist die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren erforderlich. Bei ambulanten Hilfen werden Sozialpädagogische Familienhilfen eingesetzt. Hinzu kommen intensive sozialpädagogische/ familientherapeutische Einzelbetreuungshilfen für psychisch auffällige Kinder, Jugendliche und deren Familien sowie Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche.

Die Entwicklungen im Bereich der Jugendhilfe sind immer im Ganzen zu betrachten, da sich Veränderungen bei den ambulanten und stationären Hilfen stets wechselseitig beeinflussen. Zwar können die bestehenden Fälle im Bereich der Hilfen zur Erziehung in Heimen nicht kurzfristig verringert werden. Jedoch sollen die Fallzahlen durch gezielte Steuerungsmöglichkeiten in der ambulanten Hilfe und durch eine konsequente Zugangssteuerung im stationären Bereich gesenkt werden.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Zur Förderung der Frühen Hilfen sind Bundesmittel in Höhe von 12.500 € eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Folgende Aufwendungen sind im Einzelnen geplant:

• Kostenbeteiligungen an Erziehungsberatungsstellen:	70.000 €
• Therapien:	1.000 €
• Diagnostik:	5.000 €
• Fallsupervision:	2.500 €
• flexible Hilfen:	50.000 €
• SPFH gem. § 31 KJHG:	200.000 €
• Erziehungsbeistand gem. § 30 KJHG:	90.000 €
• Begleiteter Umgang	5.000 €
• „Frühe Hilfen“:	10.000 €
• Eingliederungshilfen f. seelisch Behinderte junge Menschen:	10.000 €
• Integrationshelfer gem. § 35 a KJHG:	100.000 €
• Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte junge Volljährige:	5.000 €
• Unterbringung Minderjähriger in Tagesgruppen:	50.000 €
Summe:	598.500 €

Produkterläuterungen

Insgesamt müssen Aufwendungen i.H.v. 598.500 € eingeplant werden. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich innerhalb der einzelnen Aufwendungen Verschiebungen und eine Erhöhung um 91.500 €. Die Notwendigkeit des Einsatzes ambulanter Hilfen zur Wahrung des Kindeswohls und zur Unterstützung der Eltern mit erzieherischen Schwierigkeiten nimmt im Kontext sich verändernder gesellschaftlicher Bedingungen stetig zu. Um einen Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie zu gewährleisten, ist ein frühzeitiger Einsatz der ambulanten Hilfen über einen angemessenen Zeitraum erforderlich. Die Positionen der einzelnen Hilfearten sind untereinander deckungsfähig und basieren auf Durchschnittszahlen der letzten Jahre.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Mitarbeiter des Bezirkssozialdienstes benötigen zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Außendienst und für die Rufbereitschaft jeweils ein Diensthandy. Außerdem sind hier die Kosten des Piepers zur Alarmierung in der Rufbereitschaft veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
10 = Ordentliche Erträge		-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
11 - Personalaufwendungen		480.750,00	467.300,00	476.700,00	486.300,00	496.100,00
15 - Transferaufwendungen		507.000,00	598.500,00	598.500,00	598.500,00	598.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		988.550,00	1.066.600,00	1.076.000,00	1.085.600,00	1.095.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		976.050,00	1.054.100,00	1.063.500,00	1.073.100,00	1.082.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		976.050,00	1.054.100,00	1.063.500,00	1.073.100,00	1.082.900,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		976.050,00	1.054.100,00	1.063.500,00	1.073.100,00	1.082.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		976.050,00	1.054.100,00	1.063.500,00	1.073.100,00	1.082.900,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		12.500,00	12.500,00		12.500,00	12.500,00	12.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		12.500,00	12.500,00		12.500,00	12.500,00	12.500,00
10 - Personalauszahlungen		-480.750,00	-467.300,00		-476.700,00	-486.300,00	-496.100,00
14 - Transferauszahlungen		-507.000,00	-598.500,00		-598.500,00	-598.500,00	-598.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-800,00	-800,00		-800,00	-800,00	-800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-988.550,00	-1.066.600,00		-1.076.000,00	-1.085.600,00	-1.095.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-976.050,00	-1.054.100,00		-1.063.500,00	-1.073.100,00	-1.082.900,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-976.050,00	-1.054.100,00		-1.063.500,00	-1.073.100,00	-1.082.900,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Spelsberg	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Angebote für Hilfen zur Erziehung in Pflegefamilien für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung nicht durch die eigene Familie sichergestellt wird
- Gewährung pädagogischer und finanzieller Hilfen zur Erziehung
- Betreuung der Pflegefamilien und Herkunftsfamilien
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Kostenbeiträgen und Kostenersatz
- Überprüfung der Adoptionsmöglichkeiten im Einzelfall
- Beteiligung an der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen
- Vermeidung von Kindeswohlgefährdung
- Hilfeplanung und Steuerung

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII, Adoptionsgesetz

Zielgruppe:

- Kinder und Jugendliche, deren Familien auf Grund von Krisensituationen oder längerfristiger Erziehungsunfähigkeit keine angemessene Erziehung sicherstellen können
- junge Erwachsene bis zum 21. Lebensjahr mit Erziehungsdefiziten
- Adoptiv- und Pflegeeltern sowie Interessenten
- sorgeberechtigte Eltern

Ziele:

1. Die Anzahl der Pflegeelternstellen soll im Verhältnis zum Basisjahr 2009 (= 29 Pflegeelternstellen) um zwei gesteigert werden.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
zu 1.) Anzahl der vorhandenen Pflegeelternstellen	31	41	33
<i>Indikatoren (informativ):</i>			
- Anzahl der in Vollzeit vermittelte Fälle	31	41	33
*davon Minderjährige	16	23	19
*davon Minderjährige in sozial-päd. Pflegestelle	8	12	10
*davon junge Volljährige	7	6	4

Produkterläuterungen

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Zur Zielgruppe gehören Kinder und Jugendliche, deren Familien aufgrund von Krisensituationen oder längerfristiger Erziehungsunfähigkeit keine angemessene Erziehung sicherstellen können. Die Betreuung in Vollzeitpflege ist in § 33 SGB VIII gesetzlich verankert. Demnach soll die Hilfe u.a. auf Alter und Entwicklungsstand des Kindes abgestellt sein, d.h. schon bei der Vermittlung hat das Jugendamt die individuelle Geeignetheit der Pflegefamilie zu prüfen und anschließend fachlich und finanziell zu begleiten. Die Betreuung umfasst die Beratung/Unterstützung der Pflege- und Herkunftsfamilien.

Im Einzelfall muss auch die Möglichkeit einer Adoption überprüft werden. Ggf. wird dann die Adoptionsvermittlungsstelle der Stadt Plettenberg tätig, die vereinbarungsgemäß auch Adoptionen im Werdohler Raum mit bearbeitet.

Das Jugendamt gewährt finanzielle Hilfen in Form von Pflegegeldern, prüft und fordert jedoch gleichzeitig Kostenbeiträge bzw. – Ersatz von den leiblichen Eltern.

Die im Rahmen des Stärkungspaktes vorgesehene Kostenreduzierung im Zuschussbedarf (jährlich 100.000 €) zum Bereich Jugendhilfe wird als „Platzhalter“ in der Finanzplanung bis 2019 im Produkt 060404 abgebildet. Das bedeutet jedoch nicht, dass die konkreten Planungen eine Reduktion der stationären Kosten um 100.000 € vorsieht. Vielmehr soll sich die Verringerung der Kosten in der Summe aus den Produkten ambulante Hilfen, stationäre Hilfen und Vollzeitpflege zusammensetzen.

zu Zeile 3 – sonstige Transfererträge:

Einnahmen durch Kostenbeiträge sind in Höhe von 19.000 € eingeplant. Es ist von geringeren Kostenbeiträgen der Eltern auszugehen. Hilfeleistungen erfolgen in der Regel an einkommensschwache Eltern. Außerdem vollendet ein junger Erwachsener, dessen Vater einen Kostenbeitrag von jährlich 5.000 € leistete, das 21. Lebensjahr und wird nicht mehr vom Jugendamt betreut.

zu Zeile 6 - Kostenerstattungen und –umlagen:

Einnahmen durch Erstattungen anderer Jugendhilfeträger sind in Höhe von 252.000 € eingeplant. Weitere 14.500 € sind bis 2018 als Erstattung des Landes für die Unterbringung eines unbegleiteten minderjährigen Ausländers eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Im Jahr 2017 werden in den 33 Pflegeelternstellen voraussichtlich 19 Minderjährige und 4 junge Volljährige in Pflegefamilien betreut sowie weitere 10 Minderjährige in sog. Sozialpädagogischen Pflegestellen. Hierfür werden Mittel in Höhe von insgesamt 628.500 € (davon 614.000 € laufende Kosten und 14.500 € für ambulante Hilfen innerhalb der Familienpflege) veranschlagt. Für die Kostenbeteiligung an der Adoptionsvermittlungsstelle sind 4.000 € eingeplant.

Die Schwankungen im Bereich der Aufwendungen für die Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege erklären sich durch Kostensteigerungen in bestehenden Hilfefällen und die Aufnahme zweier neuer Fälle, die nicht durch Einsparungen und zu beendende Fälle aufgefangen werden können.

Die Mittelplanungen enthalten bis 2018 Aufwendungen für einen unbegleiteten minderjährigen Ausländer. Der Jugendliche wird dann volljährig.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Für die Unfallversicherung der Kinder in Pflegefamilien sind 300 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
3 + Sonstige Transfererträge		-30.000,00	-19.000,00	-19.000,00	-19.000,00	-19.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-250.000,00	-266.500,00	-264.500,00	-250.000,00	-250.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-280.000,00	-285.500,00	-283.500,00	-269.000,00	-269.000,00
11 - Personalaufwendungen		47.000,00	55.600,00	56.800,00	58.000,00	59.200,00
15 - Transferaufwendungen		558.000,00	647.000,00	646.000,00	631.500,00	631.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		260,00	300,00	300,00	300,00	300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		605.260,00	702.900,00	703.100,00	689.800,00	691.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		325.260,00	417.400,00	419.600,00	420.800,00	422.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		325.260,00	417.400,00	419.600,00	420.800,00	422.000,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		325.260,00	417.400,00	419.600,00	420.800,00	422.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		325.260,00	417.400,00	419.600,00	420.800,00	422.000,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		30.000,00	19.000,00		19.000,00	19.000,00	19.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		250.000,00	266.500,00		264.500,00	250.000,00	250.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		280.000,00	285.500,00		283.500,00	269.000,00	269.000,00
10 - Personalauszahlungen		-47.000,00	-55.600,00		-56.800,00	-58.000,00	-59.200,00
14 - Transferauszahlungen		-558.000,00	-647.000,00		-646.000,00	-631.500,00	-631.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-260,00	-300,00		-300,00	-300,00	-300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-605.260,00	-702.900,00		-703.100,00	-689.800,00	-691.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-325.260,00	-417.400,00		-419.600,00	-420.800,00	-422.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-325.260,00	-417.400,00		-419.600,00	-420.800,00	-422.000,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Malcherek-Schwiderowski	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Angebote für Hilfen zur Erziehung in Heimen oder Betreutes Wohnen für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung durch die eigene Familie nicht sichergestellt wird und bei denen familienergänzende Hilfen (SPFH oder Pflegefamilie) nicht ausreichen, um das Kindeswohl sicherzustellen
- Gewährung pädagogischer und finanzieller Hilfen zur Erziehung
- Beratung/Betreuung der Herkunftsfamilien
- Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Kostenbeiträgen und Kostenersatz
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen
- Hilfeplanung und Steuerung

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII

Zielgruppe:

- Minderjährige, deren Eltern auch im Falle ergänzender Familienhilfen keine angemessene Erziehung gewährleisten können
- junge Erwachsene, die noch individuelle Erziehungshilfen für ihre Persönlichkeitsentwicklung und für eine eigenverantwortliche Lebensführung benötigen
- Eltern, die in ihrer Erziehungskompetenz überfordert sind
- Heime und ähnliche betreute Wohneinrichtungen

Ziele:

Die Kostendeckungsquote für den Transferaufwand soll nicht unter 7 % liegen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
zu 1.) Kostendeckungsquote in %	19,5	25,0	16,1
<i>Indikatoren:</i>			
zu 1.) - Summe der ordentlichen Erträge in € (ohne UMA)	322.714	422.000	210.000
davon: Kostenerstattungen und - Umlagen anderer Träger (ohne UMA)	211.998	340.000	110.000
davon: Kostenbeiträge von Eltern, Aufwendungs- und Kostenersatz (ohne UMA)	110.716	82.000	100.000
- Summe der Transferaufwendungen in € (ohne UMA)	1.653.034	1.685.000	1.300.000

Produkterläuterungen

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Aufgabe des Jugendamtes im Rahmen des § 34 KJHG ist es insbesondere, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung durch die eigene Familie nicht sichergestellt ist und bei denen familienergänzende Hilfen (SPFH oder Pflegefamilien) nicht ausreichen, in Heime oder sonstige betreute Wohnformen zu vermitteln. Kinder und Jugendliche werden in den jeweiligen Einrichtungen vom Jugendamt begleitet und unterstützt. Falls keine Rückkehr in die Herkunftsfamilie oder in eine Pflegefamilie mehr möglich ist, müssen Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Selbstständigkeit gefördert und zu einem eigenständigen Leben ohne Familienrückhalt befähigt werden.

Eine genaue Planung der Unterbringungskosten ist bekanntlich aufgrund der „Unberechenbarkeit“ der Fallzahl nicht möglich. Bei Zuzügen aus anderen Gemeinden hat das übernehmende Jugendamt z.B. keinen Einfluss auf die Höhe der Kosten. Auch beim Eintritt „eigener“ neuer Hilfefälle kann nur begrenzt auf die entstehenden Kosten Rücksicht genommen werden.

Dennoch ist man im Jugendamt bemüht, die kostenintensive Unterbringung von Kindern und Jugendlichen durch den Ausbau von frühzeitigen ambulanten Hilfen zu verhindern (s. Erläuterungen zu Produkt 060402). Im Ergebnis kann somit eine positive Kostenentwicklung im gesamten Jugendhilfebereich erzielt werden.

Die im Rahmen des Stärkungspaktes vorgesehene Kostenreduzierung im Zuschussbedarf (jährlich 100.000 €) zum Bereich Jugendhilfe wird als „Platzhalter“ in der Finanzplanung bis 2019 im Produkt 060404 abgebildet. Das bedeutet jedoch nicht, dass die konkreten Planungen eine Reduktion der stationären Aufwendungen um jährlich 100.000 € vorsieht. Vielmehr soll sich die Verringerung der Aufwendungen in der Summe aus den Produkten ambulante Hilfen, stationäre Hilfen, Heimpflege und Vollzeitpflege zusammensetzen.

zu Zeile 3 – sonstige Transfererträge:

Kostenbeiträge werden i.H.v. 100.000 € erwartet, was den durchschnittlichen Zahlen der letzten Jahre entspricht.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Kostenerstattungen werden in Höhe von 110.000 € eingeplant. Aufgrund der Betrachtung der konkreten Hilfefälle ergeben sich keine weitergehenden Ansprüche auf Kostenerstattung von anderen Jugendhilfeträgern. Die Summe entspricht der durchschnittlichen Erstattung der letzten vier Jahre.

Für unbegleitet minderjährige Ausländer (UMA) werden anhand konkreter Fallzahlen 480.000 € an Aufwendungen für stationäre Hilfeleistungen kalkuliert. Diese Aufwendungen refinanzieren sich durch die zu erwartende Kostenerstattung vom Land. Eine Auswirkung auf die Kostendeckungsquote ergibt sich daher nicht.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Die Pflegesätze der Einrichtungen variieren je nach Betreuungsaufwand. Für 2017 müssen insgesamt rd. 1.300.000 € für Aufwendungen in der Heimpflege bereitgestellt werden, davon 1.000.000 € für Minderjährige und 300.000 € für junge Volljährige in Einrichtungen.

Zu den Ausgaben für UMA's (480.000 €) siehe Erläuterung zu Zeile 6.

Im Jahr 2018 sind nach der Konsolidierungsmaßnahme Nr. 51 – Reduzierung des Zuschussbedarfs im Jugendhilfebereich – die Aufwendungen pauschal um weitere 100.000 € reduziert. Die konkrete Planung erfolgt mit dem Haushaltsplan 2018.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
3 + Sonstige Transfererträge		-82.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-340.000,00	-590.000,00	-590.000,00	-590.000,00	-590.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-422.000,00	-690.000,00	-690.000,00	-690.000,00	-690.000,00
11 - Personalaufwendungen		107.850,00	124.100,00	126.600,00	129.200,00	131.800,00
15 - Transferaufwendungen		1.685.000,00	1.780.000,00	1.680.000,00	1.680.000,00	1.680.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.792.850,00	1.904.100,00	1.806.600,00	1.809.200,00	1.811.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		1.370.850,00	1.214.100,00	1.116.600,00	1.119.200,00	1.121.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		1.370.850,00	1.214.100,00	1.116.600,00	1.119.200,00	1.121.800,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		1.370.850,00	1.214.100,00	1.116.600,00	1.119.200,00	1.121.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		1.370.850,00	1.214.100,00	1.116.600,00	1.119.200,00	1.121.800,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen		82.000,00	100.000,00		100.000,00	100.000,00	100.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		340.000,00	590.000,00		590.000,00	590.000,00	590.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		422.000,00	690.000,00		690.000,00	690.000,00	690.000,00
10 - Personalauszahlungen		-107.850,00	-124.100,00		-126.600,00	-129.200,00	-131.800,00
14 - Transferauszahlungen		-1.685.000,00	-1.780.000,00		-1.680.000,00	-1.680.000,00	-1.680.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.792.850,00	-1.904.100,00		-1.806.600,00	-1.809.200,00	-1.811.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-1.370.850,00	-1.214.100,00		-1.116.600,00	-1.119.200,00	-1.121.800,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-1.370.850,00	-1.214.100,00		-1.116.600,00	-1.119.200,00	-1.121.800,00

Teilpläne

für

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Zugeordnete Produkte:

070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		4.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen		259.000,00	237.000,00	242.000,00	247.000,00	252.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		263.400,00	237.000,00	242.000,00	247.000,00	252.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		263.400,00	237.000,00	242.000,00	247.000,00	252.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		263.400,00	237.000,00	242.000,00	247.000,00	252.000,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		263.400,00	237.000,00	242.000,00	247.000,00	252.000,00
(26 = Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		263.400,00	237.000,00	242.000,00	247.000,00	252.000,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätig.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-4.400,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen		-259.000,00	-237.000,00		-242.000,00	-247.000,00	-252.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-263.400,00	-237.000,00		-242.000,00	-247.000,00	-252.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-263.400,00	-237.000,00		-242.000,00	-247.000,00	-252.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-263.400,00	-237.000,00		-242.000,00	-247.000,00	-252.000,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Malcherek-Schwiderowski	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

Suchtberatung:

- Mitgliedschaft im Verein "Anonyme Drogenberatung e.V. Iserlohn (Drobs)"
- Aufklärungs- und Präventionsarbeit

Krankenhäuser:

- Abwicklung der Krankenhausinvestitionsumlage (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der "Abt. Steuerung und Finanzen" wahrgenommen).

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII
- Krankenhausfinanzierungsgesetz

Zielgruppe:

- Verein "Drobs" sowie mittelbar drogengefährdete und abhängige Jugendliche/Erwachsene und deren Bezugspersonen
- Institutionen und Bevölkerung
- Land NRW (Krankenhausumlage)

Ziele:

Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Die Stadt Werdohl ist Mitglied des Vereins „Anonyme Drogenberatung e.V.“ (DROBS). Gem. § 4 der Satzung stellen die ordentlichen Mitglieder die erforderlichen Mittel zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung, soweit die Einnahmen des Vereins zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen. 1/3 des Fehlbedarfs trägt der Märkische Kreis, 2/3 die übrigen ordentlichen Mitglieder nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Für das Jahr 2017 wird für Werdohl mit einer Kostenbeteiligung an der DROBS von ca. 22.000 € gerechnet. Der weitaus größere Anteil der Transferaufwendungen entfällt auf die jährliche Krankenhausinvestitionsumlage (für 2017 voraussichtlich 215.000 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		4.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen		259.000,00	237.000,00	242.000,00	247.000,00	252.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		263.400,00	237.000,00	242.000,00	247.000,00	252.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (18 = Zeilen 10 u. 17)		263.400,00	237.000,00	242.000,00	247.000,00	252.000,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		263.400,00	237.000,00	242.000,00	247.000,00	252.000,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		263.400,00	237.000,00	242.000,00	247.000,00	252.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		263.400,00	237.000,00	242.000,00	247.000,00	252.000,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätig.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-4.400,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen		-259.000,00	-237.000,00		-242.000,00	-247.000,00	-252.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-263.400,00	-237.000,00		-242.000,00	-247.000,00	-252.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-263.400,00	-237.000,00		-242.000,00	-247.000,00	-252.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-263.400,00	-237.000,00		-242.000,00	-247.000,00	-252.000,00

Teilpläne

für

Produktbereich 08 Sportförderung

Zugeordnete Produkte:

080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 08 Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-146.400,00	-113.200,00	-64.200,00	-61.200,00	-60.100,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-13.000,00	-12.700,00	-12.700,00	-12.700,00	-12.700,00
10 = Ordentliche Erträge		-159.400,00	-125.900,00	-76.900,00	-73.900,00	-72.800,00
11 - Personalaufwendungen		151.500,00	137.500,00	140.300,00	143.200,00	146.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		565.900,00	457.900,00	274.900,00	274.900,00	274.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		283.500,00	238.000,00	225.100,00	222.100,00	220.800,00
15 - Transferaufwendungen		30.000,00	34.300,00	33.800,00	33.200,00	32.600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		31.900,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	7.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.062.800,00	899.700,00	706.100,00	705.400,00	681.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		903.400,00	773.800,00	629.200,00	631.500,00	608.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		728.400,00	598.800,00	454.200,00	456.500,00	608.600,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		728.400,00	598.800,00	454.200,00	456.500,00	608.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		753.400,00	623.800,00	479.200,00	481.500,00	633.600,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 08 Sportförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		121.500,00	89.400,00		43.900,00	43.900,00	43.900,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		13.000,00	12.700,00		12.700,00	12.700,00	12.700,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.		175.000,00	175.000,00		175.000,00	175.000,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		309.500,00	277.100,00		231.600,00	231.600,00	56.600,00
10 - Personalauszahlungen		-151.500,00	-137.500,00		-140.300,00	-143.200,00	-146.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-565.900,00	-457.900,00		-274.900,00	-274.900,00	-274.900,00
14 - Transferauszahlungen		-30.000,00	-34.300,00		-33.800,00	-33.200,00	-32.600,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-31.900,00	-32.000,00		-32.000,00	-32.000,00	-7.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-779.300,00	-661.700,00		-481.000,00	-483.300,00	-460.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-469.800,00	-384.600,00		-249.400,00	-251.700,00	-404.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		8.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		8.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-8.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-8.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-469.800,00	-384.600,00		-249.400,00	-251.700,00	-404.000,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Herr Betten	Schul- und Sportausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

- Unterstützung der Sportvereine und Verbände einschl. Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband
- Beratung von sporttreibenden Einzelpersonen/Gruppen
- Mithilfe und organisatorische Unterstützung bei sportlichen Veranstaltungen Dritter
- Organisation und Durchführung von Werbeaktionen im Bereich der Schulen und Kindergärten für den Vereinssport
- Sportentwicklungsplanung

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:

- sporttreibende Bevölkerung
- Sportausschuss, Stadtsportverband, Schulen, Kindergärten, Vereine und Verbände

Ziele:

1. Durchführung der Sportveranstaltung „3 For Fun“ und Vergleichswettkämpfe der Schulen in den Sportarten Schwimmen und Handball

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- zu 1.) - „3 For Fun“ Sportveranstaltung durchgeführt?
 - Anzahl der Vergleichswettkämpfe je Schulform und Sportart

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
ja	ja	ja
nein	nein	nein

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Entsprechend des Stärkungspaktes Stadtfinanzen wird die weitere Sportförderung nicht mehr in der bisherigen Form durchgeführt. Hierzu gehörten sowohl die Schulsportveranstaltungen als auch Vereinsunterstützungen.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Hier ist der städtische Zuschuss für den Stadtsportverband in Höhe von 10.500 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen		10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (18 = Zeilen 10 u. 17)		10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätig.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen		-10.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-10.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-10.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-10.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Herr Betten	Schul- und Sportausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Turn- und Sporthallen einschl. Hausmeisterdienste
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Sportplätze (Gebäude, Plätze und Außenanlagen) einschl. Platzwartdienste
- Beschaffung und Instandhaltung von Sport- und Arbeitsgeräten
- Nutzungsplanung/-vergabe in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband, Vereinen, Schulen etc.
- Verwaltung der Beteiligung an der Bäderbetriebe Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für die Personalsachbearbeitung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Schulen, Vereine und sporttreibende Bevölkerung im organisierten und nichtorganisierten Bereich
- Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Ziele:

1. Reduzierung des durchschnittlichen Energieverbrauches (Gas, Wasser, Strom) in den Sporthallen im Vergleich zum letzten Energiebericht

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
zu 1.) Gasverbrauch reduziert?	nein	ja	ja
Wasserbrauch reduziert?	nein	ja	ja
Stromverbrauch reduziert?	ja	ja	ja

Indikatoren:

zu 1.) – witterungsbereinigter Gasverbrauch in Kilowattstunden	1.630.700	1.523.000	1.630.000
– Wasserverbrauch in m ³	1.670	1.580	1.600
– Stromverbrauch in Kilowattstunden	217.370	225.000	217.000

Produkterläuterungen

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Aus diesem Produkt werden die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten aller städtischen Sporteinrichtungen (Sporthallen und –plätze, Kleinspielfelder) finanziert.

Weiterhin zählen zu den Aufwendungen die anteiligen Personalkosten für die Hausmeister in den Sporthallen und die des Platzwartes im Stadion Riesei, sowie die Personalkosten der städtischen Reinigungskräfte.

Die Unterhaltung, Wartung und Pflege aller Sportgeräte (Sicherheitsüberprüfungen, Reparaturen etc.), der erforderlichen Gerätschaften für Sportplatzpflege (Traktoren, Rasenmäher, Freischneider, Dreieckbürsten für Kunstrasen, etc.) als auch Pflege- und Düngemittel, sowie Saatgut für die Naturrasenfläche werden aus diesem Produkt beglichen.

Laut Stärkungspakt sind ab dem Haushalt 2017 insgesamt 76.000 € bei dem Produkt einzusparen. Hierbei ist im Haushaltssanierungsplan beispielhaft angedacht, eine 1-fach Sporthalle (Eveking) sowie den unteren Bereich des Stadion Riesei mit Naturrasenfläche und Leichtathletikanlagen aufzugeben. Eine abschließende politische Entscheidung wurde noch nicht getroffen.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier ist ein Zuschuss für die LED-Beleuchtung in der Sporthalle Köstersberg in Höhe von 45.500 € (rd. 52 % Förderquote) eingeplant. Die konsumtive Verwendung der Sportpauschale ist mit 43.900 € veranschlagt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind mit 23.800 € vorgesehen.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Für die Sachbearbeitung im Personalwesen erstatten die Bäderbetriebe GmbH die für sie entstandenen Aufwendungen in Höhe von 11.500 €. Aus der Erstattung von Schadensfällen an Sportstätten (z.B. durch Vandalismus) sind 1.200 € eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die laufende Unterhaltung der Sportstätten sind insgesamt 94.000 € veranschlagt. Für den Wechsel auf LED-Beleuchtung in der Sporthalle Köstersberg sind weitere 88.000 € vorgesehen. Zur Bewirtschaftung (Energie, Fremdreinigung, Gebäudeversicherungen etc.) der Gebäude sind Aufwendungen in Höhe von 261.400 € vorgesehen. **Hier ist der Konsolidierungsbetrag aus der HSP-Maßnahme Nr. 53 „Teilschließung von Sportstätten bzw. Übertragung auf Vereine“ in Höhe von 76.000 € in Abzug gebracht worden.**

Darüber hinaus sind für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (10.000 €), Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens (1.000 €), Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (3.000 €) und für den sonstigen Sachaufwand (500 €) weitere Ansätze eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Der Schuldendienst für den Kunstrasen am Sportplatz Altenmühle ist mit 23.800 € veranschlagt.

Produkterläuterungen

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Eingeplant sind 4.000 € an Mietaufwendungen für die Brandmeldeanlage in der Sporthalle Riese, 2.000 € an Aufwendungen für Sachversicherungen, 800 € für Telefon- und Handykosten sowie Aufwendungen für die notwendige Schutzkleidung für das eingesetzte Personal mit 200 €. Aus dem Finanzertrag (Zeile 19) sind Steuern in Höhe von jährlich 25.000 € bis 2019 zu entrichten.

zu Zeile 19 – Finanzerträge

Es wurde eine Gewinnabführung/Rücklagenentnahme der Bäderbetriebe Werdohl GmbH in Höhe von 175.000 € brutto bis einschließlich 2019 eingeplant (HSP-Maßnahme Nr. 54).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-146.400,00	-113.200,00	-64.200,00	-61.200,00	-60.100,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-13.000,00	-12.700,00	-12.700,00	-12.700,00	-12.700,00
10 = Ordentliche Erträge		-159.400,00	-125.900,00	-76.900,00	-73.900,00	-72.800,00
11 - Personalaufwendungen		151.500,00	137.500,00	140.300,00	143.200,00	146.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		565.900,00	457.900,00	274.900,00	274.900,00	274.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		283.500,00	238.000,00	225.100,00	222.100,00	220.800,00
15 - Transferaufwendungen		19.500,00	23.800,00	23.300,00	22.700,00	22.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		31.900,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	7.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.052.300,00	889.200,00	695.600,00	694.900,00	670.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		892.900,00	763.300,00	618.700,00	621.000,00	598.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		717.900,00	588.300,00	443.700,00	446.000,00	598.100,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		717.900,00	588.300,00	443.700,00	446.000,00	598.100,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		742.900,00	613.300,00	468.700,00	471.000,00	623.100,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		121.500,00	89.400,00		43.900,00	43.900,00	43.900,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		13.000,00	12.700,00		12.700,00	12.700,00	12.700,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.		175.000,00	175.000,00		175.000,00	175.000,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		309.500,00	277.100,00		231.600,00	231.600,00	56.600,00
10 - Personalauszahlungen		-151.500,00	-137.500,00		-140.300,00	-143.200,00	-146.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-565.900,00	-457.900,00		-274.900,00	-274.900,00	-274.900,00
14 - Transferauszahlungen		-19.500,00	-23.800,00		-23.300,00	-22.700,00	-22.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-31.900,00	-32.000,00		-32.000,00	-32.000,00	-7.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-768.800,00	-651.200,00		-470.500,00	-472.800,00	-450.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-459.300,00	-374.100,00		-238.900,00	-241.200,00	-393.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		8.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		8.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.		-8.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-8.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-459.300,00	-374.100,00		-238.900,00	-241.200,00	-393.500,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 080102AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für Sportstätten									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		8.000	5.000		5.000	5.000	5.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-8.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen):		0	0		0	0	0		

Erläuterungen:

Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen ist ein Betrag von 5.000 € vorgesehen.

Die eingeplanten Investitionszuwendungen ergeben sich aus der Verwendung der Sportpauschale.

Teilpläne

für

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Zugeordnete Produkte:

090101 Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-198.000,00	-280.800,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-198.000,00	-280.800,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		69.500,00	78.500,00	80.100,00	81.800,00	83.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		63.500,00	158.000,00	67.000,00	67.000,00	67.000,00
15 - Transferaufwendungen		200.000,00	270.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.600,00	2.400,00	4.100,00	2.400,00	4.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		343.600,00	508.900,00	151.200,00	151.200,00	154.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		145.600,00	228.100,00	151.200,00	151.200,00	154.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		145.600,00	228.100,00	151.200,00	151.200,00	154.600,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		145.600,00	228.100,00	151.200,00	151.200,00	154.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		145.600,00	228.100,00	151.200,00	151.200,00	154.600,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		198.000,00	280.800,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		198.000,00	280.800,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-69.500,00	-78.500,00		-80.100,00	-81.800,00	-83.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-63.500,00	-158.000,00		-67.000,00	-67.000,00	-67.000,00
14 - Transferauszahlungen		-200.000,00	-270.000,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-10.600,00	-2.400,00		-4.100,00	-2.400,00	-4.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-343.600,00	-508.900,00		-151.200,00	-151.200,00	-154.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-145.600,00	-228.100,00		-151.200,00	-151.200,00	-154.600,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-145.600,00	-228.100,00		-151.200,00	-151.200,00	-154.600,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Groß	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Aufstellung des Flächennutzungsplanes
- Aufstellung/Änderung von Bebauungsplänen für die städtebauliche Entwicklung und Gestaltung
- Mitwirkung bei der Landes- und Regionalplanung
- Betreuung von Verfahren externer Planungsträger
- Städtebauliche Beratung
- Erarbeitung von Zeit- und Handlungskonzepten zur Stadtentwicklung und -erneuerung
- Planung und Projektbetreuung "Stadtumbau West"
- Planung Regionale/Lenneschiene/Lenneroute/LEADER-Region
- Vorhaltung eines raumbezogenen digitalen Informationssystems
- Koordinierung von notwendigen Ingenieurvermessungen
- Koordinierung von Katastervermessungen
- Vermessungstechnische Betreuung von Baumaßnahmen
- Bereitstellung von Karten und Plänen

Auftragsgrundlage:

- Baugesetzbuch, Landesplanungsgesetz NRW
- Vermessungskatastergesetz NRW

Zielgruppe:

- kommunalpolitische Gremien
- Bevölkerung
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:

1. Weitere Umsetzung des Städtebauförderungsprogramms „Stadtumbau West“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Anzahl der begonnenen Teilmaßnahmen zum Stichtag 31.12.

Ist 2015

4

Plan 2016

5

Plan 2017

10

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Aufgabe der Stadtplanung ist die Erzielung einer städtebaulichen Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Anforderungen. Hierbei ist stets auf eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozial gerechte Bodennutzung zu achten. Hierbei nimmt die Bauleitplanung bei der Aufstellung von Flächennutzungsplänen bzw. Bebauungsplänen eine besondere Rolle ein. Der Flächennutzungsplan wird unter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange aus dem Regionalplan heraus entwickelt und aufgestellt. Er trifft Aussagen über die zukünftige Verteilung und Nutzung diverser Bodenflächen mit verbindlicher Wirkung für den öffentlichen Bereich. Dem gegenüber stehen Bebauungspläne, welche als Satzungen durch die Gemeinde beschlossen werden und den bestehenden Flächennutzungsplan hinsichtlich der Verteilung von Bodennutzungen und gestalterischen Festsetzungen konkretisieren.

Des Weiteren werden im Bereich der Stadtplanung auch Zeit- und Handlungskonzepte für die Stadtentwicklung sowie die Stadterneuerung erarbeitet und Beauftragungen von notwendigen Ingenieursvermessungen koordiniert.

Auch im Haushaltsjahr 2017 ist der „Stadtumbau West“ weiterhin das beherrschende Thema in der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Werdohl. An dieser Stelle wird auf die „Übersicht über die geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West“ verwiesen (s. Inhaltsverzeichnis).

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Bundes- und Landeszuweisungen für Maßnahmen aus dem Stadtumbau West (s. Übersicht mit den geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Durch die erfolgreiche Bewerbung als LEADER-Region ist für die teilnehmenden Gemeinden die Anstellung mindestens von 1,5 Vollzeitstellen verpflichtend. Hierfür werden anteilig Kosten in Höhe von ca. 10.000 € pro Kommune entstehen.

Für die Weiterführung des Regionale-Projektes LenneSchiene unter dem Namen LenneSchiene 2.0 werden Eigenanteile in Höhe von jährlich ca. 7.000 € notwendig. Ebenso werden hier weitere 26.000 € für die externe Unterstützung bei der Beantragung der Mittel für die Fassadengestaltung veranschlagt.

Ein Betrag in Höhe von 50.000 € ist für die allgemeine Planung außerhalb des Programms „Stadtumbau West“ veranschlagt. Insbesondere die Planung der Radwege im Versetal und entlang der Lenne werden in diesem Jahr vermehrt Planungsmittel binden.

Um die Umsetzung der Projekte aus dem Stadtumbau zu evaluieren und die zukünftige Entwicklung der Stadt zu lenken, soll in 2017/ 2018 das städtebauliche Entwicklungskonzept fortgeschrieben werden. Für die Evaluierung und Fortschreibung, inkl. Bürgerbeteiligung, sind in 2017 Haushaltsmittel in Höhe von 65.000 € vorgesehen. Somit ist eine Überprüfung des damaligen Konzeptes nach zehn Jahren gewährleistet und eine zukunftsgerichtete Stadtentwicklung möglich.

Produkterläuterungen

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Hier werden die Mittel für das Fassadenprogramm zur Weiterleitung an die Antragsteller in Höhe von insgesamt 120.000 veranschlagt. Hinzu kommen 100.000 € für das Rückbaukonzept der Woge für Wohngebäude in Hanglage in Ütterlingsen. Diese Mittel werden an die Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH weitergeleitet. Aus dem Verfügungs-/Beteiligungsfonds für kleinteilige, gebietsbezogene Maßnahmen sind 50.000 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die digitalen Orthofotos (1.700 €) werden im zweijährigen Rhythmus aktualisiert und sind daher in 2018/2020 eingeplant. Für den notwendigen Einsatz von Hard- und Software sowie Büro- und Verwaltungsmaterial sind Aufwendungen von insgesamt 2.400 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-198.000,00	-280.800,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge		-198.000,00	-280.800,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		69.500,00	78.500,00	80.100,00	81.800,00	83.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		63.500,00	158.000,00	67.000,00	67.000,00	67.000,00
15 - Transferaufwendungen		200.000,00	270.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.600,00	2.400,00	4.100,00	2.400,00	4.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		343.600,00	508.900,00	151.200,00	151.200,00	154.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		145.600,00	228.100,00	151.200,00	151.200,00	154.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		145.600,00	228.100,00	151.200,00	151.200,00	154.600,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		145.600,00	228.100,00	151.200,00	151.200,00	154.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		145.600,00	228.100,00	151.200,00	151.200,00	154.600,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		198.000,00	280.800,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		198.000,00	280.800,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-69.500,00	-78.500,00		-80.100,00	-81.800,00	-83.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-63.500,00	-158.000,00		-67.000,00	-67.000,00	-67.000,00
14 - Transferauszahlungen		-200.000,00	-270.000,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-10.600,00	-2.400,00		-4.100,00	-2.400,00	-4.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-343.600,00	-508.900,00		-151.200,00	-151.200,00	-154.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-145.600,00	-228.100,00		-151.200,00	-151.200,00	-154.600,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-145.600,00	-228.100,00		-151.200,00	-151.200,00	-154.600,00

Teilpläne

für

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Zugeordnete Produkte:

100101 Bauaufsicht

100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

100301 Wohnungsbauförderung

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-40.000,00	-40.800,00	-40.600,00	-40.600,00	-40.600,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		0,00	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00
10 = Ordentliche Erträge		-41.500,00	-43.200,00	-43.000,00	-43.000,00	-43.000,00
11 - Personalaufwendungen		183.100,00	194.200,00	198.200,00	202.300,00	206.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		5.400,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.300,00	10.300,00	10.300,00	33.900,00	33.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		198.800,00	210.100,00	214.100,00	241.800,00	246.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		157.300,00	166.900,00	171.100,00	198.800,00	203.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-175.000,00	-175.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-175.000,00	-175.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		148.700,00	158.300,00	162.500,00	23.800,00	28.000,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		148.700,00	158.300,00	162.500,00	23.800,00	28.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		148.700,00	158.300,00	162.500,00	23.800,00	28.000,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.500,00	1.500,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		40.000,00	40.800,00		40.600,00	40.600,00	40.600,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	900,00		900,00	900,00	900,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.		8.600,00	8.600,00		8.600,00	175.000,00	175.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		50.100,00	51.800,00		51.600,00	218.000,00	218.000,00
10 - Personalauszahlungen		-183.100,00	-194.200,00		-198.200,00	-202.300,00	-206.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-5.400,00	-5.600,00		-5.600,00	-5.600,00	-5.600,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-10.300,00	-10.300,00		-10.300,00	-33.900,00	-33.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-198.800,00	-210.100,00		-214.100,00	-241.800,00	-246.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-148.700,00	-158.300,00		-162.500,00	-23.800,00	-28.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen		15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	14.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	14.000,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	14.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-133.700,00	-143.300,00		-147.500,00	-8.800,00	-14.000,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Durchführung von Baugenehmigungs- und Freistellungsverfahren nach den öffentlich-rechtlichen Vorgaben
- Bauberatung und -information
- Bauüberwachungen und -überprüfungen
- Teilungsverfahren
- Wiederkehrende Prüfungen nach Sonderbauverordnungen
- Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wohnungseigentumsgesetz
- bauordnungsbehördliche Maßnahmen und Stellungnahmen

Auftragsgrundlage:

- Baugesetzbuch, Landesbauordnung NRW, Landesimmissionsschutzgesetz NRW, Wohnungseigentumsgesetz

Zielgruppe:

- Bauherren, Angrenzer
- Mieter
- Architekten
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:

1. Mindestens 80 % der Baugenehmigungen sollen innerhalb der gesetzlichen Frist (i.d.R. 6 Wochen) erteilt werden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Quote der innerhalb der gesetzlichen Frist erteilten Baugenehmigungen

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
73 %	80 %	80 %

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der gestellten Bauanträge

107	100	100

- Anzahl der erteilten Baugenehmigungen

78	95	95

Produkterläuterungen

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Die Bauaufsicht beinhaltet den Vollzug des Bauordnungs- und Bauplanungsrechts als Teil des Ordnungsrechts. Hierbei treffen die Bauaufsichtsbehörden als ausführende Stellen alle notwendigen Maßnahmen, um die gesetzlichen Vorgaben aus bundes- und landesrechtlichen Vorschriften zu erfüllen.

Neben der Erteilung von Baugenehmigungen berät und informiert die örtliche Bauaufsicht alle Bauherren über ihre geplanten Bauvorhaben. Des Weiteren obliegt der Bauaufsicht u.a. die Aufgabe der Bauüberwachung und -überprüfung, der Genehmigung zur Aufteilung eines bebauten Grundstückes in mehrere Teile (sog. Grundstücksteilung) sowie Aufgaben aus dem Wohnungseigentumsgesetz.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Verwaltungsgebühren sind in Höhe von 40.000 € u.a. für Bauüberwachung und Baugenehmigungen eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Aufwendungen für die laufende Digitalisierung der Bauakten und sonstiger Sachaufwand (5.300 €).

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für Softwarepflege, Büromaterialien und Versicherungen (6.900 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
11 - Personalaufwendungen		148.700,00	153.800,00	156.900,00	160.100,00	163.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		5.300,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.900,00	6.900,00	6.900,00	6.900,00	6.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		160.900,00	166.000,00	169.100,00	172.300,00	175.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		120.900,00	126.000,00	129.100,00	132.300,00	135.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		120.900,00	126.000,00	129.100,00	132.300,00	135.600,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		120.900,00	126.000,00	129.100,00	132.300,00	135.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		120.900,00	126.000,00	129.100,00	132.300,00	135.600,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		40.000,00	40.000,00		40.000,00	40.000,00	40.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		40.000,00	40.000,00		40.000,00	40.000,00	40.000,00
10 - Personalauszahlungen		-148.700,00	-153.800,00		-156.900,00	-160.100,00	-163.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-5.300,00	-5.300,00		-5.300,00	-5.300,00	-5.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-6.900,00	-6.900,00		-6.900,00	-6.900,00	-6.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-160.900,00	-166.000,00		-169.100,00	-172.300,00	-175.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-120.900,00	-126.000,00		-129.100,00	-132.300,00	-135.600,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-120.900,00	-126.000,00		-129.100,00	-132.300,00	-135.600,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Erhalt der baulichen Substanz und Unterschutzstellung von Bau- und Bodendenkmälern
- Beratung von Denkmaleigentümern/Architekten
- Erteilung von denkmalrechtlichen Erlaubnissen/Genehmigungen nach § 9 des Denkmalschutzgesetzes
- Erteilung von steuerrechtlichen Bescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz
- Mitwirkung/Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen
- direkte und indirekte Förderung von denkmalpflegerischen Maßnahmen an Bau- oder Bodendenkmälern

Auftragsgrundlage:

- Denkmalschutzgesetz NRW
- Ratsbeschlüsse, Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Eigentümer / Nutzungsberechtigte von Bau- und Bodendenkmälern
- Architekten
- andere Denkmalbehörden

Ziele:

1. Die denkmalrechtlichen Erlaubnisse werden unter Vorlage aller notwendigen Unterlagen nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange innerhalb von 14 Tagen beschieden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Quote termingerecht beschiedener Anträge

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
100 %	100 %	100 %

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der Anträge auf denkmalrechtliche Erlaubnisse

10	5	5

Produkterläuterungen

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Grundlage ist das **Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSchG NRW)**, das 1980 in Kraft getreten ist. Ziel des Denkmalschutzes ist es, dafür zu sorgen, dass Denkmale dauerhaft erhalten und nicht verfälscht, beschädigt, beeinträchtigt oder zerstört werden. Die Stadt muss dafür Sorge tragen, dass die Denkmal-Eigentümer die gesetzlichen Vorgaben einhalten und die denkmalrechtlichen Erlaubnisse für geplante Sanierungen etc. im Benehmen mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege erteilen.

In die **Denkmalliste der Stadt Werdohl** sind z. Zt. 44 Bau- und 5 Bodendenkmäler eingetragen. Mit den durchgeführten Eintragungen wurde zum einen die nach Erlass des Denkmalschutzgesetzes von Seiten des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege vorgelegte Liste abgearbeitet; zum anderen sind ergänzend dazu einige spätere Eintragungen erfolgt - zuletzt im Herbst 2014.

Auf Antrag von Hauseigentümern, des Ortsheimatpflegers bzw. der Kreisheimatpfleger oder auf Vorschlag des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege kann es auch zukünftig zu weiteren Einträgen in die Denkmalliste kommen. Über die Eintragung hat – in Abstimmung mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege – nach vorheriger Behandlung im Kulturausschuss der Rat zu entscheiden.

Von der Stadt werden auf Antrag der Hauseigentümer zudem **Steuerbescheinigungen** für durchgeführte Sanierungsmaßnahmen erstellt

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Veranschlagt werden bei diesem Produkt die Mittel zur Bewirtschaftung und Unterhaltung des städtischen Haferkastens Alt-Pungelscheid 10.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		17.700,00	18.000,00	18.400,00	18.800,00	19.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		100,00	300,00	300,00	300,00	300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		17.800,00	18.300,00	18.700,00	19.100,00	19.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (18 = Zeilen 10 u. 17)		17.800,00	18.300,00	18.700,00	19.100,00	19.500,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		17.800,00	18.300,00	18.700,00	19.100,00	19.500,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		17.800,00	18.300,00	18.700,00	19.100,00	19.500,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		17.800,00	18.300,00	18.700,00	19.100,00	19.500,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätig.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-17.700,00	-18.000,00		-18.400,00	-18.800,00	-19.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-100,00	-300,00		-300,00	-300,00	-300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-17.800,00	-18.300,00		-18.700,00	-19.100,00	-19.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-17.800,00	-18.300,00		-18.700,00	-19.100,00	-19.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-17.800,00	-18.300,00		-18.700,00	-19.100,00	-19.500,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Belegung und Überprüfung öffentlich geförderter Wohnungen
- Wohnraumvermittlung
- Verwaltung der Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

- Gesetz über die soziale Wohnraumförderung, Wohnungsbindungsgesetz

Zielgruppe:

- Wohnungssuchende mit Wohnberechtigungsbescheinigungen
- Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH

Ziele:

1. Wohnungssuchende sollen so begleitet und beraten werden, dass möglichst schnell die persönlichen Wohnbedürfnisse auf dem Wohnungsmarkt befriedigt werden können.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) - Anzahl der Wohnungssuchenden mit Wohnberechtigungsbescheinigung

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
26	24	40

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der öffentlich geförderten Wohnungen

354	350	340

Produkterläuterungen

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Die Stadt Werdohl ist als Mittlere kreisangehörige Stadt zuständig für die Kontrolle des öffentlich geförderten Wohnungsbaues. Weiterhin werden auf Antrag Wohnberechtigungsbescheinigungen für Mietwohnungen ausgestellt und Anträge für die Zinssenkung der öffentlichen Mittel für Eigentümer berechnet.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Das Land erstattet eine Pauschale für die Ausstellung von Wohnberechtigungsbescheinigungen und die Überprüfungsaufgaben im Bereich des sozialen Wohnungsbaus.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Hier werden Gebühren für Wohnberechtigungsbescheinigungen vereinnahmt.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Das Land erstattet Aufwendungen für die Wohnraumnutzungsstatistik und Verwaltungsgebühren.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen sind veranschlagt für den Einsatz von Software für die Überwachung des Wohnraumes in Höhe von 2.000 € sowie für zu zahlende Steuern aus Finanzerträgen (s. Zeile 19) in Höhe von 1.400 € (ab 2019 jährlich 25.000 €).

zu Zeile 19 – Finanzerträge:

Ein Finanzertrag aus der Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH ist in Höhe von 8.600 € bis 2018 eingeplant. Ab 2019 ist eine Ausschüttung in Höhe von 175.000 € brutto veranschlagt.

Teilfinanzplan A

zu Zeile 22 – Sonstige Investitionseinzahlungen:

Tilgung verschiedener Darlehen der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH in Höhe von derzeit 15.000 € jährlich. Ein Darlehen mit einer jährlichen Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von 1.000 € ist in 2019 vollständig getilgt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		0,00	-800,00	-600,00	-600,00	-600,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		0,00	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00
10 = Ordentliche Erträge		-1.500,00	-3.200,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
11 - Personalaufwendungen		16.700,00	22.400,00	22.900,00	23.400,00	23.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.400,00	3.400,00	3.400,00	27.000,00	27.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		20.100,00	25.800,00	26.300,00	50.400,00	50.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		18.600,00	22.600,00	23.300,00	47.400,00	47.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-175.000,00	-175.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-175.000,00	-175.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		10.000,00	14.000,00	14.700,00	-127.600,00	-127.100,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		10.000,00	14.000,00	14.700,00	-127.600,00	-127.100,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		10.000,00	14.000,00	14.700,00	-127.600,00	-127.100,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.500,00	1.500,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		0,00	800,00		600,00	600,00	600,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	900,00		900,00	900,00	900,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.		8.600,00	8.600,00		8.600,00	175.000,00	175.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		10.100,00	11.800,00		11.600,00	178.000,00	178.000,00
10 - Personalauszahlungen		-16.700,00	-22.400,00		-22.900,00	-23.400,00	-23.900,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-3.400,00	-3.400,00		-3.400,00	-27.000,00	-27.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-20.100,00	-25.800,00		-26.300,00	-50.400,00	-50.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-10.000,00	-14.000,00		-14.700,00	127.600,00	127.100,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen		15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	14.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	14.000,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	14.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		5.000,00	1.000,00		300,00	142.600,00	141.100,00

Teilpläne

für

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Zugeordnete Produkte:

110101 Elektrizitätsversorgung

110102 Gas- und Wasserversorgung

110103 Abfallentsorgung

110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-2.050.000,00	-2.050.000,00	-2.050.000,00	-2.050.000,00	-2.050.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-573.000,00	-578.800,00	-578.800,00	-578.800,00	-578.800,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-800.000,00	-840.000,00	-840.000,00	-840.000,00	-840.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-3.423.000,00	-3.468.800,00	-3.468.800,00	-3.468.800,00	-3.468.800,00
11 - Personalaufwendungen		301.400,00	281.300,00	287.100,00	293.100,00	299.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		22.100,00	21.600,00	17.600,00	17.600,00	17.600,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
15 - Transferaufwendungen		2.050.000,00	2.050.000,00	2.050.000,00	2.050.000,00	2.050.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.100,00	13.300,00	13.500,00	13.500,00	13.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		2.387.500,00	2.367.100,00	2.369.100,00	2.375.100,00	2.381.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-1.035.500,00	-1.101.700,00	-1.099.700,00	-1.093.700,00	-1.087.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		-1.035.500,00	-1.101.700,00	-1.099.700,00	-1.093.700,00	-1.087.400,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		-1.035.500,00	-1.101.700,00	-1.099.700,00	-1.093.700,00	-1.087.400,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		109.100,00	133.000,00	133.000,00	133.000,00	133.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-926.400,00	-968.700,00	-966.700,00	-960.700,00	-954.400,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		2.050.000,00	2.050.000,00		2.050.000,00	2.050.000,00	2.050.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		573.000,00	578.800,00		578.800,00	578.800,00	578.800,00
7 + Sonstige Einzahlungen		800.000,00	840.000,00		840.000,00	840.000,00	840.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		3.423.000,00	3.468.800,00		3.468.800,00	3.468.800,00	3.468.800,00
10 - Personalauszahlungen		-301.400,00	-281.300,00		-287.100,00	-293.100,00	-299.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-22.100,00	-21.600,00		-17.600,00	-17.600,00	-17.600,00
14 - Transferauszahlungen		-2.050.000,00	-2.050.000,00		-2.050.000,00	-2.050.000,00	-2.050.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-13.100,00	-13.300,00		-13.500,00	-13.500,00	-13.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-2.386.600,00	-2.366.200,00		-2.368.200,00	-2.374.200,00	-2.380.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		1.036.400,00	1.102.600,00		1.100.600,00	1.094.600,00	1.088.300,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		1.036.400,00	1.102.600,00		1.100.600,00	1.094.600,00	1.088.300,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Funktionsaufgabe

Beschreibung:

- Abwicklung des Konzessionsabgabevertrages mit der Mark-E AG

Auftragsgrundlage:

- Konzessionsabgabenverordnung und Konzessionsabgabevertrag mit der Mark-E

Zielgruppe:

- Geschäftsführung und Gremien von Stromanbietern

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Veranschlagt wird der Ertrag aus Konzessionsabgabe des Stromversorgers. Konzessionsabgaben sind Zahlungen der Versorgungsunternehmen für die Einräumung des Nutzungsrechtes an öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen.

Die Konzessionsabgabe für Strom wird in Cent-Beträgen je Kilowattstunde berechnet, ist also mengenabhängig.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:

Mit dem Stromversorger wurde im Rahmen des im Jahr 2015 neu abgeschlossenen Konzessionsvertrages die höchstzulässige Konzessionsabgabe vereinbart. Die Höhe der Konzessionsabgabe für das Jahr 2017 kann nur geschätzt werden und wurde unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2016 mit einem Gesamtbetrag von 500.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
11 - Personalaufwendungen		700,00	700,00	800,00	900,00	1.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		700,00	700,00	800,00	900,00	1.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (18 = Zeilen 10 u. 17)		-499.300,00	-499.300,00	-499.200,00	-499.100,00	-499.000,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		-499.300,00	-499.300,00	-499.200,00	-499.100,00	-499.000,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		-499.300,00	-499.300,00	-499.200,00	-499.100,00	-499.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-499.300,00	-499.300,00	-499.200,00	-499.100,00	-499.000,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen		500.000,00	500.000,00		500.000,00	500.000,00	500.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		500.000,00	500.000,00		500.000,00	500.000,00	500.000,00
10 - Personalauszahlungen		-700,00	-700,00		-800,00	-900,00	-1.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-700,00	-700,00		-800,00	-900,00	-1.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		499.300,00	499.300,00		499.200,00	499.100,00	499.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		499.300,00	499.300,00		499.200,00	499.100,00	499.000,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Funktionsaufgabe

Beschreibung:

- Abwicklung des Konzessionsabgabevertrages mit der Stadtwerke Werdohl GmbH
- Ausweisung von Konzessionsabgaben (Stadtwerke Werdohl GmbH)
- Personalsachbearbeitung für die Stadtwerke Werdohl GmbH (Aufgabe wird von Abt. Service wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

- Konzessionsabgabenverordnung und Konzessionsabgabevertrag mit der Stadtwerke Werdohl GmbH

Zielgruppe:

- Geschäftsführung und Gremien
- Gas- und Wasserversorgern

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Veranschlagt wird der Ertrag aus Konzessionsabgabe der Stadtwerke. Konzessionsabgaben sind Zahlungen der Versorgungsunternehmen für die Einräumung des Nutzungsrechtes an öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen. Die Konzessionsabgabe für Gas wird in Cent-Beträgen je Kilowattstunde berechnet, ist also mengenabhängig. Die Konzessionsabgabe für Wasser ist dagegen umsatzabhängig (10 % des Umsatzes).

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Für die Personalsachbearbeitung der Stadtwerke GmbH durch die Stadt Werdohl wird eine Kostenerstattung in Höhe von 32.800 € veranschlagt.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:

Die Höhe der Konzessionsabgabe für das Jahr 2017 kann nur geschätzt werden und wurde auf der Basis des voraussichtlichen Rechnungsergebnisses 2016 unter Berücksichtigung befürchteter Umsatzrückgänge und zusätzlicher Sondertarife im Gasbereich mit einem Gesamtbetrag von 340.000 € veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

In der Vergangenheit wurde für den Einsatz des technischen Prüfers eine anteilige Kostenerstattung an die Stadt Plettenberg bei diesem Produkt eingeplant. Da der technische Prüfer keine Prüfungsleistungen mehr in diesem Bereich leistet, wird in Zukunft auf einen Haushaltsansatz verzichtet.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-33.000,00	-32.800,00	-32.800,00	-32.800,00	-32.800,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-300.000,00	-340.000,00	-340.000,00	-340.000,00	-340.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-333.000,00	-372.800,00	-372.800,00	-372.800,00	-372.800,00
11 - Personalaufwendungen		18.200,00	13.500,00	13.800,00	14.100,00	14.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		18.500,00	13.500,00	13.800,00	14.100,00	14.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (18 = Zeilen 10 u. 17)		-314.500,00	-359.300,00	-359.000,00	-358.700,00	-358.400,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		-314.500,00	-359.300,00	-359.000,00	-358.700,00	-358.400,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		-314.500,00	-359.300,00	-359.000,00	-358.700,00	-358.400,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-314.500,00	-359.300,00	-359.000,00	-358.700,00	-358.400,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		33.000,00	32.800,00		32.800,00	32.800,00	32.800,00
7 + Sonstige Einzahlungen		300.000,00	340.000,00		340.000,00	340.000,00	340.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		333.000,00	372.800,00		372.800,00	372.800,00	372.800,00
10 - Personalauszahlungen		-18.200,00	-13.500,00		-13.800,00	-14.100,00	-14.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-300,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-18.500,00	-13.500,00		-13.800,00	-14.100,00	-14.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		314.500,00	359.300,00		359.000,00	358.700,00	358.400,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		314.500,00	359.300,00		359.000,00	358.700,00	358.400,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Twer	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Erhebung von Abfallbeseitigungsgebühren (Hinweis: Die Gebührenkalkulation wird von der Abt. Bauen und Immobilienmanagement bearbeitet)
- Abfallberatung
- Entgegennahme und Weiterleitung von Sperrmüll-, Elektroschrott- und Grünabfallanmeldungen
- Anforderung/Abzug von Müllbehältern
- Wahrnehmung von Kontroll- und Beschwerdemanagementaufgaben
- Bereitstellung, Unterhaltung, Reinigung von Containerstandorten sowie Beseitigung von wilden Müllkippen
- Zusammenarbeit mit der beauftragten Entsorgungsfirma
- Mitwirkung und Mitarbeit im Zweckverband für Abfallbeseitigung (ZfA), dem insbesondere die Aufgaben "Abfallsammlung-/ transport und Entwicklung von Konzepten zur Abfallwirtschaft, Betrieb von Bringhöfen" übertragen wurden

Auftragsgrundlage:

- Kommunalabgabengesetz NRW, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz NRW, Landesabfallgesetz NRW, Bundesimmissionsschutzgesetz
- Satzungen der Stadt und des ZfA, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Abgabepflichtige/entsorgungspflichtige Abfallbesitzer (Eigentümer, Vermieter, Mieter, Betriebe, Handel etc.) und ratsuchende Einwohner
- andere Behörden, ZfA, Entsorgungsfirmen

Ziele:

1. Sicherstellung einer kostengünstigen Abfallentsorgung durch gezielte Mülltrennung

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
- keine

Indikatoren:

- Anzahl der Aktionen zur Information über richtige Mülltrennung

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	1	1

Produkterläuterungen

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Die Stadt Werdohl ist seit 1976 Mitglied des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung (ZfA). Der ZfA, ein Verbund mehrerer Städte und Gemeinden, ist für die Sammlung und den Transport der Abfälle zuständig. Die Deponierung und Verbrennung der Abfälle sind Aufgaben des Märkischen Kreises.

Zur Müllentsorgung werden neben der 14-täglichen Leerung der Abfalltonnen pro Jahr rd. 50 Sperrguttermine angeboten; zusätzlich 25 Termine für die Entsorgung von Elektrogroßgeräten sowie 11 Termine für die Abfuhr von Grünmüll (davon 1 Termin für die Entsorgung der Weihnachtsbäume).

Den Bürgern der Mitgliedskommunen des ZfA stehen Bringhöfe in Iserlohn, Menden, Letmathe und Werdohl zur Verfügung. Im Stadtgebiet von Werdohl sind darüber hinaus drei Containerstandorte für den Grünabfall installiert (Eveking, Ütterlingsen, Riese). Rund 50 Containerstandorte für die Papier- und Glassammlung sorgen im Werdohler Stadtgebiet für einen guten Service für die Bürger.

Im Bereich der Aufwendungen werden solche für die Zuweisung an den Zweckverband für Abfallbeseitigung, für die Pacht des Grünabfallplatzes und die sonstigen besonderen Entsorgungen (z. B. Altreifen) veranschlagt.

zu Zeile 4 – öffentliche-rechtliche Entgelte:

Bei den veranschlagten Erträgen handelt es sich um die Abfallbeseitigungsgebühren auf Grundlage der Gebührenkalkulation 2016. Die Anpassung der Haushaltsansätze für 2017 erfolgt im Anschluss an die Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2017.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Hier handelt es sich um die Erstattung des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung (ZfA) für die seitens der Stadt geleistete Papierkorbentleerung und für die Beseitigung von wilden Müllkippen. Steigen die diesbezüglichen Kosten der Stadt, steigen auch die Erstattungen in entsprechender Höhe. Außerdem wird hier die Erstattung des ZfA für die Reinigung der Containerstandorte und die von der Stadt geleistete Abfallberatung veranschlagt. Beide Erstattungen sind von der Einwohnerzahl abhängig.

Die veranschlagten Beträge sind die Grundlage für die Kalkulation der Abfallgebühren.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Hier ist die Umlage an den ZfA veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Ein Betrag von 7.700 € ist als Miete für Containerstandorte eingeplant.

zu Zeile 28: Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen:

Der Ansatz der Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung ist auf Grundlage der Vorjahreszahlen um 23.900 € auf 130.000 € erhöht worden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-2.050.000,00	-2.050.000,00	-2.050.000,00	-2.050.000,00	-2.050.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-195.000,00	-195.000,00	-195.000,00	-195.000,00	-195.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-2.245.000,00	-2.245.000,00	-2.245.000,00	-2.245.000,00	-2.245.000,00
11 - Personalaufwendungen		72.400,00	69.200,00	70.600,00	72.100,00	73.600,00
15 - Transferaufwendungen		2.050.000,00	2.050.000,00	2.050.000,00	2.050.000,00	2.050.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.700,00	7.700,00	7.700,00	7.700,00	7.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		2.130.100,00	2.126.900,00	2.128.300,00	2.129.800,00	2.131.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-114.900,00	-118.100,00	-116.700,00	-115.200,00	-113.700,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		-114.900,00	-118.100,00	-116.700,00	-115.200,00	-113.700,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		-114.900,00	-118.100,00	-116.700,00	-115.200,00	-113.700,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		106.100,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-8.800,00	11.900,00	13.300,00	14.800,00	16.300,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		2.050.000,00	2.050.000,00		2.050.000,00	2.050.000,00	2.050.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		195.000,00	195.000,00		195.000,00	195.000,00	195.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		2.245.000,00	2.245.000,00		2.245.000,00	2.245.000,00	2.245.000,00
10 - Personalauszahlungen		-72.400,00	-69.200,00		-70.600,00	-72.100,00	-73.600,00
14 - Transferauszahlungen		-2.050.000,00	-2.050.000,00		-2.050.000,00	-2.050.000,00	-2.050.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-7.700,00	-7.700,00		-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-2.130.100,00	-2.126.900,00		-2.128.300,00	-2.129.800,00	-2.131.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		114.900,00	118.100,00		116.700,00	115.200,00	113.700,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		114.900,00	118.100,00		116.700,00	115.200,00	113.700,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.3 Tiefbau (Verwaltung Sondervermögen) und Abt. 2.1 Bauen und Immobilien- Management (Toilettenanlagen)	Herr Hempel und Herr Faé	Hauptausschuss / USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

Sondervermögen Abwasserbeseitigung:

Der Aufgabenbereich „Abwasserbeseitigung“ ist der Abt. 2.3 zugeordnet. Einige Leistungen werden durch die Abt. 1.2, 1.3, 2.1 und 3.1 erbracht.

- Personalkosten für die Leistungen, die mit dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung abgerechnet werden (Unterhaltung der öffentlichen Abwasseranlage einschl. der erforderlichen Kontrollen, Aufstellen des Wirtschaftsplanes und des Jahresabschlusses, Satzungsangelegenheiten, Gebührenkalkulation, Festsetzung und Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Gebührenerhebung, Finanz- und Geschäftsbuchhaltung, Personalsachbearbeitung)

Öffentliche Toilettenanlagen:

- Betrieb, Reinigung und Unterhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen
- Abschluss von Nutzungsverträgen mit Dritten

Auftragsgrundlage:

- Wasserhaushaltsgesetz des Bundes, Landeswassergesetz NRW, Kommunalabgabengesetz NRW
- Gemeindeordnung NRW, Selbstüberwachungsverordnung Abwasser, Ruhrverbandsgesetz, Infektionsschutzgesetz
- Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Abgabepflichtige (Einwohner, Grundstückseigentümer, Unternehmen, Handel etc.)
- Einwohner, Besucher der Stadt- Rat, Hauptausschuss und Verwaltungsführung

Ziele:

keine

Produkthaushalt 2017

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren (informativ):

- Länge der Abwasserkanäle in km

Ist 2015

Plan 2016

Plan 2017

132

132

132

Produkterläuterungen

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Abwasserbeseitigung:

Unter diesem Produkt werden die Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung abgebildet.

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Werdohl und verfügt über einen eigenen Buchungskreislauf. Die finanzielle Entwicklung wird im Wirtschaftsplan dargestellt. Die Aufgaben des Sondervermögens umfassen die Planung und Durchführung von Kanalbaumaßnahmen und die Unterhaltung der gesamten öffentlichen Abwasseranlage einschließlich der Kontrollen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Öffentliche Toilettenanlagen:

Derzeit werden zwei öffentliche Toilettenanlagen vorgehalten. Zum einen die in 2010 neu eröffnete und im Eigentum der Stadt stehende Anlage „Freiheitstraße 1a“. Zum anderen die angemietete Toilettenanlage im Gebäude am Kinderspielplatz Goethestraße.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Hier ist die Kostenerstattung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung an die Stadt Werdohl für den Einsatz des städt. Personals eingeplant. Die Tätigkeiten der Baubetriebshofmitarbeiter werden abweichend hiervon direkt mit dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung abgerechnet.

zu Zeile 13 – Sach- und Dienstleistungen:

Für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung der im Eigentum der Stadt stehenden öffentlichen Toilettenanlagen sind insgesamt 15.100 € eingeplant.

Für außerordentliche Abschreibungen, welche die Stadt dem Sondervermögen gegenüber auszugleichen hat, da diese nicht in die Abwassergebühren eingerechnet werden, sind 3.000 € eingeplant. Nach Aufstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes mit mittelfristiger Investitionsplanung sollen die Restnutzungsdauern der betroffenen Anlagegüter ggf. angepasst und zukünftig in die Gebührenkalkulation eingerechnet werden, so dass seitens der Stadt Werdohl ab 2018 kein Ausgleich mehr zu erfolgen hat.

Für den Einsatz des techn. Rechnungsprüfers ist eine Erstattung an die Stadt Plettenberg in Höhe von 3.500 € vorzusehen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Veranschlagt ist die Mietzahlung für die öffentliche Toilettenanlage am Kinderspielplatz Goethestraße.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-345.000,00	-351.000,00	-351.000,00	-351.000,00	-351.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-345.000,00	-351.000,00	-351.000,00	-351.000,00	-351.000,00
11 - Personalaufwendungen		210.100,00	197.900,00	201.900,00	206.000,00	210.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		21.800,00	21.600,00	17.600,00	17.600,00	17.600,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.400,00	5.600,00	5.800,00	5.800,00	6.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		238.200,00	226.000,00	226.200,00	230.300,00	234.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-106.800,00	-125.000,00	-124.800,00	-120.700,00	-116.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		-106.800,00	-125.000,00	-124.800,00	-120.700,00	-116.300,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		-106.800,00	-125.000,00	-124.800,00	-120.700,00	-116.300,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-103.800,00	-122.000,00	-121.800,00	-117.700,00	-113.300,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		345.000,00	351.000,00		351.000,00	351.000,00	351.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		345.000,00	351.000,00		351.000,00	351.000,00	351.000,00
10 - Personalauszahlungen		-210.100,00	-197.900,00		-201.900,00	-206.000,00	-210.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-21.800,00	-21.600,00		-17.600,00	-17.600,00	-17.600,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-5.400,00	-5.600,00		-5.800,00	-5.800,00	-6.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-237.300,00	-225.100,00		-225.300,00	-229.400,00	-233.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		107.700,00	125.900,00		125.700,00	121.600,00	117.200,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		107.700,00	125.900,00		125.700,00	121.600,00	117.200,00

Teilpläne

für

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Zugeordnete Produkte:

120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

120201 Öffentlicher Personennahverkehr

120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-367.900,00	-493.700,00	-428.700,00	-399.800,00	-378.900,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-244.700,00	-239.900,00	-216.400,00	-211.100,00	-209.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-21.100,00	-21.100,00	-21.100,00	-21.100,00	-21.100,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-6.200,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00
10 = Ordentliche Erträge		-639.900,00	-756.600,00	-668.100,00	-633.900,00	-611.600,00
11 - Personalaufwendungen		161.800,00	161.900,00	165.300,00	168.700,00	172.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		1.738.300,00	1.606.550,00	1.524.550,00	1.374.550,00	1.524.550,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		2.108.400,00	2.051.500,00	1.936.700,00	1.756.500,00	1.723.700,00
15 - Transferaufwendungen		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.250,00	1.850,00	1.850,00	1.850,00	1.850,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		4.015.750,00	3.826.800,00	3.633.400,00	3.306.600,00	3.427.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (18 = Zeilen 10 u. 17)		3.375.850,00	3.070.200,00	2.965.300,00	2.672.700,00	2.815.700,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		3.375.850,00	3.070.200,00	2.965.300,00	2.672.700,00	2.815.700,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		3.375.850,00	3.070.200,00	2.965.300,00	2.672.700,00	2.815.700,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		1.110.000,00	1.112.000,00	1.112.000,00	1.112.000,00	1.112.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		4.485.850,00	4.182.200,00	4.077.300,00	3.784.700,00	3.927.700,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		28.400,00	56.400,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		21.100,00	21.100,00		21.100,00	21.100,00	21.100,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		49.500,00	77.500,00		26.100,00	26.100,00	26.100,00
10 - Personalauszahlungen		-161.800,00	-161.900,00		-165.300,00	-168.700,00	-172.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-1.738.300,00	-1.606.550,00		-1.524.550,00	-1.374.550,00	-1.524.550,00
14 - Transferauszahlungen		-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-2.250,00	-1.850,00		-1.850,00	-1.850,00	-1.850,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.907.350,00	-1.775.300,00		-1.696.700,00	-1.550.100,00	-1.703.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-1.857.850,00	-1.697.800,00		-1.670.600,00	-1.524.000,00	-1.677.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		1.395.100,00	91.400,00		130.000,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		1.395.100,00	91.400,00		130.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		-1.851.700,00	-260.100,00		-215.000,00	-15.000,00	-15.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-1.851.700,00	-260.100,00		-215.000,00	-15.000,00	-15.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-456.600,00	-168.700,00		-85.000,00	-15.000,00	-15.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-2.314.450,00	-1.866.500,00		-1.755.600,00	-1.539.000,00	-1.692.500,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.3 Tiefbau	Herr Hempel	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Neu-, Aus- und Umbau sowie Unterhaltung der städtischen Verkehrsflächen (Straßen, Rad- und Gehwege, Parkraum, Brücken, Tunnel, Stützmauern, Plätze, Straßenbegleitgrün, Vordächer Innenstadt u.ä.)
- Bau/Beschaffung und Unterhaltung von verkehrstechnischen Anlagen (Ampelanlagen, Straßenbeleuchtung u.ä.)
- Überwachung der Verkehrssicherheit der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschl. Straßenbäume
- Festsetzung und Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Bauen und Immobilienmanagement wahrgenommen).

Auftragsgrundlage:

- Straßen- und Wegegesetz NRW, Baugesetzbuch, KAG NRW
- Beschlüsse des Rates, Entscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet
- beitragspflichtige Grundstückseigentümer

Ziele: Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Das Produkt umfasst den Neu-, Aus- und Umbau sowie die Unterhaltung aller städtischen Verkehrsflächen der Stadt Werdohl. Dazu gehören neben den Straßen und Wirtschaftswegen, die Brücken, die Rad- und Gehwege, die Plätze und die Fußgängerverbindungswege einschließlich der erforderlichen Einrichtungen und Anlagen (Stützmauern, Straßenbegleitgrün, Straßenbäume, Straßenbeleuchtung, Ampelanlagen, Beschilderung, Geländer, Leitplanken, Fahrbahnmarkierungen, usw.) Die Kosten der Straßenreinigung und des Winterdienstes werden unter dem Produkt 120301 (Stadtreinigung und Winterdienst) abgebildet.

Die vorgesehenen Fahrbahnsanierungen werden, soweit wie möglich, gemeinsam mit dem Sondervermögen der Stadt Werdohl und/oder der Stadtwerke Werdohl GmbH durchgeführt. Hierdurch werden Synergieeffekte erzielt, die zu Kostenreduzierungen führen.

Aufgrund der Langzeiterkrankung eines Mitarbeiters wurden die Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung zeitlich nicht wie geplant abgewickelt. Wegen der hierdurch verzögerten Abwicklung kann derzeit nicht beurteilt werden, inwieweit die in 2016 veranschlagten Maßnahmen tatsächlich abgewickelt werden können. Dies führt zu einer Reste- bzw. Neuveranschlagung der Maßnahmen.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (428.000 €) und ein rd. 30%iger Landeszuschuss für die LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung (28.000 €) eingeplant. Der Ansatz ist um die Sonderposten für fertiggestellte Anlagen im Bau (z.B. Brüninghaus-Platz) pauschal um 100.000 € erhöht worden.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (z.B. KAG-Beiträge) eingeplant.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen

Dieser Haushaltsansatz beinhaltet die Kostenerstattungen auf Grund notwendiger Reparaturen durch Anfahrsschäden an Verkehrsschildern, Einrichtungen der Straßenbeleuchtung usw.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:

Hier sind Erträge aus der Auflösung sonstiger Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- u. Transferleistungen:

Die Niederschlagswassergebühren haben sich gegenüber 2015 um rd. 17 % erhöht (von ca. 430.000 € auf nunmehr 500.000 €). Die Energiekosten für die Straßenbeleuchtung wurden aufgrund der tatsächlich verbrauchten Kilowattstunden im Jahr 2015 und der aktuellen Preisgestaltung ermittelt (120.000 €).

Produkterläuterungen

Für Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit Brückenprüfungen sind 10.000 € und 20.000 € für anteilige Honorarleistungen für Maßnahmen, die gemeinsam mit dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung durchgeführt werden eingeplant. Die prozentuale Aufteilung (Kanalbau/Straßenbau) errechnet sich aus den Abrechnungsergebnissen der Einzellose (i.d.R. zwischen 15 % und 20 % der Gesamt-Honorarforderung für Kanal- und Straßenbau).

Die konkreten Sanierungsmaßnahmen können der Übersicht „Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A“ entnommen werden (siehe weiter hinten).

Die Maßnahmen Vosslohstraße und Stützmauersanierungen wurden neu veranschlagt, da diese aufgrund fehlender Personalkapazitäten in 2016 nicht durchgeführt werden konnten.

Für Sachversicherungen sind 3.800 € und weitere 200 € für geringwertige Wirtschaftsgüter eingeplant.

zu Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen

Hier sind Aufwendungen für die Abnutzung von Gegenständen des Anlagevermögens eingeplant. Der Ansatz ist um die Bilanziellen Abschreibungen für fertiggestellte Anlagen im Bau (z.B. Brüninghaus-Platz) pauschal um 100.000 € erhöht worden.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Für den Einsatz von Hard- und Software, Telefongebühren und Büro- und Verwaltungsmaterialien sind insgesamt 1.750 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-336.500,00	-456.000,00	-414.400,00	-385.500,00	-364.600,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-244.700,00	-239.900,00	-216.400,00	-211.100,00	-209.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-6.200,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00
10 = Ordentliche Erträge		-602.400,00	-712.800,00	-647.700,00	-613.500,00	-591.200,00
11 - Personalaufwendungen		141.600,00	131.200,00	133.900,00	136.600,00	139.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		1.576.900,00	1.461.000,00	1.404.000,00	1.254.000,00	1.404.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		2.105.000,00	2.040.500,00	1.925.700,00	1.745.500,00	1.712.700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.700,00	1.750,00	1.750,00	1.750,00	1.750,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		3.825.200,00	3.634.450,00	3.465.350,00	3.137.850,00	3.257.850,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		3.222.800,00	2.921.650,00	2.817.650,00	2.524.350,00	2.666.650,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		3.222.800,00	2.921.650,00	2.817.650,00	2.524.350,00	2.666.650,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		3.222.800,00	2.921.650,00	2.817.650,00	2.524.350,00	2.666.650,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		3.772.800,00	3.471.650,00	3.367.650,00	3.074.350,00	3.216.650,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	28.000,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		15.000,00	43.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
10 - Personalauszahlungen		-141.600,00	-131.200,00		-133.900,00	-136.600,00	-139.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-1.576.900,00	-1.461.000,00		-1.404.000,00	-1.254.000,00	-1.404.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-1.700,00	-1.750,00		-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.720.200,00	-1.593.950,00		-1.539.650,00	-1.392.350,00	-1.545.150,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-1.705.200,00	-1.550.950,00		-1.524.650,00	-1.377.350,00	-1.530.150,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		1.365.000,00	82.000,00		130.000,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		1.365.000,00	82.000,00		130.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		-1.814.000,00	-248.000,00		-215.000,00	-15.000,00	-15.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-1.814.000,00	-248.000,00		-215.000,00	-15.000,00	-15.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-449.000,00	-166.000,00		-85.000,00	-15.000,00	-15.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-2.154.200,00	-1.716.950,00		-1.609.650,00	-1.392.350,00	-1.545.150,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä.

Im Jahr 2017 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Nr.	Maßnahme	Betrag in €
01	allgemeine Reparaturarbeiten (ehem. Schlaglochtopf des Baubetriebshofes)	200.000
02	Reparatur defekter Straßenbeleuchtung - allgemein	25.000
03	Teilumstellung auf LED-Straßenbeleuchtung (bis zu 32 % Förderquote vom Land)	91.000
04	Beschilderung/Markierungsarbeiten - allgemein	15.000
05	Geländerreparatur - allgemein	10.000
06	Stützmaurerreparatur - allgemein	10.000
07	Fahrbahnsanierung „Berliner Straße“ (i.V. mit SV) – Maßnahme aus 2016	2.000
08	Fahrbahnsanierung „Selvestraße/Am Großen Stück“ (i.V. mit SV) - Maßnahme aus 2016	2.000
09	Fahrbahnsanierung „Brüderstraße“ (i.V. mit SV) - Maßnahme aus 2016	10.000
10	Fahrbahnsanierung „Sirriner Weg“ (i.V. mit SV) - Maßnahme aus 2016	10.000
11	Fahrbahnsanierung „Auf dem Bremfeld“, Teil 1 und 2 (i.V. mit SV) - Maßnahme aus 2016 (Teil 1) und Fortführung (Teil 2)	50.000
12	Fahrbahnsanierung „Bredder Weg“ (i.V. mit SV für Angleichungsarbeiten) - Maßnahme aus 2016	20.000
13	Fahrbahnsanierung „Kaiserhof“ (i.V. mit SV)	75.000
14	Fahrbahnsanierung „Höhenweg“ (i.V. mit Stadtwerken)	65.000
15	Fahrbahnsanierung „Vosslohstraße“	100.000
16	Fahrbahnsanierung „Im Ohl“ (von Vorthbrücke bis Einmündung „Am Nocken“)	75.000
17	Erneuerung Stützmauer-Abdeckungen (Lange Straße: 60 m für ca. 35.000 €, Waldstraße: 20 m für ca. 12.000 €)	47.000
18	Ingenieurleistungen (allg. Brückenprüfungen u. anteilig für Maßnahmen des Sondervermögens)	30.000
Summe:		837.000

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 120101AV36: Errichtung Radweg Lenneroute									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		200.000	82.000		130.000	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-333.000	-133.000		-200.000	0	0		
Maßnahme 120101AV39: Neugestaltung Brüninghaus-Platz und Errichtung Stadtspace (Stadtumbau West)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.165.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-1.456.000	-100.000		0	0	0		
Maßnahme 120101AV40: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten im Bereich Verkehrsflächen/-anlagen									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-25.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000		
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-449.000	-166.000		-85.000	-15.000	-15.000		

120101AV26: Errichtung Radweg Lenneroute

In dieser Maßnahme sind die Kosten für die Felshangsicherung Altenaer Straße (im Jahr 2017) und die Anlegung eines Radweges (im Jahr 2018) in diesem Bereich eingeplant. Das Land NRW fördert diese Maßnahme mit insgesamt 212.000 €.

120101AV39: Neugestaltung Brüninghaus-Platz und Errichtung Stadtspace (Stadtumbau West)

Nähere Erläuterungen zu dieser Maßnahme können der „Übersicht mit den geplanten Maßnahmen“ im Rahmen von Stadtumbau West und Regionale“ entnommen werden.

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

120101AV40: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten im Bereich Verkehrsflächen/-anlagen

Die eingeplanten Mittel sind für die Erneuerung von Absturzsicherungen (z.B. Zäunen) vorgesehen. Für 2017 sind Aufbauten in der Lange Straße (ca. 60m – 5.000 €) und der Waldstraße (20m – 2.000 €) vorgesehen. Die restlichen Mittel sind für „übliche“ Ersatzbeschaffungen veranschlagt.

Produkthaushalt 2017

Produkt: 120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

Zust. Organisationseinheit	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.3 Tiefbau	Herr Hempel	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Unterhaltung der Kreisstraßen
- Zusammenarbeit mit dem Landesstraßenbaubetrieb NRW im Bereich der Landes- und Bundesstraßen

Auftragsgrundlage:

- Unterhaltungs- und Instandsetzungsvereinbarungen mit dem Märkischen Kreis

Zielgruppe:

- Märkischer Kreis, Landesbetrieb Straßenbau NRW
- mittelbar alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

Die Landes- und Bundesstraßen im Stadtgebiet Werdohl werden durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW unterhalten. Die Unterhaltung der anliegenden Gehwege und der Straßenbeleuchtung obliegt der Stadt Werdohl.

Die Kreisstraße K8 (Burg, Solmbecker Weg) wird im Rahmen einer Unterhaltungs- und Instandsetzungs-Vereinbarung teilweise durch die Stadt Werdohl unterhalten.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen

Für die Unterhaltungsaufwendungen an der Kreisstraße K8 zahlt der Märkische Kreis eine Kostenerstattung in Höhe von 3.100 € jährlich. In Folge von Anfahrsschäden an Verkehrsschildern, Einrichtungen der Straßenbeleuchtung etc. wird mit Kostenerstattungen durch den Verursacher in Höhe von 3.000 € gerechnet.

zu Zeile 13 – Aufw. für Sach- und Dienstleistungen

Die Energiekosten für die Straßenbeleuchtung werden anteilig über die zu beleuchteten Flächen abgerechnet. Durch den Einbau von LED-Leuchten im Bereich der Bundesstraßen konnte der Energiebedarf gesenkt werden, wodurch Preissteigerungen kompensiert werden konnten. Der Haushaltsansatz bleibt daher unverändert bei 20.000 €. Für die Unterhaltung sind weitere 3.000 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 120102 Kreis-, Landes-, Bundesstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen		-6.100,00	-6.100,00	-6.100,00	-6.100,00	-6.100,00
10 = Ordentliche Erträge		-6.100,00	-6.100,00	-6.100,00	-6.100,00	-6.100,00
11 - Personalaufwendungen		8.500,00	8.700,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		31.500,00	31.700,00	31.900,00	32.100,00	32.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		25.400,00	25.600,00	25.800,00	26.000,00	26.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		25.400,00	25.600,00	25.800,00	26.000,00	26.200,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		25.400,00	25.600,00	25.800,00	26.000,00	26.200,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		4.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		29.400,00	31.600,00	31.800,00	32.000,00	32.200,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 120102 Kreis-, Landes-, Bundesstraßen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen		6.100,00	6.100,00		6.100,00	6.100,00	6.100,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		6.100,00	6.100,00		6.100,00	6.100,00	6.100,00
10 - Personalauszahlungen		-8.500,00	-8.700,00		-8.900,00	-9.100,00	-9.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-23.000,00	-23.000,00		-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-31.500,00	-31.700,00		-31.900,00	-32.100,00	-32.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-25.400,00	-25.600,00		-25.800,00	-26.000,00	-26.200,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-25.400,00	-25.600,00		-25.800,00	-26.000,00	-26.200,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Müller	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Unterhaltung des zentralen Omnibusbahnhofes, der Bushaltestellen und Buswartehallen
- Verwaltung der Beteiligung an der Märkischen Verkehrsgesellschaft (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Mitgliedschaft und Mitarbeit im Bürgerbusverein
- Mitwirkung bei der Aufstellung/Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Märkischen Kreis
- Zusammenarbeit mit der Bahn AG und Abellio Rail GmbH
- Beantragung von Zuwendungen
- Energieversorgung und Kontrolle der DFI-Anlagen

Auftragsgrundlage:

- Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW
- Personenbeförderungsgesetz
- Förderrichtlinie für den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Rat und Verwaltungsführung
- MVG, Bürgerbusverein, Märkischer Kreis, Bahn AG
- Einwohner und Bürger der Stadt Werdohl

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Die Aufgabe Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) beinhaltet neben der Unterhaltung des Zentralen Omnibusbahnhofes, der Bushaltestellen und der Buswartehallen, die Verwaltung der Beteiligung an der Märkischen Verkehrsgesellschaft (MVG) einschl. Mitwirkung in deren Gremien, die Mitgliedschaft im Bürgerbusverein, die Mitwirkung bei der Aufstellung/Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Märkischen Kreis, die Zusammenarbeit mit der Bahn AG / Abellio Rail GmbH, die Beantragung von Zuwendungen beim Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe sowie die Energieversorgung und Kontrolle der Dynamischen Fahrgastinformationsanlagen.

Im Produkt nachgewiesen werden in 2017 neben den jährlichen Aufwendungen für Reinigung und Unterhaltung der Buswartehallen, den Aufwendungen für den Strom der DFI-Anlagen und der Zuwendung zum Ausgleich der Organisationsausgaben des Bürgerbusvereins, insbesondere die **Aufwendungen, Planungskosten und Investitionen sowie die Zuwendungen**, die für die Verlegung der Haltestelle Ütterlingsen Freibad im Zuge der Radwegerrichtung vorgesehen sind.

Die Zuwendungen des Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) belaufen sich auf 90%. Für die Planungskosten werden 4% der zuwendungsfähigen Bauausgaben angerechnet.

Die Mittel für die größeren Maßnahmen wurden wie folgt veranschlagt:

Bushaltestelle Ütterlingsen Freibad:

Bauausgaben -konsumtiv-	28.750,00 €
Zuwendung durch NWL	23.400,00 €
Wartehalle -investiv-	11.500,00 €
Zuwendung durch NWL	9.360,00 €

zu Zeile 2 - Zuwendungen u. allgemeine Umlagen:

Hier sind u.a. Landeszuwendungen veranschlagt. Sie setzen sich aus folgenden Beträgen zusammen:

- 5.000,00 € Zuwendung zum Ausgleich der Organisationsausgaben des Bürgerbusvereins gem. § 14 ÖPNVG
- 22.500,00 € Zuwendung zur Verlegung der Bushaltestelle Ütterlingsen Freibad im Zuge der Radwegerrichtung gem. § 12 ÖPNVG
- 900,00 € Pauschale Zuwendung f. Planungskosten Ütterlingsen Freibad (4% d. zuwendungsf. Bauausgaben, hiervon 90 %)

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind mit 8.600 € eingeplant.

Produkterläuterungen

zu Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die Reparatur von Buswartehallen sind 7.500 €, für die Verlegung der Bushaltestelle Ütterlingsen sind 25.000 € eingeplant.
Des Weiteren sind für die Fremdreinigung von Wartehallen 500 € und für die Energiekosten der DFI-Anlagen 800 € veranschlagt.
Für die Aufwendungen für Ingenieur-, Planungs- und Vermessungsleistungen sind 3.750 € für die Haltestelle Ütterlingsen Freibad eingeplant.

zu Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Hier ist die Weiterleitung der Zuwendung zum Ausgleich der Organisationskosten des Bürgerbusvereins (5.000 €) veranschlagt.

zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Für die Pacht von Wartehäuschen auf fremden Grundstücken sind 100 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-30.700,00	-37.000,00	-13.600,00	-13.600,00	-13.600,00
10 = Ordentliche Erträge		-30.700,00	-37.000,00	-13.600,00	-13.600,00	-13.600,00
11 - Personalaufwendungen		3.300,00	13.500,00	13.800,00	14.100,00	14.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		38.400,00	37.550,00	12.550,00	12.550,00	12.550,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		2.700,00	10.300,00	10.300,00	10.300,00	10.300,00
15 - Transferaufwendungen		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		550,00	100,00	100,00	100,00	100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		49.950,00	66.450,00	41.750,00	42.050,00	42.350,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		19.250,00	29.450,00	28.150,00	28.450,00	28.750,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		19.250,00	29.450,00	28.150,00	28.450,00	28.750,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		19.250,00	29.450,00	28.150,00	28.450,00	28.750,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		25.250,00	35.450,00	34.150,00	34.450,00	34.750,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		28.400,00	28.400,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		28.400,00	28.400,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
10 - Personalauszahlungen		-3.300,00	-13.500,00		-13.800,00	-14.100,00	-14.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-38.400,00	-37.550,00		-12.550,00	-12.550,00	-12.550,00
14 - Transferauszahlungen		-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-550,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-47.250,00	-56.150,00		-31.450,00	-31.750,00	-32.050,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-18.850,00	-27.750,00		-26.450,00	-26.750,00	-27.050,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		30.100,00	9.400,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		30.100,00	9.400,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		-37.700,00	-12.100,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-37.700,00	-12.100,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-7.600,00	-2.700,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-26.450,00	-30.450,00		-26.450,00	-26.750,00	-27.050,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2017

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 120201AV02: Baumaßnahmen im Bereich ÖPNV									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		30.100	9.400		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-37.700	-12.100		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./l. Auszahlungen):		-7.600	-2.700		0	0	0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Auszahlungen für das Buswartehäuschen am Freibad inkl. notwendiger Planungsleistungen (11.500 €). Die Maßnahme wird mit ca. 80 % gefördert (9.400 €).

Für den Abschluss der Baumaßnahme am Zentralen Omnibusbahnhof sind noch Katastergebühren für den Grunderwerb zu zahlen (rd. 600 €).

Produkthaushalt 2017

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Twer	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Reinigung städtischer Verkehrsflächen; insb. Beseitigung von Schmutz, Abfällen, Laub u.ä. auf Straßen, Wegen und Plätzen incl. Gullyreinigung (Diese Aufgabe wird von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Durchführung des Winterdienstes; insb. Schneeräumung und Streuen auf städt. Straßen, Wegen und Plätzen (Dieser Aufgabenbereich einschl. Beschwerdemanagement und Öffentlichkeitsarbeit wird eigenständig von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Reinigung und Winterdienst für Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (Diese Aufgabe wird von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Erstellung von Reinigungs- und Winterdienstplänen (Diese Aufgabe wird von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Überwachung der Reinigungspflicht im privaten Grundstücksbereich einschl. Beschwerdemanagement
- Erstellung und Pflege der Straßenreinigungssatzung
- Entwicklung und Umsetzung von Sauberkeitsaktionen/-strategien

Auftragsgrundlage:

- Straßenreinigungsgesetz NRW
- Straßenreinigungssatzung, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Verkehrsteilnehmer
- Einwohner, Grundstückseigentümer, Besucher der Stadt
- externe Dienstleister

Ziele:

1. Die Gemeinschaftsaktion aller Bürger zur „Sauberkeit in der Stadt“ fortsetzen und damit auf ein gepflegtes Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit hinwirken

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Anzahl der Aktionstage (Sauberkeitsoffensive)

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	1	1

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Die Stadtreinigung wird in Werdohl in Zusammenarbeit mit der Stadt Plettenberg durchgeführt. Die Stadt Plettenberg führt aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages die Stadtreinigung mit einem großen Straßenreinigungsfahrzeug durch; daneben verfügt die Stadt über eine Kleinkehrmaschine.

Für die Stadtreinigung werden keine Straßenreinigungsgebühren erhoben; zur Abdeckung der Aufwendungen wird ein Zuschlag auf die Grundsteuer erhoben.

Die Veranschlagung der Aufwendungen für den Winterdienst ist schwierig, da jeder Winter unterschiedlich ausfällt. Sind die Aufwendungen in milden Wintern gering, so können sie bei strengen Wintern (wie 2009/2010) alle Planungen übersteigen. Für den Haushaltsansatz wurde deshalb ein sich aus den letzten Jahren ergebender Mittelwert zugrunde gelegt. Der Winterdienst wird durch die Mitarbeiter des Baubetriebshofes und durch Private durchgeführt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für den Einsatz der Großkehrmaschine der Stadt Plettenberg ist der bisherige Ansatz aufgrund von Kostensteigerungen um 5.000 € auf 45.000 € zu erhöhen. Die Aufwendungen für die Kehrrichtentsorgung und den externen Winterdienst werden um 20.000 € auf 40.000 € verringert (Mittelwert der letzten drei Jahre).

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Die Aufwendungen aus der inneren Leistungsverrechnung beziehen sich auf die Reinigungsleistung (Sommerreinigung, Winterdienst) des Baubetriebshofes und die Anschaffung von Streusalz.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-700,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00
10 = Ordentliche Erträge		-700,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00
11 - Personalaufwendungen		8.400,00	8.500,00	8.700,00	8.900,00	9.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		100.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		109.100,00	94.200,00	94.400,00	94.600,00	94.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		108.400,00	93.500,00	93.700,00	93.900,00	94.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		108.400,00	93.500,00	93.700,00	93.900,00	94.100,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		108.400,00	93.500,00	93.700,00	93.900,00	94.100,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		658.400,00	643.500,00	643.700,00	643.900,00	644.100,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-8.400,00	-8.500,00		-8.700,00	-8.900,00	-9.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-100.000,00	-85.000,00		-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-108.400,00	-93.500,00		-93.700,00	-93.900,00	-94.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-108.400,00	-93.500,00		-93.700,00	-93.900,00	-94.100,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-108.400,00	-93.500,00		-93.700,00	-93.900,00	-94.100,00

Teilpläne

für

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Zugeordnete Produkte:

130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

130102 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

130103 Land- und Forstwirtschaft

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-271.300,00	-210.800,00	-187.700,00	-93.200,00	-4.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-52.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-323.300,00	-250.800,00	-227.700,00	-133.200,00	-44.500,00
11 - Personalaufwendungen		32.200,00	32.100,00	32.900,00	33.700,00	34.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		454.800,00	294.800,00	262.800,00	152.800,00	72.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		125.800,00	124.500,00	124.500,00	124.500,00	120.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		623.300,00	462.900,00	431.700,00	322.500,00	239.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		300.000,00	212.100,00	204.000,00	189.300,00	194.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		300.000,00	212.100,00	204.000,00	189.300,00	194.800,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		300.000,00	212.100,00	204.000,00	189.300,00	194.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		71.000,00	71.000,00	71.000,00	71.000,00	71.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		371.000,00	283.100,00	275.000,00	260.300,00	265.800,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		264.900,00	204.600,00		181.500,00	87.000,00	1.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		52.000,00	40.000,00		40.000,00	40.000,00	40.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		316.900,00	244.600,00		221.500,00	127.000,00	41.500,00
10 - Personalauszahlungen		-32.200,00	-32.100,00		-32.900,00	-33.700,00	-34.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-454.800,00	-294.800,00		-262.800,00	-152.800,00	-72.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-10.500,00	-11.500,00		-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-497.500,00	-338.400,00		-307.200,00	-198.000,00	-118.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-180.600,00	-93.800,00		-85.700,00	-71.000,00	-77.300,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		384.000,00	125.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		384.000,00	125.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		-480.000,00	-390.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-480.000,00	-390.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-96.000,00	-265.000,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-276.600,00	-358.800,00		-85.700,00	-71.000,00	-77.300,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben

Beschreibung:

- Entwicklung und Förderung von Natur und Landschaft
- Renaturisierungsmaßnahmen
- Baumschutz
- Entwicklung, Bau, Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen (Parkanlagen, Biotop- und Freiflächen, Brunnenanlagen, Lennefontäne, Biwakplätze, Parkbänke u.ä.)
- Pflege der Kriegsgräber (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen wahrgenommen.).

Auftragsgrundlage:

- Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NRW
- Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Träger öffentlicher Belange
- Hinterbliebene

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

-keine

Indikatoren:

-keine

Produkterläuterungen

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Die öffentliche Grün- und Landschaftspflege erfolgt u. a. auf Grundlage bundes- und landesrechtlicher Vorschriften und befasst sich mit der Entwicklung und Förderung von Natur und Landschaft. Hierzu zählen u.a. Renaturierungsmaßnahmen sowie die Errichtung und Pflege öffentlicher Grünanlagen.

Des Weiteren werden in diesem Produkt die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Brunnenanlagen (z. B. Lennefontäne) dargestellt, einschließlich der Zuwendungen von privaten Unternehmen.

Der Bereich des Friedhofswesens befasst sich mit der Pflege der vorhandenen Kriegsgräber.

zu Zeile 2 – Zuweisungen und allgemeine Umlagen:

Für die Kriegsgräberpflege ist der jährlich Zuschuss des Bundes in Höhe von nur noch 1.500 € eingeplant. Die Zuwendungshöhe ist den tatsächlichen Buchungen der Vorjahre angepasst worden. Die bislang veranschlagten Zuweisungen/Spenden von Privaten bzw. Unternehmen für den Betrieb der Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman Platz werden nicht mehr eingeplant. Es konnte bislang für die Zeit ab 2017 kein Zuschussgeber gefunden werden (s. auch HSP-Maßnahme Nr. 59).

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind mit 5.200 € eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Grünanlagen einschließlich der noch betriebenen Brunnenanlagen und der Lennefontäne (15.800 €). Die Betriebskosten für die Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman Platz sind entsprechend des Haushaltssanierungsplanes nicht mehr eingeplant und um den Konsolidierungsbetrag von 3.000 € gekürzt worden.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für das Ein- und Ausschalten der Lennefontäne (100 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-12.900,00	-6.700,00	-6.700,00	-6.700,00	-3.500,00
10 = Ordentliche Erträge		-12.900,00	-6.700,00	-6.700,00	-6.700,00	-3.500,00
11 - Personalaufwendungen		3.200,00	1.700,00	1.800,00	1.900,00	2.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		18.800,00	15.800,00	15.800,00	15.800,00	15.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		8.000,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00	2.700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		30.100,00	24.300,00	24.400,00	24.500,00	20.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (18 = Zeilen 10 u. 17)		17.200,00	17.600,00	17.700,00	17.800,00	17.100,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		17.200,00	17.600,00	17.700,00	17.800,00	17.100,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		17.200,00	17.600,00	17.700,00	17.800,00	17.100,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		54.000,00	54.000,00	54.000,00	54.000,00	54.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		71.200,00	71.600,00	71.700,00	71.800,00	71.100,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		7.500,00	1.500,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		7.500,00	1.500,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00
10 - Personalauszahlungen		-3.200,00	-1.700,00		-1.800,00	-1.900,00	-2.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-18.800,00	-15.800,00		-15.800,00	-15.800,00	-15.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-100,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-22.100,00	-17.600,00		-17.700,00	-17.800,00	-17.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-14.600,00	-16.100,00		-16.200,00	-16.300,00	-16.400,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		384.000,00	125.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		384.000,00	125.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		-480.000,00	-390.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-480.000,00	-390.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		-96.000,00	-265.000,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-110.600,00	-281.100,00		-16.200,00	-16.300,00	-16.400,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2017

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 130101AV03: Neugestaltung West- park an der Dammstraße									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		224.000	85.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-280.000	-340.000		0	0	0		
Maßnahme 130101AV04: Umgestaltung der Len- nepromenade von Goetheplatz bis Rathaus									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		160.000	40.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-200.000	-50.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):		-96.000	-265.000		0	0	0		

Erläuterungen:

Im Jahr 2017 sollen der Westpark an der Dammstraße sowie der Goetheplatz unter Einbeziehung des Lenneufers umgesetzt werden. Das Land fördert die geplanten Maßnahmen mit 80 %.

Produkthaushalt 2017

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Ökologische Gewässerplanung
- Unterhaltung von Gewässern
- Neu- und Ausbau sowie Unterhaltung von Bachverrohrungen
- Hochwasserschutz
- Erträge aus Fischereischeingebühren
- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) zur Sicherung/Wiederherstellung naturnaher Umweltbedingungen

Auftragsgrundlage:

- Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NRW, Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:

1. Umsetzung der Maßnahmen aus den Konzepten zur naturnahen Erholung von Fließgewässern im Zusammenhang mit der Wasserrahmenrichtlinie

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Anzahl umgesetzter Maßnahmen pro Jahr

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
2	2	0

Indikatoren:

keine

Produkterläuterungen

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Dieses Produkt beinhaltet die ökologische Gewässerplanung wie auch die Herrichtung / den Umbau der Gewässer auf Grundlage der europäischen Wasserrahmenrichtlinie mit der Zielsetzung, in den kommenden Jahren eine Verbesserung der Wasserqualität u.a. in Fließgewässern zu erreichen. Zur Umsetzung dieser Richtlinie bedient sich die Stadt Werdohl vorrangig der dynamischen Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern.

Um die Ziele zu erreichen werden u. a. wasserbauliche Maßnahmen, bspw. der Rückbau / die Durchgängigkeit von Querbauwerken in der „Verse“, „Lenne“ sowie der „Schwarzen Ahe“ wie auch naturnahe Umgestaltungen an den Fließgewässern durchgeführt.

Im Produkt nachgewiesen werden in 2017 neben den jährlichen Aufwendungen für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung der Fließgewässer, die Aufwendungen zur Aufweitung des Gewässerlaufes zur Anlegung eines Verzweigungsgerinnes, sowie die Realisierung von Entwicklungen naturnaher Sohl- und Uferstrukturen am Standort „ehemaliges Ledigenwohnheim Heimstraße“ (Fortführung der Maßnahme aus 2016).

Des Weiteren ist beabsichtigt, in einem ersten Schritt Grundstücke sowie Gebäude im Bereich „Borbecke 5 etc.“ zu erwerben und abzubrechen. Die geplanten Grunderwerbskosten von 120.000 € und die geplanten Abbruchkosten von 75.000 € werden im Produkt 011102 Grundstücksmanagement veranschlagt. In einem weiteren Schritt soll hier ein Verzweigungsgerinne als Auengewässer geschaffen werden. Die voraussichtlichen Gesamtkosten sind mit 417.000 € beziffert; der Landeszuschuss beträgt hierbei voraussichtlich 90%.

Die Mittel für die Maßnahmen wurden wie folgt veranschlagt:

Ehemaliges Ledigenwohnheim Heimstraße:

Baukosten konsumtiv	180.000 €
Planungskosten konsumtiv	22.000 €
Zuwendungen des Landes ca. 90%	181.800 €

Borbecke 5:

Grunderwerbskosten investiv werden im Produkt 011102 veranschlagt	120.000 €
Abbruchkosten Gebäude Borbecke investiv im Produkt 011102	75.000 €
Zuwendungen des Landes ca. 90%	175.500 €

Planungskosten für weiterführende Maßnahme	20.000 €

Die Zuwendungen für diese weiterführenden Maßnahmen werden erst im Jahr der Bauausführung fließen.

Produkterläuterungen

zu Zeile 2 – Zuwendungen und Allgemeine Umlagen:

Hier sind die folgenden Landeszuschüsse zur Renaturierung von Fließgewässern eingeplant (Förderquote 90 %):

Ehemaliges Ledigenwohnheim	181.800 €
Restzuwendungen für bereits durchgeführte Maßnahmen	21.300 €

Aus der Auflösung von Sonderposten sind weitere 1.000 € veranschlagt.

Zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In 2017 werden am Standort „ehemaliges Ledigenwohnheim Heimstraße“ Aufweitungen des Gewässerlaufes zur Anlegung eines Verzweigungsgerinnes sowie Entwicklungen naturnaher Sohl- und Uferstrukturen realisiert (Fortführung aus 2016). Einschließlich der anteiligen Planung belaufen sich die Kosten auf 202.000 €. Zusätzlich werden 20.000 € Planungskosten für die Weiterführung der Maßnahme Borbecke 5 veranschlagt.

Für die laufende Unterhaltung der Fließgewässer wird ein Betrag von 18.000 € kalkuliert.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-258.400,00	-204.100,00	-181.000,00	-86.500,00	-1.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-258.400,00	-204.100,00	-181.000,00	-86.500,00	-1.000,00
11 - Personalaufwendungen		23.300,00	23.900,00	24.400,00	24.900,00	25.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		390.000,00	240.000,00	208.000,00	98.000,00	18.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		14.400,00	14.400,00	14.400,00	14.400,00	14.400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		427.700,00	278.300,00	246.800,00	137.300,00	57.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		169.300,00	74.200,00	65.800,00	50.800,00	56.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		169.300,00	74.200,00	65.800,00	50.800,00	56.800,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		169.300,00	74.200,00	65.800,00	50.800,00	56.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		181.300,00	86.200,00	77.800,00	62.800,00	68.800,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		257.400,00	203.100,00		180.000,00	85.500,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		257.400,00	203.100,00		180.000,00	85.500,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-23.300,00	-23.900,00		-24.400,00	-24.900,00	-25.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-390.000,00	-240.000,00		-208.000,00	-98.000,00	-18.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-413.300,00	-263.900,00		-232.400,00	-122.900,00	-43.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-155.900,00	-60.800,00		-52.400,00	-37.400,00	-43.400,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-155.900,00	-60.800,00		-52.400,00	-37.400,00	-43.400,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Wüllner	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Pflege und Bewirtschaftung des Stadtwaldes
- Mitgliedschaft in der Forstbetriebsgemeinschaft
- Unterhaltung von Wirtschaftswegen
- Geschäftsführung für Fischerei- und Jagdangelegenheiten

Auftragsgrundlage:

- Landesforstgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Forstbetriebsgemeinschaft, Forstamt, holzverarbeitende Betriebe
- Landwirte und Bevölkerung

Ziele:

1. Erreichen einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung durch Wiederaufforstung gerodeter Flächen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
zu 1.) - Menge des eingeschlagenen Hölzer in Festmeter	638	630	530
- Umfang der aufgeforsteten Waldflächen in ha	0,4	1,0	1,0

Indikatoren:

zu 1.) - Größe des Stadtwaldes in ha	234,58	234,58	234,58
- Erlöse aus Holzverkäufen in €	40.850	52.000	40.000

Produkterläuterungen

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Die Stadt Werdohl verfügt über eine Waldfläche von ca. 234 ha. Um die Beförderung wirtschaftlicher zu gestalten, trat die Stadt 1991 der Forstbetriebsgemeinschaft Werdohl-Ohle bei. Diese hat einen Beförderungsvertrag mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW. Seit dem Beitritt erfolgt die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen durch das Regionalforstamt Märkisches Sauerland in Lüdenscheid.

Im Produkt nachgewiesen werden die **Erträge** und **Aufwendungen** für die Pflege und Bewirtschaftung des Stadtwaldes.

- I. Verkauf des eingeschlagenes Holzes (40.000 €)
- II. Aufwendungen für den Einschlag von Kalamitätsholz (Sturm- und Käferholz), Einschlag aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht und laufender Durchforstung einzelner Bestände (20.000 €)

Als größere Maßnahmen sind in diesem Jahr die Durchforstung des Fichtenbestandes im Bereich „Reckelskamp (oberhalb Haarnadelkurve)“ und im Bereich „Landwehr“ “ und die Durchforstung des überwiegen mit Laubholz versehenen Bestandes „Nordhelle“ (Bereich Höhenweg) geplant. Die Kosten für die Maßnahmen belaufen sich auf ca. 10.000 €.

zu Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Hier handelt es sich um die Einnahmen aus dem Verkauf des eingeschlagenen Holzes.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Eingeplant sind die Aufwendungen für Holzeinschlag und sonstige Pflegemaßnahmen im städtischen Wald.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Versicherungs-, Mitgliedschaftsbeiträge und Beförderungsentgelte sind in Höhe von 11.400 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-52.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-52.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
11 - Personalaufwendungen		5.700,00	6.500,00	6.700,00	6.900,00	7.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		46.000,00	39.000,00	39.000,00	39.000,00	39.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		103.400,00	103.400,00	103.400,00	103.400,00	103.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.400,00	11.400,00	11.400,00	11.400,00	11.400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		165.500,00	160.300,00	160.500,00	160.700,00	160.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		113.500,00	120.300,00	120.500,00	120.700,00	120.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		113.500,00	120.300,00	120.500,00	120.700,00	120.900,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		113.500,00	120.300,00	120.500,00	120.700,00	120.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		118.500,00	125.300,00	125.500,00	125.700,00	125.900,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		52.000,00	40.000,00		40.000,00	40.000,00	40.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		52.000,00	40.000,00		40.000,00	40.000,00	40.000,00
10 - Personalauszahlungen		-5.700,00	-6.500,00		-6.700,00	-6.900,00	-7.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-46.000,00	-39.000,00		-39.000,00	-39.000,00	-39.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-10.400,00	-11.400,00		-11.400,00	-11.400,00	-11.400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-62.100,00	-56.900,00		-57.100,00	-57.300,00	-57.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-10.100,00	-16.900,00		-17.100,00	-17.300,00	-17.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-10.100,00	-16.900,00		-17.100,00	-17.300,00	-17.500,00

Teilpläne

für

Produktbereich 14 Umweltschutz

Zugeordnete Produkte:

140101 Allgemeiner Umweltschutz

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-8.100,00	-68.600,00	-68.600,00	-68.600,00	-68.600,00
10 = Ordentliche Erträge		-8.100,00	-68.600,00	-68.600,00	-68.600,00	-68.600,00
11 - Personalaufwendungen		13.300,00	76.400,00	78.000,00	79.600,00	81.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		3.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		16.300,00	89.400,00	91.000,00	92.600,00	94.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		8.200,00	20.800,00	22.400,00	24.000,00	25.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		8.200,00	20.800,00	22.400,00	24.000,00	25.600,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		8.200,00	20.800,00	22.400,00	24.000,00	25.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		8.200,00	20.800,00	22.400,00	24.000,00	25.600,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		8.100,00	68.600,00		68.600,00	68.600,00	68.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		8.100,00	68.600,00		68.600,00	68.600,00	68.600,00
10 - Personalauszahlungen		-13.300,00	-76.400,00		-78.000,00	-79.600,00	-81.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-3.000,00	-13.000,00		-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-16.300,00	-89.400,00		-91.000,00	-92.600,00	-94.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-8.200,00	-20.800,00		-22.400,00	-24.000,00	-25.600,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-8.200,00	-20.800,00		-22.400,00	-24.000,00	-25.600,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Groß	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Maßnahmen zur Sicherung bzw. Wiederherstellung einer hohen Umweltqualität insbesondere in den Bereichen
 - * Luft- und Klimaschutz, Lärminderung
 - * Schutz vor Altlasten/Schadstoffen und
 - * ökologischer Bodenschutz
- Umweltvorsorge
- Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Umweltberatung
- Klimaschutzmanagement

Auftragsgrundlage:

- Bundes- und Landesbodenschutzgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Abfall- und Wasserrecht NRW, Ordnungsbehörden-gesetz NRW, Richtlinien der EU

Zielgruppe:

- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Verwaltungsführung und Fachbereiche
- Träger öffentlicher Belange
- Umweltschutzverbände

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Hier werden Maßnahmen zur Sicherstellung einer hohen Umweltqualität u.a. in den Bereichen Luft- und Klimaschutz, Lärmemissionen und -immissionen sowie Schadstoff- und Altlastenschutz dargestellt.

Im Jahr 2015 wurde das Klimaschutzkonzept erstellt. Vom Bund wurden 85 % der Kosten übernommen. Um das Klimaschutzkonzept ab dem Jahr 2017 auch umsetzen zu können, soll befristet für drei Jahre ein Klimaschutzmanager eingestellt werden. Die Person des Klimaschutzmanagers/-in wird ebenfalls mit bis zu 91% vom Bund gefördert (die genaue Förderquote wird sich erst aus dem Zuwendungsbescheid ergeben).

Der Klimaschutzmanager hat folgende Aufgaben (unter der Maßgabe, dass die Politik einer Antragstellung zustimmt und dieser Antrag vom Fördermittelgeber bewilligt wird):

- Unterstützung bei der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts
- Initialisierung, Steuerung und Umsetzung klimaschutzrelevanter Prozesse und Projekte auf Basis des Werdohler Klimaschutzkonzeptes
- Lokale und regionale Netzwerkarbeit
- Einbindung von Akteuren, Moderation des Klimaschutzprozesses innerhalb und außerhalb der Verwaltung
- Information und Beteiligung der Bürgerschaft, Berichterstattung in politischen Gremien
- Mitarbeit bei der Finanzplanung und Finanzabwicklung von Maßnahmen/ Projekten und Fördermaßnahmen
- Projektevaluation, Datenerhebung und Auswertung
- Mitwirkung an der Bauleitplanung aus der Sicht des Klimaschutzes
- Initiierung und Betreuung von Schulungen, Vorträgen, Workshops etc. für Multiplikatoren und Endverbraucher im Klimaschutz
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (z.B. Presse, Internet, Publikationen, Präsentationen, Veranstaltungen, Kampagnen)

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Zuwendungen durch den Projektträger Jülich (PTJ) in Höhe von voraussichtlich 91% für den Klimaschutzmanager für Personalkosten und den notwendigen Geschäftsbedarf, Dienstreisen, Aufträge und Untersuchungen.

zu Zeile 11 – Personalaufwendungen:

Die Personalkostensteigerungen beruhen auf der Einstellung eines Klimaschutzmanagers (62.000 €).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für den Handlungsspielraum des Klimaschutzmanagers sind Aufwendungen in Höhe von 10.000 € notwendig – u.a. für weiterführende Beratungsleistungen in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz, Klimaanpassung etc. Aufwendungen für Honorare externer Referenten und Informationsveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger sind mit 3.000 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-8.100,00	-68.600,00	-68.600,00	-68.600,00	-68.600,00
10 = Ordentliche Erträge		-8.100,00	-68.600,00	-68.600,00	-68.600,00	-68.600,00
11 - Personalaufwendungen		13.300,00	76.400,00	78.000,00	79.600,00	81.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		3.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		16.300,00	89.400,00	91.000,00	92.600,00	94.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (18 = Zeilen 10 u. 17)		8.200,00	20.800,00	22.400,00	24.000,00	25.600,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		8.200,00	20.800,00	22.400,00	24.000,00	25.600,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		8.200,00	20.800,00	22.400,00	24.000,00	25.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		8.200,00	20.800,00	22.400,00	24.000,00	25.600,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		8.100,00	68.600,00		68.600,00	68.600,00	68.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		8.100,00	68.600,00		68.600,00	68.600,00	68.600,00
10 - Personalauszahlungen		-13.300,00	-76.400,00		-78.000,00	-79.600,00	-81.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-3.000,00	-13.000,00		-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-16.300,00	-89.400,00		-91.000,00	-92.600,00	-94.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-8.200,00	-20.800,00		-22.400,00	-24.000,00	-25.600,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-8.200,00	-20.800,00		-22.400,00	-24.000,00	-25.600,00

Teilpläne

für

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Zugeordnete Produkte:

150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

150102 Tourismus

150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-6.300,00	-6.300,00	-6.300,00	-6.300,00	-5.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
10 = Ordentliche Erträge		-7.300,00	-6.800,00	-6.800,00	-6.800,00	-6.100,00
11 - Personalaufwendungen		39.700,00	30.400,00	31.200,00	32.000,00	32.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		33.300,00	36.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	5.700,00
15 - Transferaufwendungen		157.200,00	24.200,00	13.200,00	13.200,00	13.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		61.900,00	60.300,00	60.300,00	60.300,00	60.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		298.500,00	157.300,00	146.100,00	146.900,00	147.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		291.200,00	150.500,00	139.300,00	140.100,00	140.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		-28.800,00	-169.500,00	-180.700,00	-179.900,00	-179.100,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		-28.800,00	-169.500,00	-180.700,00	-179.900,00	-179.100,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-8.800,00	-149.500,00	-160.700,00	-159.900,00	-159.100,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.000,00	500,00		500,00	500,00	500,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.		320.000,00	320.000,00		320.000,00	320.000,00	320.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		321.000,00	320.500,00		320.500,00	320.500,00	320.500,00
10 - Personalauszahlungen		-39.700,00	-30.400,00		-31.200,00	-32.000,00	-32.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-33.300,00	-36.000,00		-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
14 - Transferauszahlungen		-157.200,00	-24.200,00		-13.200,00	-13.200,00	-13.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-61.900,00	-60.300,00		-60.300,00	-60.300,00	-60.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-292.100,00	-150.900,00		-139.700,00	-140.500,00	-141.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		28.900,00	169.600,00		180.800,00	180.000,00	179.200,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		0,00	24.300,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	24.300,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		0,00	-24.300,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	-24.300,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		28.900,00	169.600,00		180.800,00	180.000,00	179.200,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement (Wirtschaftsförderung) und Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport (Stadtmarketing)	Herr Schroeder und Frau Wildenburg	Hauptausschuss / USTEA	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

Wirtschaftsförderung:

- Bestandspflege und- entwicklung hiesiger Unternehmen (mit Unterstützung der Werdohl Marketing GmbH)
- Ansiedlung neuer Unternehmen
- Stadtentwicklung (außer Stadtplanung)
- Verbesserung der Standortfaktoren (mit Unterstützung der Werdohl Marketing GmbH)
- Initiieren von neuen Nutzungsmöglichkeiten für Gewerbebrachen
- Vermittlung privater Gewerbeobjekte/-flächen
- Vermarktung unbebauter und bebauter städtischer Gewerbegrundstücke
- Geschäftsführung für Fa. Märk. Gewerbepark Rossmarkt GmbH
- Verwaltung der Beteiligung an der Fa. Märk. Gewerbepark GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Stadtmarketing:

- Verwaltung der Beteiligung an der Stadtmarketing Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Begleitung des Stadtmarketings (Aufgabe wird von der Abt. Recht, Schule, Kultur und Sport wahrgenommen)
- Unterstützung von Stadtmarketingveranstaltungen aller Art einschl. Bereitstellung von Schaltschränken, Bühnenwagen etc. (Aufgabe wird von der Abt. Recht, Schule, Kultur und Sport wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Unternehmen, Existenzgründer, Gewerbetreibende, Verbände, Einzelhändler, Stadtmarketingverein, Werdohl Marketing GmbH, Fa. Märkischer Gewerbepark Rossmarkt GmbH

Produkthaushalt 2017

Ziele:

1. Organisation und Strukturierung einer Bestandpflege und -entwicklung der örtlichen Betriebe

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Bestandpflege und -entwicklung organisiert/strukturiert?

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
ja	ja	ja

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der Kontaktaufnahmen/Besuche bei örtlichen Betrieben

5	6	7

- Anzahl der durch Wirtschaftsförderung betreuten Betriebe

k.A.	5	5

Produkterläuterungen

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Wirtschaftsförderung:

Die ehemals innerhalb der Verwaltung aufgrund politischer Entscheidung sehr hoch priorisierte Wirtschaftsförderung hat durch vertragliche Verlagerung von wichtigen Aufgabenteilen der Wirtschaftsförderung im Jahre 2007 auf die Werdohl Marketing GmbH eine Neuausrichtung erfahren. Mit Dienstleistungsvertrag vom 20.12.2007 hat sich die Werdohl Marketing GmbH (Auftragnehmer) gegen Zahlung einer Vergütung von 28.800 €/Jahr verpflichtet, folgende Leistungen für die Stadt Werdohl (Auftraggeber) zu erbringen:

- Übernahme der Mittlerfunktion und Anlaufstation zu Fragen der Wirtschaftsförderung
- Beratung zu Finanzierungs-, Fördermittel-, Technologie- und Existenzgründungsfragen
- Betreuung von ortsansässigen Gewerbe- und Industrieunternehmen im Benehmen mit der Stadt als Auftraggeberin
- Informationstransfer zwischen Auftraggeberin, Auftragnehmerin und Gewerbe- und Industrieunternehmen unter Berücksichtigung von Wirtschaftsentwicklungen und örtlichen Veränderungen
- Erstattung von Halbjahresberichten durch die Auftragnehmerin an die Auftraggeberin über die aufgrund dieses Vertrages von der Auftragnehmerin erbrachten Leistungen.

Der Stadt verblieben danach Aufgaben, die man grob mit „bauliche Wirtschaftsförderung“ betiteln könnte. Dazu zählen:

- Vermittlung privater Gewerbeobjekte/-flächen
- Vermarktung unbebauter und bebauter städtischer Gewerbegrundstücke
- Stadtentwicklung (außer Stadtplanung – z. B. Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Gewerbe- und Industriegebieten)
- Ansiedlung neuer Unternehmen
- Geschäftsführung der Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Seitens der Abt. Steuerung und Finanzen wird ergänzend die Verwaltung der Beteiligung an der Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH wahrgenommen.

Stadtmarketing:

Das Stadtmarketing wird primär von der Werdohl Marketing GmbH, an der die Stadt beteiligt ist, übernommen. Aus diesem Produkt werden Veranstaltungen der GmbH unterstützt (insbesondere Einsatz des städt. Baubetriebshofes) sowie die Weihnachtsbeleuchtung und die Hälfte der Kosten für den Auf- und Abbau der Weihnachtshütten beim Weihnachtsmarkt finanziert.

Gemäß der Maßnahme Nr. 40 des Stärkungspaktes Stadtfinanzen konnten die Personalkosten für die Weihnachtsbeleuchtung auf die Hälfte gesenkt werden. Dies gelang durch unauffällige Reduzierung der Weihnachtssterne in der Innenstadt.

Produkterläuterungen

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für den Stromverbrauch bei Veranstaltungen in der Innenstadt; Müllentsorgung anl. Stadtfest und Weihnachtsmarkt und die Ersatzteilbeschaffung im Bereich Weihnachtsbeleuchtung wurde insgesamt ein Betrag in Höhe von 1.300 € veranschlagt. Für das Aufstellen von Hütten beim Weihnachtsmarkt ist eine Kostenerstattung an die Werdohl Marketing GmbH in Höhe von 2.500 € eingeplant. Für Dienstleistungen der Werdohl Marketing GmbH wurde gemäß der getroffenen Vereinbarung erneut ein Betrag von 28.800 € veranschlagt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Ein (verlorener) Zuschuss an die Werdohl Marketing GmbH in Höhe von 13.200 € ist eingeplant worden. Ein Verlustausgleich zu Gunsten der Gewerbepark Rosmart GmbH ist nicht veranschlagt worden.

zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Es sind der jährliche Zuschuss an den Stadtmarketingverein „Natürlich...Werdohl“ (2.600 €) und die Kosten für die Krangestellung für den Weihnachtsbaum Rammelshagen (300 €) veranschlagt.

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Wie im Vorjahr wurde für die Stadtmarketing-Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt, Stadtfest, Laternenumzug, Verkaufsoffene Sonntage etc. sowie das Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung) wieder ein Betrag von 20.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen		18.600,00	8.400,00	8.600,00	8.800,00	9.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		32.600,00	32.600,00	32.600,00	32.600,00	32.600,00
15 - Transferaufwendungen		113.200,00	13.200,00	13.200,00	13.200,00	13.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		167.300,00	57.100,00	57.300,00	57.500,00	57.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (18 = Zeilen 10 u. 17)		167.300,00	57.100,00	57.300,00	57.500,00	57.700,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		167.300,00	57.100,00	57.300,00	57.500,00	57.700,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		167.300,00	57.100,00	57.300,00	57.500,00	57.700,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		187.300,00	77.100,00	77.300,00	77.500,00	77.700,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-18.600,00	-8.400,00		-8.600,00	-8.800,00	-9.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-32.600,00	-32.600,00		-32.600,00	-32.600,00	-32.600,00
14 - Transferauszahlungen		-113.200,00	-13.200,00		-13.200,00	-13.200,00	-13.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-2.900,00	-2.900,00		-2.900,00	-2.900,00	-2.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-167.300,00	-57.100,00		-57.300,00	-57.500,00	-57.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-167.300,00	-57.100,00		-57.300,00	-57.500,00	-57.700,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		0,00	24.300,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	24.300,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen		0,00	-24.300,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	-24.300,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-167.300,00	-57.100,00		-57.300,00	-57.500,00	-57.700,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2017

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 150101AV02: Planungskosten zur Verbesserung der Breitbandversorgung									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	24.300		0	0	0		
Auszahlungen für Erwerb von Gebäuden, Grundstücken, Betriebsvorrichtungen/Aufbauten etc.	0	0	-24.300		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):	0	0	0		0	0	0		

Erläuterungen:

Für Planungs- und Beratungsleistungen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Werdohl hat das Ministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur einen Zuschuss (100 % Förderquote) von bis zu 50.000 € bewilligt. Der Planungsauftrag ist bereits in 2016 erteilt worden. Mit einer Abrechnung der Leistung und Zahlung der Rechnung ist erst in 2017 zu rechnen.

Produkthaushalt 2017

Produkt: 150102 Tourismus

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Herr Betten	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

- allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs
- Mitgliedschaft im Freizeit- und Touristikverband Märk. Sauerland e.V., Sauerland Tourismus e.V., Sauerland-Höhenflug e.V. und Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Besucher und Gäste

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren (informativ):

- Anzahl der Übernachtungen in Werdohl mit Betrieben ab 10 Betten
- Anzahl der Betriebe mit mindestens 10 Betten
- Anzahl der angebotenen Betten in diesen Betrieben

Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017

6.967	7.000	7.000
6	6	6
105	105	105

Produkterläuterungen

Produkt: 150102 Tourismus

Aus diesem Produkt (freiwillige Leistungen) werden fremdenverkehrsfördernde Maßnahmen bestritten. Die Stadt wird durch den Sauerland Tourismus e. V. und dem Freizeit- und Tourismusverband des Märkischen Kreises vielfältig vertreten (Tourismusbroschüren etc.) und unterstützt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind für die notwendige Unterhaltung des Infoterminals am Bahnhof (200 €), für den sonstigen Sachaufwand (500 €) und für Reparaturen am Infrastrukturvermögen (200 €) eingeplant. Zusätzlich werden im kommenden Jahr für die Markierungen des SGV-Wegenetzes geschätzte 2.500 € benötigt. Für diese neue, freiwillige Aufgabe wurde der Ansatz für das Bürgerfrühshoppen (Produkt 040101 - Kulturarbeit) in gleicher Höhe zur Kompensation gekürzt. In den Folgejahren ist mit einem geringeren Aufwand zu rechnen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hier sind die folgenden Mitgliedsbeiträge veranschlagt:

• Sauerland Tourismus	250 €
• Sauerland Höhenflug	550 €
• Freizeit und Tourismusverband MK	300 €
• Naturpark Sauerland-Rothaargebirge	950 €
• Sauerland Radwelt e.V.	500 €
• Sonstiges	<u>350 €</u>
Summe:	2.900 €

Der Infopoint am Bahnhof ist mit 2.500 € Mietaufwendungen inkl. Nebenkosten zusätzlich eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 150102 Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-6.300,00	-6.300,00	-6.300,00	-6.300,00	-5.600,00
10 = Ordentliche Erträge		-6.300,00	-6.300,00	-6.300,00	-6.300,00	-5.600,00
11 - Personalaufwendungen		19.800,00	20.700,00	21.200,00	21.700,00	22.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		700,00	3.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	5.700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.000,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		33.900,00	35.900,00	35.400,00	35.900,00	35.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (18 = Zeilen 10 u. 17)		27.600,00	29.600,00	29.100,00	29.600,00	30.100,00
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		27.600,00	29.600,00	29.100,00	29.600,00	30.100,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		27.600,00	29.600,00	29.100,00	29.600,00	30.100,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		27.600,00	29.600,00	29.100,00	29.600,00	30.100,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 150102 Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen		-19.800,00	-20.700,00		-21.200,00	-21.700,00	-22.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-700,00	-3.400,00		-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-7.000,00	-5.400,00		-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-27.500,00	-29.500,00		-29.000,00	-29.500,00	-30.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-27.500,00	-29.500,00		-29.000,00	-29.500,00	-30.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-27.500,00	-29.500,00		-29.000,00	-29.500,00	-30.000,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflicht-/Funktionsaufgabe

Beschreibung:

- zentrale Ausweisung von Aufwendungen und Erträgen aus wirtschaftlicher Betätigung, die sich nach ihrem öffentlichen Zweck nicht anderen Produkten zuordnen lassen (z.B. Sparkassenzahlungen aus dem Bilanzgewinn, Erträge aus der Bereitstellung von Plakatflächen etc.)
- Mitgliedschaft bei der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis
- Beteiligungsmanagement

Auftragsgrundlage:

- Gemeindeordnung NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Beteiligungsgesellschaften
- Rat

Ziele:

1. Erarbeitung eines jährlichen Beteiligungsberichtes bis zum 30.09. des Folgejahres.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) - Beteiligungsbericht termingerecht erstellt?

Ist 2015

ja

Plan 2016

ja

Plan 2017

ja

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Bei diesem Produkt werden die Gewinnablieferungen veranschlagt, die die Stadt als Gewährträger für die Sparkasse erhält. Nach dem Haushalts-sanierungsplan soll eine Gewinnausschüttung von insgesamt 200.000 € (netto) angestrebt werden.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

Auf Basis des Jahresergebnisses 2015 wurde ein Betrag von 500 € als Ertrag aus der Bereitstellung von Plakatflächen veranschlagt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

In 2017 sind aufgrund der Leistungsphase 9 sowie der Objektbetreuung aus der Bahnhofssanierung insgesamt 11.000 € als Zuschuss für die Bahnhof-Werdohl Stiftung eingeplant (investive Einzahlung bei 170101AV01 – Sanierung des Bahnhofes).

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Veranschlagt ist der Steueraufwand auf die Gewinnabführung der Vereinigten Sparkasse im MK.

zu Zeile 19 – Finanzerträge:

Aufgrund der Gewinnablieferung der Vereinigten Sparkasse im MK für das Haushaltsjahr 2016 wurde für 2017 ein Betrag von 320.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
10 = Ordentliche Erträge		-1.000,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
11 - Personalaufwendungen		1.300,00	1.300,00	1.400,00	1.500,00	1.600,00
15 - Transferaufwendungen		44.000,00	11.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		97.300,00	64.300,00	53.400,00	53.500,00	53.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		96.300,00	63.800,00	52.900,00	53.000,00	53.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		-223.700,00	-256.200,00	-267.100,00	-267.000,00	-266.900,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		-223.700,00	-256.200,00	-267.100,00	-267.000,00	-266.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-223.700,00	-256.200,00	-267.100,00	-267.000,00	-266.900,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr: 2017

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.000,00	500,00		500,00	500,00	500,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.		320.000,00	320.000,00		320.000,00	320.000,00	320.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		321.000,00	320.500,00		320.500,00	320.500,00	320.500,00
10 - Personalauszahlungen		-1.300,00	-1.300,00		-1.400,00	-1.500,00	-1.600,00
14 - Transferauszahlungen		-44.000,00	-11.000,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-52.000,00	-52.000,00		-52.000,00	-52.000,00	-52.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-97.300,00	-64.300,00		-53.400,00	-53.500,00	-53.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		223.700,00	256.200,00		267.100,00	267.000,00	266.900,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		223.700,00	256.200,00		267.100,00	267.000,00	266.900,00

Teilpläne

für

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Zugeordnete Produkte:

160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		-22.667.000,00	-24.022.000,00	-25.362.000,00	-26.157.000,00	-27.039.000,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-10.074.000,00	-7.004.000,00	-8.240.000,00	-7.675.000,00	-7.207.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-100.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-32.841.000,00	-31.226.000,00	-33.802.000,00	-34.032.000,00	-34.446.000,00
11 - Personalaufwendungen		86.200,00	81.300,00	83.000,00	84.700,00	86.400,00
15 - Transferaufwendungen		12.856.000,00	13.450.000,00	13.695.000,00	14.010.000,00	13.630.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		12.942.200,00	13.531.300,00	13.778.000,00	14.094.700,00	13.716.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-19.898.800,00	-17.694.700,00	-20.024.000,00	-19.937.300,00	-20.729.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		1.010.000,00	680.000,00	660.000,00	605.000,00	545.000,00
21 = FINANZERGEBNIS		1.010.000,00	679.000,00	659.000,00	604.000,00	544.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		-18.888.800,00	-17.015.700,00	-19.365.000,00	-19.333.300,00	-20.185.600,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		-18.888.800,00	-17.015.700,00	-19.365.000,00	-19.333.300,00	-20.185.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		-24.500,00	-24.500,00	-24.500,00	-24.500,00	-24.500,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-18.913.300,00	-17.040.200,00	-19.389.500,00	-19.357.800,00	-20.210.100,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		22.667.000,00	24.022.000,00		25.362.000,00	26.157.000,00	27.039.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		10.074.000,00	7.004.000,00		8.240.000,00	7.675.000,00	7.207.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		100.000,00	200.000,00		200.000,00	200.000,00	200.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.		0,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		32.841.000,00	31.227.000,00		33.803.000,00	34.033.000,00	34.447.000,00
10 - Personalauszahlungen		-86.200,00	-81.300,00		-83.000,00	-84.700,00	-86.400,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		-1.010.000,00	-680.000,00		-660.000,00	-605.000,00	-545.000,00
14 - Transferauszahlungen		-12.856.000,00	-13.450.000,00		-13.695.000,00	-14.010.000,00	-13.630.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-13.952.200,00	-14.211.300,00		-14.438.000,00	-14.699.700,00	-14.261.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		18.888.800,00	17.015.700,00		19.365.000,00	19.333.300,00	20.185.600,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		721.500,00	738.500,00		738.500,00	738.500,00	738.500,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		721.500,00	738.500,00		738.500,00	738.500,00	738.500,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		721.500,00	738.500,00		738.500,00	738.500,00	738.500,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		19.610.300,00	17.754.200,00		20.103.500,00	20.071.800,00	20.924.100,00
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehn		-1.120.000,00	-1.170.000,00		-1.220.000,00	-1.275.000,00	-1.335.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-1.120.000,00	-1.170.000,00		-1.220.000,00	-1.275.000,00	-1.335.000,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Festsetzung von gemeindeigenen Steuern und Abgaben
- Abwicklung des Finanzausgleichs (Finanzzuweisungen, allgemeine Umlagen, Solidarbeitrag etc.)
- Erhebung von gemeindeeigenen Steuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B, Vergnügungssteuer, Hundesteuer) einschließlich Nebenleistungen und Überprüfungen vor Ort (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

- Gemeindeordnung NRW, Kommunalabgabengesetz NRW, Steuergesetze
- Haushaltssatzung, Steuersatzungen, Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Steuerpflichtige (Einwohner, Unternehmen, Handel)
- Finanzämter und andere Behörden

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

<u>Informatorische Bilanzkennzahlen:</u>	Ist 2007	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015
Eigenkapitalquote I (Anteil des EK am Gesamtkapital)	46,00	22,10	13,90	8,60	7,60
Eigenkapitalquote II (wie EK-Quote I zzgl. Sonderposten)	60,00	39,70	31,60	26,80	25,95
Fremdkapitalquote (Anteil des FK am Gesamtkapital)	38,00	60,30	68,30	73,20	74,10
Verschuldungsgrad (Verhältnis von FK zum EK)	66,00	273,60	491,50	849,50	973,90

Produkthaushalt 2017

<i>Indikatoren:</i>	Ist 2007	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015
- <i>Summe des Eigenkapitals in Mio. €</i>	58,32	27,36	17,58	10,51	9,15
- <i>Summe der Sonderposten in Mio. €</i>	17,28	21,79	22,54	22,05	22,25
- <i>Summe der Rückstellungen in Mio. €</i>	13,01	16,48	16,91	17,82	18,07
- <i>Summe der Verbindlichkeiten in Mio. €</i>	35,79	57,27	68,96	71,09	71,24
- <i>passive Rechnungsabgrenzungsposten in Mio. €</i>	2,54	0,91	0,74	0,34	0,28
- <i>Bilanzsumme in Mio. €</i>	126,94	123,81	126,74	121,82	120,99

Produkterläuterungen

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

zu Zeile 1 – Steuern und ähnlich Abgaben:

Nachgewiesen werden die Erträge aus Steuern und Steuerbeteiligungen (Gemeindeanteil Einkommensteuer 7.560.000 €, Gemeindeanteil Umsatzsteuer 1.600.000 €, Gewerbesteuer 9.500.000 €, Grundsteuer A 17.000 €, Grundsteuer B 4.100.000 €, Hundesteuer 115.000 €, Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich 730.000 €, Vergnügungssteuer 400.000 €). Die Ansätze für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Umsatzsteuerbeteiligung wurden auf der Grundlage des aktuellen Orientierungsdatenerlasses für die Jahre 2017 bis 2020.

Zur Darstellung des Haushaltsausgleichs in 2018 wurde die Grundsteuer B ab 2018 um 100 Punkte von bislang 668 Punkten auf 768 Punkten erhöht. Der jährliche Mehrertrag ab 2018 beläuft sich auf 600.000 €.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Schlüsselzuweisungen werden nach der 1. Arbeitskreisrechnung zum Finanzausgleich für das Jahr 2017 in Höhe von 5.184.000 € veranschlagt. Aus der Abrechnung der Lasten der Deutschen Einheit für das Ausgleichsjahr 2015 erwartet die Stadt Werdohl eine Erstattung in Höhe von 150.000 €. Als Zuweisung des Landes aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen (Konsolidierungshilfe) wurde ein Betrag von 1.670.000 € veranschlagt.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:

Erträge aus Nachzahlungs- und Erstattungszinsen für den Bereich Gewerbesteuer wurden auf der Basis des voraussichtlichen Abrechnungsergebnisses 2016 mit 150.000 € veranschlagt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

An Aufwendungen wird die Kreisumlage mit rd. 12,1 Mio. € nachgewiesen. Dieser Ansatz wurde auf der Basis der Steuerkraftzahl und der Schlüsselzuweisung aus der 1. Arbeitskreisrechnung zum Finanzausgleich 2017 und des vom Märkischen Kreis im Haushaltsplanentwurf 2017 geplanten Kreisumlagehebesatzes (48,56 %) errechnet. Als Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit ist ein Gesamtbetrag von 1.370.000 € vorgesehen.

zu Zeile 20 – Zinsen und sonstige Aufwendungen:

Nachzahlungszinsen für den Bereich Gewerbesteuer wurden auf der Basis des voraussichtlichen Abrechnungsergebnisses 2016 in Höhe von 20.000 € eingeplant.

zu Zeile 27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:

Hier werden seit 2014 aus statistischen Gründen die Grundsteuern für die städtischen Grundstücke als Ertrag verbucht. Die Aufwendungen werden im jeweiligen Produkt als Aufwand ebenfalls als interne Leistungsbeziehungen erfasst. Ab 2016 wurde auf der Grundlage des zu erwartenden Abrechnungsergebnisses 2015 ein Ansatz in Höhe von 24.500 € vorgesehen. Die Aufwendungen als Gegenposition sind zentral bei Produkt 011102 – Grundstücksmanagement – eingeplant.

Produkterläuterungen

Zur Erläuterung liegt noch eine **Aufstellung über die voraussichtliche Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen für die Jahre 2016 bis 2020** bei.

(Teilfinanzplan A)

zu Zeile 18 – Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen:

Als **Allgemeine Investitionspauschale** wurde ein Betrag von 738.500 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		-22.667.000,00	-24.022.000,00	-25.362.000,00	-26.157.000,00	-27.039.000,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-10.074.000,00	-7.004.000,00	-8.240.000,00	-7.675.000,00	-7.207.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-50.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-32.791.000,00	-31.176.000,00	-33.752.000,00	-33.982.000,00	-34.396.000,00
11 - Personalaufwendungen		74.900,00	76.500,00	78.100,00	79.700,00	81.300,00
15 - Transferaufwendungen		12.856.000,00	13.450.000,00	13.695.000,00	14.010.000,00	13.630.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		12.930.900,00	13.526.500,00	13.773.100,00	14.089.700,00	13.711.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-19.860.100,00	-17.649.500,00	-19.978.900,00	-19.892.300,00	-20.684.700,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		40.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
21 = FINANZERGEBNIS		40.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		-19.820.100,00	-17.629.500,00	-19.958.900,00	-19.872.300,00	-20.664.700,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		-19.820.100,00	-17.629.500,00	-19.958.900,00	-19.872.300,00	-20.664.700,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		-24.500,00	-24.500,00	-24.500,00	-24.500,00	-24.500,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		-19.844.600,00	-17.654.000,00	-19.983.400,00	-19.896.800,00	-20.689.200,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		22.667.000,00	24.022.000,00		25.362.000,00	26.157.000,00	27.039.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		10.074.000,00	7.004.000,00		8.240.000,00	7.675.000,00	7.207.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen		50.000,00	150.000,00		150.000,00	150.000,00	150.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		32.791.000,00	31.176.000,00		33.752.000,00	33.982.000,00	34.396.000,00
10 - Personalauszahlungen		-74.900,00	-76.500,00		-78.100,00	-79.700,00	-81.300,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		-40.000,00	-20.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
14 - Transferauszahlungen		-12.856.000,00	-13.450.000,00		-13.695.000,00	-14.010.000,00	-13.630.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-12.970.900,00	-13.546.500,00		-13.793.100,00	-14.109.700,00	-13.731.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		19.820.100,00	17.629.500,00		19.958.900,00	19.872.300,00	20.664.700,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		721.500,00	738.500,00		738.500,00	738.500,00	738.500,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		721.500,00	738.500,00		738.500,00	738.500,00	738.500,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		721.500,00	738.500,00		738.500,00	738.500,00	738.500,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		20.541.600,00	18.368.000,00		20.697.400,00	20.610.800,00	21.403.200,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Voraussichtliche Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen					
	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €
Erträge					
Gewerbsteuer (Steuersatz: 485 v.H.) *	9.000.000	9.500.000	9.500.000	9.785.000	10.127.000
Grundsteuer A (Steuersatz: 369 v.H.) **	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Grundsteuer B (Steuersatz: 668 v.H.) **	4.000.000	4.100.000	4.750.000	4.800.000	4.850.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.150.000	7.560.000	7.930.000	8.320.000	8.740.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.280.000	1.600.000	1.890.000	1.930.000	1.980.000
Familienleistungsausgleich	705.000	730.000	760.000	790.000	810.000
Schlüsselzuweisungen vom Land	8.298.000	5.184.000	6.570.000	6.565.000	6.653.000
Hundesteuer	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
Vergnügungssteuer	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Stärkungspakthilfe vom Land	1.670.000	1.670.000	1.670.000	1.110.000	554.000
Aufwendungen					
Kreisumlage	11.506.000	12.080.000	12.325.000	12.620.000	12.840.000
Beteiligung Fonds Deutsche Einheit	675.000	670.000	670.000	650.000	0
Gewerbsteuerumlage	675.000	700.000	700.000	740.000	790.000

* Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2015 um 27 Prozentpunkte auf 485 v.H. (2014 = 458 v.H.)

** Darin enthalten ein Zuschlag von 24 Prozentpunkten bei der Grundsteuer A und ein Zuschlag von 48 Prozentpunkten bei der Grundsteuer B als Kompensation für die Kosten der Straßenreinigung (unterstellter Anteil des öffentl. Interesses rd. 30%).
Ab 2018 Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B auf 768 Prozentpunkte.

Produkthaushalt 2017

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflicht-/Funktionsaufgabe

Beschreibung:

- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge aus Krediten und Geldanlagen

Auftragsgrundlage:

- Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche
- Kreditinstitute

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus sogenannten Avalzinsen für die Übernahme von Bürgschaften zu Gunsten der Gewerbepark Rosmart GmbH, der Stadtwerke GmbH und der Bäderbetriebe GmbH (insgesamt 50.000 €).

zu Zeile 19 – Finanzerträge:

Hier sind Zinserträge von Kreditinstituten veranschlagt.

zu Zeile 20 – Zinsen und sonstige Aufwendungen:

Die ausgewiesenen Zinsaufwendungen enthalten die Zinsen für Investitionskredite (635.000 €) und Kassenkredite (20.000 €) sowie Kreditbeschaffungskosten (5.000 €).

Teilfinanzplan A:

zu Zeile 34 – Tilgung und Gewährung von Darlehn:

Die **Tilgung** ist mit 1.170.000 € veranschlagt. Eine Aufnahme von Investitionskrediten ist im Jahr 2017 und im Finanzplanungszeitraum nicht vorgesehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
7 + Sonstige ordentliche Erträge		-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
10 = Ordentliche Erträge		-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
11 - Personalaufwendungen		11.300,00	4.800,00	4.900,00	5.000,00	5.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		11.300,00	4.800,00	4.900,00	5.000,00	5.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-38.700,00	-45.200,00	-45.100,00	-45.000,00	-44.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		970.000,00	660.000,00	640.000,00	585.000,00	525.000,00
21 = FINANZERGEBNIS		970.000,00	659.000,00	639.000,00	584.000,00	524.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		931.300,00	613.800,00	593.900,00	539.000,00	479.100,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		931.300,00	613.800,00	593.900,00	539.000,00	479.100,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		931.300,00	613.800,00	593.900,00	539.000,00	479.100,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen		50.000,00	50.000,00		50.000,00	50.000,00	50.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.		0,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		50.000,00	51.000,00		51.000,00	51.000,00	51.000,00
10 - Personalauszahlungen		-11.300,00	-4.800,00		-4.900,00	-5.000,00	-5.100,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		-970.000,00	-660.000,00		-640.000,00	-585.000,00	-525.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-981.300,00	-664.800,00		-644.900,00	-590.000,00	-530.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		-931.300,00	-613.800,00		-593.900,00	-539.000,00	-479.100,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		-931.300,00	-613.800,00		-593.900,00	-539.000,00	-479.100,00
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehn		-1.120.000,00	-1.170.000,00		-1.220.000,00	-1.275.000,00	-1.335.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-1.120.000,00	-1.170.000,00		-1.220.000,00	-1.275.000,00	-1.335.000,00

Teilpläne

für

Produktbereich 17 Stiftungen

Zugeordnete Produkte:

170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 17 Stiftungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-88.600,00	-55.600,00	-55.600,00	-55.600,00	-55.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-80.000,00	-82.500,00	-82.500,00	-82.500,00	-82.500,00
10 = Ordentliche Erträge		-168.600,00	-138.100,00	-138.100,00	-138.100,00	-138.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		109.200,00	48.500,00	48.500,00	48.500,00	48.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		56.100,00	56.100,00	56.100,00	56.100,00	56.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		167.000,00	106.300,00	106.300,00	106.300,00	106.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-1.600,00	-31.800,00	-31.800,00	-31.800,00	-31.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		-1.600,00	-31.800,00	-31.800,00	-31.800,00	-31.800,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		-1.600,00	-31.800,00	-31.800,00	-31.800,00	-31.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		18.400,00	-11.800,00	-11.800,00	-11.800,00	-11.800,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produktbereich: 17 Stiftungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		33.200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		80.000,00	80.000,00		80.000,00	80.000,00	80.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		113.200,00	80.200,00		80.200,00	80.200,00	80.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-109.200,00	-48.500,00		-48.500,00	-48.500,00	-48.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-1.700,00	-1.700,00		-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-110.900,00	-50.200,00		-50.200,00	-50.200,00	-50.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		2.300,00	30.000,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		11.000,00	11.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		11.000,00	11.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-11.000,00	-11.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-11.000,00	-11.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		2.300,00	30.000,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00

Produkthaushalt 2017

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Wüllner	USTEA	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

- Verwaltung der Stiftung im Sinne des Stiftungszwecks einschließlich Vertretung im Rechts- und Geschäftsverkehr
- Bewirtschaftung, Unterhaltung und Sanierung des Bahnhofgebäudes aus Mitteln des Stiftungsvermögens
- Vorbereitung und Abwicklung von Kuratoriumssitzungen
- haushalts- und steuerrechtliche Abwicklung des Stiftungsgeschäfts (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Verwaltung des Sondervermögens Bahnhof Werdohl-Stiftung (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Erstellung eines Berichts zum 31.12. eines jeden Jahres, der auf der Grundlage eines Vermögensnachweises die Vermögenslage sowie die Mittelverwendung erläutert (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

- Stiftungsvertrag der Bahnhof Werdohl-Stiftung
- Satzung der Bahnhof Werdohl-Stiftung

Zielgruppe:

- Kuratorium der Bahnhof Werdohl-Stiftung
- Westfälisches Amt für Denkmalpflege
- Rat der Stadt Werdohl
- Geldspender und potentielle Nutzer des Bahnhofgebäudes

Ziele:

1. Beschaffung von öffentlichen Fördermitteln und Geldspenden zur Liquiditätssicherung
2. Verwirklichung des Stiftungszwecks „Restaurierung, Erhaltung und Pflege des Baudenkmals Bahnhof Werdohl“

Produkthaushalt 2017

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

Kennzahlen

zu 1.) Liquidität sichergestellt?

zu 2.) Stiftungszweck erfüllt?

Ist 2015

Plan 2016

Plan 2017

ja

ja

ja

ja

ja

ja

Indikatoren:

zu 1.) - Höhe der öffentlichen Fördermittel in €

0

11.000

11.000

- Höhe der erhaltenen Spendengelder in €

100

200

200

Produkterläuterungen

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Die Arbeiten zur Sanierung des Bahnhofsgebäudes wurden in 2013 abgeschlossen. Die gewerblichen Mieter konnten bereits im März/April 2013 in die Räumlichkeiten einziehen, da diese fertiggestellt waren. Nacheinander folgte das kleine Kulturforum mit der Kinderkammer im Sommer des Jahres. Danach zog das Stadtmuseum ein und eröffnete ihre Räumlichkeiten am 13.10.2013. Das Stadtarchiv konnte in seine Räumlichkeiten einziehen, als die Arbeiten im eigens eingerichteten Keller des Bahnhofsgebäudes zum Abschluss gebracht worden waren.

Im Produkt werden alle Aufwendungen getrennt nach Stadtmuseum und Archiv, Kulturförderung und gewerbliche Nutzer gebucht. Zu den gewerblichen Nutzern zählen die Woge, Grote, Sparkasse, MVG und der Infopoint. Zu den Bewirtschaftungskosten zahlen die Nutzer eine monatliche Pauschale, die einmal jährlich nach Rechnungslegung durch die Versorger abgerechnet wird. Anteilig erfolgt eine Beteiligung an den Wartungskosten der technischen Anlagen, z.B. Heizungsanlage, Brandmeldeanlage. Die Personalaufwendungen sind zentral beim Produkt 011101 - Gebäudemanagement veranschlagt, und werden am Ende des Jahres dem Produkt als Innere Verrechnung belastet.

Zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

An Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind insgesamt 55.600 €, aufgeteilt auf Zuschüsse und Spenden (200 €) sowie Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (55.400 €) eingeplant.

Zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

2016 wird mit Erträgen aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von 80.000 € einschließlich anteiliger Nebenkosten gerechnet. Hierin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 1.700 € für die Anmietung von Räumlichkeiten des Infopoints. Der Aufwand wird aus städtischen Mitteln, aus dem Produkt 150102 – Tourismus an die Stiftung erstattet.

Darüber hinaus sind nichtzahlungswirksame Erträge der Vereinigten Sparkasse MK für den Geldautomaten im Bahnhofsgebäude (Zahlung bereits in 2013) aus passiver Rechnungsabgrenzung in Höhe von 2.500 € eingeplant.

Zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hierin enthalten sind Aufwendungen für die laufende Unterhaltung des Bahnhofsgebäudes (10.000 €) und der Gebäudebewirtschaftung (38.500 €).

Zu Zeile 16 sonstige ordentliche Aufwendungen:

Daneben sind sonstige ordentliche Aufwendungen für die Notrufschaltung im Aufzug (700 €) sowie Aufwendungen für die Brandmeldeanlage (1.000 €) eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		-88.600,00	-55.600,00	-55.600,00	-55.600,00	-55.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-80.000,00	-82.500,00	-82.500,00	-82.500,00	-82.500,00
10 = Ordentliche Erträge		-168.600,00	-138.100,00	-138.100,00	-138.100,00	-138.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		109.200,00	48.500,00	48.500,00	48.500,00	48.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen		56.100,00	56.100,00	56.100,00	56.100,00	56.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		167.000,00	106.300,00	106.300,00	106.300,00	106.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS		-1.600,00	-31.800,00	-31.800,00	-31.800,00	-31.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)		-1.600,00	-31.800,00	-31.800,00	-31.800,00	-31.800,00
23 + Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)		-1.600,00	-31.800,00	-31.800,00	-31.800,00	-31.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.		20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)		18.400,00	-11.800,00	-11.800,00	-11.800,00	-11.800,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Planansatz 2017	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		33.200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		80.000,00	80.000,00		80.000,00	80.000,00	80.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.		113.200,00	80.200,00		80.200,00	80.200,00	80.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen		-109.200,00	-48.500,00		-48.500,00	-48.500,00	-48.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen		-1.700,00	-1.700,00		-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-110.900,00	-50.200,00		-50.200,00	-50.200,00	-50.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)		2.300,00	30.000,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen		11.000,00	11.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)		11.000,00	11.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.		-11.000,00	-11.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)		-11.000,00	-11.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)		2.300,00	30.000,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2017

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 170101AV01: Sanierung des Bahnhofgebäudes									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		11.000	11.000		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen		-11.000	-11.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):		0	0		0	0	0		

Erläuterungen:

Die eingeplanten Mittel sind für Gewährleistung, Dokumentation und Objektbetreuung (Leistungsphase 9) vorgesehen. Die Investitionszuwendungen sind Zahlungen seitens der Stadt Werdohl an die Bahnhof Werdohl-Stiftung. Nähere Erläuterungen zu dieser Maßnahme können der „Übersicht mit den geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West und Regionale“ entnommen werden.

Teil III

Anlagen

Haushaltssanierungsplan 2017 der Stadt Werdohl

Gliederung

Vorbericht mit allgemeinen übergreifenden Informationen

Anlage 1: Projektionsrechnung für die Jahre 2017 bis 2021 mit folgenden Übersichten

- Tabelle mit der Projektion der Ergebnisplanentwicklung bis 2021
- Tabelle mit den für die Projektion zugrunde gelegten Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021
- Übersicht mit Begründungen zu den Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021

Anlage 2: Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)

Anlage 3: Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen einschl. Personaleinsparkonzept

Vorbericht
zum
Haushaltssanierungsplan

1. Gesetzliche Ausgangslage

Am 01.12.2011 trat das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) in Kraft. Mit diesem Gesetz stellt das Land NRW Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation Konsolidierungshilfen zur Verfügung, um diesen Kommunen den nachhaltigen Haushaltsausgleich zu ermöglichen. Im Zusammenhang mit diesem Gesetz wurden vom Innenministerium auch noch zwei Ausführungserlasse veröffentlicht.

Die Stadt Werdohl gehört zu den Kommunen, die auf freiwilliger Basis am Stärkungspakt teilnehmen. Voraussetzung hierfür war, dass die Haushaltsdaten des Jahres 2010 den Eintritt der Überschuldung in den Jahren 2014 bis 2016 erwarten ließen. Die Stadt hat mit Schreiben vom 27.03.2012 den Antrag auf Teilnahme am Stärkungspakt gestellt. Diesem Antrag wurde mit Verfügung der Bezirksregierung Arnsberg vom 29.05.2012 entsprochen. Für die Erarbeitung des Haushaltssanierungsplans wurde die – für die teilnehmenden Kommunen kostenfreie – Unterstützung und Beratung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) in Anspruch genommen. Eine entsprechende Vereinbarung mit der GPA wurde am 12.06.2012 getroffen. Darüber hinaus wird die Stadt auch bei der Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen von der GPA unterstützt.

Im Rahmen des Stärkungspaktes mussten sich die freiwillig teilnehmenden Kommunen verpflichten, der Bezirksregierung bis zum 30.09.2012 einen Haushaltssanierungsplan vorzulegen, der den Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe spätestens bis zum Jahr 2018 und ohne Konsolidierungshilfe bis zum Jahr 2021 darstellt. Der Haushaltssanierungsplan bedarf der Genehmigung der Bezirksregierung. Der genehmigte Haushaltssanierungsplan tritt an die Stelle des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes.

Der Haushaltssanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung spätestens am 01.12. vor Beginn des neuen Haushaltsjahres zur Genehmigung vorzulegen. Dabei ist einerseits die Ergebnisplanung unter Berücksichtigung der jährlich fortgeschriebenen Orientierungsdaten des Landes und eventueller neuer Erkenntnisse zu überarbeiten. Andererseits ist ggfs. die Konsolidierungsmaßnahmenliste jährlich zu aktualisieren und an die geänderte Projektionsrechnung anzupassen.

Die Bezirksregierung überwacht auch die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans. Die teilnehmenden Gemeinden sind verpflichtet, unterjährig zum Stand der Umsetzung des Sanierungsplans zu berichten.

Kommt die Gemeinde ihrer Pflicht zur Vorlage des Sanierungsplans nicht nach, weicht sie vom Sanierungsplan ab oder werden die Ziele des Plans aus anderen Gründen nicht erreicht, setzt die Bezirksregierung der Gemeinde eine angemessene Frist um Maß-

nahmen zu treffen, die notwendig sind, die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes und die Ziele des Haushaltssanierungsplans einzuhalten. Sofern die Gemeinde dies nicht umsetzt, ist durch das zuständige Ministerium ein Beauftragter zu bestellen.

Bei nicht absehbaren und von der Gemeinde nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen der finanziellen Situation der Gemeinde kann die Bezirksregierung eine Anpassung des Sanierungsplans genehmigen.

2. Ursachenanalyse

Die Stadt Werdohl beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren mit Problemen des Haushaltsausgleichs. Erstmalig traten diese Probleme ca. 1980 bedingt durch den Wegfall der Lohnsummensteuer bzw. der Ausgleichszahlungen für den Wegfall der Lohnsummensteuer auf. Seitdem wurden unter Einbeziehung der Kommunalpolitik immer wieder Einsparmaßnahmen umgesetzt bzw. sonstige Maßnahmen zum Erreichen des Haushaltsausgleichs ergriffen. Seit dem Jahr 2002 befindet sich die Stadt im Nothaushalt, das heißt, dass die seit diesem Jahr aufgestellten Haushaltssicherungskonzepte nicht mehr genehmigungsfähig waren.

Problematisch in Werdohl ist insbesondere die Situation im Bereich des Gewerbesteueraufkommens. Traditionell werden rd. 80 % des Gewerbesteueraufkommens von rd. 15 Betrieben aufgebracht. Dies führt dazu, dass das Gewerbesteueraufkommen in den letzten Jahren zwischen maximal rd. 17 Mio. € (2007) bzw. 0 € (2009) lag. Hierdurch sind sowohl die Prognose des Gewerbesteueraufkommens als auch Schätzungen hinsichtlich der Finanzausgleichszahlungen mit erheblichen Risiken belastet. Diese Schwankungen im Gewerbesteueraufkommen haben zum Beispiel dazu geführt, dass die Stadt Werdohl im Jahr 2009 neben der komplett ausfallenden Gewerbesteuer aufgrund der hohen Steuerkraft im Referenzzeitraum für den Finanzausgleich auch keine Schlüsselzuweisungen erhielt und damit das mit Abstand schlechteste Jahresergebnis mit einem Defizit von rd. 20,7 Mio. € verkraften musste.

Problematisch ist ebenfalls, dass sich beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer als zweitwichtigste Einnahmequelle der Rückgang der Bevölkerungszahl von rd. 23.000 Einwohnern auf derzeit rd. 18.000 Einwohner widerspiegelt. Daneben wird in Werdohl das mit Abstand geringste pro-Kopf-Einkommen im Märkischen Kreis erzielt. Bei der alle drei Jahre stattfindenden Anpassung der Schlüsselzahlen für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer hat das in der Vergangenheit regelmäßig zu Mindereinnahmen von mehreren hunderttausend Euro geführt.

Auf der Ausgabenseite gab es in den letzten Jahren erhebliche Steigerungsraten im Bereich der Aufwendungen im Sozialbereich.

So stiegen die Transferaufwendungen im Produktbereich 06 – Jugend- und Familienhilfe – in den Jahren 2007 bis 2016 von rd. 2,9 auf 4,8 Mio. €.

Die Kreisumlage stieg in den Jahren 2006 bis 2016 von rd. 8,4 auf rd. 11,5 Mio. €.

Die Entwicklung der Sozialausgaben und der Zahlungen an die Umlageverbände hat also – wie auch in vielen anderen Kommunen – nicht unerheblich zur finanziellen Schieflage beigetragen. Daneben war die Stadt Werdohl insbesondere beim Gewerbesteueraufkommen überdurchschnittlich von den Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen (Gewerbesteuererinnahme 2009 schloss mit einem Minusbetrag von rd. 23.000 € ab).

3. Höhe der Konsolidierungshilfe des Landes

Am 08.03.2011 wurde vom Land NRW ein in Auftrag gegebenes Gutachten der Professoren Junkernheinrich und Lenk unter dem Titel „Haushaltsausgleich und Schuldenabbau – Konzept zur Rückgewinnung kommunaler Finanzautonomie im Land NRW“ veröffentlicht, das maßgeblich das Stärkungspaktgesetz beeinflusst hat. Gutachten und Gesetz enthalten vier Kernelemente, die zur Entschuldung und nachhaltigen Verbesserung der kommunalen Finanzsituation herangezogen werden sollen:

- höhere Beteiligung des Bundes an den Sozialausgaben
- Neufassung des kommunalen Finanzausgleichs
- Fortsetzung der Eigenanstrengung der Kommunen zur Haushaltskonsolidierung
- ggfs. Lückenschluss durch „Bürgerbeitrag“ .

Im Gutachten wurde außerdem dargelegt, dass eine Entlastung finanziell stark angeschlagener Kommunen nur dann gelingen kann, wenn vom Land eine zeitlich begrenzte Entschuldungshilfe gezahlt wird. Mit dem Stärkungspaktgesetz wurden diese Vorschläge weitestgehend umgesetzt.

Haushaltssanierungsplan

Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen in NRW stehen derzeit für den Zeitraum 2011 bis 2021 Konsolidierungshilfen in einem Gesamtumfang von 5,85 Milliarden € zur Verfügung. Im Gegenzug müssen die betroffenen Empfängerkommunen einen klaren Sanierungskurs einschlagen.

In einer **ersten Stufe** hilft das Land insgesamt 34 Kommunen (besonders dringliche Fälle), die akut von Überschuldung betroffen sind oder bei denen eine solche bis zum Jahr 2013 zu erwarten ist. Diese Kommunen werden seit dem Jahr 2011 mit extra bereitgestellten Landesmitteln von jährlich 350 Millionen Euro bei der Haushaltskonsolidierung unterstützt. Für sie ist die Teilnahme am Stärkungspakt zwingend.

In einer **zweiten Stufe** werden ab 2012 insgesamt 27 weitere Kommunen in den Konsolidierungspakt einbezogen, bei denen die Haushaltsdaten 2010 eine Überschuldung bis 2016 erwarten lassen. Hierzu zählt unter anderem auch die Stadt Werdohl, da eine Überschuldung im Jahr 2014 zu erwarten war. Für diese Kommunen sind Mittel in Höhe von 65 Millionen Euro in 2012, 115 Millionen Euro in 2013 und jährlich 310 Millionen Euro ab 2014 vorgesehen. Diese Mittel in Höhe von insgesamt 2,35 Milliarden Euro werden über das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) bereitgestellt.

Als Gegenleistung zu der Sanierungshilfe des Landes muss die Empfängergemeinde einen klaren Sparkurs einschlagen. Der kommunale Haushalt muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt innerhalb von fünf Jahren (Stufe 1) bzw. sieben Jahren (Stufe 2) ausgeglichen sein. Bis spätestens zum Jahr 2021 muss ein Haushaltsausgleich dann aus eigener Kraft erreicht werden.

Die Gutachter Junkernheinrich und Lenk haben für die betroffenen Stärkungspakt-Kommunen die jeweilige strukturelle Haushaltslücke berechnet. Laut einer Mitteilung des Städtebundes errechnet sich die Konsolidierungshilfe aus einem Grundbetrag in Höhe von 25,89 € je Einwohner sowie einem Anteil von 29,38 % an der strukturellen Lücke (4.039.604 €) nach dem Stärkungspaktgesetz. In den Jahren 2012 und 2013 wird die Hilfe nur anteilig gewährt. In den Jahren 2019 und 2020 ist ein degressiver Abbau der Konsolidierungshilfe vorzusehen.

Für die Stadt Werdohl errechnet sich damit voraussichtlich folgende Konsolidierungshilfe:

2012:	rd. 310.000 € (18,56 % der Hilfe)
2013:	rd. 630.000 € (37,72 % der Hilfe)
2014 – 2018: jeweils	rd. 1.670.000 € (volle Hilfe)
2019:	rd. 1.110.000 € (66,5 % der Hilfe; degressiver Abbau)
2020:	rd. 550.000 € (33,2 % der Hilfe; degressiver Abbau)
insgesamt	ca. 10.950.000 € für 2012 bis 2020

Haushaltssanierungsplan

4. Projektion (Prognose) der Haushaltsentwicklung bis 2021

Im Rahmen der Fortschreibung eines Haushaltssanierungsplanes für 2017 wurde im ersten Schritt eine Projektion zur Entwicklung des Ergebnisplanes bis 2021 erstellt, um hierdurch den voraussichtlichen jährlichen Konsolidierungsbedarf bis 2021 zu ermitteln. Diese Projektion (Ergebnisplanung) ist Bestandteil des Haushaltssanierungsplanes.

Mit Hilfe einer **Projektionsrechnung** wird die Höhe der Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten der Stadt für die Jahre 2017 bis 2021 festgestellt und anschließend der voraussichtliche jährliche Konsolidierungsbedarf bis 2018 (= Erreichen des Haushaltsausgleichs unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe) und 2021 (= Erreichen des Haushaltsausgleichs ohne Konsolidierungshilfe) ermittelt.

Die Prognosen für die Ertrags- und Aufwandsarten im Zeitraum 2017 bis 2021 richten sich nach dem **Ausführungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales (MIK)** zur Änderung des § 76 GO NRW vom 09.08.2011. Danach sind grundsätzlich folgende Plan- bzw. Steigerungsraten für die Projektion zu berücksichtigen:

- Für den Finanzplanungszeitraum **2017 bis 2020** sind grundsätzlich die **Orientierungsdaten** des MIK (Orientierungsdatenerlass) anzuwenden.
- Für die nachstehenden Ertrags- und Aufwandsarten sind die Steigerungsraten für das Jahr 2021 auf der Grundlage des 10-jährigen Durchschnittswertes der tatsächlichen Erträge/Aufwendungen in den Jahren 2006 bis 2015 (sog. **geometrisches Mittel**) zu berechnen:
Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Kompensation Familienleistungsausgleich
w
- Für die „Personalaufwendungen“ und „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ wurden jeweils 2 bzw. 1 %-ige Steigerungsraten für das Jahr 2021 zugrunde gelegt.
- Für die sonstigen Ertrags- und Aufwandsarten (z.B. Landeszuwendungen für lfd. Zwecke, Abschreibungen, Zinsaufwendungen), für die es im Runderlass des MIK keine Vorgaben gibt, sind die Steigerungsraten unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten zu ermitteln.

Als Ausgangsgrundlage für die Fortschreibung der Ergebnisplanpositionen bis 2021 wurden die Haushaltsansätze 2017 - 2020 für die Fortschreibung der Ertrags- und Aufwandspositionen herangezogen. **Abweichungen** von den im Runderlass des MIK genannten Vorgaben (Wachstumsraten) **sind im Einzelfall möglich**, wenn die Kommune nachvollziehbare Gründe für die Berücksichti-

Haushaltssanierungsplan

gung örtlicher Besonderheiten darlegt. Entsprechendes gilt auch für Ertrags- und Aufwandsarten, bei denen sich auf der Grundlage eines 10-jährigen Durchschnittswertes völlig unrealistische Steigerungsraten für das Jahr 2021 ergeben.

Die im Haushaltssanierungsplan geplanten Konsolidierungsmaßnahmen wurden bei der Aufstellung des Haushalts 2017 bereits in die Planansätze eingerechnet.

Die Schlüsselzuweisungen und sonstigen Zuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz für das Jahr 2017 wurden auf der Basis einer vorliegenden Modellrechnung veranschlagt.

Nach der Projektion zur Ergebnisplanentwicklung ist es erforderlich, zum Ausgleich des Haushalts ab 2018 eine Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B um 100 Prozentpunkte (= rd. 0,6 Mio. €) einzuplanen.

Die **Projektionsrechnung** für die Jahre 2017 bis 2021 liegt als **Anlage 1** bei. Gemäß dem Ausführungserlass zu § 76 GO NRW sind der Ergebnisplanprojektion noch **folgende Übersichten** zur Begründung der für die Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten zugrunde gelegten Annahmen und Steigerungsraten beigefügt worden:

- Tabelle mit den für die Projektion zugrunde gelegten Steigerungsdaten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021
- Übersicht mit Begründungen zu den Steigerungsdaten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021.

Die Ergebnisplanung ist auf der Basis der fortgeschriebenen Orientierungsdaten des Landes und möglicher neuer Erkenntnisse (z.B. Entwicklung der Ist-Zahlen für die einzelnen Aufwands- und Ertragsarten) jährlich anzupassen. Die Planzahlen einer Projektion/Prognose bis 2021 bergen selbstverständlich Risiken, da sie sich deutlich schlechter als erwartet entwickeln können. Hierzu ist anzumerken, dass sich Verschlechterungen einmaliger Art grundsätzlich durch höhere Kassenkredite in dem betreffenden Jahr auffangen lassen. Bei Verschlechterungen mit längerfristigen Effekten ist allerdings eine Anpassung der Planwerte und der Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich. Ab 2018 muss aber grundsätzlich der Haushaltsausgleich dargestellt werden.

Haushaltssanierungsplan

5. Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplans

Der vorliegende Haushaltssanierungsplan erfüllt die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes, wonach der Haushaltsausgleich ab 2018 dauerhaft dargestellt werden kann. Es ist daher davon auszugehen, dass die Kommunalaufsicht eine Genehmigung des Sanierungsplans erteilen wird.

6. Vorgehen bei der Findung und Auswahl der Konsolidierungsmaßnahmen

Der Hauptausschuss hat auf Antrag der Fraktionen SPD und FDP die Verwaltung in seiner Sitzung am 07.11.2011 einstimmig beauftragt, zur Vorbereitung auf den „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ in der Stadtverwaltung eine umfassende **Aufgabenkritik** durchzuführen.

Im Rahmen der Aufgabenkritik haben die Fachabteilungen im ersten Quartal 2012 alle von ihnen wahrgenommenen freiwilligen und pflichtigen Aufgaben der Stadt kritisch im Hinblick auf Konsolidierungsmöglichkeiten (Kosteneinsparungen und Einnahmesteigerungen) überprüft und hierzu entsprechende Fragebögen ausgefüllt.

Bei diesem Prozess wurde wieder deutlich, dass der städt. Haushalt von einem relativ hohen Anteil an Aufwendungen (z.B. Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Solidarbeitrag Ost, Krankenhausinvestitionsumlage, gesetzliche Betriebskostenzuschüsse für KITAS u. ä.) und Erträgen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer etc.) geprägt wird, die fremdbestimmt sind und von der Stadt nicht beeinflusst werden können.

Die ausgefüllten Fragebögen mit den aufgabenkritischen Konsolidierungsmöglichkeiten der Fachabteilungen wurden anschließend von der Abt. Steuerung und Finanzen und dem Rechnungsprüfungsamt auf Plausibilität, Machbarkeit und rechtliche Zulässigkeit ausgewertet und teilweise überarbeitet.

Als Ergebnis der Aufgabenkritik hat die Verwaltung dann einen **Katalog mit über 100 Konsolidierungsmaßnahmen** erstellt, in dem alle „umsetzbaren“ Maßnahmen mit echtem Konsolidierungspotential aufgeführt wurden.

Am 25.06.2012 fand noch eine **Bürgerversammlung** unter Beteiligung der GPA NRW statt. Die Veranstaltung diente insbesondere dazu, die Bürger über den Stärkungspakt und seine Bedeutung für die Stadt Werdohl zu informieren sowie ihnen zugleich die Gelegenheit zu geben, eigene Sparvorschläge zu machen. Zudem wurde den Bürgern noch die Möglichkeit eingeräumt, ihre Sparvorschläge per Internet der Verwaltung zukommen zu lassen.

Haushaltssanierungsplan

Darüber hinaus haben noch die **Mitglieder der Ratsfraktionen und die GPA NRW** eigene Sparvorschläge zur Konsolidierung des städt. Haushalts unterbreitet.

Mit den Ergebnissen der Aufgabenkritik, den Sparvorschlägen der Bürger, der Ratsfraktionen und der GPA NRW hat sich anschließend der Lenkungsausschuss der Stadt befasst, der paritätisch mit Vertretern des Rates und der Verwaltung besetzt ist.

Der Lenkungsausschuss wurde bei seiner Arbeit von Vertretern einer „Task Force“ der GPA NRW unterstützt. Dieser Ausschuss hat dann in sieben Sitzungen als Empfehlung für den Hauptausschuss und Rat eine Auswahl darüber getroffen, welche Konsolidierungsmaßnahmen in den Haushaltsanierungsplan aufgenommen und wann diese umgesetzt werden sollen.

Der Haushaltsanierungsplan umfasst im Ergebnis insgesamt **69 Konsolidierungsmaßnahmen**, mit denen der erforderliche Ausgleich des Ergebnisplanes ab 2018 erreicht werden kann. Sie werden allerdings zu spürbaren Belastungen für die Werdohler Bevölkerung, die ortsansässigen Unternehmen, Vereine und Institutionen sowie die Beschäftigten im Rathaus führen. Der überwiegende Teil der Maßnahmen wurde bereits umgesetzt.

Hierzu wird auf die als **Anlage 2** beigefügte **Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)** verwiesen, in der auch die finanziellen Auswirkungen für die Jahre 2014 bis 2021 zusammengefasst dargestellt werden. Jede Einzelmaßnahme ist außerdem auf einem eigenen Maßnahmenblatt unter Angabe der haushaltsmäßigen Auswirkungen beschrieben und erläutert worden. Die **Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen** (einschl. Personalentwicklungskonzept) liegen als **Anlage 3** bei.

7. Entwicklung des Eigenkapitals

Nach der Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Haushaltsplan 2010 wäre die Überschuldung der Stadt aufgrund der im Finanzplanungszeitraum zu erwartenden Defizite im Jahr 2014 eingetreten. Aktuell ergibt sich unter Einbeziehung der prognostizierten Defizite aus der Projektionsrechnung folgendes Bild:

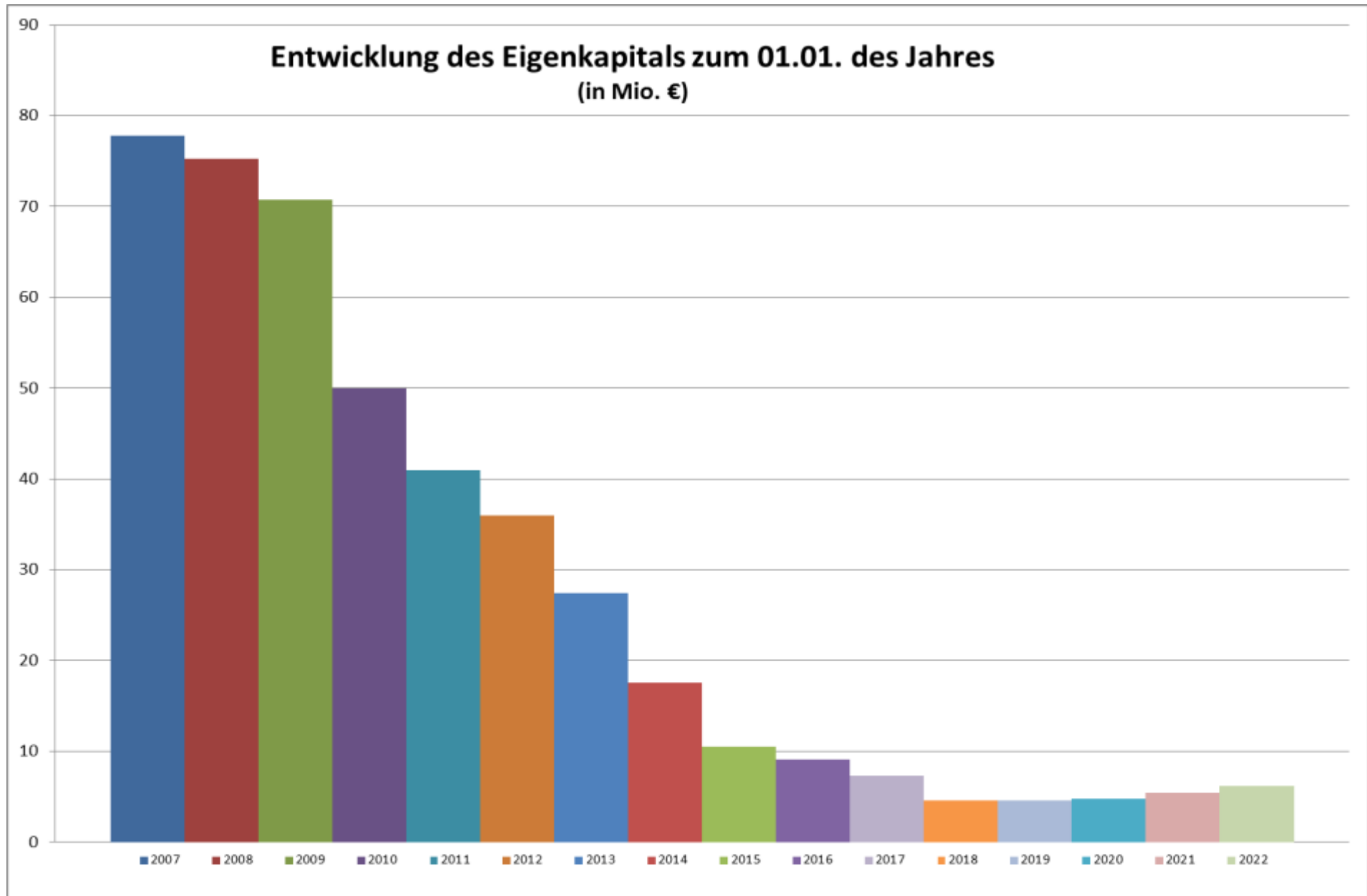
Eigenkapital Anfang 2007 (unter Berücksichtigung von Nachbewertungen)	77,8 Mio. €
Defizit 2007	2,5 Mio.€
Eigenkapital Anfang 2008	75,3 Mio. €
Defizit 2008	4,6 Mio. €

Haushaltssanierungsplan

Eigenkapital Anfang 2009	70,7 Mio. €
Defizit 2009	20,7 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2010	50,0 Mio. €
Defizit 2010	9,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2011	41,0 Mio. €
Defizit 2011	5,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2012	36,0 Mio. €
Defizit 2012	8,6 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2013	27,4 Mio. €
Defizit 2013	9,8 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2014	17,6 Mio. €
Defizit 2014 einschl. Rücklagenverrechnung	7,1 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2015	10,5 Mio. €
Defizit 2015*	1,4 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2016	9,1 Mio. €
Defizit 2016*	1,8 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2017	7,3 Mio. €
Defizit 2017*	2,7 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2018	4,6 Mio. €
Jahresergebnis 2018*	+ 0,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2019	4,6 Mio. €
Jahresergebnis 2019*	+ 0,2 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2020	4,8 Mio. €
Jahresergebnis 2020*	+ 0,6 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2021	5,4 Mio. €
Jahresergebnis 2021*	+ 0,8 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2022	6,2 Mio. €

*Planansatz

Haushaltssanierungsplan



Haushaltssanierungsplan

8. Entwicklung der Verschuldung (Investitions- und Liquiditätskredite)

Die Investitionskredite der Stadt belaufen sich zum Ende des Jahres 2014 auf rd. 17,0 Mio. €. Es ist vorgesehen, im Konsolidierungszeitraum bis 2021 keine weiteren Investitionskredite aufzunehmen, um den hieraus resultierenden Zinsaufwand zu vermeiden. Zum Ende des Jahres 2021 ergibt sich damit ein Bestand an Investitionskrediten von rd. 8,5 Mio. €.

Der Bestand an Kassenkrediten betrug zum 01.01.2016 rd. 51,0 Mio. €. Zum 01.01.2021 wird sich der Bestand nach derzeitigem Kenntnisstand auf rd. 44,7 Mio. € belaufen.

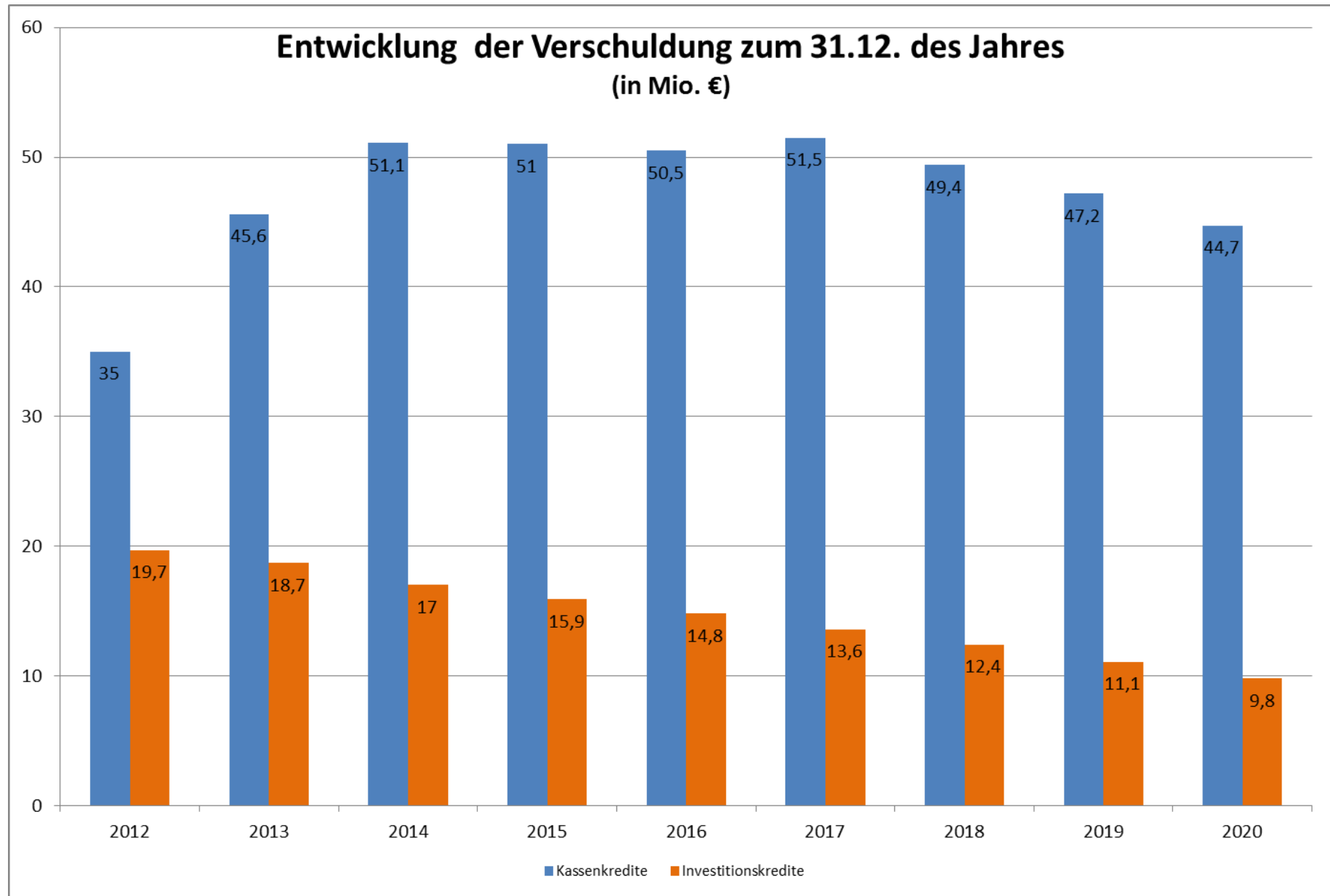
Die Entwicklung der **Investitionskredite** stellt sich derzeit wie folgt dar:

	Investitionskredite
Stand Ende 2014	rd. 17,0 Mio. €
2015	- rd. 1,1 Mio. €
2016	- rd. 1,1 Mio. €
2017	- rd. 1,2 Mio. €
2018	- rd. 1,2 Mio. €
2019	- rd. 1,3 Mio. €
2020	- rd. 1,3 Mio. €
2021	- rd. 1,3 Mio. €
Bestand Ende 2021	rd. 8,5 Mio. €

Die Entwicklung der **Kassenkredite** stellt sich derzeit wie folgt dar:

	Kassenkredite
Stand Ende 2015	rd. 51,0 Mio. €
2016	- rd. 0,5 Mio. €
2017	+ rd. 1,0 Mio. €
2018	- rd. 2,1 Mio. €
2019	- rd. 2,2 Mio. €
2020	- rd. 2,5 Mio. €
Bestand Ende 2020	rd. 44,7 Mio. €

Haushaltssanierungsplan

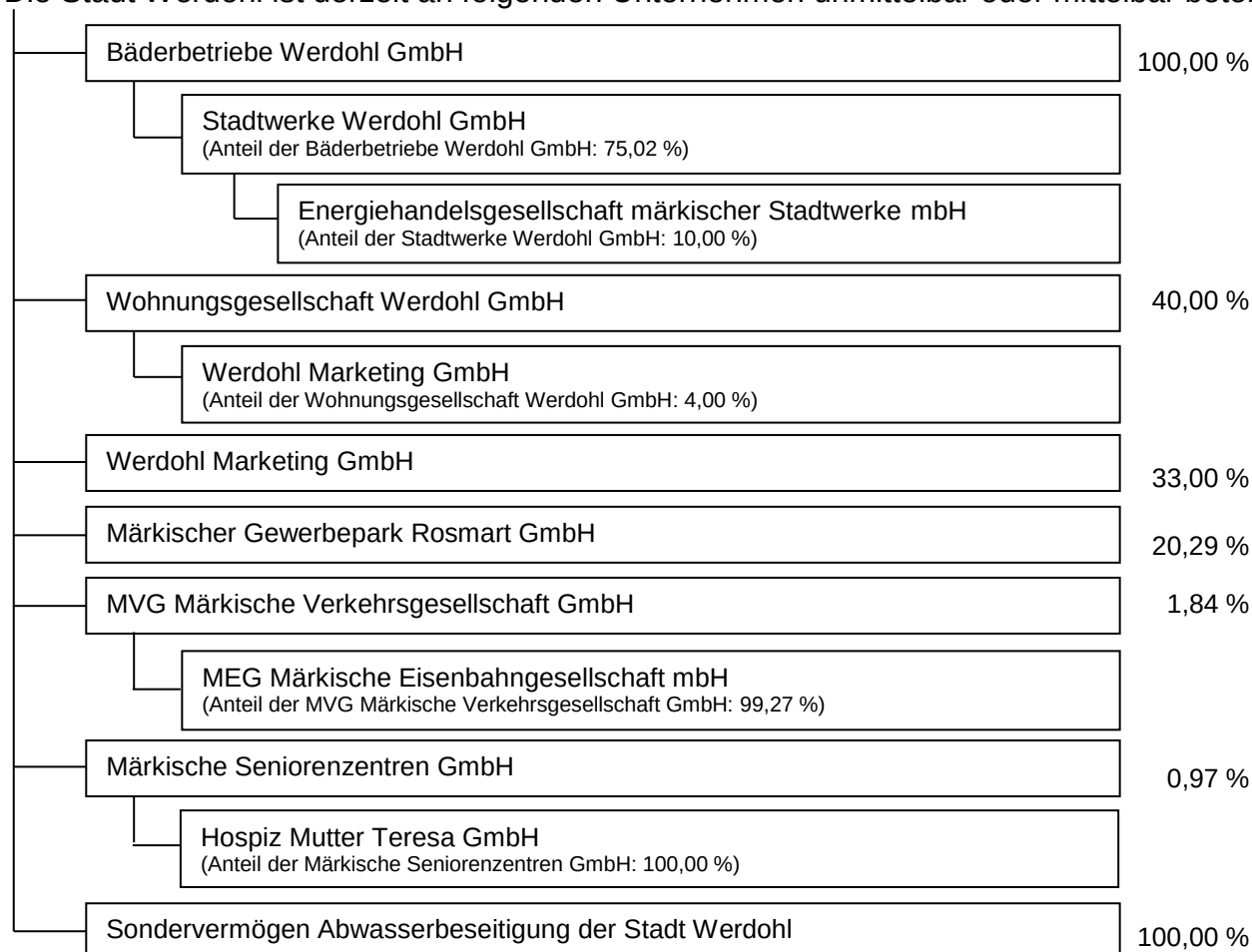


Haushaltssanierungsplan

Während in der Niedrigzinsphase durch entsprechende Umschuldungen für die Investitionskredite überwiegend feste Zinssätze bis zur endgültigen Tilgung der Darlehen vereinbart wurden und damit für diese Kredite Planungssicherheit im Hinblick auf die Zinsentwicklung besteht, stellt sich die Situation bei den Kassenkrediten aktuell so dar, dass wegen der derzeit hervorragenden Konditionen vorwiegend kurze Zinsbindungen vereinbart werden. Hierin liegt naturgemäß ein erhebliches Risikopotential bei steigenden Zinssätzen für kurzfristige Laufzeiten. Es muss daher vorrangiges Ziel sein, den Bestand an Kassenkrediten im Konsolidierungszeitraum zu reduzieren.

9. Anteil der Beteiligungen an der Konsolidierung

Die Stadt Werdohl ist derzeit an folgenden Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beteiligt:



Haushaltssanierungsplan

Darüber hinaus ist die Stadt neben anderen Kommunen auch Gewährträger für die Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis.

Für eine Gewinnabführung kommen aktuell nur folgende Beteiligungen in Frage:

1. Bäderbetriebe Werdohl GmbH (erstmalig Abführung an den städtischen Haushalt im Jahr 2015)
2. Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH (jährliche Nettodividende bisher rd. 7.000 €, es wurden jährlich erhebliche Anteile des Geschäftsgewinns in Rücklagen des Unternehmens eingestellt)
3. Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl (es findet keine Abführung von Mitteln aus Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt statt, da das Eigenkapital vor Jahren zur Haushaltskonsolidierung aus dem Sondervermögen entnommen wurde).
4. Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis (Die Gewinnabführungen beliefen sich in den letzten Jahren auf Beträge zwischen rd. 30.000 und einmalig rd. 450.000 €).

Zu 1. Die Bäderbetriebe finanzieren sich neben eigenen Einnahmen durch die Abführung von Stadtwerkegewinnen. Der Jahresüberschuss der Bäder belief sich in den Jahren 2009 auf rd. 0,7 Mio. €, in 2010 auf rd. 0,4 Mio. €, im Jahr 2011 auf rd. – 0,1 Mio. €, im Jahr 2012 auf rd. – 0,1 Mio., im Jahr 2013 auf rd. 0,2 Mio. € und im Jahr 2014 auf rd. +/- 0 €. Es ist vorgesehen, dass die Bäderbetriebe GmbH ab 2015 bis 2019 jährlich einen Betrag von 150.000 € netto an den städtischen Haushalt abführen.

Zu 2. Die Wohnungsgesellschaft hat in den Jahren 2012 - 2014 Überschüsse von rd. 0,6 Mio. € jährlich ausgewiesen. Die an die Gesellschafter ausgeschüttete Dividende belief sich auf jeweils 2,75 % des jeweiligen Stammkapitals, was für die Stadt einen Betrag von rd. 7.000 € jährlich ausmachte. Im Rahmen des Haushaltssanierungsplans war vorgesehen, eine Gewinnausschüttung von 100.000 € jährlich für die Stadt zu erreichen. Dies ist jedoch aufgrund der aktuellen steuerlichen Rahmenbedingungen zurzeit nicht sinnvoll. Es ist daher vorgesehen, ab 2019 – nach Wegfall der negativen steuerlichen Rahmenbedingungen – eine höhere jährliche Gewinnausschüttung zu erreichen.

Zu 3. Wie ausgeführt wurde das im Sondervermögen gebundene Eigenkapital bereits vor Jahren als Maßnahme der Haushaltssicherung entnommen. Aus Sicht der Stadt besteht daher kein Anspruch mehr gegenüber dem Sondervermögen auf Zahlung einer Eigenkapitalverzinsung. Durch die Entnahme des Eigenkapitals konnten in den vergangenen Jahren erhebliche Beträge an ansonsten zu zahlenden Zinsen für Liquiditätskredite eingespart werden.

Haushaltssanierungsplan

Zu 4. Die Gewinnabführungen der Sparkasse beliefen sich in den letzten Jahren auf rd. 30.000 € (2009), rd. 450.000 € (2010), rd. 190.000 € (2011), rd. 240.000 € (2012) und rd. 270.000 € (2013 bis 2015). Im Rahmen des Haushaltssanierungsplan soll auf eine jährliche Gewinnabführung von mindestens 250.000 € hingewirkt werden.

10. Umsetzungsbegleitung durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Die Stadt hat mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) am 10.09.2012 eine Vereinbarung hinsichtlich der Beratung und Unterstützung bei der Fortschreibung, Umsetzung und Controlling des Konsolidierungsplanes im Sinne des § 9 Stärkungspaktgesetz abgeschlossen.

11. Überwachung des Haushaltssanierungsplans und Berichtswesen

Nach § 7 des Stärkungspaktgesetzes wird die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans von der Bezirksregierung überwacht. Hierzu müssen die Kommunen jährlich zum 30.06. und 30.09. des laufenden Haushaltsjahres und zum 15.04. des Folgejahres der Bezirksregierung einen Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplans vorlegen.

Die Ergebnisse des aktuellen Berichtes zum Stichtag 30.06.2016 wurden in den vorliegenden Haushaltssanierungsplan eingearbeitet.

Haushaltssanierungsplan

Anlage 1:

Projektionsrechnung für die Jahre 2017 bis 2021

Haushaltssanierungsplan

Projektionsrechnung 2017 mit Stand vom 19.09.2016																
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	vorläufiges Ergebnis	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Grundsteuer A	14.397	5.042	9.973	11.523	11.437	11.577	15.784	16.638	16.611	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.204	
Grundsteuer B	2.461.187	2.490.159	2.467.534	2.450.927	2.774.983	2.773.657	3.983.636	3.945.907	4.086.532	4.000.000	4.100.000	4.750.000	4.800.000	4.850.000	4.908.200	
Gewerbesteuer	17.438.626	12.260.227	-22.865	6.429.086	10.612.791	9.556.274	7.726.245	5.634.147	9.741.219	9.000.000	9.500.000	9.500.000	9.785.000	10.127.000	10.481.445	
Gemeindeanteil Eink.-St.	6.158.933	6.789.193	5.802.959	5.483.430	5.963.310	6.417.847	6.731.943	7.114.900	6.883.514	7.150.000	7.560.000	7.930.000	8.320.000	8.740.000	8.894.698	
Gemeindeanteil Ust.	893.775	923.656	953.454	969.885	1.023.710	1.071.144	1.083.296	1.117.787	1.243.762	1.280.000	1.600.000	1.890.000	1.930.000	1.980.000	2.024.352	
Vergütungssteuer	113.840	179.231	181.498	212.889	249.244	310.386	376.674	383.839	421.154	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	
Hundesteuer	67.548	68.142	67.779	66.868	67.392	67.243	112.542	114.481	113.875	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	
Komp.-leistung Familienleistungsausgleich	582.278	597.086	608.355	713.735	651.040	746.276	730.197	722.658	690.199	705.000	730.000	760.000	790.000	810.000	828.630	
Summenvgl. (Rund.-diff.)	27.730.584	23.312.736	10.068.687	16.338.343	21.353.907	20.954.404	20.760.317	19.050.357	23.196.866	22.667.000	24.022.000	25.362.000	26.157.000	27.039.000	27.669.529	
Steuern und ähnliche Abgaben	27.730.584	23.312.736	10.068.687	16.338.343	21.353.907	20.954.404	20.760.317	19.050.357	23.196.866	22.667.000	24.022.000	25.362.000	26.157.000	27.039.000	27.669.529	
Zuweisungen Land	983.004	837.483	1.590.451	1.435.648	1.582.994	2.537.823	3.057.008	2.235.155	2.948.965	6.380.800	4.937.700	4.605.500	4.191.500	4.191.500	4.233.415	
Konsumtiver Anteil Bildungspauschale	294.798	203.631	634.175	399.714	487.998	0	332.272	463.632	413.144	304.000	223.300	450.000	450.000	450.000	450.000	
Erträge SoPo-Auflösung	571.514	819.675	758.320	891.049	805.237	860.021	775.061	902.040	925.096	888.600	989.700	928.300	857.300	812.200	771.590	
Schlüsselzuweisung (Projektion)	0	3.892.890	0	6.343.565	8.078.087	6.054.160	1.879.492	4.827.235	6.112.549	8.298.000	5.184.000	6.570.000	6.565.000	6.653.000	6.939.079	
andere Zuweisungen	1.215.439	1.077.824	1.236.092	1.762.924	989.623	340.421	1.151.491	393.679	843.764	706.300	960.900	1.155.100	558.600	558.600	558.600	
Summenzeile ohne andere Zuweisungen	1.849.316	5.753.679	2.982.946	9.069.976	10.954.316	9.452.004	6.043.833	8.428.062	10.399.753	15.871.400	11.334.700	12.553.800	12.063.800	12.106.700	12.394.084	
Zuwendungen und allg. Umlagen	3.064.755	6.831.503	4.219.038	10.832.900	11.943.939	9.792.424	7.195.324	8.821.741	11.243.517	16.577.700	12.295.600	13.708.900	12.622.400	12.584.800	12.952.684	
Sonstige Transfererträge	449.958	441.519	351.383	292.755	248.887	217.110	196.672	198.316	185.286	161.000	162.000	162.000	162.000	162.000	165.240	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.231.753	3.296.316	3.180.349	2.996.667	3.114.707	3.000.702	2.960.168	3.377.976	3.572.636	3.630.850	3.298.700	3.258.000	3.251.700	3.251.300	3.300.070	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	549.343	624.221	278.788	445.827	369.901	435.938	402.223	654.463	451.083	441.700	436.800	438.800	436.800	438.800	445.382	
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	818.622	959.738	2.269.610	1.652.231	1.326.656	1.046.994	1.537.841	1.963.277	1.701.177	1.807.800	2.066.500	2.041.000	2.041.500	2.033.500	2.064.003	
Sonstige ordentliche Erträge	1.594.007	1.687.897	8.522.351	2.007.357	1.805.175	1.456.762	1.581.729	1.905.672	2.659.356	1.403.200	1.562.700	1.615.900	1.441.900	2.248.400	2.282.126	
Aktiviere Eigenleistungen	44.888	83.188	56.151	6.566	6.580	3.642	106.184	32.026	43.284	0	0	0	0	0	0	
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	196.776	67.556	0	0	0	0	0	0	0	
Ordentliche Erträge gesamt	37.483.909	37.237.118	28.946.357	34.572.647	40.169.752	36.907.976	34.937.233	36.071.385	43.053.206	46.689.250	43.844.300	46.586.600	46.113.300	47.757.800	48.879.033	
Finanzerträge	440.163	440.119	377.457	476.544	204.323	223.603	308.342	331.617	525.486	503.600	504.600	504.600	671.000	496.000	496.000	
Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen (Istwerte)																
Personalaufwendungen	8.255.963	8.795.984	9.008.744	9.379.208	9.439.134	9.361.927	9.716.798	9.547.240	9.833.549	10.166.000	10.389.900	10.479.100	10.976.700	10.582.650	10.527.103	
Versorgungsaufwendungen	584.922	661.425	1.654.059	702.228	624.858	506.415	544.325	1.906.617	2.001.652	1.320.200	1.177.500	1.345.000	865.500	2.106.000	2.100.000	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.801.996	6.436.020	6.194.192	7.168.790	6.458.341	6.787.296	7.189.168	5.290.333	5.933.861	8.077.060	6.825.010	6.925.410	5.752.710	5.835.210	5.893.562	
Bilanzielle Abschreibungen	4.070.517	4.460.761	5.060.269	5.090.049	4.823.708	4.688.421	4.359.107	4.561.713	4.258.325	4.067.700	3.934.700	3.751.300	3.511.700	3.430.000	3.258.500	
Allg. Kreisumlage	9.613.867	9.518.395	10.435.276	9.600.174	9.483.770	10.609.971	10.335.489	10.789.337	11.206.791	11.506.000	12.080.000	12.325.000	12.620.000	12.840.000	13.225.200	
Gewerbesteuerumlage	1.580.680	848.609	-13.343	496.191	936.839	755.710	596.209	449.421	680.264	675.000	700.000	700.000	740.000	790.000	817.650	
Finanzierungsbeitrag Fond Deut. Einh.	1.455.889	990.044	-14.178	510.367	936.838	734.117	579.174	436.580	674.416	675.000	670.000	670.000	650.000	0	0	
SozialtransferAV	2.393.557	2.532.362	2.746.468	3.587.427	3.757.524	3.715.757	3.817.890	3.737.732	4.240.505	6.125.000	5.237.500	5.140.500	5.126.000	5.126.000	5.228.520	
andere TransferAV	4.093.333	4.169.430	4.764.639	4.435.821	5.631.967	6.102.356	5.947.803	5.328.478	4.951.142	5.281.500	5.264.400	4.977.100	4.986.500	4.986.500	5.036.365	
Transferaufwendungen	19.137.326	18.058.840	17.918.861	18.629.980	20.746.937	21.917.910	21.276.565	20.741.548	21.753.118	24.262.500	23.951.900	23.812.600	24.122.500	23.741.900	24.307.735	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.941.422	2.300.126	8.898.567	1.969.871	1.770.396	1.674.979	1.663.162	2.027.832	1.888.178	1.796.910	1.738.550	1.748.950	1.872.850	1.922.750	1.941.978	
Ordentliche Aufwendungen gesamt	38.792.146	40.713.157	48.734.693	42.940.126	43.863.374	44.936.948	44.749.126	44.075.282	45.668.683	49.690.370	48.017.560	48.062.360	47.101.960	47.618.510	48.028.878	
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.644.628	1.830.531	1.252.282	1.143.597	1.321.841	1.079.158	1.069.257	971.579	945.443	1.010.000	680.000	660.000	605.000	545.000	545.000	
Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit	-1.308.237	-3.476.039	-19.788.336	-8.367.479	-3.693.622	-8.028.972	-9.811.892	-8.003.897	-2.615.477	-3.001.120	-4.173.260	-1.475.760	-988.660	139.290	850.155	
Finanzergebnis	-1.204.465	-1.390.412	-874.825	-667.053	-1.117.518	-855.556	-760.915	-639.962	-419.957	-506.400	-175.400	-155.400	66.000	-49.000	-49.000	
Zwischensumme	-2.512.702	-4.866.451	-20.663.161	-9.034.532	-4.811.140	-8.884.528	-10.572.807	-8.643.859	-3.035.434	-3.507.520	-4.348.660	-1.631.160	-922.660	90.290	801.155	
I. Konsolidierungshilfe	0	0	0	0	0	309.316	647.994	1.671.136	1.671.136	1.670.000	1.670.000	1.670.000	1.110.000	554.000	0	
Ordentliches Ergebnis	-2.512.702	-4.866.451	-20.663.161	-9.034.532	-4.811.140	-8.575.212	-9.924.813	-6.972.723	-1.364.298	-1.837.520	-2.678.660	38.840	187.340	644.290	801.155	

Haushaltssanierungsplan

Wachstumsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten											
Steigerungsraten	Ausgangs- wert	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Erträge											
Grundsteuer A					HH-Ansätze 2017 - 2020						1,20%
Grundsteuer B					HH-Ansätze 2017 - 2020						1,20%
Gewerbesteuer					HH-Ansätze 2017 - 2020						3,50%
Gemeindeanteil Einkommensteuer					HH-Ansätze 2017 - 2020						1,77%
Gemeindeanteil Umsatzsteuer					HH-Ansätze 2017 - 2020						2,24%
Vergnügungssteuer					HH-Ansätze 2017 - 2020						0,00%
Hundesteuer					HH-Ansätze 2017 - 2020						0,00%
Kompensationsleistung Familienleistungsaus					HH-Ansätze 2017 - 2020						2,30%
Zuweisungen Land					HH-Ansätze 2017 - 2020						1,00%
Konsumtiver Anteil Schulpauschale					HH-Ansätze 2017 - 2020						0,00%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					HH-Ansätze 2017 - 2020						-5,00%
Schlüsselzuweisungen					HH-Ansätze 2017 - 2020						4,30%
andere Zuweisungen					HH-Ansätze 2017 - 2020						0,00%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen		Summe aller Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ohne Konsolidierungshilfe									
Sonstige Transfererträge					HH-Ansätze 2017 - 2020						2,00%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					HH-Ansätze 2017 - 2020						1,50%
Privatrechtliche Leistungsentgelte					HH-Ansätze 2017 - 2020						1,50%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen					HH-Ansätze 2017 - 2020						1,50%
Sonstige ordentliche Erträge					HH-Ansätze 2017 - 2020						1,50%
Aktivierte Eigenleistungen					HH-Ansätze 2017 - 2020						0,00%
Bestandsveränderungen					HH-Ansätze 2017 - 2020						0,00%
Finanzerträge					HH-Ansätze 2017 - 2020						0,00%
Aufwendungen											
Personalaufwendungen					HH-Ansätze 2017 - 2020						2,00%
Versorgungsaufwendungen					HH-Ansätze 2017 - 2020						örtl. Besond.
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					HH-Ansätze 2017 - 2020						1,00%
Bilanzielle Abschreibungen					HH-Ansätze 2017 - 2020						-5,00%
Allg. Kreisumlage					HH-Ansätze 2017 - 2020						3,00%
Gewerbesteuerumlage					HH-Ansätze 2017 - 2020						3,50%
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Ein					HH-Ansätze 2017 - 2020						3,50%
Sozialtransferaufwendungen					HH-Ansätze 2017 - 2020						2,00%
andere Transferaufwendungen					HH-Ansätze 2017 - 2020						1,00%
Sonstige ordentliche Aufwendungen					HH-Ansätze 2017 - 2020						1,00%
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen					HH-Ansätze 2017 - 2020						0,00%

Haushaltssanierungsplan

Erläuterungen zu den Wachstumsraten der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten			
Ertrags-/Aufwandsarten	Ausgangswert	2017 bis 2020	2021
Erträge			
Grundsteuer A	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert	Steigerung lt. Orientierungsdatenerlass
Grundsteuer B	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert (Erhöhung des Hebesatzes ab 2018 um 100 Punkte auf 768)	Steigerung lt. Orientierungsdatenerlass
Gewerbesteuer	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert (HH-Ansatz 2017 unter Berücksichtigung höherer Erträge in den Vorjahren auf 9,5 Mio. € erhöht ; Hebesatz unverändert bei 485 Punkten)	Steigerung lt. Orientierungsdatenerlass
Gemeindeanteil Einkommensteuer	Haushaltsansatz 2017	Werte gemäß Orientierungsdatenerlass	Werte aus geometrischem Mittel
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	Haushaltsansatz 2017	Werte gemäß Orientierungsdatenerlass	Werte aus geometrischem Mittel
Vergnügungssteuer	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	Der Haushaltsansatz wurde in Höhe des zu erwartenden Ist-Ergebnisses 2016 gebildet.	örtlich kalkuliert
Hundesteuer	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Kompensationsleistung Familienleistungsausgleich	Haushaltsansatz 2017	auf Basis der 1. Arbeitskreisrechnung zum GFG 2017 kalkuliert	Werte aus geometrischem Mittel
Zuweisungen Land	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	Der verringerte Haushaltsansatz ergibt sich v.a. aus den niedriger eingeplanten Landeszuweisungen für die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen. Die Zuweisungen verringern sich ab 2018 ff., da hier Zuwendungen für bauliche Sondermaßnahmen entfallen.	örtlich kalkuliert
Konsumtiver Anteil Bildungspauschale	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	Haushaltsansatz 2017	örtlich kalkuliert	analog zu den negativen Wachstumsraten bei den bilanziellen Abschreibungen
Schlüsselzuweisungen	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	vorsichtig auf Basis der 1. Arbeitskreisrechnung zum GFG 2017 - wie in den Vorjahren - kalkuliert (3 % Steigerung der Ausgangsmesszahl)	örtlich kalkuliert, da das geometrische Mittel einen unrealistischen Wert ergibt
andere Zuweisungen	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	Wegfall verschiedener Zuwendungen (z.B. im Bereich ÖPNV) ab 2017	örtlich kalkuliert
Sonstige Transfererträge	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert	analog zu den Wachstumsraten bei den Sozialtransferaufwendungen
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Privatrechtliche Leistungsentgelte	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	Die Kostenerstattungen steigen in 2017 wegen vorsorglich veranschlagter Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge.	örtlich kalkuliert
Sonstige ordentliche Erträge	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	höhere Erträge aufgrund gestiegener Konzessionsabgaben bzw. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ab 2017.	örtlich kalkuliert
Aktiviert Eigenleistungen	entfällt	entfällt	entfällt
Bestandsveränderungen	entfällt	entfällt	entfällt
Finanzerträge	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert	analog zu den Wachstumsraten bei den sonstigen Finanzaufwendungen

Haushaltssanierungsplan

Aufwendungen			
Personalaufwendungen	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert Tarifierhöhung von jährlich 2 % berücksichtigt abzgl. Einsparungen aus dem Personaleinsparkonzept. Die Erhöhung von 2018 zu 2019 ergibt sich aus der Pensionierung eines Beamten (Rückstellungen).	örtlich kalkuliert (Tarifierhöhung von jährlich 2 % ab 2017 ff. berücksichtigt abzgl. Einsparungen aus dem Personaleinsparkonzept)
Versorgungsaufwendungen	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	Die Veränderungen in den einzelnen Jahren sind auf die Pensionierung verschiedener Beamte zurückzuführen (Pensions- und Beihilferückstellungen, laufende Versorgungsaufwendungen).	örtlich kalkuliert
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert mit grds. 1 % Steigerung (Ab 2017 Reduzierung wegen Wegfall von div. Sonderbaumaßnahmen im Unterhaltungsbereich; z.B. Stadtbau West)	Steigerung lt. Orientierungsdatenerlass
Bilanzielle Abschreibungen	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert	örtliche Kalkulation gem. Abschreibungsergebnis in Testdatenbank
Allg. Kreisumlage	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	Anpassung an aktuelle Umlagegrundlagen und Kreisumlagehebesatz lt. Finanzplanung des Märkischen Kreises (Mitteilung Januar 2016)	Für die Jahre von 2020 bis 2021 wurde der Hebesatz der Kreisumlage aus 2020 (46,80 %) für die Berechnung der Kreisumlage zugrunde gelegt. Die Umlage wurde auf der Basis der örtlich kalkulierten Schlüsselzuweisungen und Steuerkraftzahlen berechnet.
Gewerbesteuerumlage	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert (analog zur Gewerbesteuerentwicklung)	analog zu den Wachstumsraten bei der Gewerbesteuer
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert (analog zur Gewerbesteuerentwicklung)	analog zu den Wachstumsraten bei der Gewerbesteuer (ab 2020 Wegfall Solidarbeitrag Ost)
Sozialtransferaufwendungen	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert (Ab 2017 Reduzierung wegen geringeren Aufwendungen bei Flüchtlingshilfen)	Werte aus Orientierungsdatenerlass fortgeschrieben, da das geometrische Mittel einen unrealistischen Wert ergibt
andere Transferaufwendungen	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Sonstige ordentliche Aufwendungen	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	Haushaltsansätze 2017 bis 2020	örtlich kalkuliert (unter Berücksichtigung sich verändernder Kassenkreditbestände und leicht steigender Zinssätze kalkuliert)	unter Berücksichtigung sich verändernder Kassenkreditbestände und leicht steigender Zinssätze kalkuliert

Haushaltssanierungsplan

Anlage 2:

Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

					Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum								
Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Produktbereich 01 - Innere Verwaltung													
1	Wegfall der Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel"	3.2	010101	5011	36.000,00 €	36.000,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €
2	Übertragung der Aufgabe "Städtepartnerschaften" auf Fördervereine und Streichung des Zuschusses und Mitgliedsbeitrags für den Förderverein "Stavenhagen"	1.2	010101	div.	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
3	Wegfall der Aufgabe "Jahresempfang"	1.2	010101	5012	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €
4	Reduzierung der Stelle "Gleichstellungsbeauftragte" und Erhebung bzw. Erhöhung von Teilnehmerbeiträgen und Eintrittsgeldern für Angebote der GSB	GSB	010201	div.	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €
5	Herabsetzung der Wertigkeit der Leitungsstelle des Rechnungsprüfungsamtes von A13 nach A12	RPA	010401	5011	- €	- €	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
6	Verzicht auf zwei Dienstfahrzeuge im Rathaus	1.2	010501	5423	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
7	Reinigung und Austausch von Bürohandtüchern durch Mitarbeiter	1.2	010501	52414	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
8	Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt	2.2	010601	5012	14.200,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €
9	Wegfall von Stellenausschreibungen in der Lokalpresse	1.2	010701	5411	11.000,00 €	11.000,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €
10	Reduzierung des Aus- und Fortbildungsetats für städt. Bedienstete	1.2	010701	54121	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €
11	Verlängerung von Nutzungsdauern der IT-Hardware im Rathaus	1.2	010801	5716	8.000,00 €	8.000,00 €	3.000,00 €	4.500,00 €	6.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
12	Erhöhung der Gebührentarife in der Verwaltungsgebührensatzung	1.3	010901	4311	750,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €
13	Gebäude- und Raumnutzungsoptimierung für alle städt. Gebäude	2.1	011101	52411	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €
14	Standardabsenkung bei der Gebäudereinigung (Glasreinigung) mit Ausnahme der Schulen	2.1	011101	52413	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
15	Betriebskostenreduzierung durch Verkauf der Gebäude Im Winkel 32 und Deipschlader Weg 7	2.1	011101	52411	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
16	Einführung von Nutzungsentgelten für städt. Gebäude und Einführung/Anhebung von Mietzinsen im kulturellen, sozialen, sportlichen und übrigen Bereichen	2.1	011101	4411	5.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum								
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
17	Schließung div. Gebäude zur Senkung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (Pavillions Hauptschule, Bangelbau Realschule, Gebäude Leipziger Str. 36)	2.1	011101	div.	10.000,00 €	25.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €
18	Erstattung von Energiekosten für Elektrogeräte (Kühlschränke etc.) in städt. Einrichtungen durch Nutzer	2.1	011101	4488	1.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €
19	Pauschale Reduzierung des Etats für Gebäudeunterhaltung um 20 %	2.1	011101	52411	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €
20	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Gebäudes "Goethestraße 27" (Stadtmuseum)	2.1	011101	div.	- €	3.500,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
21	Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes	2.1	011101	div.	- €	- €	- €	- €	45.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €
22	Anhebung von Pacht und Gestattungsentgelten bei städt. Grundstücken	2.1	011102	4411	- €	- €	500,00 €	500,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung													
23	Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 €	3.1	020101	4311	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €
24	Einnahmeerzielung durch Parkraumbewirtschaftung	2.2	020103	4411	- €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €
25	Erhöhung der Gebühren für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr und Straßenaufbrüche durch Versorgungsunternehmen	2.2	020103	4311	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
26	Ausweitung der Bußgelder im Bereich Einwohnerbüro	3.1	020104	4311	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
27	Gebührenerhöhung für Trauungen an Samstagen von 66 € auf 100 € je Trauung	3.1	020105	4311	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
28	Übertragung der Aufgabe "Auf- und Abbau von Wahlplakatafeln" auf die Parteien	3.1	020201	5811	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €	- €	6.400,00 €	- €	3.200,00 €	- €	3.200,00 €
29	Erhöhung der Gebühren für Brandschauen	3.1	020301	4323	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €
Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben													
30	Senkung der budgetierten Mittel für jede Schulform um jeweils 10 %	1.1	030101	5284	9.300,00 €	9.300,00 €	9.300,00 €	9.300,00 €	8.600,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €
31	Anhebung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)	3.3	030101	4322	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
32	Wegfall des Betriebs der Hauptschule	1.1	030102	div.	- €	- €	- €	36.500,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste													
Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum								
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
33	Reduzierung der Kostenerstattung an die Stadt Lüdenscheld als Schulträger für die Förderschule durch Schülerrückgang	1.1	030105	5312	- €	- €	- €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €
34	Senkung der Schülerbeförderungskosten durch Schülerrückgang	1.1	030106	5296	- €	20.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
35	Wegfall von Betriebskostenerstattungen für das Schulschwimmen durch Schließung des Hallenbades ab dem 01.05. eines Jahres bis zum Beginn der Sommerferien	1.3	030107	5289	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft													
36	Wegfall der Kulturbogenveranstaltungen	1.1	040101	div.	12.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €
37	Abschaffung der Schaukästen im Stadtgebiet und Einschränkung der Plakatierung	1.1	040101	div.	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €
38	Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr zum Verleih an Vereine	1.1	040101	div.	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
39	Kostenerstattung der Leistungen des Baubetriebshofes bzw. Selbstaufbau durch externe Veranstalter beim Umbau des Festsaals RieseI für Veranstaltungszwecke (ca. 500 € je Veranstaltung)	1.1	040101	4488	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
40	Halbierung der Weihnachtsbeleuchtung und vollständiger Verzicht auf die Aufstellung von Weihnachtsbäumen	1.1	040101	div.	3.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €
41	Hinwirken auf eine Budgetsenkung bei der Musikschule Lennetal e.V.	1.1	040102	div.	- €	12.500,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
42	Reduzierung des Medienetats der Stadtbücherei um 10 %	1.1	040103	5434	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €
43	Erhöhung der Benutzungsgebühren und der Eintrittsgelder in der Stadtbücherei für Erwachsene	1.1	040103	4323	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
44	Übertragung der Aufgabe "Heimatspflege" an den Heimatverein (Personalkostenersparnis ohne Bauhofleistungen)	1.1	040104	div.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Produktbereich 05 - Soziale Leistungen													
45	Wegfall der Aufgabe "Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten gemäß § 16 SGB I - sog. 1-€-Jobs" (Hinweis: zusätzliche 59.500 € in Personaleinsparliste enthalten)	3.2	050201	div.	- €	- €	19.583,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

					Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum								
Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
46	Wegfall der Aufgabe "Integration von Migranten/WIP" (Hinweis: zusätzliche 47.500 € in Personaleinsparliste enthalten)	3.2	050501	div.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe													
47	Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten	3.3	060101	4322	20.000,00 €	70.000,00 €	80.400,00 €	82.400,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
48	Konnexitätsbeitrag des Landes an die Kommunen für die U3-Betreuung	3.3	060101	4141	48.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €
49	Einsparung von Bauhofkosten (Fremdvergaben) an den städt. Kitas durch Übernahme von Aufgaben durch den Schulhausmeisterpool	3.3	060101	5811	5.000,00 €	5.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
50	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Kindergartens Funkenburg	3.3	060101	div.	10.500,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €
51	Reduzierung des Zuschussbedarfs im Jugendhilfebereich durch verbesserte Controlling- und Steuerungssysteme einschl. Entwicklung und Einsatz von Präventionsketten	3.3	060402	div.	100.000,00 €	200.000,00 €	300.000,00 €	400.000,00 €	500.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €
Produktbereich 08 - Sportförderung													
52	Wegfall der freiwilligen Aufgabe "Sportförderung" (Personalkosten)	1.1	080101	div.	- €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €
53	Teilschließung von Sportstätten oder Übertragung des Sportstättenbetriebes auf Vereine (z.B. Einfach-Turnhalle Eveking, Naturrasenplatz Riese)	1.1	080102	div.	- €	- €	- €	- €	76.000,00 €	76.000,00 €	76.000,00 €	76.000,00 €	76.000,00 €
54	Abführung eines Teils des Gewinns der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an die Stadt	1.3	080102	4651	- €	- €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen													
55	Hinwirken auf eine Gewinnausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH an die Stadt	1.3	100301	4651	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung													
56	Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung	1.3	110201	div.	40.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	139.000,00 €	139.000,00 €	139.000,00 €	139.000,00 €	139.000,00 €
Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV													
57	Reduzierung der Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung um ca. 4 Stunden pro Nacht in Wohn- und Gewerbegebieten	2.2	120101	52423	- €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste													
Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum								
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
58	Kostenreduzierung durch Entwidmung und Rückbau von Straßen im Ortsteil Elverlingsen (Übernahme durch Mark-E)	2.2	120101	div.	2.300,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €
Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege													
59	Finanzierung der Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsmann-Platz durch Spenden oder Umgestaltung der Anlage in ein Pflanzbeet	2.2	130101	div.	2.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
60	Finanzierung der Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne durch Spenden	2.2	130101	4487	2.500,00 €	2.500,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
61	pflegeärmere Umgestaltung der städt. Grünanlagen	2.2	130101	5811	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus													
62	Hinwirken auf eine höhere Gewinnabführung der Vereinigten Sparkasse im MK an die Stadt	1.3	150101	4651	100.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €
Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft													
63	Erhöhung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund bzw. 500 € je gefährlicher Hund sowie Wegfall der Steuerbefreiung und -ermäßigung	3.1	160101	4032	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
64	Erhöhung der Vergnügungssteuer um 5 %	3.1	160101	4031	110.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €
65	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 % (von 254 % auf 369 % inkl. 24 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung)	1.3	160101	4011	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
66	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B (ab 2013 von 461 % auf 668 % und ab 2018 von 668 % auf 768 % jeweils inkl. 48 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung)	1.3	160101	4012	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.800.000,00 €	1.800.000,00 €	1.800.000,00 €	1.800.000,00 €
67	Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte (von 416 % auf 458 %) und ab 2015 um weitere 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %)	1.3	160101	4013	500.000,00 €	1.000.000,00 €	1.280.000,00 €	1.280.000,00 €	1.320.000,00 €	1.355.000,00 €	1.392.000,00 €	1.430.000,00 €	1.469.000,00 €
68	Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen	1.3	160102	5517	41.000,00 €	114.000,00 €	159.000,00 €	205.000,00 €	255.000,00 €	305.000,00 €	360.000,00 €	419.000,00 €	481.000,00 €
69	Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept	1.2	alle	div.	166.650,00 €	219.100,00 €	321.900,00 €	592.100,00 €	789.200,00 €	907.100,00 €	1.070.050,00 €	1.232.950,00 €	1.500.150,00 €
Summe:					2.841.650,00 €	4.161.010,00 €	4.888.143,00 €	5.388.060,00 €	6.092.360,00 €	7.060.060,00 €	7.318.210,00 €	7.584.910,00 €	7.956.310,00 €

Haushaltssanierungsplan

Anlage 3:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen einschl. Personaleinsparkonzept *(umgesetzte Maßnahmen sind in grau hinterlegt)*

Haushaltssanierungsplan

Gesamtdarstellung der Sanierungsmaßnahmen (Summe aller Einzelmaßnahmen)

Ertrags- und Aufwandsarten		Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben			1.855.000	2.365.000	2.645.000	2.645.000	2.685.000	3.320.000	3.357.000	3.395.000	3.434.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen			46.500	144.500	144.500	137.400	127.500	127.500	127.500	127.500	127.500
3 Sonstige Transfererträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			27.800	78.400	88.800	90.800	108.400	108.400	108.400	108.400	108.400
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte			5.200	300.200	300.700	300.700	300.200	300.200	300.200	300.200	300.200
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen			43.200	69.200	68.300	63.100	154.900	148.500	151.700	148.500	151.700
7 Sonstige ordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.977.700	2.957.300	3.247.300	3.237.000	3.376.000	4.004.600	4.044.800	4.079.600	4.121.800
11 Personalaufwendungen			244.000	305.910	407.210	678.660	909.760	1.027.660	1.190.610	1.353.510	1.620.710
12 Versorgungsaufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			343.400	424.750	452.750	495.750	675.550	739.750	739.750	739.750	739.750
14 Bilanzielle Abschreibungen			8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
15 Transferaufwendungen			100.000	212.500	325.000	470.000	570.000	675.000	675.000	685.000	685.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			25.450	25.450	24.950	24.950	24.950	24.950	24.950	24.950	24.950
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	720.850	976.610	1.212.910	1.673.860	2.186.260	2.475.360	2.638.310	2.811.210	3.078.410
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.698.550	3.933.910	4.460.210	4.910.860	5.562.260	6.479.960	6.683.110	6.890.810	7.200.210
19 Finanzerträge			100.000	111.000	261.000	261.000	261.000	261.000	261.000	261.000	261.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			-41.000	-114.000	-159.000	-205.000	-255.000	-305.000	-360.000	-419.000	-481.000
21 Finanzergebnis	0	0	141.000	225.000	420.000	466.000	516.000	566.000	621.000	680.000	742.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.839.550	4.158.910	4.880.210	5.376.860	6.078.260	7.045.960	7.304.110	7.570.810	7.942.210
23 Außerordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.839.550	4.158.910	4.880.210	5.376.860	6.078.260	7.045.960	7.304.110	7.570.810	7.942.210
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			2.100	2.100	7.933	11.200	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.841.650	4.161.010	4.888.143	5.388.060	6.092.360	7.060.060	7.318.210	7.584.910	7.956.310

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	01									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel"									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0101									
	Produkt	010101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Die Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel" wurde bis einschließlich 30.06.2012 mit einem Personaleinsatz im Umfang von 0,50 Vollzeitstellen erledigt.											
Stand der Umsetzung:											
Seit dem 01.07.2012 ist die bisherige Stelleninhaberin als voll freigestelltes Personalratsmitglied tätig. Die Aufgabe wurde ersatzlos gestrichen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Die Personalkosteneinsparung wurde seinerzeit nach KGSt-Werten ermittelt. Der tatsächliche Konsolidierungsbetrag liegt jedoch bei nur 28.250 €. Die fehlende Einsparung von 7.750 € (Differenz von 36.000 € zu 28.250 €) ist durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen zu kompensieren.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen		0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		14.125	28.250	28.250	28.250						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	02									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Städtepartnerschaften" auf Fördervereine und Streichung des Zuschusses und Mitgliedsbeitrags für den Förderverein Stavenhagen									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0101									
	Produkt	010101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Derzeit besteht lediglich eine Städtepartnerschaft mit der Reuterstadt Stavenhagen. Zur Aufgabenerfüllung (Schriftverkehr, Besuchsvor- und nachbereitung, etc.) werden derzeit 0,02 Vollzeitstellen benötigt. Dieser Aufgabenbestandteil soll ab 2013 auf einen Förderverein übertragen werden. Hierdurch können rd. 1.150,00 € an Personalkosten eingespart werden. Das vorhandene Personal erhält in gleichem Umfang Aufgaben aus anderen Aufgabengebieten.											
Stand der Umsetzung:											
Die Stadt Werdohl ist Mitglied im Förderverein "Reuterstadt Stavenhagen" und bezuschusst diesen mit rd. 430,00 € jährlich. Dieser Zuschuss wird seit 2013 nicht mehr gewährt. Die Verwaltungsaufgaben sind dem Förderverein formlos übertragen worden. Die Mitgliedschaft im Förderverein (rd. 20,00 € pro Jahr) ist zum 01.01.2014 gekündigt worden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen			1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.650	1.650	1.650						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	03									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Jahresempfang"									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0101									
	Produkt	010101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Für die Durchführung des Jahresempfangs entsteht ein Zuschussbedarf (Überstunden der Mitarbeiter / rd. 280 Stunden in EG 9, weniger Sachaufwand) in Höhe von 11.350,00 €.											
Stand der Umsetzung:											
Seit dem Jahr 2013 wird auf die Aufgabe vollständig verzichtet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	11 Personalaufwendungen		0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	750	750	750	750	750	750	750	750
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750
	18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	11.350	11.350	11.350						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	04									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Stellenumfangs der Gleichstellungsbeauftragten und Erhöhung von Beiträgen und Eintrittsgeldern									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0102									
	Produkt	010201									
	Verantwortliche Organisationseinheit	GSB									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Gleichstellungstätigkeiten werden derzeit mit einem Stellenumfang von 0,50 Vollzeitstellen (19,50 Wochenstunden) erledigt. Auf Wunsch der Gleichstellungsbeauftragten ist der Stellenumfang seit dem 01.07.2012 befristet für 1,5 Jahre auf 12,00 Wochenstunden reduziert worden. Ab 2015 sollen der Stelleninhaber Aufgaben im Umfang bis zu 0,25 Vollzeitstellen aus anderen Aufgabengebieten übertragen werden.

Für die Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten sollen ab 2013 erstmalig bzw. höhere Eintrittsgelder und Teilnehmerbeiträge erhoben werden.

Stand der Umsetzung:

Die bisherige Gleichstellungsbeauftragte (GSB) ist Ende 2012 aus den Diensten der Stadt Werdohl ausgeschieden (wtl. Arbeitszeit 19,50 Stunden; seit 01.07.2012 noch 12 Stunden). Seit dem 15.02.2013 werden die Gleichstellungstätigkeiten nur noch in einem Umfang von ca. 5,5 Wochenstunden wahrgenommen. Die Personalkosteneinsparungen erhöhen sich hierdurch von geplanten 12.100 € auf rd. 22.000 €. Die personelle Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme ist damit abgeschlossen.

Für die eigenen Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten sollten ursprünglich ab 2013 erstmalig bzw. höhere Eintrittsgelder und Teilnehmerbeiträge (ca. 200 € pro Jahr) erhoben werden. Aufgrund der Reduzierung des Stundenumfangs der GSB werden künftig weniger Veranstaltungen durchgeführt, wodurch sich die Summe der Veranstaltungskosten entsprechend reduziert. Hierdurch wird das Einsparpotential von 200 € jährlich erreicht. Die sächliche Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme ist damit ebenfalls abgeschlossen.

B Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	200	200	200	200	200	200	200	200	
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											

Haushaltssanierungsplan

7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
11 Personalaufwendungen		0	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	22.200	22.200	22.200							

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	05									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Herabsetzung der Wertigkeit der Leitungsstelle des RPA von A13 nach A12									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0104									
	Produkt	010401									
	Verantwortliche Organisationseinheit	RPA									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Die Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes wird im Konsolidierungszeitraum durch Aufgabenwegfall stundenmäßig reduziert (s. Maßnahme Nr. 69). Mit diesem Aufgabenwegfall ist die Herabsetzung der Wertigkeit von bisher A13 nach A12 ab 2017 verbunden. Ein entsprechender ku-Vermerk ist im Stellenplan aufgenommen worden.											
Stand der Umsetzung:											
Der bisherige Stelleninhaber ist bereits zum 30.06.2015 in den Ruhestand getreten. Der im Stellenplan aufgenommene ku-Vermerk von A13 nach A12 wird demnach früher als geplant umgesetzt. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen			0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	3.000						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	06									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf zwei Dienstfahrzeuge im Rathaus									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0105									
	Produkt	010501									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Die Leasingverträge für drei Dienstfahrzeuge im Rathaus liefen im August 2014 aus. Die Fahrzeuge wurden zum Restwert gekauft. Gleichzeitig sind zwei andere Dienstfahrzeuge aus Altersgründen verkauft worden. Der Fuhrparkbestand hat sich um diese beiden Fahrzeuge reduziert. Die Mitarbeiter setzen seit Herbst 2014 vermehrt privateigene Kfz. bzw. nutzen den ÖPNV. Die jährliche Einsparung wird auf rd. 5.000 € geschätzt.											

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	2.000	5.000						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	07									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reinigung und Austausch von Bürohandtüchern durch Mitarbeiter									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0105									
	Produkt	010501									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Die Stadtverwaltung stellte den Mitarbeitern im Rathaus bislang Bürohandtücher zur Verfügung, die durch ein Fremdunternehmen auf Kosten der Stadt gereinigt wurden. Die Kosten in 2011 betrugen rd. 2.000 €.											
Stand der Umsetzung:											
Aufgrund einer verwaltungsinternen Neuregelung kümmern sich seit 2013 die Mitarbeiter in ihrer Freizeit selbst um die Reinigung und den Austausch der Bürohandtücher. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.992	1.992	2.000						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	08									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0106									
	Produkt	010601									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Durch den Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt sollen ab 2013 Personalaufwendungen (Überstunden inkl. Zuschläge) in Höhe von 15.500 € pro Jahr eingespart werden.											
Stand der Umsetzung:											
Die bisherige Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt ist seit dem 01.02.2013 ersatzlos weggefallen, wodurch Personalaufwendungen (Überstunden inkl. Zuschläge) eingespart werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen		14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	14.200	15.500	15.500						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	09									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall von Stellenausschreibungen in der Lokalpresse									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0107									
	Produkt	010701									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Stellenausschreibungen sollen ab 2013 nicht mehr in der Lokalpresse veröffentlicht werden. Die geplante Einsparung beträgt jährlich 11.000 €.											
Stand der Umsetzung: Im Jahr 2012 sind rd. 7.300 € an Aufwendungen für Stellenausschreibungen gebucht worden. Diese Kosten sind mit dem Verzicht auf weitere Stellenausschreibungen ab 2013 eingespart worden. Die fehlende Einsparung in Höhe von 3.700 € (Differenz zwischen 11.000 € und 7.300 €) ist durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen zu kompensieren.											
Anmerkung: Die Praxis hat gezeigt, dass ein vollständiger Verzicht auf Stellenausschreibungen bei einzelnen Stellen zu Wiederbesetzungsproblemen führt. Es ist deshalb vorgesehen, künftig in der Tageszeitung auf Stellenausschreibungen, die auf der städt. Homepage veröffentlicht werden, hinzuweisen. Die Mehrkosten von jährlich rd. 1.800 € werden durch Mehrerträge bei der HSP-Maßnahme Nr. 47 "Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten" kompensiert.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen										

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	7.300	7.300	5.532						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	10									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Aus- und Fortbildungsetats für städt. Bedienstete									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0107									
Produkt	010701									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Der Haushaltsansatz für Aus- und Fortbildungen städt. Bediensteter soll um 14.000 € pro Jahr reduziert werden.										
Stand der Umsetzung:										
Der Haushaltsansatz für Aus- und Fortbildungen städt. Bediensteter ist ab dem Jahr 2013 um 14.000 € pro Jahr reduziert worden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Im Vergleich zum Basisjahr 2012 (49.200 €) konnten in 2015 (21.300 €) insgesamt rd. 27.900 € eingespart werden. Zum 30.06.2016 sind rd. 9.200 € an Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen gebucht.										

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	25.966	25.900	27.900						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	11									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verlängerung von Nutzungsdauern der städt. IT-Hardware									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0108									
	Produkt	010801									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Die Abschreibungszeiträume für die Nutzung der IT-Hardware (Server u. PC´s) im Rathaus sollen um jeweils 1 Jahr verlängert werden.											
Stand der Umsetzung:											
Die Abschreibungszeiträume für die Nutzung der IT-Hardware (Server u. PC´s) wurden rückwirkend zum 01.01.2013 um jeweils 1 Jahr verlängert. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen		0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000
	18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.185	1.479	3.000						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	12									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebührentarife in der Verwaltungsgebührensatzung									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0109									
	Produkt	010901									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Die Gebührentarife in der städt. Verwaltungsgebührensatzung beruhen auf einer Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes NRW aus dem Jahr 2002. Der Städte- und Gemeindebund wird im 2. Halbjahr 2012 von der Verwaltung um eine Neukalkulation der Gebührentarife gebeten, die dann im Laufe des Jahres 2013 in die städt. Verwaltungsgebührensatzung übernommen werden können.											
Hierdurch sollen Mehrerträge in Höhe von mindestens 500,00 € ab 2014 realisiert werden.											
Stand der Umsetzung:											
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 06.05.2013 eine Änderung der Verwaltungsgebührensatzung beschlossen, wodurch die Gebührentarife deutlich angehoben wurden. Die Mehrerträge werden mindestens 1.350 € pro Jahr betragen (bisherige Planung: 500 €). Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	750	1.350	1.350						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	13									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebäude- und Raumnutzungsoptimierung für alle städt. Gebäude									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0111									
	Produkt	011101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Der "echte" Raumbedarf aller Nutzer soll ab 2013 durch eine Überprüfung der jetzigen Raumnutzung in städt. Gebäuden optimiert werden. Durch die Aufgabe der Nutzung von nicht mehr benötigten Räumen sollen Bewirtschaftungskosten (z.B. Reinigungskosten) eingespart werden.

Stand der Umsetzung:

Durch die Optimierung von Raumnutzungen bei den nachstehenden Gebäuden werden z.B. folgende Kosten eingespart:

- Kath. Grundschule 1.450 € (Verringerung der Unterrichtsräume, Heiz- und Stromeinsparung)
- Grundschule Königsburg 2.500 € (tlw. Vermietung zu Wohnzwecken)
- Baubetriebshof 600 € (Einsparung eines Büroraumes, Heiz- und Stromeinsparung)

Die voraussichtliche Gesamtersparnis beträgt rd. 6.500 € pro Jahr. Das Konsolidierungsziel für die Jahre 2013 und 2014 ist damit erreicht. **Weitere Einsparmöglichkeiten ab 2015 werden nach derzeitigem Kenntnisstand nicht möglich sein.**

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation in Höhe von 2.500 € bis 6.500 € ab 2015 ff. wird durch Mehrerträge bei der HSP-Maßnahme Nr. 47 "Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten" sichergestellt.

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										

Haushaltssanierungsplan

8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	6.500	6.500	6.500						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	14									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Standardabsenkung bei der Gebäudereinigung (Glasreinigung) mit Ausnahme der Schulen									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0111									
	Produkt	011101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Die Glasreinigung an allen städt. Gebäuden wird künftig nur noch 1x jährlich (bisher: 2x) stattfinden. An den Gebäuden der Kindertageseinrichtungen wird die Glasreinigung von 4x auf 2x jährlich halbiert. Die Glasreinigung an den Schulgebäuden bleibt unverändert bei 2x jährlich bestehen. Stand der Umsetzung: Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 14.000 € jährlich nicht korrekt war. Die jährlichen Ausgaben für Glasreinigung betragen insgesamt rd. 14.000 €, sodass durch die Senkung von Standards max. eine Einsparung in Höhe von rd. 2.700 € pro Jahr möglich ist. Die Reinigungsausschreibung erfolgt in 2014. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass mit erhöhten Einheitspreisen zu rechnen ist, sodass voraussichtlich trotz Absenkung der Standards keine Einsparungen (nur Verhinderung von Mehrkosten) erreicht werden können. Das Konsolidierungsziel von 14.000 € jährlich wird somit nicht erreicht. Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" sichergestellt.											

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	15									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Betriebskostenreduzierung durch Verkauf der Gebäude "Im Winkel 32" und "Deipschlader Weg 7"									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0111									
	Produkt	011101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Die ehemaligen Übergangswohnheime "Im Winkel 32" und "Deipschlader Weg 7" stehen leer und werden nicht mehr genutzt. Eine Vermarktung der beiden Gebäude ist nicht möglich. Es ist deshalb vorgesehen, das Gebäude "Deipschlader Weg 7" in 2015 abzureißen, um die laufenden Betriebskosten einschl. Abschreibungen zu senken (rd. 12.000 € jährlich) und das Grundstück besser vermarkten zu können.											
Stand der Umsetzung: Die ehemaligen Übergangswohnheime "Deipschlader Weg 7" und "Im Winkel 32" sollten nach den bisherigen Planungen in den kommenden Jahren abgerissen bzw. verkauft werden. Wegen der gestiegenen Zahl von Flüchtlingen wurde das Gebäude "Im Winkel 32" saniert und seither wieder als Übergangsheim genutzt. Das Gebäude "Deipschlader Weg 7" wird vorsorglich noch nicht abgerissen, da dieses ggfls. auch noch als Übergangsheim genutzt werden soll. Die Betriebskostenreduzierung kann daher in den kommenden Jahren bis 2021 voraussichtlich nicht umgesetzt werden.											
Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 47 "Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten" sichergestellt.											

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	16									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einführung von Nutzungsentgelten / Kostenbeteiligung für städt. Gebäude und Einführung / Anhebung von Mietzinsen im kulturellen, sozialen, sportlichen und übrigen Bereichen									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0111									
	Produkt	011101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Für den Betrieb des Sozialen Beratungszentrum im Bürgerhaus wird derzeit von den Betreibern keine Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten des Gebäudes erhoben. Durch Einführung einer Kostenbeteiligung und Anpassung der Mietzinsen in den übrigen Bereichen (Musikschule, DRK, Mietwohnung, usw.) sollen Mehreinnahmen von jährl. rd. 10.000 € erzielt werden.											
Durch eine Betriebskostenbeteiligung der Sportvereine an den Kosten der Hallennutzung von 4 € je Stunde pro Halleneinheit sollen Einnahmen im Umfang von 40.000 € realisiert werden.											
Stand der Umsetzung:											
Der Rat hat in seiner Sitzung vom 01.07.2013 eine Entgeltordnung zur Einführung einer Sportstättegebühr beschlossen. Hiernach wird die Gebühr seit dem 01.12.2013 erhoben. In 2015 konnten rd. 20.000 € an Gebühren erhoben werden.											
Die Anpassung der Mietzinsen und Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten wurde ebenfalls im Laufe des Jahres 2014 umgesetzt. Gegenüber 2012 (160.500 €) konnten die Erträge aus Vermietung und Verpachtung um rd. 37.600 € auf ca. 197.700 € in 2015 gesteigert werden. Insgesamt konnte somit eine Verbesserung von ca. 57.600 € erzielt werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										

Haushaltssanierungsplan

8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	50.800	57.600						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	17									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Schließung div. Gebäude zur Senkung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Bedingt durch rückläufige Schülerzahlen wird sich der schulische Flächenbedarf zukünftig verringern. Ab 2013 sollen die Pavillions an der Hauptschule leergezogen und aus der Nutzung genommen werden (10.000 €). Ab dem Schuljahr 2014/15 wird der Bangelbau der Realschule mangels Bedarf ebenfalls aus der Nutzung genommen (20.000 €). Gleichzeitig besteht am Gebäude "Leipziger Straße 36" erheblicher Sanierungsstau, der in absehbarer Zeit zu hohen Kosten führen wird. Es ist daher beabsichtigt, auch dieses Gebäude im Laufe des Jahres 2013 leerzuziehen und aus der weiteren (Fremd-)Nutzung zu nehmen (7.000 €). Sachstand zur Umsetzung: Die Pavillions an der Hauptschule (Einsparungen 8.000 € pro Jahr) und der Bangelbau an der Realschule (Einsparungen 17.000 € pro Jahr) wurden leergezogen und aus der Nutzung genommen. Die Einsparung beläuft sich auf jährlich rd. 25.000 €. In 2013 wurde das Gebäude Leipziger Straße 36 leergezogen und bis Ende 2014 abgerissen (Einsparungen 15.000 € pro Jahr). Die voraussichtlichen Gesamteinsparungen belaufen sich hier auf rd. 40.000 € pro Jahr. Das Konsolidierungsziel für 2014 (= 25.000 €) und ab 2015 (= 37.000 €) wird somit erreicht. Die Konsolidierungsmaßnahme ist somit umgesetzt.										

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	12.200	25.000	37.000						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	18									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erstattung von Energiekosten für Elektrogeräte in städt. Einrichtungen durch Nutzer									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0111									
	Produkt	011101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Energie zum Betreiben von privaten Elektrogeräten in städt. Einrichtungen (Schulen, Kitas, Rathaus, usw.) wurde den Nutzern bisher unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Mit der Erhebung einer Kostenpauschale für den Betrieb fremder Geräte soll ein jährlicher Ertrag von rd. 4.500 € erzielt werden.

Sachstand zur Umsetzung:

Die Verwaltung hat im Frühjahr 2013 ein Konzept erarbeitet. Die Maßnahme ist zum 01.09.2013 begonnen worden und damit umgesetzt. In 2015 sind Energiekosten in Höhe von rd. 4.300 € erstattet worden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.204	5.000	4.300						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	19									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Pauschale Reduzierung des Etats für Gebäudeunterhaltung um 20 %									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0111									
	Produkt	011101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Der bisherige Aufwand für die Unterhaltung der Gebäude inkl. Aufbauten und Betriebsvorrichtungen soll pauschal um 20 % reduziert werden.											
Stand der Umsetzung:											
Der bisherige Aufwand für die Unterhaltung der Gebäude inkl. Aufbauten und Betriebsvorrichtungen ist pauschal um 20 % reduziert werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
	18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	208.000	208.000	208.000						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	20									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Gebäudes "Goethestraße 27"									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0111									
	Produkt	011101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Im Gebäude "Goethestraße 27" betreibt der Kleine Kulturforum e.V. das Kulturforum und der Heimatverein das Stadtmuseum. Im kommenden Jahr 2013 ist geplant, beide Einrichtungen im sanierten Bahnhofsgebäude unterzubringen. Das Gebäude "Goethestraße 27" steht dann leer und wird im Jahr 2013 veräußert. Stand der Umsetzung: Der Kleine Kulturforum e.V. ist im Juni 2013 und der Heimatverein im Herbst 2013 in das sanierte Bahnhofsgebäude umgezogen. Der Verkauf des Gebäudes/Grundstücke an die Stadtwerke Werdohl GmbH und an ein privates Unternehmen ist zum Jahresende 2014 erfolgt. Die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (rd. 7.000 € pro Jahr) werden daher ab 2015 vollständig einspart. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	7.000						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	21									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	32									
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Jahr 2017 läuft der Betrieb der Hauptschule aus (s. Maßnahme Nr. 32).

Ab dem Schuljahr 2017/18 kann der Schulbetrieb einer anderen Schule im ehemaligen Gebäude der Hauptschule stattfinden. Das hierdurch freiwerdende Schulgebäude wird ab diesem Zeitpunkt aus der Nutzung genommen.

Hierdurch entfallen Gebäudeunterhaltungs- und bewirtschaftungsaufwendungen ab dem Schuljahr 2017/18.

Stand der Umsetzung:

Derzeit beschäftigt sich der Arbeitskreis "Entwicklung unserer Schullandschaft, Schulen und Schulgebäude", der sich aus Vertretern der Verwaltung und Politik zusammensetzt, mit der Frage der Nachnutzung des freiwerdenden Hauptschulgebäudes.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	22									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung von Pacht- und Gestattungsentgelten bei städt. Grundstücken									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0111									
	Produkt	011102									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Aus Pacht- und Gestattungsentgelten werden jährlich rd. 20.000 € eingenommen. Durch eine Anhebung der Entgelte sollen ab 2015 jährlich 500 € Mehreinnahmen erzielt werden.											
Stand der Umsetzung:											
Die Anhebung der Entgelte ist bereits in 2014 erfolgt. Durch Verkauf von Pachtflächen und Aufhebung/Kündigung von Pachtverträgen konnte das Konsolidierungsziel dennoch nicht erreicht werden.											
Ersatzmaßnahme:											
Da das Konsolidierungsziel bislang nicht erreicht werden konnte und eine Zielerreichung auch nicht absehbar ist, wird der Konsolidierungsbeitrag kompensiert. Die Kompensation in Höhe von 500 € kann durch Mehrerträge bei der HSP-Maßnahme 47 "Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten" dargestellt werden.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	500	500	0	0	0	0
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	500	500	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen													
15 Transferaufwendungen													
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen													
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge													
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen													
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge													
24 Außerordentliche Aufwendungen													
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen													
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.													
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	23									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 €									
	Produktbereich	02									
	Produktgruppe	0201									
	Produkt	020101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Mit einer Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer sollen 400 € zusätzlich eingenommen werden.											
Stand der Umsetzung:											
Seit dem 01.01.2013 ist die Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 € angehoben worden. Hierdurch konnten im Jahr 2015 Mehreinnahmen in Höhe von 230 € aus der Erteilung von drei Abbrenngenehmigungen erzielt werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	300	300	300	300	300	300	300	300
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	330	330	230						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	24									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einnahmeerzielung durch Parkraumbewirtschaftung									
	Produktbereich	02									
	Produktgruppe	0201									
	Produkt	020103									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Es soll erstmalig eine Parkraumbewirtschaftung im Innenstadtbereich eingeführt werden. Das künftige Parkraumbewirtschaftungskonzept wird von der Verwaltung bis spätestens zum 31.03.2013 erstellt damit es noch vor den Sommerferien von den städt. Gremien verabschiedet werden kann. In den HH-Plan 2013 wird bereits ein Ansatz für notwendige Investitionen (Aufstellung Automaten, Änderung der Beschilderung) eingestellt, um diese im 2. Halbjahr 2013 durchführen zu können. Mit der Erhebung der Parkgebühren kann dann ab 2014 begonnen werden. Das Konzept soll so ausgestaltet werden, dass sich für die Stadt mindestens jährliche Mehrerträge in Höhe von 250.000 € ergeben.

Stand der Umsetzung:

Das Parkraumbewirtschaftungskonzept wurde in 2013 im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss (USTEA), Hauptausschuss und Rat vorgestellt und beraten. Der Rat hat in seiner Sitzung am 30.09.2013 eine Parkgebührensatzung beschlossen, nach der Mehreinnahmen nach Abzug aller Kosten von jährlich rd. 250.000 € (Parkgebühren und Verwarnungsgelder) erzielt werden können. Die Satzung ist am 02.01.2014 in Kraft getreten. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

Nach Abzug aller Aufwendungen verbleibt in 2014 ein Überschuss aus der Parkraumbewirtschaftung in Höhe von rd. 332.000 €. Eine Wiederholung der Einnahmen in dieser Größenordnung in den Folgejahren scheint unrealistisch, da sich die Verkehrsteilnehmer an die neue Situation gewöhnt haben und folglich weniger Verwarnungsgelder ausgestellt werden. Die Abrechnung für 2015 weist einen Überschuss in Höhe von rd. 268.000 € aus. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	

Haushaltssanierungsplan

11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	332.000	268.000						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	25									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebühren für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr und Straßenbaumaßnahmen durch Versorgungsunternehmen									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020103									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Der derzeitige Gebührenrahmen wurde zuletzt im Jahr 2010 angepasst. Durch Anhebung der Gebührensätze für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr sollen ab 2013 zusätzliche Erträge von jährlich rd. 1.500 € erzielt werden.										
Durch die Einführung einer Gebühr für Straßenaufbrüche werden ab 2013 zusätzlich 6.250 € vereinnahmt.										
Stand der Umsetzung: Die Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen wurde am 15.12.2014 vom Rat der Stadt Werdohl verabschiedet. Die zusätzlichen Erträge von schätzungsweise 1.500 € jährlich können somit ab 2015 erzielt werden. Bei der Erhebung von Gebühren für Straßenaufbrüche hat sich gezeigt, dass tatsächlich nur von Mehrerträgen in Höhe von rd. 2.500 € (statt 6.250 €) auszugehen ist, da die meisten Maßnahmen Telekommunikationsunternehmen betreffen, die auf Grund gesetzlicher Regelungen von der Gebührenpflicht befreit sind. Das Konsolidierungsziel wird somit um 3.750 € pro Jahr verfehlt. In 2015 (14.600 €) konnten rd. 6.900 € höhere Verwaltungsgebühren festgesetzt werden als noch 2012 (7.700 €). Das (verringerte) Konsolidierungsziel ist somit erreicht.										
Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" sichergestellt.										

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Haushaltssanierungsplan

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	4.100	6.900						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	26									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Ausweitung der Bußgelder im Bereich Einwohnerbüro									
	Produktbereich	02									
	Produktgruppe	0201									
	Produkt	020104									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Für die verspätete An-, Ab- und Ummeldung sowie bei der verspäteten Neubeantragung eines Personalausweises werden seit dem 2. Halbjahr 2012 im verstärkten Umfange Bußgelder erhoben. Hierdurch ist mit Mehrerträgen in Höhe von 2.000 € jährlich zu rechnen (bisherige Planung: 500 €).											
Stand der Umsetzung:											
Die Verwarngelder im Bereich Einwohnerbüro sind ausgeweitet worden. Zur Erreichung des Konsolidierungsziels (500 € Mehreinnahme pro Jahr) sind Anfang 2013 folgende zusätzliche Regelungen durch das Ordnungsamt getroffen worden:											
- An-/Ummeldung nicht mehr als 3 Monate verspätet: mündliche Verwarnung											
- An-/Ummeldung nicht mehr als 6 Monate verspätet: 10,00 €											
- An-/Ummeldung nicht mehr als 1 Jahr verspätet: 15,00 €											
- An-/Ummeldung nicht mehr als 1,5 Jahre verspätet: 25,00 €											
- An-/Ummeldung nicht mehr als 2 Jahre verspätet: 35,00 €											
In 2015 sind ca. 1.300 € an Bußgeldern verbucht worden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	500	500	500	500	500	500	500	500
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.610	1.964	1.300						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	27									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebührenerhöhung für Trauungen an Samstagen von 66 € auf 100 € je Trauung									
	Produktbereich	02									
	Produktgruppe	0201									
	Produkt	020104									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Für Trauungen an Samstagen soll ab 2013 durch eine Erhöhung der Gebühr von 66 € auf 100 € je Trauung eine zusätzliche Einnahme im Umfang von rd. 600 € erzielt werden.											
In die Allgemeine Verwaltungsgebührensatzung soll eine zusätzliche Tarifstelle aufgenommen werden.											
Stand der Umsetzung:											
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 26.11.2012 beschlossen, ab dem Jahr 2013 die Gebühren für Trauungen außerhalb der Öffnungszeiten von bisher 66 € auf 100 € je Trauung zu erhöhen. Hierdurch wird mit Mehreinnahmen in Höhe von 600 € jährlich gerechnet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	600	600	600	600	600	600	600	600
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen										

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	68	600	600						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	28									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Auf- und Abbau von Wahlplakattafeln" auf die Parteien									
	Produktbereich	02									
	Produktgruppe	0202									
	Produkt	020201									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Kosten für den Auf- und Abbau der zehn Wahlplakattafeln belaufen sich je Wahl auf rd. 3.200 €. Durch eine Übertragung dieser Aufgabe auf die Parteien sollen pro Wahltermin rd. 3.200 € eingespart werden.

Bundestagswahl in 2013
 Kommunal- und Europawahl in 2014 (1 Wahltermin)
 (Ober)Bürgermeister- und Landrätewahl in 2015 (1 Wahltermin)
 Landtags- und Bundestagswahl in 2017 (2 Wahltermine)
 Europawahl in 2019 (1 Wahltermin)
 Kommunalwahl in 2020 (1 Wahltermin)
 Bundestagswahl in 2021 (1 Wahltermin)

Stand der Umsetzung:

Die im Rat der Stadt Werdohl vertretenen Parteien haben sich in einer Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss (USTEA) am 14.05.2013 dazu entschieden, die Wahlplakattafeln zukünftig selbst aufzubauen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)											
Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
7 Sonstige ordentliche Erträge											

Haushaltssanierungsplan

8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200	
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200	
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200	
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200	
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200	

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	4.033	3.200	3.200						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	29									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebühren für Brandschauen									
	Produktbereich	02									
	Produktgruppe	0203									
	Produkt	020301									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Neukalkulation der Gebührensätze für Brandschauen sollen ab 2013 Mehreinnahmen von rd. 1.650 € jährlich erzielt werden.

Die Gebührensatzung für Brandschauen wird im 2. Halbjahr 2012 entsprechend angepasst.

Stand der Umsetzung:

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 17.12.2012 im Rahmen einer Änderungssatzung die Anhebung der Gebührensätze für Brandschauen beschlossen, wodurch mit jährlichen Mehreinnahmen in Höhe von 1.650 € gerechnet wurde. Wegen einer unbesetzten Stelle im technischen Bereich wurden nur wenige Brandschauen im Jahr 2013 durchgeführt. Durch die Anhebung des Gebührensatzes konnten somit nur 100 € zusätzlich eingenommen werden. In 2014 konnte nach der Neubesetzung der freien Stelle das Konsolidierungsziel teilweise (850 €) erreicht werden. Das Konsolidierungsziel konnte in 2015 vollständig erreicht werden.

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	100	850	1.650						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	30									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Senkung der budgetierten Mittel für jede Schulform um 10 %									
	Produktbereich	03									
	Produktgruppe	0301									
	Produkt	030101, 030102, 030103, 030104									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Die Schulen erhalten für den lfd. Schulbetrieb (Einrichtung usw.) einen pauschalen Betrag zur Verfügung gestellt. Dieses Budget soll um 10 % reduziert werden.											
Mit der Einstellung des Betriebs der Hauptschule ab dem Schuljahr 2017/18 reduziert sich das Einsparpotential um jährlich 1.500 €.											
Stand der Umsetzung:											
Die Schulbudgets der Grundschulen, Hauptschule, Realschule und der Gesamtschule wurden ab dem Jahr 2013 um 10 % pauschal gekürzt. Hierdurch ergeben sich jährlich Einsparungen von rd. 9.300 €. Mit der durch den Rat der Stadt Werdohl beschlossenen Aufgabe der Hauptschule ab dem Schuljahr 2017/18 (s. HSP-Maßnahme Nr. 32) reduziert sich das Einsparpotential von 9.300 € auf 7.800 € jährlich. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800
	14 Bilanzielle Abschreibungen										

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	9.300	9.300	9.300						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	31									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Anhebung der Beitragssätze für die Offene Ganztagsgrundschule sollen ab dem Schuljahr 2013/14 Mehreinnahmen im Umfang von jährlich 3.000 € erzielt werden. Die Elternbeitragssatzung ist spätestens im 1. Halbjahr 2013 entsprechend anzupassen.

Stand der Umsetzung:

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 01.07.2013 die 1. Änderungssatzung zur Elternbeitragssatzung (Offene Ganztagsgrundschule) in der Stadt Werdohl vom 29.06.2010 beschlossen. Hierdurch sollten Mehreinnahmen von mindestens 3.000 € jährlich zusätzlich vereinnahmt werden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass wegen der negativen Einkommensentwicklung das Elternbeitragsaufkommen nicht gesteigert werden kann. Das Konsolidierungsziel wird somit um 3.000 € pro Jahr verfehlt.

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch zusätzliche Personaleinsparungen (Minderaufwendungen) in Höhe von 3.000 € bei der Maßnahme Nr. 69 "Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

12 Versorgungsaufwendungen													
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen													
14 Bilanzielle Abschreibungen													
15 Transferaufwendungen													
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen													
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge													
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen													
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge													
24 Außerordentliche Aufwendungen													
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen													
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.													
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	32									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall des Betriebs der Hauptschule									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Neben den Schülerzahlen im Allgemeinen entwickeln sich die Anmeldezahlen für diese Schulform stark rückläufig. Inzwischen reichen die Anmeldezahlen nicht mehr für die Bildung einer Eingangsklasse aus. Der Rat der Stadt Werdohl hat daher beschlossen, den Betrieb der Hauptschule am 31.07.2017 zu beenden. Ursprünglich sollte bei dieser HSP-Maßnahme ein Betrag von 180.000 € pro Jahr (107.000 € Personalaufwand und 73.000 € Sachaufwand) eingespart werden.

Stand der Umsetzung:

Die Hauptschule wird ab dem Schuljahr 2016/17 geschlossen. Nach aktuellem Stand (Sommer 2016) entfallen die Kosten für den Schulbetrieb (100.000 € Sachaufwand abzgl. 17.000 € Erträge) in Höhe von 83.000 € pro Jahr. Die Personaleinsparung für den Hausmeister und die Schulsekretärin ist bereits im Personaleinsparkonzept (HSP-Maßnahme Nr. 69) mit 50.000 € berücksichtigt; die verbleibenden Personalkosten von 57.000 € für Führungskräfte und Sachbearbeiter verteilen sich künftig auf andere Produkte. Im Übrigen entfallen auch die Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen (Bauhofleistungen) in Höhe von rd. 5.000 €.

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation von 92.000 € soll durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 66 "Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B" sichergestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	-7.100	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	-7.100	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000

Haushaltssanierungsplan

11 Personalaufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	41.500	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	41.500	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	34.400	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	34.400	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	34.400	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.						2.100	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	36.500	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	33									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Kostenerstattung an die Stadt Plettenberg als Schulträger für die Förderschule									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030105									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Stadt Plettenberg erhält als Schulträger für die Förderschule von der Stadt Werdohl einen Zuschuss für die Beschulung von Werdohler Schülern. Da die Schülerzahl auch in diesem Bereich in den nächsten Jahren stark sinkt und die zu erwartenden Schlüsselzuweisungen an die Stadt Lüdenscheid vom Schulkostenbeitrag (einschl. Schülerbeförderungskosten) abzuziehen sind, reduziert sich die Kostenerstattung an die Stadt Plettenberg (Ausgangswert Schuljahr 2014: 97.000 €) um mindestens 45.000 €.

Stand der Umsetzung:

Der in 2015 gezahlte Schulkostenbeitrag beläuft sich auf 65.000 € und liegt somit um rd. 32.000 € günstiger als noch in 2014. In den Jahren 2017 ff. wird mit einem Schulkostenbeitrag in Höhe von 50.000 € gerechnet, was einer Einsparung von 47.000 € entspräche. Die Konsolidierungsmaßnahme ist somit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen		0	0	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>							2019	2020	2021
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018			
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	32.000						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	34									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Senkung der Schülerbeförderungskosten durch Schülerrückgang									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030106									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Schülerzahlen entwickeln sich rückläufig. Hierdurch werden in den nächsten Jahren die Kosten für Schülerbeförderung erheblich sinken. Es wird mit einem Rückgang ab 2014 um 5 % (30.000 €) und ab 2017 um weitere 5 % gerechnet.

Stand der Umsetzung:

Im Jahr 2015 (554.000 €) haben sich die Schülerbeförderungskosten im Vergleich zum Ausgangsjahr 2012 (ca. 608.500 €) um rd. 54.500 € reduziert. Aktuell sind rd. 241.500 € gebucht.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	28.900	54.500						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	35									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall von Betriebskostenerstattungen für das Schulschwimmen durch Schließung des Hallenbades ab dem 01.05. eines Jahres bis zum Beginn der Sommerferien									
	Produktbereich	03									
	Produktgruppe	0301									
	Produkt	030107									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Das Hallenbad wird derzeit für das Schulschwimmen in der Zeit vom 01.05. bis zum Beginn der Sommerferien gegen Betriebskostenerstattung genutzt. Bislang wurden hierfür von der Stadt die Betriebskosten an die Bäderbetriebe Werdohl GmbH erstattet. Durch den Wegfall dieser Nutzung (Schließung) ab 2013 wird ein Betrag von 30.000 € jährlich eingespart.											
Stand der Umsetzung:											
Das Hallenbad bleibt seit 2013 auch für das Schulschwimmen bis zum jeweiligen Beginn der Sommerferien geschlossen. Im Vergleich zum Basisjahr 2012 (48.700 €) sind in 2015 rd. 20.800 € an Kosten für das Schulschwimmen erstattet worden. Die Einsparung beläuft sich in 2015 somit auf rd. 31.100 €. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	14 Bilanzielle Abschreibungen										

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	27.882	27.900	31.100						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	36									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Kulturbogenveranstaltungen									
	Produktbereich	04									
	Produktgruppe	0401									
	Produkt	040101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Im Festsaal Riesei finden bisher jährlich vier Kulturbogenveranstaltungen statt. Auf diese kulturellen Veranstaltungen wird nach Auslaufen der lfd. Kulturbogensaison 2012/13 verzichtet.											
Stand der Umsetzung:											
Der Rat der Stadt Werdohl hat am 24.09.2012 beschlossen, die bisherigen Kulturbogenveranstaltungen mit dem Ende der Saison 2012/13 einzustellen. Hierdurch wird mit jährlichen Einsparungen in Höhe von 22.500 € (2013 anteilig 12.500 €) gerechnet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	12.007	21.500	22.500						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	37									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Abschaffung der Schaukästen im Stadtgebiet und Einschränkung der Plakatierung									
	Produktbereich	04									
	Produktgruppe	0401									
	Produkt	040101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Die vorhandenen Schaukästen sollen ab 2013 nicht mehr für die Plakatierung genutzt werden. Gleichzeitig werden die Aufwendungen für die Plakatierung der Kulturveranstaltungen um 50 % reduziert. Hierdurch werden insgesamt Kosten im Umfang von 850 € ab 2013 eingespart.											
Stand der Umsetzung:											
Die vorhandenen Schaukästen werden seit 2013 nicht mehr für die Plakatierung genutzt. Zudem sind die Aufwendungen für die Plakatierung der Kulturveranstaltungen um 50 % reduziert worden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	850	850	850	850	850	850	850	850
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	850	850	850						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	38									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr zum Verleih an Vereine									
	Produktbereich	04									
	Produktgruppe	0401									
	Produkt	040101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Der Bühnenwagen wurde bislang durch den Baubetriebshof betreut. Durch die Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr ergeben sich ab 2013 Einsparungen von insgesamt 2.000 € bei den Sachaufwendungen (weniger Fremdvergaben).											
Stand der Umsetzung:											
Der Bühnenwagen wurde bislang durch den Baubetriebshof betreut. Der Bühnenwagen ist ab dem Jahr 2013 an die Feuerwehr zur Betreuung abgegeben worden, wodurch sich Einsparungen von insgesamt 2.000 € bei den Sachaufwendungen (weniger Fremdvergaben) ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	2.000	2.000	2.000						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	39									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kostenerstattung der Leistungen des Baubetriebshofes bzw. Selbstaufbau durch externen Veranstalter beim Umbau des FestsaaIs RieseI für Veranstaltungszwecke									
	Produktbereich	04									
	Produktgruppe	0401									
	Produkt	040101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechner Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Der Festsaal RieseI wird regelmäßig für die Durchführung von schulischen Veranstaltungen sowie für Veranstaltungen Dritter durch den Baubetriebshof umgebaut (Bestuhlung etc.). Die Umbaukosten werden je Veranstaltung mit ca. 500 € beziffert. Es wird eine Kostenerstattungspflicht ab 2013 eingeführt. Hierdurch ergeben sich Mehrerträge in Höhe von rd. 5.000 € für ca. 10 Veranstaltungen im Jahr.											
Stand der Umsetzung:											
Seit 2013 werden die Kosten des Baubetriebshofes, die durch den Umbau des Festsaal RieseI entstehen, den externen Veranstaltern in Rechnung gestellt. Hierdurch sollten sich Mehreinnahmen in Höhe von rd. 2.000 € pro Jahr (500 € je Veranstaltung) und Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 3.000 € (weniger Fremdvergaben im Bauhofbereich) ergeben. Es haben sich im Vergleich von 2015 (6.000 €) zum Basisjahr 2012 (13.200 €) lediglich Minderaufwendungen im Bereich der Bauhofleistungen in Höhe von rd. 7.200 € ergeben. Mehreinnahmen konnten wegen der Nichtinanspruchnahme des FestsaaIs durch Vereine etc. nicht erzielt werden. Der geplante Konsolidierungsbetrag muss deshalb künftig um 2.000 € reduziert und kompensiert werden.											
Ersatzmaßnahme:											
Die Kompensation wird durch zusätzliche Mehreinnahmen bei der HSP-Maßnahme Nr. 66 "Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B" sichergestellt.											
B											
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	2.000	2.000	2.000	0	0	0	0	0
	7 Sonstige ordentliche Erträge										

Haushaltssanierungsplan

8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	2.000	2.000	2.000	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.100	3.200	7.200						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	40									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Halbierung der Weihnachtsbeleuchtung und vollständiger Verzicht auf die Aufstellung von Weihnachtsbäumen									
	Produktbereich	04									
	Produktgruppe	0401									
	Produkt	040101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Für die Weihnachtsbeleuchtung entstehen jährlich Unterhaltungsaufwendungen inkl. Leistungen des Baubetriebshofes im Umfang von 16.000 €. Durch eine hälftige Kostenbeteiligung des Einzelhandels sollen ab 2013 jährlich 8.000 € eingespart werden. Zusätzlich soll grundsätzlich auf das Aufstellen von Weihnachtsbäumen (ausgenommen Weihnachtsbäume am Rammelshagen und Brüninghausplatz) verzichtet werden											
Stand der Umsetzung:											
Seit Ende 2013 wird auf das Aufstellen der Weihnachtsbäume verzichtet, wodurch sich zusätzliche Einsparungen im Umfang von 3.600 € pro Jahr ergeben. Hierdurch werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden. Durch den Wegfall der Weihnachtsbäume (3.600 €) und gleichzeitiger Reduzierung der Weihnachtsbeleuchtung (10.000 €) konnte in 2015 ein Betrag von 13.600 € eingespart werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	3.600	13.600	13.600						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	41									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine Budgetsenkung bei der Musikschule Lennetal e.V.									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Es ist damit zu rechnen, dass sich durch Personalfuktuation die Aufwendungen der Musikschule Lennetal e.V. reduzieren. Gleichzeitig sollen die Beiträge für die Nutzer erhöht werden. Die Budgetsenkung soll ab Mitte 2014 schrittweise umgesetzt werden. Ein entsprechender Beschluss soll in einer Mitgliederversammlung der Musikschule Lennetal e.V. im Herbst 2013 erfolgen.

Stand der Umsetzung:

Im Vergleich zum Basisjahr 2011 (114.200 €) konnte in 2015 (98.000 €) eine Reduzierung des Zuschusses verbucht werden. Die Einsparung beläuft sich auf 16.200 €. Das Konsolidierungsziel ist somit nicht in voller Höhe erreicht worden. Um die zukünftigen Konsolidierungsbeiträge erreichen zu können, müssen zunächst weitere Maßnahmen beschlossen und umgesetzt werden. Hierzu befindet sich die Verwaltung derzeit in Gesprächen mit den anderen Trägerkommunen, der GPA NRW als Beratungsunternehmen und der Musikschule Lennetal e.V.. Das Ergebnis wird abgewartet.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen				0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000	40.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000	40.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000	40.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000	40.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000	40.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	20.900	16.200						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	42									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Medienetats der Stadtbücherei um 10 %									
	Produktbereich	04									
	Produktgruppe	0401									
	Produkt	040103									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Der Medienetat der Stadtbücherei wird um 10 % (rd. 3.100 €) reduziert.											
Stand der Umsetzung:											
Der Medienetat der Stadtbücherei ist um 10 % (rd. 3.100 €) ab dem Haushaltsjahr 2013 reduziert worden, wodurch sich Einsparungen in Höhe von 3.100 € jährlich ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
	18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	3.100	3.100	3.100						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	43									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Benutzungsgebühren und der Eintrittsgelder in der Stadtbücherei für Erwachsene									
	Produktbereich	04									
	Produktgruppe	0401									
	Produkt	040103									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 17.12.2012 die Anhebung der Benutzungsgebühren für erwachsene Nutzer der Stadtbücherei sowie der Eintrittsgelder für Veranstaltungen (Erwachsene) beschlossen. Hierdurch sollen 1.000 € jährlich zusätzlich eingenommen werden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass wegen rückläufiger Nutzerzahlen die erhofften Mehreinnahmen nicht erzielt werden können. Das Konsolidierungsziel von 1.000 € jährlich wird somit nicht erreicht. Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch zusätzliche Personaleinsparungen (Minderaufwendungen) in Höhe von 1.000 € bei der Maßnahme Nr. 69 "Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept" sichergestellt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen													
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge													
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen													
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge													
24 Außerordentliche Aufwendungen													
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen													
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.													
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>							2019	2020	2021
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018			
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	44									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Heimatspflege" an den Heimatverein									
	Produktbereich	04									
	Produktgruppe	0401									
	Produkt	040104									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Aufgaben der Heimatspflege sollen mit Ausnahme der Leistungen des Baubetriebshofes an den Heimatverein übertragen werden. Hierdurch werden Personalkapazitäten frei, die für neue Aufgaben im Archivbereich genutzt werden. Hierdurch ergibt sich ab 2013 eine Einsparung in Höhe von 14.000 € jährlich, die im Personaleinsparkonzept (s. Maßnahme Nr. 69) nicht enthalten ist.

Stand der Umsetzung:

Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 14.000 € jährlich nicht korrekt war. Der Personalaufwand für Heimatspflege beträgt nicht 18 % einer Vollzeitstelle (= ursprüngliche Schätzung aus der Aufgabenkritik 2012), sondern nur 10 % einer Stelle, wodurch sich die mögliche Einsparung um 6.000 € auf nunmehr 8.000 € pro Jahr reduziert. Zudem hat der Heimatverein die Übernahme der Aufgaben aus dem Bereich der Heimatspflege abgelehnt. **Das Konsolidierungsziel von 14.000 € jährlich wird somit nicht erreicht.**

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" sichergestellt. Zudem werden bis Ende 2013 noch Überlegungen angestellt, ob auf die Heimatspflegeaufgaben komplett oder teilweise verzichtet werden kann.

B Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											

Haushaltssanierungsplan

9 Bestandsveränderungen													
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen													
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen													
14 Bilanzielle Abschreibungen													
15 Transferaufwendungen													
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen													
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge													
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen													
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge													
24 Außerordentliche Aufwendungen													
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen													
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.													
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	45									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten gemäß § 16 SGB I - sog. 1-€-Jobs"									
	Produktbereich	05									
	Produktgruppe	0502									
	Produkt	050201									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Der Zuschussbedarf für die Erledigung dieser Aufgabe liegt bei rd. 83.000 € jährlich. Der Stelleninhaber scheidet im Jahr 2014 aus Altersgründen aus dem Dienst aus. Im Personaleinsparkonzept (vgl. Maßnahme-Nr. 69) wurde hierfür bereits ein Betrag in Höhe von 59.500 € berücksichtigt. Mit dem Wegfall der Aufgabe ab 2015 werden jährlich weitere 23.500 € eingespart. Im Stellenplan ist noch ein entsprechender kw-Vermerk aufzunehmen. Stand der Umsetzung: Seit dem 01.03.2015 werden keine Arbeitsgelegenheiten als sog. 1-€-Jobs gefördert bzw. bereitgestellt. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen		0	0	6.250	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	7.500	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	13.750	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	13.750	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	13.750	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	13.750	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0	0	5.833	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	19.583	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	20.000						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	46									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Integration von Migranten/WIP"									
	Produktbereich	05									
	Produktgruppe	0505									
	Produkt	050501									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Auf die Aufgabe "Integration von Migranten/WIP" soll nach altersbedingtem Ausscheiden des Stelleninhabers ab 2014 verzichtet werden. Der Zuschussbedarf beträgt jährlich rd. 85.000 €. Nach Abzug der Personalaufwendungen (sind in Maßnahme-Nr. 69 enthalten) verbleiben noch Sachaufwendungen in Höhe von jährlich 37.500 €, welche durch Verzicht auf die Aufgabe eingespart werden. In den Stellenplan ist ein entsprechender kw-Vermerk aufzunehmen. Stand der Umsetzung: In den Stellenplan 2013 ist ein kw-Vermerk für die o.g. Stelle aufgenommen worden. Der Mitarbeiter geht Anfang Juli 2013 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Die Stelle wird nicht nachbesetzt. Es wurde festgestellt, dass die Sach- und Transferaufwendungen von bisher rd. 37.500 € durch Zuschüsse finanziert worden sind. Dies ist bei der Aufstellung des Haushaltssanierungsplans irrtümlich übersehen worden. Da durch den Wegfall der Aufgabe auch die Zuschüsse entfallen, entsteht unter dem Strich keine Einsparung bei den Sach- und Transferaufwendungen. Das Konsolidierungsziel von 37.500 € jährlich wird somit nicht erreicht. Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 48 "Konnexitätsbeitrag des Landes für U3-Ausbau" (30.000 €) und anteilige Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" (6.750 €) und Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 12 "Erhöhung der Verwaltungsgebühren" (750 €) sichergestellt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										

Haushaltssanierungsplan

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	47									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten									
	Produktbereich	06									
	Produktgruppe	0601									
	Produkt	060101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Die Elternbeitragstabelle wird zum Kindergartenjahr 2013/14 angepasst. Mit der Anpassung der Tabelle soll jede 2. Beitragsstufe entfallen und die Beitragssätze um 10 % angehoben werden. Hierdurch sollen jährliche Mehrerträge von 51.000 € erzielt werden. Die Elternbeitragssatzung muss im 1. Halbjahr 2013 entsprechend angepasst werden.											
Stand der Umsetzung:											
Der Rat hat in seiner Sitzung vom 06.05.2013 die Anhebung der Elternbeitragssätze für die Betreuung von Kindern in Kitas beschlossen. Es hat sich gezeigt, dass der jährliche Konsolidierungsbeitrag rd. 70.000 € (also rd. 19.000 € mehr als geplant) betragen wird. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. In 2015 konnten Elternbeiträge im Umfang von 429.300 € festgesetzt werden. Im Vergleich zum Basisjahr 2012 (296.100 €) ergibt sich eine Verbesserung von rd. 133.200 €. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird das Beitragsaufkommen in 2016 bei ca. 430.000 € liegen.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	20.000	70.000	80.400	82.400	100.000	100.000	100.000	100.000
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	20.000	70.000	80.400	82.400	100.000	100.000	100.000	100.000
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	20.000	70.000	80.400	82.400	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	20.000	70.000	80.400	82.400	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	20.000	70.000	80.400	82.400	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	20.000	70.000	80.400	82.400	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	16.454	92.200	133.200						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	48									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Konnexitätsbeitrag des Landes an die Kommunen für die U3-Betreuung									
	Produktbereich	06									
	Produktgruppe	0601									
	Produkt	060101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Der Referentenentwurf zum Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe sieht für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren eine Ausgleichszahlung des Landes vor. Diese liegt bei rd. 20 % der gewährten Kindpauschalen für Kinder dieser Altersgruppe. In Werdohl ist ab dem Kindergartenjahr 2013/14 mit einer Einnahme in Höhe von rd. 116.000 € zu rechnen.											
Stand der Umsetzung:											
Durch das neue Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe vom 07.11.2012 erhält die Stadt Werdohl für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren höhere Landeszuwendungen. Die voraussichtlichen Mehreinnahmen belaufen sich auf jährlich rd. 146.000 € (bisherige Planung 116.000 €). Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Aus dem Leistungsbescheid des Landesjugendamtes ergibt sich für das Haushaltsjahr 2015 ein Konnexitätsbeitrag in Höhe von rd. 143.600 €. Die weitere Zuschussentwicklung wird abgewartet.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	61.331	139.800	143.600						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	49									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Fremdvergaben an den städt. Kitas durch Übernahme von Aufgaben durch den Schulhausmeisterpool									
	Produktbereich	06									
	Produktgruppe	0601									
	Produkt	060101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Der Schulhausmeisterpool übernimmt ab 2013 die Bauhofleistungen zur Unterhaltung und Pflege der städt. Kindertageseinrichtungen (kleinere Reparaturen, Grünschnitt etc.). Hierdurch werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden. Hierdurch sollten Einsparungen von insgesamt 16.500 € erzielt werden. Stand der Umsetzung: Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 16.500 € jährlich nicht aufrechterhalten werden kann. Der Schulhausmeisterpool übernimmt nur reine Hausmeistertätigkeiten. Für die zeitintensive Pflege der Außenanlagen (Bauhofleistungen rd. 11.500 € jährlich) fehlen die personellen Kapazitäten. Durch Einsparungen von Hausmeisterstellen können in den städt. Kindertageseinrichtungen die Aufgaben nicht länger übernommen werden. Das Konsolidierungsziel wird somit verfehlt. Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der HSP-Maßnahme Nr. 47 "Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten" sichergestellt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										

Haushaltssanierungsplan

9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	5.000	0	0						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	50									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Kindergartens Funkenburg									
	Produktbereich	06									
	Produktgruppe	0601									
	Produkt	060101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Der Betrieb des Kindergartens Funkenburg wird zum 31.07.2013 eingestellt. Das freiwerdende Gebäude soll im Jahr 2013 veräußert werden. Hierdurch ergeben sich jährliche Einsparungen bei den Gebäudeunterhaltungs- und bewirtschaftungskosten in Höhe von 18.000 €. Das Personal wird in einem neuen Kindergarten in der Stadtmitte eingesetzt.											
Stand der Umsetzung:											
Der Betrieb des Kindergartens Funkenburg wurde zum 15.09.2013 eingestellt. Hierdurch ergeben sich jährliche Einsparungen bei den Gebäudeunterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten in Höhe von 18.000 €. Das Personal wird in einem neuen Kindergarten in der Stadtmitte eingesetzt. Mit der Schließung der Einrichtung ist die Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme abgeschlossen. Im Jahr 2015 sind keine Aufwendungen für den Betrieb des ehemaligen Kindergartens Funkenburg entstanden, sodass die Einsparung (Basisjahr 2012) von 18.000 € lfd. Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes realisiert werden konnten. Wegen der gestiegenen Flüchtlingszahlen wird das Gebäude in den nächsten Jahren als Übergangsheim genutzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	4.557	16.500	18.000						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	51									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Zuschussbedarfs im Jugendhilfebereich durch verbesserte Controlling- und Steuerungssysteme einschl. Entwicklung und Einsatz von Präventionsketten									
	Produktbereich	06									
	Produktgruppe	0604									
	Produkt	060402									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Im Jahr 2011 sind für den Jugendhilfebereich (ambulante Hilfen, Heim- und Familienpflege) Aufwendungen in Höhe von rd. 3,0 Mio. € entstanden. Zum 01.02.2012 wurde ein neuer ASD-Leiter eingesetzt, der schwerpunktmäßig Controlling- und Steuerungsaufgaben wahrnimmt. Durch eine Verbesserung der Controlling- und Steuerungssysteme (Fachcontrolling, Fallzugangssteuerung, Reduzierung der Aufwendungen je Hilfefall, Ausbau des Vollzeitpflegeangebotes, Rückführung von Heimerziehungsfällen etc.) und Einsatz von Präventionsketten (Neugeborenenbesuche, verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas, Jugendpflege etc.) sollen die Jugendhilfeaufwendungen schrittweise um 600.000 € bis zum Jahr 2018 (rd. 20 % der bisherigen Aufwendungen) reduziert werden. Stand der Umsetzung: Nach dem Rechnungsergebnis 2015 sind durch den Einsatz von Präventionsketten und neuen Controlling- und Steuerungssystemen Einsparungen (Ertragssteigerungen und Aufwandsreduzierungen) in Höhe von rd. 423.000 € erreicht worden. Das Konsolidierungsziel für 2015 in Höhe von 300.000 € ist damit - wie im Vorjahr - deutlich übertroffen worden. Aktuell sind keine Anzeichen erkennbar, welche das Konsolidierungsziel für 2016 gefährden könnten.											
B											
Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)											
Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen		0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	211.657	388.000	423.000						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	52									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der freiwilligen Aufgabe "Sportförderung"									
Produktbereich	08									
Produktgruppe	0801									
Produkt	080101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Es wurde festgestellt, dass die tatsächlichen Personalaufwendungen lediglich rd. 11.160 € (0,31 Stelle / Bes.gr. A8) betragen. Dies ist bei der Aufstellung des Haushaltssanierungsplans irrtümlich fehlerhaft dargestellt worden. Das Konsolidierungsziel wird somit um 7.340 € verfehlt.										
Ersatzmaßnahme: Die Kompensation wird durch zusätzliche Personaleinsparungen (Minderaufwendungen) in Höhe von 7.340 € bei der Maßnahme Nr. 69 "Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept" sichergestellt.										

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	11.160	11.160						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	53									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Teilschließung von Sportstätten oder Übertragung des Sportstättenbetriebes auf Vereine									
Produktbereich	08									
Produktgruppe	0801									
Produkt	080102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch den Rückgang der Schülerzahlen sinkt ab 2017 der Bedarf an Sportstätten (Turn- bzw. Sporthallen und Sportplätze), sodass erstmalig ab 2017 für Schulzwecke auf eine Einfach-Turnhalle bzw. einen Sportplatz verzichtet werden kann. Daher sollen künftig zwei Sportstätten (z.B. Einfach-Turnhalle Eveking und Naturrasenplatz Riese) geschlossen bzw. diese Sportstätten an Vereine übertragen werden. Hierdurch ergeben sich ab 2017 jährliche Einsparungen in Höhe von 76.000 €. Spätestens im Jahr 2016 muss hierüber noch im Rat entschieden werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen		0	0	0	0	0	29.000	29.000	29.000	29.000	
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	0	47.000	47.000	47.000	47.000	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	54									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Abführung eines Betrags von 150.000 € netto an die Stadt aus dem Gewinn oder durch Entnahme aus der Rücklage der Bäderbetriebe Werdohl GmbH									
Produktbereich	08									
Produktgruppe	0801									
Produkt	080102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Vom Jahresüberschuss/Rücklage der Bäderbetriebe Werdohl GmbH soll ab 2013 ein Betrag von mindestens 150.000 € an die Stadt abgeführt werden. Der Beschluss über die teilweise Abführung an die Stadt soll in der jährlichen Gesellschafterversammlung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH getroffen werden (nächste Sitzung: Juni 2013).

Stand der Umsetzung:

Aufgrund zurückgehender Gewinne bei der Stadtwerke Werdohl GmbH und dringend notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen in den Jahren 2012 und 2013 wird die Bäderbetriebe Werdohl GmbH einen Verlust ausweisen. Es konnte deshalb für die Jahre 2013 und 2014 keine Gewinnausschüttung erfolgen. In einer Gesellschafterversammlung im Herbst 2015 wurde die Ausschüttung eines Betrages von 150.000 € netto an die Stadt Werdohl beschlossen. Eine Ausschüttung für 2016 ist noch nicht beschlossen. Es soll darauf hingewirkt werden, die eingeplante Ausschüttung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH ab 2020 durch eine Ausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH in gleicher Höhe zu ersetzen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge		0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	150.000						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	55									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine Gewinnausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH an die Stadt									
Produktbereich	10									
Produktgruppe	1003									
Produkt	100301									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Ausschüttung eines Teils des jährlichen Überschusses der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH sollen Einnahmen im Umfang von 100.000 € realisiert werden. Der Beschluss über die teilweise Abführung an die Stadt soll in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH im Frühjahr 2013 getroffen werden.

Stand der Umsetzung:

Sofern ab dem Jahr 2013 mit der Ausschüttung der Jahresüberschüsse begonnen würde, müsste eine Körperschaftssteuer in Höhe von rd. 45 % auf die beschlossene Gewinnabführung an das Finanzamt abgeführt werden. Diese körperschaftssteuerliche Ausschüttungsbelastung gem. § 38 KStG entsteht letztmalig im Jahr 2019, da diese Vorschrift ab dem Jahr 2020 entfällt. Es ist daher vorgesehen, ab 2020 – nach Wegfall der negativen steuerlichen Rahmenbedingungen – eine höhere jährliche Gewinnausschüttung zu erreichen.

Das Konsolidierungsziel von 100.000 € pro Jahr wird somit verfehlt.

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch Mehrerträge in Höhe von 100.000 € bei der Maßnahme Nr. 64 "Erhöhung der Vergnügungssteuer" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

11 Personalaufwendungen													
12 Versorgungsaufwendungen													
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen													
14 Bilanzielle Abschreibungen													
15 Transferaufwendungen													
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen													
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen													
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge													
24 Außerordentliche Aufwendungen													
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen													
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.													
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	56									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung									
Produktbereich	11									
Produktgruppe	1102									
Produkt	110201									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Durch organisatorische Veränderungen beim Sondervermögen Abwasserbeseitigung soll eine Einsparung ab 2014 in Höhe von insgesamt 52.000 € realisiert werden.										
Stand der Umsetzung:										
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 24.09.2012 die Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung beschlossen. Die technischen Aufgaben wurden zum 01.01.2013 von der Stadtwerke Werdohl GmbH zur Stadt Werdohl zurückgeholt. Zum 01.01.2014 sind auch die buchhalterischen Aufgaben auf die Stadtverwaltung übergegangen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Im Vergleich zum Jahr 2012 können durch diese Maßnahme nach den neuesten Erkenntnissen Verbesserungen in Höhe von rd. 139.000 € erzielt werden.										

B

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	34.000	49.000	49.000	49.000	136.000	136.000	136.000	136.000	
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	34.000	49.000	49.000	49.000	136.000	136.000	136.000	136.000	
11 Personalaufwendungen		0	-6.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	89.200	139.000	139.000						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	57									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung um ca. 4 Stunden pro Nacht in Wohn- und Gewerbegebieten									
	Produktbereich	12									
	Produktgruppe	1201									
	Produkt	120101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Durch Einschränkung der Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung um ca. 4 Stunden pro Nacht sollen Energiekosten in Höhe von ca. 21.000 € jährlich eingespart werden.											
Stand der Umsetzung:											
Der Baubetriebshof hat inzwischen die Anpassungsarbeiten an den Schaltschränken für die Straßenbeleuchtungskörper abgeschlossen. Seit Juli 2013 wird die Straßenbeleuchtung in den Wohn- und Gewerbegebieten in der Zeit von 00.00 Uhr bis 04.00 Uhr abgeschaltet. Es konnte hierdurch ab 2013 bereits eine Einsparung von rd. 25.000 € realisiert werden. Das Konsolidierungsziel für 2013 in Höhe von 7.000 € ist damit deutlich übertroffen worden.											
Der Rat hat in seiner Sitzung vom 07.04.2014 beschlossen, die Nachtabstaltung auf die Zeit von 01:30 bis 03:30 Uhr zu reduzieren. Trotz der zeitlichen Reduzierung kann die mit dieser Konsolidierungsmaßnahme verbundene Einsparsumme erreicht werden, da der Einspareffekt wesentlich höher ist, als seinerzeit angenommen wurde. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	25.000	23.000	23.000						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	58									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kostenreduzierung durch Entwidmung und Rückbau von Straßen im Ortsteil Elverlingsen									
	Produktbereich	12									
	Produktgruppe	1201									
	Produkt	120101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Der Ortsteil Elverlingsen ist ab 2013 ohne Bevölkerung, wodurch die Unterhaltungsaufwendungen des Infrastrukturvermögens minimiert werden. Durch die Entwidmung des Ortsteils Elverlingsen und den Rückbau von Straßen werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden. Dadurch ergeben sich für die Stadt jährliche Einsparungen von rd. 5.650 € ab dem Jahr 2014. Stand der Umsetzung: Der Rat hat am 06.05.2013 der Einziehung der Straßen im Ortsteil Elverlingsen gemäß § 7 StrWG NRW zugestimmt. Hierdurch können die bisherigen Kosten für die Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung (5.650 € pro Jahr) eingespart werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	2.300	5.650	5.650						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	59									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Finanzierung der Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz durch Spenden oder Umgestaltung der Anlage in ein Pflanzbeet									
	Produktbereich	13									
	Produktgruppe	1301									
	Produkt	130101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Die Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz soll aufgegeben werden. Die Anlage soll im Jahr 2013 in ein Pflanzbeet umgestaltet werden, wodurch sich jährliche Einsparungen von 3.000 € bei den Unterhaltungsaufwendungen (Energiekosten) ergeben.											
Stand der Umsetzung:											
Die Umgestaltung der Brunnenanlage in ein Pflanzbeet erfolgte bislang nicht. Die Verwaltung prüft derzeit, ob der Betrieb der Brunnenanlage dauerhaft durch Dritte (Spenden, Sponsoren) finanziert bzw. übernommen werden kann. Hierzu liegt der Verwaltung bereits die Zusage von zwei örtlichen Unternehmen vor, den Betrieb der Anlage ab 2014 bis 2016 jährlich mit insgesamt 3.000 € als Spende zu unterstützen. Ab 2017 ist die Finanzierung zum weiteren Betrieb der Brunnenanlage derzeit noch nicht gesichert. Hier müssen noch Gespräche geführt werden.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	3.000	3.000						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	60									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Finanzierung der Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne durch Spenden									
Produktbereich	13									
Produktgruppe	1301									
Produkt	130101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne sowie der Lichtpunkte werden ab dem Jahr 2013 dauerhaft durch ein Versorgungsunternehmen übernommen. Hierdurch ergeben sich Einsparungen von 2.500 € jährlich.

Stand der Umsetzung:

Die Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne (1.600 € jährlich) wurden in 2014 durch Spenden finanziert. Für die Folgejahre konnten jedoch bislang keine weiteren Spendengelder eingenommen werden.

Für die Übernahme der Energiekosten der Lichtpunkte konnte ebenfalls kein Spender gefunden werden (900 € jährlich).

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch Mehrerträge in Höhe von 2.500 € bei der Maßnahme Nr. 47 "Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	1.600	0						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	61									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	pflegeärmere Umgestaltung der städt. Grünanlagen									
	Produktbereich	13									
	Produktgruppe	1301									
	Produkt	130101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Kosten für die Pflege der städt. Grünanlagen (rd. 75.000 € jährlich) werden durch pflegeärmere Umgestaltung/Ausstattung (Umwandlung von Rasenflächen in Wildblumenwiesen, Reduzierung der Intervalle für Mäharbeiten und Heckenschnitt, Entfernung von Sträuchern etc.) und Reduzierung der Anzahl und Größe der öffentlichen Grünanlagen um jährlich 30.000 € gesenkt.

Stand der Umsetzung:

Die Frühjahrs- und Sommerbepflanzung und der sich hieraus ergebene Pflegeaufwand (insgesamt rd. 5.000 €) ist reduziert worden. Folgende Maßnahmen sind darüber hinaus geplant:

- Verfüllung Brunnenanlage Stettiner Straße (500 €)
- Anböschchen kleine Grünanlage Unterm Bausenberg (1.000 €)
- Verkauf Grünanlage ggü. Haus Werdohl (500 €)
- Reduzierung der Pflegestandards beim Heckenschnitt und bei den Mäharbeiten (ca. 13.000 €)

Es hat sich gezeigt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 30.000 € jährlich zu optimistisch war. **Die Einsparsumme reduziert sich voraussichtlich auf 20.000 € (s. obige Maßnahmen), sodass das Konsolidierungsziel um 10.000 € pro Jahr verfehlt wird.** Im Basisjahr 2012 wurden rd. 91.400 € an Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie internen Leistungen des Baubetriebshofes verbucht. 2015 verringerte sich die Summe auf ca. 60.000 €, was einer Einsparung von 31.400 € entspricht. Mit Stand vom 30.06.2016 sind rd. 8.900 € an Fremdvergaben und 17.600 € für Bauhofleistungen gebucht worden. Das Konsolidierungsziel kann in 2016 voraussichtlich erreicht werden.

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch Mehrerträge in Höhe von 10.000 € bei der Maßnahme Nr. 64 "Erhöhung der Vergnügungssteuer" sichergestellt.

B Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											

Haushaltssanierungsplan

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	9.453	4.100	31.400						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	62									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine höhere Gewinnausschüttung der Vereinigten Sparkasse im MK an die Stadt									
	Produktbereich	15									
	Produktgruppe	1501									
	Produkt	150103									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Durchschnitt der letzten Jahre wurden seitens der Vereinigten Sparkasse im MK Gewinne von durchschnittlich 157.000 € an die Stadt Werdohl ausgezahlt. Durch eine Anhebung der jährlichen Gewinnausschüttung sollen 50.000 € zusätzlich eingenommen werden. Ein entsprechender Beschluss über die Erhöhung der Gewinnausschüttung soll in einer Sitzung der Verbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK am 30.04.2013 getroffen werden.

Stand der Umsetzung:

Die Verbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK hat am 13.05.2016 die Ausschüttung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015 beschlossen. Hiernach erhält die Stadt Werdohl einen Ausschüttungsbetrag in Höhe von 317.300 €, welcher um die zu zahlende Kapitalertragssteuer zzgl. Solidaritätszuschlag von insgesamt rd. 50.000 € reduziert wurde. Der ausgezahlte Betrag beläuft sich auf rd. 267.000 €. Für das Jahr 2016 ist das Konsolidierungsziel somit erreicht. Für die Folgejahre wird davon ausgegangen, dass die Ausschüttung in etwa gleicher Höhe (300.000 €) erfolgt.

B Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge		0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	111.328	114.500	110.000						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	63									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Hundesteuer									
	Produktbereich	16									
	Produktgruppe	1601									
	Produkt	160101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Durch Anhebung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund bzw. 500 € je gefährlicher Hund bei gleichzeitigem Wegfall von etwaigen Befreiungen und Ermäßigungen sollen pro Jahr 40.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Hundesteuersatzung muss noch Ende 2012 entsprechend angepasst werden.											
Stand der Umsetzung:											
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 bzw. 18.03.2013 durch eine Änderungssatzung die Anhebung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund ab 2013 sowie den Wegfall von Steuerbefreiungen beschlossen. Hierdurch werden Mehreinnahmen von mindestens 40.000 € jährlich erzielt. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. In 2015 sind Hundesteuererträge in Höhe von rd. 113.900 € gebucht worden. Das entspricht einer Verbesserung gegenüber 2012 (67.200 €) von ca. 46.700 €. Nach dem Buchungsstand vom 30.06.2016 ist für 2016 mit Erträgen in Höhe von ca. 114.300 € zu rechnen.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	45.299	47.300	46.700						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	64									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Vergnügungssteuer									
	Produktbereich	16									
	Produktgruppe	1601									
	Produkt	160101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Durch eine Anhebung der Vergnügungssteuer um weitere 5 % (letzte Anpassung zum 01.01.2012) sollen ab 2014 jährlich 10.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Vergnügungssteuersatzung muss noch Ende 2013 entsprechend angepasst werden.											
Stand der Umsetzung:											
Der Rat hat in seiner Sitzung am 18.11.2013 eine Änderung der Vergnügungssteuersatzung beschlossen, wonach die Vergnügungssteuersätze ab 2014 um 5 % erhöht werden. Darüber hinaus hat sich Ende 2012 die Zahl der zu versteuernden Spielapparate durch neue Betriebserlaubnisse erhöht, wodurch sich jährliche Mehrerträge von rd. 110.000 € ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Im Jahr 2015 (421.200 €) konnten Mehreinnahmen von rd. 172.000 € im Vergleich zum Basisjahr 2011 (249.200 €) erreicht werden. Zum 30.06.2016 sind Vergnügungssteuern im Umfang von ca. 216.000 € gebucht. Das 2. Halbjahr wird noch erfasst, sodass nach derzeitigem Kenntnisstand davon auszugehen ist, dass das Konsolidierungsziel von 120.000 € erreicht wird.											
B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	127.450	134.200	172.000						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	65									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 %									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 % (von 254 % auf 369 % inkl. 24 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung) sollen ab 2013 jährlich 5.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Hebesatzsatzung muss noch Ende 2012 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Grundsteuerhebesatz A von 254 % auf 369 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch werden jährlich 5.000 € zusätzlich eingenommen, wobei kleinere Schwankungen (im dreistelligen €-Bereich) durch Veränderungen bei der landwirtschaftlichen Fläche von Jahr zu Jahr möglich sind. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. In 2015 sind Grundsteuern A in Höhe von rd. 16.600 € gebucht worden. Im Vergleich zum Basisjahr 2012 (11.600 €) entspricht dies einer Verbesserung von ca. 5.000 €. Zum 30.06.2016 sind Grundsteuern A für das Jahr 2016 im Umfang von ca. 17.100 € gebucht. Das Konsolidierungsziel wird in 2016 hiernach erreicht.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	4.347	5.000	5.000						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	66									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

1. Durch Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B um 50 % (von 461 % auf 668 % inkl. 48 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung) ab 2013 sollen jährlich 1.200.000 € zusätzlich eingenommen werden.

2. Um im Jahr 2018 einen ausgeglichenen Ergebnisplan darstellen zu können, sollen durch eine weitere Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B um weitere 100 Punkte auf dann 768 Punkte (720 Punkte ohne Kompensation für Straßenreinigung) zusätzliche Mehreinnahmen von rd. 0,6 Mio. € erreicht werden. (Sollten sich bis 2018 zusätzliche Einnahmen/Minderausgaben durch weitere Konsolidierungsmaßnahmen oder durch andere finanzielle Verbesserungen für den Haushalt ergeben, würde die Anhebung des Hebesatzes entsprechend geringer ausfallen.)

Stand der Umsetzung:

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Grundsteuerhebesatz B von 461 % auf 668 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch werden jährlich rd. 1,2 Mio. € zusätzlich eingenommen. Die Konsolidierungsmaßnahme zu Punkt 1 ist umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
11 Personalaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.209.979	1.172.500	1.266.000						

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	67									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte und ab 2015 um weitere 27 Prozentpunkte									
	Produktbereich	16									
	Produktgruppe	1601									
	Produkt	160101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte (von 416 % auf 458 %) und ab 2015 um zusätzliche 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %) sollen zusätzlich bis zu 1.500.000 € pro Jahr eingenommen werden. Die Hebesatzsatzung muss noch Ende 2012 und Ende 2014 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Gewerbesteuerhebesatz von 416 % auf 458 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch sollen bis 2014 jährlich rd. 1 Mio. € zusätzlich eingenommen werden. Durch einen Beschluss des Rates der Stadt Werdohl vom 15.12.2014 ist der Gewerbesteuerhebesatz um weitere 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %) ab 2015 angehoben worden. Die zweimalige Anhebung des Hebesatzes führte in 2015 (9.741.00 € Aufkommen) zu einer Mehreinnahme von ca. 1.385.800 €. Zum 30.06.2016 sind Gewerbesteuern im Umfang von ca. 10,4 Mio. € gebucht.

B Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.355.000	1.392.000	1.430.000	1.469.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.355.000	1.392.000	1.430.000	1.469.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.355.000	1.392.000	1.430.000	1.469.000	
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.355.000	1.392.000	1.430.000	1.469.000	
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.355.000	1.392.000	1.430.000	1.469.000	
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.355.000	1.392.000	1.430.000	1.469.000	

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	631.229	568.800	1.385.800						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	68									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Mit einem Verzicht zur Neuaufnahme von langfristigen Investitionskrediten werden schrittweise erhebliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen im Vergleich zum Zinsaufwand in 2012 von rd. 905.000 € realisiert.

Stand der Umsetzung:

Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans 2013 ist am 28.01.2013 durch den Rat der Stadt Werdohl entschieden worden, zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen künftig keine Investitionskredite mehr aufzunehmen. Hierdurch ergeben sich bis zum Jahr 2021 jährliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen von bis zu jährlich 451.000 €. Durch den Verzicht auf die Aufnahme langfristiger Investitionskredite ist die Konsolidierungsmaßnahme umgesetzt. Durch die Umwandlung von Investitionskrediten in Kassenkredite im Jahr 2013 können weitere 30.000 € Zinsaufwendungen eingespart werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	-41.000	-114.000	-159.000	-205.000	-255.000	-305.000	-360.000	-419.000	-481.000	
21 Finanzergebnis	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	360.000	419.000	481.000	
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	360.000	419.000	481.000	
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	360.000	419.000	481.000	
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	360.000	419.000	481.000	

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	41.000	114.000	159.000						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	69									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept									
Produktbereich										
Produktgruppe										
Produkt	gesamter Produkthaushalt									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Umsetzung des Personaleinsparkonzeptes werden bis 2021 Personalaufwendungen in Höhe von rd. 1,1 Mio. € eingespart. Die Zahl der vollzeitverrechneten Stellen verringert sich im Konsolidierungszeitraum von 173,8 auf 143 (rd. 18 % Stellenabbau). Wegen der näheren Einzelheiten wird auf das als Anlage beigefügte Personaleinsparkonzept verwiesen.

Stand der Umsetzung:

- Die Jugendamtsleiterin ist im Januar 2016 vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde aus dem Bereich des Jugendamtes nachbesetzt. In diesem Zusammenhang konnte eine halbe Stelle S15 eingespart werden. (jährliche Einsparung 34.900 €)
- Der Sachbearbeiter für Kindergartenangelegenheiten im Jugendamt ist im Februar 2016 in den Ruhestand gegangen. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wurde die Stelle durch die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen aus der Verwaltung nachbesetzt. (jährliche Einsparung 41.500 €)
- Der Auszubildende im Elektrohandwerk hat die Prüfung im Februar 2016 abgelegt und die Ausbildung beendet; er wurde nicht von der Stadt Werdohl übernommen. (jährliche Einsparung 10.400 €)
- Im Zuge von internen Umsetzungen wurde ein Elektriker vom Immobilienmanagement zum Baubetriebshof umgesetzt. Die Beschäftigung eines zusätzlichen Elektrikers war nicht mehr erforderlich, so dass die ursprünglich angedachte Personalmaßnahme (jährl. Mehrkosten 28.900 €) ersatzlos wegfallen konnte. (jährliche Einsparung 0 €)
- Ein Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes ist im Februar 2016 in den Ruhestand gegangen. Im Rahmen der Nachbesetzung wurde eine halbe Stelle eingespart. (jährliche Einsparung 22.500 €)
- Eine Sachbearbeiterin aus der Abt. Schule ging im März 2016 im Anschluss an die Altersteilzeit in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wurde ihre halbe Stelle durch die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen aus der Verwaltung nachbesetzt. (jährliche Einsparung 43.600 €)
- Eine Sachbearbeiterin im Schulverwaltungsamt mit 9,0 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit ging im März 2016 ebenfalls in den Ruhestand. Ihre Aufgaben wurde durch andere Mitarbeiter in der Abteilung übernommen. (jährliche Einsparung 9.500 €)

Die im 1. Halbjahr 2016 vorgesehenen Personaleinsparmaßnahmen konnten somit alle erfolgreich umgesetzt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>

Haushaltssanierungsplan

		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen		0	166.650	219.100	321.900	592.100	789.200	907.100	1.070.050	1.232.950	1.500.150
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	166.650	219.100	321.900	592.100	789.200	907.100	1.070.050	1.232.950	1.500.150
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	166.650	219.100	321.900	592.100	789.200	907.100	1.070.050	1.232.950	1.500.150
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	166.650	219.100	321.900	592.100	789.200	907.100	1.070.050	1.232.950	1.500.150
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26 Ergebnis	0	0	166.650	219.100	321.900	592.100	789.200	907.100	1.070.050	1.232.950	1.500.150
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	166.650	219.100	321.900	592.100	789.200	907.100	1.070.050	1.232.950	1.500.150

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	135.558	219.100	321.900						

Haushaltssanierungsplan

Anlage zu Nr. 69 der Gesamtmaßnahmenliste

Personaleinsparkonzept als Teil des Haushaltssanierungsplans mit den Folgen für die daraus resultierende quantitative Personalentwicklung

Einleitung

Mit dem Ziel, den finanziellen Handlungsspielraum zur kommunalen Selbstverwaltung wieder herzustellen, so dass Entscheidungen für das Gemeinwohl nicht nur unter fiskalischen Zwängen getroffen werden können, hat der Rat der Stadt Werdohl am 26.03.2012 den Beschluss gefasst, zum „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ beizutreten. Den entsprechenden Antrag der Stadt hat die Bezirksregierung am 29.05.2012 positiv beschieden.

Damit ging das Erfordernis einher, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen und jährlich fortzuschreiben, um die Zielsetzung eines Haushaltsausgleichs bei gleichzeitiger Inanspruchnahme von Konsolidierungshilfen durch das Land im Jahr 2018 und im Jahr 2021 ohne Konsolidierungshilfen zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund sind die vorliegenden Ausführungen zu verstehen, die als verbindliches Teilziel in den der Aufsichtsbehörde vorzulegenden Haushaltssanierungsplan aufgenommen wurden und durch jährliches Controlling auf Einhaltung überprüft werden. Die Ergebnisse des Controllings sind anhand der nachfolgenden Aufstellung zu den einzelnen Stellen festgehalten.

Sie beinhalten im Ergebnis das Ziel massiver Personalkosteneinsparungen, die die Verwaltung auf der Grundlage einer 2012 durchgeführten Aufgabenkritik unter Berücksichtigung altersbedingter Personalfluktuations ermittelt hat und für umsetzbar hält, um den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich aber nicht nur auf Stellen, die im Wege der altersbedingten Personalfluktuations durch Aufgabenwegfall, Aufgabenumverteilung oder die Absenkung von Qualitätsstandards frei werden und eingespart werden sollen, sondern auch auf Stellen, bei denen die Aufgabenerledigung (teilweise) unverzichtbar und damit eine (teilweise) Nachbesetzung der Stelle ohne den Effekt einer Kosteneinsparung notwendig ist.

Dabei können sich auch Personalmehrkosten ergeben.

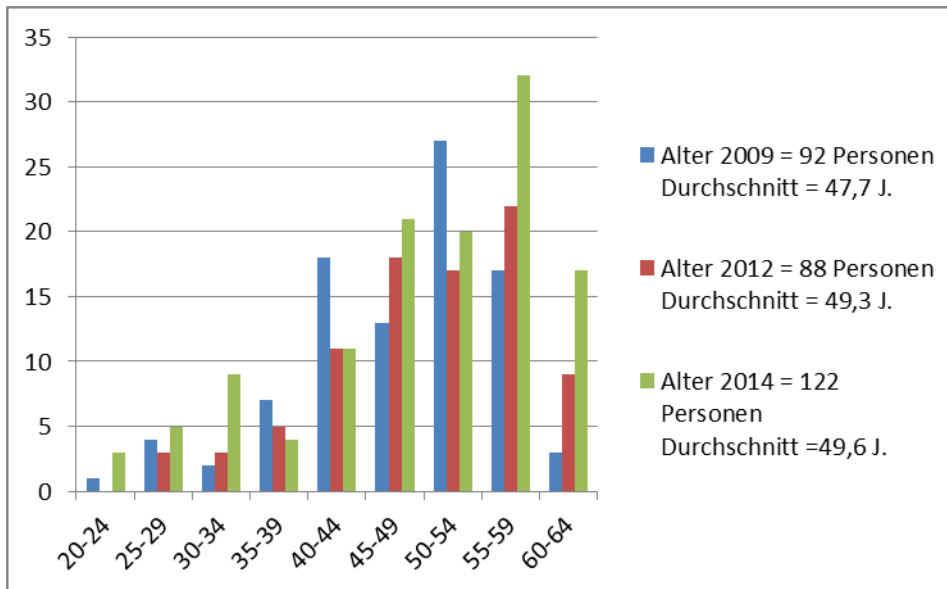
Um einen Überblick über die zu erwartende altersbedingte Fluktuation der einzelnen Beschäftigtengruppen zu geben, wurden nachstehende Altersstrukturen erstellt:

(Basis der Daten Ist-Stand 1.10.2014):

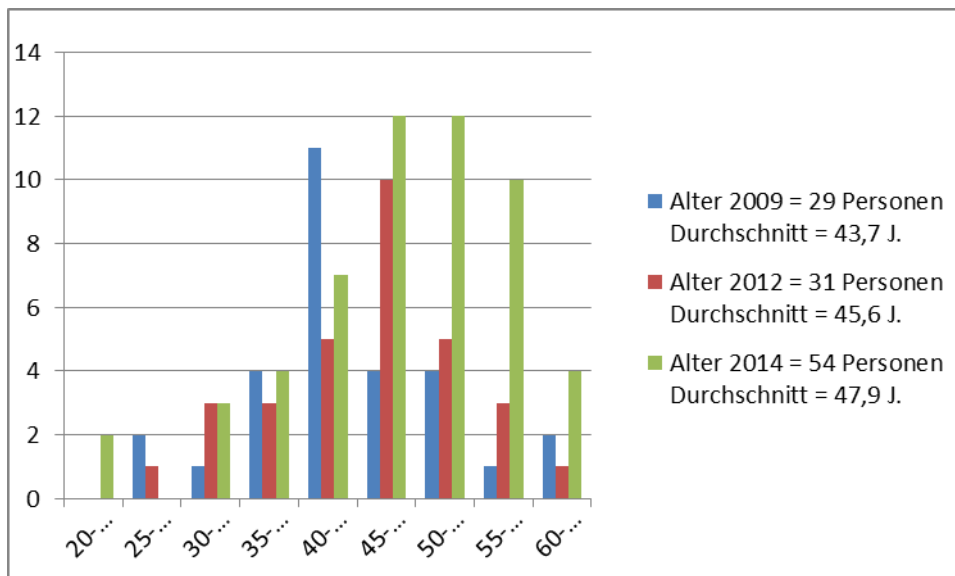
Haushaltssanierungsplan

Verwaltung, technischer Dienst, Hausmeister, Sozialarbeiter, Bücherei

(Für das Jahr 2014 wurden alle Beamten und Beschäftigten zusammengefasst, die nicht in Kitas arbeiten bzw. keine gewerblich Beschäftigten sind; der Altersdurchschnitt der Belegschaft ist annähernd gleich geblieben)



Gewerblich Beschäftigte



Haushaltssanierungsplan

Neben der altersbedingten Fluktuation ist außerdem mit nicht vorhersehbaren Fluktuationen des Personals durch eigene Kündigung, Beurlaubung, Krankheit, Dienstunfähigkeit oder Tod zu rechnen. In diesem Zusammenhang frei werdende Stellen werden darauf überprüft, ob sie eingespart (Aufgabenumverteilung, Abbau von Standards etc.) und ggf. in die nächste Fortschreibung dieses Konzepts aufgenommen werden.

Andere Aspekte der Personalentwicklung, z.B. die Absenkung des Fortbildungsniveaus der Beschäftigten oder sich verändernde Anforderungen von Aufgaben bei gleichzeitiger Verzögerung der Ausbildung neuer Kräfte werden dabei nicht in den Focus gestellt, um zu möglichst hohen Personalkosteneinsparungen zu gelangen, ohne betriebsbedingte Kündigungen in Betracht zu ziehen.

Die planbare Personalfuktuation mit den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die quantitative Personalentwicklung in den Jahren 2012 – 2021 wird auf dieser Basis nachstehend näher betrachtet. Die Umsetzungsideen für die betroffenen Stellen werden einzeln beschrieben, wobei sich durch nicht planbare Maßnahmen (z.B. vorzeitiges Ausscheiden eines Mitarbeiters) schon unterjährig Veränderungsbedarf ergeben kann. Damit in Zusammenhang stehende Personalkosteneinsparungen werden beziffert und regelmäßig fortgeschrieben.

Hinweis: Der für die städt. Kitas erforderliche Personalbedarf wird ausschließlich nach dem KiBiz berechnet (Platzzahl, Buchungszeiten etc.). Die jährlichen Veränderungen beim Kita-Personal sind deshalb im Personaleinsparkonzept nicht berücksichtigt worden. Vorübergehend eingesetzte Vertretungs- bzw. Ergänzungskräfte (z.B. für ausgefallenes Stammpersonal oder für befristete Sonderaufgaben wie Wahlen) bleiben ebenfalls unberücksichtigt.

(in Klammern aufgeführte €-Werte sind anteilige Kostenersparnisse im jeweiligen Jahr)

Jahr	Stelle	Kostenersparnis
6/2012	Eine Reinigungskraft der Realschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Aufgaben wurden privatisiert.	- 34.600,- € (- 20.200,- €)
8/2012	Der Hausmeister der Realschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde eingespart. Im Zuge der Bildung eines „Hausmeisterpools“ wurden die Aufgaben durch das vorhandene Personal übernommen.	- 57.000,- € (- 23.750,- €)
9/2012	Der Vollziehungsbeamte ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Seine Aufgaben hat eine bisher halbtagsbeschäftigte Mitarbeiterin der Stadtkasse übernommen.	+ 19.200,- € (+ 6.400,- €)
8/2012	Eine Mensa- und Reinigungskraft der Förderschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Mensaaufgaben entfielen; die Reinigungsaufgaben wurden privatisiert.	- 22.400,- € (- 9.300,- €)
2012	Ersparnis gesamt:	- 94.800,- € (- 46.850,- €)
1/2013	Die frühere Gleichstellungsbeauftragte ist auf eigenen Wunsch zum 31.12.2012 ausgeschieden. Im Rahmen der Nachbesetzung wurde ihre Stelle von 19,5 auf 5 Wochenstunden reduziert.	- 20.300,- €

Haushaltssanierungsplan

1/2013	Ein Beamter des gehobenen Dienstes ist in Altersteilzeit (Aktivphase) gegangen. Seine Besoldung fällt entsprechend geringer aus.	- 20.800,- €
3/2013	Eine Schulsekretärin der Gesamtschule ist in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit gegangen. Ihre Aufgaben sind durch Umverteilung auf andere Mitarbeiter/innen aufgefangen worden.	0,- € (Kostenersparnis wird im Dez. 2016 realisiert.)
5/2013	Der Hausmeister der katholischen Grundschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde nicht nachbesetzt. Seine Aufgaben sind durch den Abbau von Standards und Aufgabenumverteilung (Bildung eines Hausmeisterpools) aufgefangen worden.	- 53.100,- € (- 35.400,- €)
5/2013	Der Hausmeister der Hauptschule ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Die Stelle wurde durch einen Mitarbeiter des Baubetriebshofes intern nachbesetzt; die freiwerdende Stelle am Baubetriebshof ist eingespart worden. Die Aufgabenerledigung am Baubetriebshof wird durch den Abbau von Standards und Aufgabenumverteilung aufgefangen (keine zusätzliche Fremdvergabe).	0,- € (Kostenersparnis wird im Sept. 2017 realisiert.)
6/2013	Eine Sozialarbeiterin des Bezirkssozialdienstes im Jugendamt ist in die Altersteilzeit gegangen. Ihre halbe Stelle musste aufgrund der hohen Fallzahlen wieder besetzt werden. Für die Zeit von 06/13 bis 11/17 entstehen Personalmehrkosten für eine halbe Stelle nach Entgeltgruppe S 14 TVöD (ATZ).	+ 27.400,- € (+ 14.100,- €) (bis 11/2017)
7/2013	Der Koordinator für das Werdohler Integrationsprojekt ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Seine Aufgaben werden nicht weitergeführt.	0,- € (Kostenersparnis wird in 09/2017 realisiert.)
7/2013	Die Sachbearbeiterin für Rentenangelegenheiten hat auf eigenen Wunsch zum 30.06.2013 gekündigt. Im Rahmen der Nachbesetzung wurden durch Aufgabenneuverteilung in der Abt. Soziales 15 Wochenarbeitsstunden eingespart.	- 18.600,- € (- 9.800,- €)
7/2013	Eine Mitarbeiterin auf der Rechnungsstelle in der Abt. Bauen und Immobilienmanagement ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Die Aufgabenerledigung wird durch Umverteilung auf andere Mitarbeiter/innen aufgefangen.	0,- € (Kostenersparnis wird im April 2017 realisiert.)
7/2013	Die Reinigungskraft der kath. Grundschule (30 Std. wtl.) ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Die Aufgaben wurden privatisiert.	- 29.100,- € (- 14.550,- €)
8/2013	Ein Sozialarbeiter des Bezirkssozialdienstes im Jugendamt ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Aufgrund der hohen Fallzahlen im Bezirkssozialdienst musste die Stelle wieder besetzt werden. Hierdurch entstehen von 08/2013 bis 02/2018 Mehrkosten in Höhe einer Vollzeitstelle nach Entgeltgruppe S 14 TVöD (ATZ).	+ 47.300,- € (+ 25.000,- €) bis März 2018; dann Wegfall des Gehalts des Sozialarbeiters in ATZ.

Haushaltssanierungsplan

8/2013	Ein Elektriker des Baubetriebshofes ist in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit gegangen. Um ihn zu ersetzen, wurde ab 8/2012 ein Auszubildender für die Elektrowerkstatt eingestellt. Es entstehen im Vergleich zu 2012 zusätzliche Ausbildungskosten für 3,5 Jahre von jährlich rd. 10.400,- €.	+ 10.400,- € (+ 4.300,- €) bis Juni 2016
9/2013	Eine Sozialarbeiterin in den städtischen Jugendräumen ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Durch den Abbau von Aufgabenstandards wurde die halbe Stelle eingespart.	0,- € (Kostensparnis wird im Juni 2017 realisiert.)
10/2013	Ein Sachbearbeiterin im Bereich Kultur ist auf eine freigewordene Stelle in der Abt. Ordnung umgesetzt worden. Die Sachbearbeiterstelle im Kulturbereich wurde eingespart.	- 57.500,- € (- 14.400,- €)
10/2013	Der befristete Arbeitsvertrag für den Hausmeister der Übergangswohnheime Osmecke 13 wurde verlängert. Ein Stellenabbau (0,5 Stelle) ist wegen der gestiegenen Asylbewerberzahlen bis auf weiteres nicht möglich.	0,- €
12/2013	Der Abteilungsleiter „Schule, Kultur und Sport“ ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Seine Aufgaben wurden auf andere Mitarbeiter/innen umverteilt.	0,- € (Kostensparnis wird im Dez. 2018 realisiert.)
2013	Ersparnis gesamt:	- 114.300,- € (- 71.850,- €)
10/2014	Nach dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin bei der Bauaufsicht konnte in diesem Bereich durch eine Neuverteilung von Aufgaben innerhalb der Abt. Bauen und Gebäudemanagement eine halbe Stelle eingespart werden. Dafür entfällt die ursprünglich für 2015 vorgesehene Stellenreduzierung (Halbierung der Arbeitszeit) beim Stadtplaner.	- 40.000,- € (- 10.000,- €)
2014	Ersparnis gesamt:	- 40.000,- € (- 10.000,- €)
3/2015	Eine Raumpflegerin des Sportplatzes Altenmühle ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Ihre Aufgaben wurden privatisiert.	- 6.600,- € (- 5.500,- €)
4/2015	Der Hausmeister des Rathauses ist in den Ruhestand gegangen. Durch den Abbau von Standards in der Aufgabenerledigung und die Übertragung von Aufgaben auf den Hausmeisterpool konnte eine volle Stelle eingespart werden.	- 44.600,- € (- 33.400,- €)
7/2015	Eine Sachbearbeiterin der Kämmerei (30 Std./wtl.) ist zum RPA gewechselt. Ihre Teilzeitstelle konnte durch die Umverteilung ihrer Aufgaben auf andere Mitarbeiter eingespart werden.	- 45.600,- € (- 22.800,- €)
7/2015	Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Seine Vollzeitstelle wurde im Rahmen der Nachbesetzung auf 30,0 Std./wtl. reduziert.	- 13.800,- € (- 6.900,- €)
8/2015	Die Schulsekretärin der Realschule (30 Std./wtl.) ist in den Ruhestand gegangen. Im Rahmen der Nachbesetzung ihrer Stelle wurden 10,5 Wochenstunden bei den Schulsekretärinnen eingespart.	- 11.400,- € (- 4.800,- €)

Haushaltssanierungsplan

8/2015	Aufgrund der gestiegenen Asylbewerberzahlen ist zunächst befristet für ein Jahr eine Vollzeitstelle für Betreuungs- und Hausmeisteraufgaben in diesem Bereich eingestellt worden. Da ein Betreuer 2016 in Ruhestand geht, kann es eine Dauerstelle werden.	+ 40.000,- € (+ 16.700,- €)
10/2015	Der Fachbereichsleiter 2 ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Auf Grund der Nachbesetzung der Stelle aus der Abteilungsleiterenebene (Fachbereichsleitung und Leitung einer Abteilung jetzt in Personalunion) wird eine Abteilungsleiterstelle eingespart.	- 64.500,- € (- 16.100,- €)
2015	Ersparnis gesamt:	- 146.500,- € (- 72.800,- €)
1/2016	Die Jugendamtsleiterin ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde aus dem Bereich des Jugendamtes nachbesetzt. In diesem Zusammenhang wurde eine halbe Stelle S15 eingespart.	- 34.900,- € (- 34.900,- €)
2/2016	Der Sachbearbeiter für Kindergartenangelegenheiten im Jugendamt ist in den Ruhestand gegangen. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wurde die Stelle durch die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen aus der Verwaltung nachbesetzt.	- 41.500,- € (- 17.400,- €)
2/2016	Im Zuge von internen Umsetzungen wurde ein Elektriker vom Immobilienmanagement zum Baubetriebshof umgesetzt. Die Beschäftigung eines zusätzlichen Elektrikers war nicht mehr erforderlich, so dass die ursprünglich angedachte Maßnahme (jährl. Mehrkosten 28.900 €) ersatzlos wegfallen konnte.	0,- €
2/2016	Ein Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes ist in den Ruhestand gegangen. Im Rahmen der Nachbesetzung wurde eine halbe Stelle eingespart.	- 22.500,- € (- 20.600,- €)
3/2016	Eine Sachbearbeiterin aus der Abt. Schule ist im Anschluss an die Altersteilzeit in den Ruhestand gegangen. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wurde ihre halbe Stelle durch die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen aus der Verwaltung nachbesetzt.	- 43.600,- € (- 36.300,- €)
3/2016	Eine Sachbearbeiterin im Schulverwaltungsamt mit 9,0 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit ist in den Ruhestand gegangen. Ihre Aufgaben wurden durch andere Mitarbeiter übernommen.	- 9.500,- € (- 7.900,- €)
7/2016	Der Auszubildende im Elektrohandwerk hat seine Prüfung abgelegt und die Ausbildung beendet.	- 10.400,- € (- 5.200,- €)
7/2016	Eine Sachbearbeiterin der Abt. Soziales (Bereich Übergangsheime u.ä.), die sich in Altersteilzeit befand, ist in den Ruhestand gegangen. Ihr Altersteilzeit-Gehalt entfällt.	- 31.000,- € (- 15.500,- €)
8/2016	Eine im Stadion Riese eingeseetzte Reinigungskraft, die sich in Altersteilzeit befand, ist in den Ruhestand gegangen. Ihr Altersteilzeit-Gehalt entfällt.	- 19.000,- € (- 7.900,- €)
8/2016	Zum 01.08.2016 wurde ein Auszubildender für den Verwaltungsbereich eingestellt.	+ 12.000,- € (+ 5.000,- €)
9/2016	Ein Betreuer von Asylbewerbern ist in den Ruhestand gegangen. Seine Stelle wurde nicht nachbesetzt. (textliche Änderung)	- 65.500,- € (- 16.400,- €)

Haushaltssanierungsplan

9/2016	Der Vollziehungsbeamte, der sich in Altersteilzeit befand, ist in den Ruhestand gegangen. Sein Altersteilzeit-Gehalt entfällt (siehe 09/2012).	- 32.300,- € (- 10.800,- €)
12/2016	Die Schulsekretärin der Gesamtschule geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden. (siehe 03/2013)	- 19.300,- € (- 1.600,- €)
2016	Ersparnis gesamt:	- 327.400,- € (- 196.500,- €)
1/2017	Der Stadtbrandinspektor geht in den Ruhestand. Die Stelle des Leiters der freiwilligen Feuerwehr ist gesetzlich notwendig. Die Stelle ist nachzubersetzen.	0,- € keine Kostenersparnis
4/2017	Die Sachbearbeiterin der Rechnungsstelle in der Abt. Bauen und Immobilienmanagement geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (siehe 07/2013!)	- 23.000,- € (- 17.250,- €)
6/2017	Die Sozialarbeiterin der städt. Jugendräume geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (siehe 09/2013!)	- 21.000,- € (- 12.250,- €)
8/2017	Der Beschäftigte in der Telefonzentrale des Rathauses geht in den Ruhestand. Die Stelle wird eingespart. Die Aufgaben werden durch technische Maßnahmen aufgefangen.	- 43.800,- € (- 18.000,- €)
8/2017	Zum 01.09.2019 werden zwei Auszubildende für den Verwaltungsbereich und den Baubetriebshof eingestellt. (neu)	+ 29.000,- € (+ 12.100,- €)
9/2017	Der Projektkoordinator für das Werdohler Integrationsprojekt geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (siehe 07/2013!)	- 47.500,- € (- 16.000,- €)
9/2017	Der Hausmeister der Hauptschule geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (siehe 05/2013!)	- 40.500,- € (- 13.500,- €)
12/2017	Die halbtags beschäftigte Sozialarbeiterin des Bezirkssozialdienstes geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (siehe 06/2013!)	- 15.300,- € (- 1.300,- €)
2017	Ersparnis gesamt:	- 162.100,- € (- 66.200,- €)
1/2018	Ein Beamter aus der Abt. Steuerung u. Finanzen geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Die Stelle soll mit 25 Std./wtl. nachbesetzt werden. Hierdurch ergeben sich vorübergehend Mehrkosten. Die Kostenersparnis bei dem Beamten kann erst nach Ablauf der Altersteilzeit (Jahr 2023) realisiert werden.	+ 38.500,- € (+ 38.500,- €)
3/2018	Der Vollzeit-Sozialarbeiter des Bezirkssozialdienstes geht in den Ruhestand. Die Mehrkosten aufgrund der Nachbesetzung seiner Stelle von 2013 – 2018 entfallen nach Ablauf der Altersteilzeit (siehe 08/2013).	- 47.300,- € (- 39.400,- €)
8/2018	Der sich in Altersteilzeit befindende Elektriker geht in den Ruhestand. (siehe 08/2013)	- 36.650,- € (- 15.300,- €)

Haushaltssanierungsplan

12/2018	Der ehemalige Abteilungsleiter Schule, Kultur und Sport geht nach der Freistellungsphase bei Altersteilzeit in den Ruhestand über. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (siehe 12/2013!)	- 44.300,- € (- 3.700,- €)
12/2018	Eine Sachbearbeiterin mit einer halben Stelle in der Abteilung Ordnung und Einwohnerwesen geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 24.900,- € (- 2.100,- €)
2018	Ersparnis gesamt:	- 114.650,- € (- 22.000,- €)
1/2019	Eine Raumpflegerin, die für die Räume der VHS (Brüderstr. 33) und die städt. Räume im Bürgerhaus zuständig ist, geht in den Ruhestand. Die Aufgaben werden privatisiert.	- 35.400,- € (- 35.400,-)
8/2019	Eine Sozialarbeiterin im Team der Sozialpädagogischen Familienhilfen, die für den Bereich „frühe Hilfen“ zuständig ist, geht in den Ruhestand. Ihre Stelle muss nachbesetzt werden. Eine Personalkosteneinsparung ist nicht möglich.	- 0,- €
8/2019	Ein Auszubildender im Verwaltungsbereich legt seine Prüfung ab und beendet seine Ausbildung. Er soll eine freiwerdende Stelle durch eine vorzeitig in den Ruhestand wechselnde Kraft übernehmen. (neu)	- 12.000,- € (- 5.000,- €)
9/2019	Der Sachbearbeiter für Vergabe- und Versicherungsangelegenheiten geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 71.700,- € (- 29.900,- €)
2019	Ersparnis gesamt:	- 119.100,- € (- 70.300,- €)
1/2020	Der Schulhausmeister der Grundschule Kleinhammer geht in den Ruhestand. Seine Stelle wird eingespart. Dies geschieht durch den Wegfall von Aufgaben infolge der Überprüfung des Abbaus von Schulstandorten in Werdohl; ansonsten durch Umverteilung der Aufgaben auf andere Mitarbeiter.	- 46.400,- € (- 46.400,- €)
6/2020	Eine Teilzeitbeschäftigte (25 Std.) aus der Abteilung „Service“, die für Tul zuständig ist, geht in den Ruhestand. Durch den zu erwartenden Technikfortschritt und interne Umsetzungen bei gleichzeitigem Abbau von Standards in der Aufgabenerledigung wird es voraussichtlich möglich sein, bei dieser Stelle Personalkosteneinsparungen zu realisieren.	- 45.800,- € (- 26.700,- €)

Haushaltssanierungsplan

8/2020	Zwei Auszubildende im Verwaltungsbereich und Baubetriebshofbereich legen ihre Prüfung ab und beenden ihre Ausbildung. Sie sollen jeweils eine freierwerdende Stelle durch vorzeitig in den Ruhestand wechselnde Kräfte übernehmen. (neu)	- 29.000,- € (- 12.100,- €)
9/2020	Der Fachbereichsleiter 3/Abteilungsleiter „Soziales und Wohnen“ geht in den Ruhestand. Die Stelle wird nachbesetzt.	0,- €
9/2020	Ein Mitarbeiter des Baubetriebshofes geht in den Ruhestand. Die Aufgabenerledigung am Baubetriebshof wird durch den Abbau von Standards, die Aufgabenumverteilung oder die Nutzung freierwerdender Kapazitäten aufgefangen (keine Fremdvergabe).	- 48.800,- € (- 16.300,- €)
11/2020	Mit dem Ausscheiden des Abteilungsleiters Steuerung und Finanzen wird ein/e Nachfolger/in benötigt, der/die die Kämmerei leitet. Dies soll im Jahr 2021 im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Stelle des FBL 1 erfolgen. Neben der Fachbereichsleitung 1 soll dem/der Betreffenden auch die Kämmerer- und Abteilungsleiterfunktion sowie die Funktion des allgemeinen Vertreters des BM übertragen werden.	- 60.900,- € (- 10.100,- €)
12/2020	Der stellv. Abteilungsleiter der Abteilung „Bauen und Immobilienmanagement“ geht in den Ruhestand. Die Stelle im technischen Bereich soll nur zur Hälfte nachbesetzt werden. Die offenen Aufgaben werden durch den Abbau von Standards und die Umverteilung von Aufgaben innerhalb der Abteilung erreicht.	- 30.000,- € (- 2.500,- €)
2020	Ersparnis gesamt:	- 260.900,- € (- 114.100,- €)
2/2021	Durch die Reduzierung der Öffnungszeiten der Stadtbücherei und durch die Umverteilung von Aufgaben auf andere Mitarbeiter mit entsprechenden freien Kapazitäten kann auf eine halbe Stelle verzichtet werden, wenn die Leitung der Bücherei in den Ruhestand tritt.	- 32.400,- € (- 29.700,- €)
2/2021	Eine Sachbearbeiterin in der Stadtkasse tritt in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle auf die Hälfte reduziert und aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 21.900,- € (- 20.100,- €)
3/2021	Eine Sozialarbeiterin, die dem Jobcenter Märkischer Kreis für die Aufgabenerledigung zugewiesen ist, geht in den Ruhestand. Durch die Personalkostenerstattung des Jobcenters MK infolge der Zuweisung entstanden der Stadt Werder keine Personalkosten. Eine Kosteneinsparung lässt sich demzufolge nicht realisieren.	- 0,- €
5/2021	Eine Mensakraft der Albert-Einstein-Gesamtschule geht in den Ruhestand. Rationalisierungsmöglichkeiten bei der Stelle sind nicht möglich.	- 0,- €

Haushaltssanierungsplan

5/2021	Die Beamtin in der Abt. Soziales und Wohnen geht in Pension. Die Vollzeitstelle soll um die Hälfte reduziert werden. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 21.750,- € (- 14.500,- €)
6/2021	Der Platzwart des Stadions Riese geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 37.400,- € (- 21.800,- €)
7/2021	Der Fachbereichsleiter 1 geht in den Ruhestand. Die Stelle wird nachbesetzt. Neben der Leitung des Fachbereichs 1 soll dem/der Betreffenden auch die Kämmerer- und Abteilungsleiterfunktion Finanzen sowie die Funktion des allgemeinen Vertreters des BM übertragen werden.	0,- €
8/2021	Die Stelleninhaberin der Wohngeldstelle geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Verwaltungsbereichen erreicht werden.	- 56.000,- € (- 23.300,- €)
10/2021	Die Beamtin in der Abteilung Service, Personalwesen, geht in Pension. Das Outsourcen der Aufgabe „Lohnbuchhaltung“ wird geprüft. Sollte sich eine Einsparung auf diesem Wege nicht realisieren lassen, wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 43.900,- € (- 11.000,- €)
2021	Ersparnis gesamt:	- 213.350,- € (- 120.400,- €)
2012 – 2021	Gesamtersparnis	- 1.500.150,- €

Die Zahl der vollzeitverrechneten Stellen verringert sich im Konsolidierungszeitraum von 173,8 auf 137,5 (rd. 20 % Stellenabbau).

Der Vollzug der Jahre 2012 – 2021 wird jährlich nachgehalten und die weitere Entwicklung des Personalbestandes fortgeschrieben.

Stand: August 2016

Stellenplan 2017

- Entwurf -

Der Stellenplan 2017 wird - wie auch schon in den Vorjahren – insbesondere von Art und Umfang der städtischen Aufgabenerfüllung und durch die bestehende Organisation der Stadtverwaltung bestimmt. Die haushaltswirtschaftlichen Möglichkeiten wirken sich aber auch in einem hohen Maße auf die Ausgestaltung des städtischen Personalwesens aus. Das führt dazu, dass auch in 2017 weiterhin die Ziele des Personaleinsparkonzeptes stringent verfolgt werden.

a) Stellenplan der Beamten

höherer Dienst

Die Stelle des Fachbereichsleiters 3 wird nach A14 hD angehoben und damit an die Stellenbewertung der Fa. Federas aus dem Jahr 2009 angepasst. Entsprechend reduziert sich die Zahl der Stellen in A13 hD von 3 auf 2.

gehobener Dienst

Es entfällt eine Stelle nach A 13 gD, die in 2016 von gD in hD umgewandelt wurde. – vgl. Ausführungen zu höherer Dienst.

Die Jugendamtsleiterin ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde aus dem Bereich des Jugendamtes nachbesetzt. In diesem Zusammenhang wurde eine halbe Stelle S15 eingespart. Um die daraus resultierenden Veränderungen besser auffangen zu können, wurde die Wochenarbeitszeit einer Beamtin in der Besoldungsgruppe A11 geringfügig erhöht (+ 0,09 Stelle). Damit verbunden ist die Übertragung der stellvertretenden Abteilungsleitung.

Hinweis: Eine Beamtin in der Besoldungsgruppe A 10 hat einen Antrag auf Stellenbewertung gestellt. Sofern die Bewertung der Stelle im Ergebnis eine Beförderung mit sich bringt, ist ein Ratsbeschluss herbeizuführen, um den Stellenplan anzupassen und die Beförderung auszusprechen.

mittlerer Dienst

Im Dezember 2016 endet die aktive Dienstzeit des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr. Seine Tätigkeit bei der Stadt Werdohl endet zum 31.12.2016. Es entfällt eine Stelle nach der Besoldungsgruppe A9 (Hinweis: Die Nachfolge wird mit einem tariflich Beschäftigten nach der EG 9 geregelt, der Stellenplan für die tariflich Beschäftigten wird entsprechend angepasst.)

b) Stellenplan der tariflich Beschäftigten

Die Zahl der Stellen in der Entgeltgruppe 9 erhöht sich um 3 Stellen.

- Die Stelle eines Mitarbeiters in der Geschäftsbuchhaltung wurde nach EG 9 bewertet (bisher EG 8).
- Die Stelle einer Mitarbeiterin in der Abteilung Ordnung und Einwohnerwesen wurde ebenfalls nach EG9 bewertet (bisher EG 8)
- Die Stelle des Mitarbeiters für Feuerwehrangelegenheiten wird mit einem tariflich Beschäftigten nach der Entgeltgruppe 9 besetzt (bisher Beamter A9)
- Eine Mitarbeiterin aus dem Bereich „Jugendpflege“ ist in den Bereich Kindertagesstätten gewechselt, eine halbe Stelle nach der Entgeltgruppe 9 entfällt. Die Mitarbeiterin war bislang noch nicht in den TVöD für den Sozial- und Erziehungsdienst übergeleitet.
- Im Bereich „Ordnung“ wird nach Abstimmung mit der Organisationsstelle eine zusätzliche halbe Stelle in der Entgeltgruppe 9 benötigt. Die in 2016 vorgesehene Reduzierung um eine ganze Stelle kann nicht durchgehalten werden.

Im Bereich der Entgeltgruppe 8 reduziert sich die Anzahl der Stellen wie folgt:

- Höherbewertung von zwei Stellen von EG 8 nach EG 9 (vgl. Ausführungen zu EG 9)
- Erhöhung der Stunden einer Mitarbeiterin aus der Abteilung Service auf Vollzeit (+ 0,35 Stellen).

Bei der Entgeltgruppe 1 wurden die Wochenarbeitsstunden der Mensakräfte in Kindertagesstätten angehoben. Daraus resultiert eine Erhöhung um 0,52 Stellen. Dadurch stehen mehr Zeiten der Erzieherinnen für die Kinder zur Verfügung. Hierfür gibt es Zuweisungen vom Land.

Ein Betreuer von Asylbewerbern ist in den Ruhestand gegangen. Seine Stelle wurde nicht nachbesetzt. Es ergibt sich eine Reduzierung der Stellen in der Entgeltgruppe S 11b um eine Stelle.

Aus dem Tarifabschluss für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst ergeben sich Veränderungen auch in den Eingruppierungen, die im Stellenplan abgebildet werden.

Die bisherigen Stellen nach der Entgeltgruppe S 6 werden mit minimalen Veränderungen jetzt in der Entgeltgruppe S 8a dargestellt.

Die im Stellenplan unter der EG S 8 ausgewiesenen Stellenanteile von 0,41 Stellen werden im Stellenplan 2017 in der Entgeltgruppe S 8b ausgewiesen. Die Stellenanteile erhöhen sich um 0,5 Stellen, da eine Mitarbeiterin aus dem Bereich „Jugendpflege“ in eine Kindertagesstätte wechselt (vgl. hierzu die Ausführungen zu EG 9). Durch diesen Wechsel sind in der Jugendpflege 19,5 Stunden wöchentlich unbesetzt. Diese Stunden werden von einer Mitarbeiterin übernommen, die dann mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit unbefristet beschäftigt ist.

Entwicklung der vollzeitverrechneten Stellen seit 2011

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung
Beamte	24,90	25,86	25,86	24,86	24,86	21,25	19,34	- 1,91
Tariflich Beschäftigte	110,89	108,19	107,74	103,94	101,26	99,13	100,73	+ 1,60
Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst	38,76	39,76	46,36	45,82	46,35	53,22	52,85	- 0,37
gesamt:	174,55	173,81	179,96	174,62	172,47	173,60	172,92	- 0,68

Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

Zum 01.08.2016 wurde unter Berücksichtigung des demographischen Wandels und des steigenden Durchschnittsalters der Beschäftigten eine Ausbildungsstelle zur/zum Verwaltungsfachangestellte/n besetzt. Für das Haushaltsjahr 2017 werden eine Ausbildungsstelle zur / zum Verwaltungsfachangestellten und eine Ausbildungsstelle zur / zum Straßenwärter(in) zur Verfügung gestellt werden.

Stellenplan 2017

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2017		Zahl der Stellen 2016	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2016	Erläuterungen
		insgesamt	ausgesondert			
I. Stadt Werdohl						
<u>Beamte auf Zeit</u>						
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B3	1		1	1	
<u>höherer Dienst</u>						
Oberrat/Oberrätin	A14	3		2	2	
Rat/Rätin	A13 hD	2		3	3	
<u>gehobener Dienst</u>						
Oberamtsrat/Oberamtsrätin	A13 gD	1		2	0,85	
Amtsrat/Amtsärztin	A12	2		2	2	
Amtmann/Amtfrau	A11	2,34		2,25	1,34	
Oberinspektor/Oberinspektorin	A10	4		4	3,73	
Inspektor/Inspektorin	A9 gD	1		1	0,5	
<u>mittlerer Dienst</u>						
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9 mD+Z	1		1	1	
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9 mD	1		2	2	1 x KU
Hauptsekretär/Hauptsekretärin	A8	1		1	1	
<u>Endsumme:</u>		19,34	0	21,25	18,42	0 x KW; 1 x KU

Stellenplan 2017				
Tariflich Beschäftigte				
Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2016	Erläuterungen
	Tariflich Beschäftigte	Tariflich Beschäftigte	Tariflich Beschäftigte	
15	1,00	1,00	1,00	
13				
12	5,00	5,00	5,00	
11	2,00	2,00	2,00	
10	3,65	3,65	3,65	1 x KU
09	24,91	21,91	22,91	7 x KU
08	10,05	11,70	10,70	
07	4,00	4,00	3,00	3 x KU
06	24,41	24,51	24,51	1 x KW
05	11,85	11,80	11,75	
04	4,41	4,41	4,41	
03	3,19	3,19	3,19	
02	3,80	3,80	3,80	3,472 x KW
01	2,66	2,14	2,14	
Zwischensumme:	100,93	99,12	98,07	
S18	1,00	1,00	1,00	
S15	4,50	4,50	4,00	
S14	5,00	5,00	5,00	
S13	2,00	2,00	2,00	
S12	1,00	1,00	1,00	
S11b	3,59	4,59	6,59	
S10	1,00	1,00	1,00	
S08a	24,62		28,42	
S08b	0,91		0,41	
S08		0,41		
S07				
S06		24,60		
S04	2,00	2,00	2,00	
S03	7,23	7,12	3,43	
S02				
Endsumme:	153,78	152,35	152,92	4,472 x KW; 11 x KU

Stellenübersicht zum Stellenplan 2017

Beamte														
Leistung/Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit	höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Ges.	Erläuterungen
			B3	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8	
1010101	Politische Gremien/Verwaltungsführung (Basis)	1		0,55								0,7 *		2,25 *0,7 x KU
1030101	Beschäftigtenvertretung (Basis)					1								1
1040101	Rechnungsprüfung (Basis)						0,92 *							0,92
1050101	Rathaus/Z. Dienste/Versicher. (Basis)			0,05								0,3 *		0,35 *0,3 x KU
1060101	Baubetriebshof (Basis)			0,1										0,1
1070101	Personalmanagement (Basis)								1,84					1,84
1090101	Finanzen/Organisation/Controlling (Basis)				0,85		0,96							1,81
1100101	Recht-/Versiagl./Vergaben/Datenschutz (Basis)			0,8										0,8
1110101	Gebäudemanagement/Vergaben Baubereich (Basis)			0,06	0,15				0,58					0,79
1110114	Bahnhofsgebäude			0,01	0,01				0,05					0,07
1110201	Grundstücks- u. Immobilienmanagement (Basis)			0,02	0,02				0,01					0,05
Zwischensumme Produktbereich 1:		1	1,59	1,03	1	1,88	0	2,48	0	0	1	0	9,98	
2020101	Wahlen und Auftragsstatistiken			0,05										0,05
2030101	Brandschutz / Bevölkerungsschutz (Basis)			0										0
Zwischensumme Produktbereich 2:		0	0,05	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,05	

3010101	Betrieb der Grundschulen (Basis)		0									0	
3010102	Ev. Grundschule Stadtmitte		0,005									0,005	
3010103	Kath. Grundschule Stadtmitte		0,005					0,04			0,02	0,065	
3010104	Grundschule Kleinhammer		0,005					0,04			0,02	0,065	
3010105	Grundschule Königsburg		0,005					0,04		0	0,02	0,065	
3010106	Grundschule Ütterlingsen							0,04		0	0,02	0,06	
3010201	Betrieb der Hauptschule (Basis)									0		0	
3010301	Betrieb der Realschule (Basis)		0,03					0,21		0	0,105	0,345	
3010401	Betrieb der Gesamtschule (Basis)		0,03					0,27		0	0,135	0,435	
3010501	Betrieb der Pestalozzischule (Basis)									0		0	
3010601	Schülerbeförderung (Basis)		0,01					0,12		0	0,02	0,15	
3010701	Sonstige schulformenüberg. Aufg. (Basis)		0,01					0,24		0	0,16	0,41	
Zwischensumme Produktbereich 3:		0	0,1	0	0	0	0	0	1	0	0	0,5	1,6
4010102	Museen, Sammlg, Ausst. (einschl. Stadtmuseum)		0,004									0,004	
4010201	Volkshochschule u. Musikschule (Basis)					0						0	
4010202	Volkshochschule		0,004			0,04 *		0,03				0,074	
4010203	Musikschule		0,004			0,02 *						0,024	
4010301	Stadtbücherei (Basis)		0,004									0,004	
4010401	Heimat- u sonst. Kultur-/Archivpflege (Basis)		0,004									0,004	
Zwischensumme Produktbereich 4:		0	0,02	0	0	0,06	0	0,03	0	0	0	0	0,11

5010102	Ber. von Beh. Sen. etc./Wohngeld		0,05										0,05	
5010103	Förderung der Wohlfahrtspflege		0										0	
5020103	Hartz IV/Arge MK							0					0	
5030101	Sozialhilfe für nicht erw. Personen (Basis)		0,35					0,7		0,7			1,75	
5030201	H. nach dem Asylbewerberleistungsg. (Basis)		0,2					0,3		0,3			0,8	
5030301	Unterhaltsvorschuss (Basis)		0,05										0,05	
5040101	Soz. Eindr. f. Auss., Flücht. u. ... (Basis)		0										0	
5050101	Integration von Migranten (Basis)		0										0	
Zwischensumme Produktbereich 5:		0	0,65	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2,65	
6010101	Tageseinrichtungen für Kinder (Basis)		0										0	
6010102	Städt. Kita Budenzauber						0,0568						0,0568	
6010103	Städt. Kita Eweking						0,0568						0,0568	
6010105	Städt. Kita Ütterlingsen						0,0568						0,0568	
6010106	Städt. Kita Gernegroß						0,0568						0,0568	
6010190	Kitas fr. Träger (ohne fr. Zuschüsse)						0,0568						0,0568	
6010191	Freiw. Zuschüsse an Kitas freier Träger						0,0568						0,0568	
6020101	K- u. J.erh./Freiz./Förd. fr. Träger (Basis)						0,0488						0,0488	
6030102	JBZ		0										0	
6040101	Jugendh.pl./Amts vorm.sch./Beist... (Basis)						1,2142						1,2142	
6040203	BSD und sonst. amb. familienunterst. Hilfen		0				0,2438						0,2438	
6040301	Hilfe zur Erziehung in Pflegefam. (Basis)						0,2438						0,2438	
6040401	H. zur Erz.in Heimen u. sonst. (Basis)						0,2438						0,2438	
Zwischensumme Produktbereich 6:		0	0	0	0	0	2,3352	0	0	0	0	0	2,3352	

8010201	Betr. d. Sportst.u. Beteiligung Bäder (Basis)		0,02	0,01				0,04					0,07	
8010202	Turnhalle Eveking										0	0,02	0,02	
8010203	Turnhalle Jahnstraße										0	0,02	0,02	
8010204	Turnhalle Kleinhammer										0	0,02	0,02	
8010205	Turnhalle Königsburg										0	0,02	0,02	
8010206	Turnhalle Uterlingsen										0	0,02	0,02	
8010207	Sporthalle Köstersberg										0	0,03	0,03	
8010208	Sporthalle Riese										0	0,04	0,04	
8010209	Sportplatz Altenmühle										0	0,02	0,02	
8010210	Stadion Riese										0	0,06	0,06	
Zwischensumme Produktbereich 8:		0	0,02	0,01	0	0	0	0,04	0	0	0	0,25	0,32	
9010101	Städtebaul. Entw., Verm. und Geob.d. (Basis)		0,02	0,1				0,1					0,22	
Zwischensumme Produktbereich 9:		0	0,02	0,1	0	0	0	0,1	0	0	0	0	0,22	
10010101	Baufaufsicht (Basis)		0,02	0,57				0,01					0,6	
Zwischensumme Produktbereich 10:		0	0,02	0,57	0	0	0	0,01	0	0	0	0	0,6	
11010101	Elektrizitätsversorgung (Basis)			0,01									0,01	
11010201	Gas- und Wasserentsorgung (Basis)			0,01		0,01 *		0,09					0,11	
11010301	Abfallentsorgung (Basis)		0										0	
11020102	Abwasserbeseitigung		0,15			0,05 *		0,05					0,25	
Zwischensumme Produktbereich 11:		0	0,15	0,02	0	0,06	0	0,14	0	0	0	0	0,37	
12010101	Gem.str., Wege, Parkplätze ... (Basis)		0,1					0,05					0,15	
12020101	ÖPNV (Basis)		0,02	0				0,01					0,03	
12030101	Stadtreinigung u. Winterdienst (Basis)		0										0	
12030102	Stadtreinigung		0										0	
Zwischensumme Produktbereich 12:		0	0,12	0	0	0	0	0,06	0	0	0	0	0,18	

13010101	Öffentl. Grün- u. Lschpf/Friedhofs w. (Basis)			0				0,01					0,01	
13010102	Öffentliche Grünflächen/Landschaftspflege		0,05										0,05	
13010201	Öffentl. Gewässer, Wasserbaul. Anl. (Basis)		0,02	0,15				0,01					0,18	
13010301	Land- und Fortswirtschaft (Basis)		0,02					0,1					0,12	
Zwischensumme Produktbereich 13:		0	0,09	0,15	0	0	0	0,12	0	0	0	0	0,36	
14010101	Allgemeiner Umweltschutz (Basis)		0,02	0				0,01					0,03	
Zwischensumme Produktbereich 14:		0	0,02	0	0	0	0	0,01	0	0	0	0	0,03	
15010101	Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing (Basis)		0,14					0,01					0,15	
15010201	Tourismus (Basis)		0,01									0,25	0,26	
15010301	Allgem. Einrichtungen und Unternehmen (Basis)			0,02									0,02	
Zwischensumme Produktbereich 15:		0	0,15	0,02	0	0	0	0,01	0	0	0	0,25	0,43	
16010102	Steuern			0,03									0,03	
16010103	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen			0,04									0,04	
16010201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (Basis)			0,03									0,03	
Zwischensumme Produktbereich 16:		0	0	0,1	0	0	0	0	0	0	0	0	0,1	
17010101	Bahnhof Werdohl-Stiftung			0				0					0	
Zwischensumme Produktbereich 17:		0			0			0						
Endsumme:		1	3	2	1	2	2,3352	4	1	1	1	1	19,3352	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2017

Tariflich Beschäftigte																												
Leistung/F	Bezeichnung												höherer Dienst		gehobener Dienst			mittlerer Dienst					einfacher Dienst				Ges.	Erläuterungen
		S18	S15	S14	S13	S11b	S12	S10	S08a	S08b	S04	S03	15	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1			
01010101	Politische Gremien/Verwaltungsführung (Basis)	0											0,33	0,2			1							0,05			1,58	
01020101	Gleichstellung Frau und Mann (Basis)																0,128									0,128		
01030101	Beschäftigtenvertretung (Basis)																0,25 *									0,25	*0,25 x KU	
01050101	Rathaus/Z.Dienste/Versicher.(Basis)												0,07	0,1							0,87		0,34	0,2211 *		2,2011	*0,2211 x K'W	
01060101	Baubetriebshof (Basis)															0,3 *	1,35 **			4 ***	15 ****	3	2	1			27,85	*0,3 x KU; **1,35 x KU; ***3 x KU; ****1 x K'W
01070101	Personalmanagement (Basis)		2										0,1	0,55			0,31 *	1								3,36	*0,31 x KU	
01080101	Zentrale TUI-Angelegenheiten (Basis)												0,03	0,15		0,643	0,53 *									1,419	*0,53 x KU	
01090101	Finanzen/Organisation/Controlling (Basis)																2,71	3,66		2						8,37		
01100101	Recht-/Versiangl./Vergaben/Datenschutz (Basis)															0,36	0,05 *									1,01	*0,05 x KU	
01110101	Gebäudemanagement/Vergaben Baubereich (Basis)														0,025	0,38	1,745			1,6103						4,3603		
01110102	Bürgerhaus (ohne Feuerwehr u. Kultur)																							0,3016 *		0,3016	*0,2046 x K'W	
01110103	Gewerbehof																0									0		
01110104	Mehrzweckgebäude Leipziger Str. 36																0									0		
01110105	Wohngebäude Grasacker 31																0									0		
01110106	Wohngebäude Im Siepen 1-7																0									0		
01110107	Vermietung von sonst. bebauten Grundvermögen																0									0		
01110114	Bahnhofsgebäude													0,01	0	0,02	0,02									0,05		
01110201	Grundstücks- u. Immobilienmanagement (Basis)																0,5									0,5		
Zwischensumme Produktbereich 1:		0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,53	1,01	0,025	3,503	3,253	4,66	4	18,6103	3,87	2	1,39	0,5227	0	51,9806		
02010101	Allg.Gefahrenabwehr/ordn. rechtl. Ang. (Basis)													0,26			1,3	0,236		0,06	1,2383					3,2143		
02010201	Gewerbeangelegenheiten (Basis)													0,1			0,58 *				0,3462					1,0262	*0,28 x KU	
02010301	Strassenverkehrsangelegenheiten (Basis)												0,02		0,1 *	1,08 **	0,1973									1,3973	*0,1 x KU; **0,08 x KU	
02010401	Meldewesen/Dokumente Einwohnerbereich (Basis)												0,02			1,2662 *	1,22			0,0866						2,5928	*0,32 x KU	
02010501	Pers.-Namens-Staatsangehörigkeitsang. (Basis)												0,02			1,2631	0,08									1,3631		
02020101	Wahlen und Auftragsstatistiken												0	0,03		0,1567	0,08									0,3267		
02030101	Brandschutz / Bevölkerungsschutz (Basis)													0,2			1									1,2		
02030103	Feuerwehrgästehaus Evcking																						0			0		
02030104	Feuerwehrgästehaus Kleinhammer																						0			0		
Zwischensumme Produktbereich 2:		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,71	0	0,1	6,652	1,8739	0	0,06	1,7311	0	0	0	0	11,127		

03010103	Kath. Grundschule Stadtmitt								0,0768			0,233	0,01							0,6355					1,0213		
03010104	Grundschule Kleinhammer								0,0512				0,01							0,6851	0,681		0,884 *		2,3113	*0,884 x K'w	
03010105	Grundschule Königsburg								0,0512				0,01							0,7323					0,7341		
03010106	Grundschule Ütterlingsen								0,0768				0,02							0,6355					0,7323		
03010301	Betrieb der Realschule (Basis)												0,13						0,6	0,705			0,882 *		2,317	*0,882 x K'w	
03010401	Betrieb der Gesamtschule (Basis)																	2,017	0,615	0,734	1,133			4,613			
03010701	Sonstige schulformenüberg. Aufg. (Basis)												0,05												0,05		
Zwischensumme Produktbereich 3:		0	0	0	0	0	0	0	0,256	0	0	0,233	0,23	0	0	0	0	0	2,617	4,123	1,475	1,133	1,766	0	11,905		
04010102	Museen, Sammlg., Ausst. (einschl. Stadtmuseum)												0,02			0,05 *						0,0672 **		0,1372	*0,05 x KU; **0,0672 x K'w		
04010103	Theater (einschl. Festsaal Riezell)												0,05					0,05						0,1			
04010104	Musikpflege (einschl. Bürgerhaussaal)															0,15 *								0,15	*0,15 x KU		
04010202	Volkshochschule												0,01			0,03 *	0,22		0,05			0,6124 **		0,3824	*0,01 x KU; **0,4154 x K'w		
04010203	Musikschule												0,01					0,05						0,06			
04010301	Stadtbücherei (Basis)												0,02			1			0,5	1,558			0,426 *		3,504	*0,426 x K'w	
04010401	Heimat- u sonst. Kultur-/Archivpflege (Basis)												0,04			0,5 *						0,0519 **		0,5319	*0,5 x KU; **0,0519 x K'w		
Zwischensumme Produktbereich 4:		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,15	0	0	0	1,73	0,22	0	0,65	1,558	0	0	1,1575	0	5,5255	
05010102	Ber. von Beh. Sen. etc./Wohngeld		1													0,75 *	1,163							2,319	*0,75 x KU		
05030101	Sozialhilfe für nicht erw. Personen (Basis)												0			0								0			
05030201	H. nach dem Asylbewerberleistungsg. (Basis)												0			0	0,1							0,1			
05030301	Unterhaltvorschuß (Basis)															1,0633								1,0633			
05040101	Soz. Eins. f. Auss., Flücht. u. ... (Basis)												0											0			
05040102	Übergangsheim Danziger Str. 2																0							0			
05040103	Übergangsheim Deipschler Weg 7																0							0			
05040104	Übergangsheim Im Winkel 32																0							0			
05040105	Übergangsheim Osmecke 13a d																0,5							0,5			
05050101	Integration von Migranten (Basis)												0											0			
Zwischensumme Produktbereich 5:		0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,6133	1,763	0	0	0	0	0	0	4,5823		

10010101	Baufaufsicht (Basis)														0,475		0,93			0,2303							1,6359	
10020101	Denkmalschutz und Denkmalpfl. (Basis)												0,03				0,2 *										0,23	*0,2 x KU
10030101	Wohnungsbauförderung (Basis)																0,3461										0,3461	
Zwischensumme Produktbereich 10:		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,03	0	0,475	0	1,4761	0	0	0,2303	0	0	0	0	0	0	2,212	
11010201	Gas- und Wasserentsorgung (Basis)													0		0,02	0,04 *				0,11						0,17	*0,04 x KU
11010301	Abfallentsorgung (Basis)													0,04			0,17 *	0,4051		0,45		0,2527				1,3178	*0,1 x KU	
11020102	Abwasserbeseitigung													0,39	1,5	0,01	0,5 *	0,12		0,36	0,02		0,01			2,31	*0,18 x KU	
11020103	Öffentliche Toilettenanlagen																0,01										0,01	
Zwischensumme Produktbereich 11:		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,43	1,5	0,03	0,72	0,5251	0	0,81	0,13	0,2527	0,01	0	0	4,4078		
12010101	Gem.-str., Wege, Parkplätze ... (Basis)													1,4			0,17 *			0,041						1,611	*0,05 x KU	
12010201	Kreis-, Landes- u. Bundesstr. (Basis)													0,1												0,1		
12020101	ÖPNV (Basis)													0,02			0,15									0,17		
12030101	Stadtreinigung u. Winterdienst (Basis)													0,06												0,06		
12030102	Stadtreinigung																0,01 *			0,015						0,025	*0,01 x KU	
12030103	Winterdienst																0,01 *			0,025						0,035	*0,01 x KU	
Zwischensumme Produktbereich 12:		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,58	0	0	0,34	0	0	0,081	0	0	0	0	0	2,001		
13010201	Öffentl. Gewässer, Wasserbaul. Anl. (Basis)													0,15												0,15		
Zwischensumme Produktbereich 13:		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,15		
14010101	Allgemeiner Umweltschutz (Basis)													0,18												0,18		
Zwischensumme Produktbereich 14:		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,18		
15010101	Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing (Basis)																0,155 *		0							0,155	*0,05 x KU	
15010201	Tourismus (Basis)													0,01												0,01		
Zwischensumme Produktbereich 15:		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,01	0	0	0	0,155	0	0	0	0	0	0	0	0	0,165		
16010101	Steuern, allgem. Zuweis. u. Umlagen (Basis)																0									0		
16010102	Steuern													0,15			0,45 *			0,59						1,19	*0,45 x KU	
16010201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (Basis)																0,15									0,15		
Zwischensumme Produktbereich 16:		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,15	0	0	0,6	0	0	0,59	0	0	0	0	0	1,34		
17010101	Bahnhof Werdohl-Stiftung													0												0		
Zwischensumme Produktbereich :		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Endsumme:		1	4,5	5	2	3,59	1	1	24,624	0,31	2	7,227	1	5	2	3,649	24,31	10,048	4	24,4101	11,8481	4,4109	3,193	3,804	2,655	153,779		

Stellenübersicht															
Informatorische Darstellung beurlaubter Dienstkräfte (Altersteilzeit Freistellungsphase)															
Stellen- übersicht	Produkt- bereich	Produkt	A 14	A 12	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 2	S 15	S 14	S11Ü	Erläuterung
ATZ in Frei- stellung	01 Innere Verwaltung	010601 Baubetriebshof						1							Freizeitphase 01.08.2013 - 31.07.2018
	01 Innere Verwaltung	010901 Finanzen/Organisation Controlling		1											Freizeitphase 01.01.2018 - 31.05.2023
	01 Innere Verwaltung	011101 Gebäudemanagement								0,78					Freizeitphase 01.07.2013 - 31.03.2017
	03 Schulträgeraufgaben	030101 Betrieb der Grundschulen etc.	1												Freizeitphase 01.12.2013 - 31.11.2018
	03 Schulträgeraufgaben	030102 Betrieb der Hauptschule							1						Freizeitphase 01.05.2013 - 31.08.2017
	05 Soziale Leistungen	050101 Beratung von Behin- derten, Senioren etc.										1			Freizeitphase 01.07.2013 - 31.08.2017
	06 Kinder-, Jug. u. Fam.hilfe	060301 Offene Kinder- u. Jugendarbeit i. Einr.												0,49	Freizeitphase 01.09.2013 - 31.05.2017
	06 Kinder- Jug.u.Fam.hilfe	060402 Bezirkssozialdienst (...)											0,5		Freizeitphase 01.06.2013 - 30.11.2017
	06 Kinder-, Jug. u. Fam.hilfe	060402 Bezirkssozialdienst (...)											1		Freizeitphase 01.08.2013 - 31.03.2018
insgesamt			1	1	0	0	0	1	1	0,78	0	1	1,5	0,49	7,77